Hiesvadener Caqvlatt.

Berlag Langgaffe 27. Bufgett bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Abonnenten.

Mugeigen Annahme: Bur bie Abend Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt-

2 Tagesausgaben.

Bilbelmitrage 6 (hanpe-Algentur) Rr. Bismard-Ring 29 Rr. 4020. nur) Mr. 967.

Angeigen Breid für die Zeite: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Kleiner Angeigen" in eingeitlicher Sahform: 20 Big. in davon abweichender Sahanklahrung, Jowie für alle übrigen Josalen Angeigen: 20 Big. für alle ausbudrigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Actiannen; 2 Mt. für answärtige Krilamen. Einze, dabe, beide, britef und bierret Seiten, durcksalend, nach deineberer Berechtung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in Lucen Zwilchensdamen entsprechender Kadatt.

Gur bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen in bie nadfterfdeinende Ausgabe wird feine Gemabe übernommen.

Mr. 593.

Wiesbaden, Freitag, 20. Dezember 1907.

55. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Bezugs-Breid für beibe Ansgaben: 50 Pig. monatich burch ben Berlag Langgaffe 27, ober Bringerfabn. 2 Mt. 50 Big. vierteijahrich burch alle beutiden Boftanftaften, andichtenlich Bestellgelb. —
Rezugs-Benedungen nehmen außerbem entgegent in wiedbaden der Averläufellen Billvelinftraße 6 und
Rismurdeing 26, iowie big 147 Ausgabeftellen in allen Teilen der Tadit, in Beletige bie berträgen 38
Ausgabeftellen und in den denachdarten Bandoeren und im Abetingan die betreffenden Tagblatz-Träger.

Die Ausdehnung des Arbeiterschutes auf die handwerksmäßigen Betriebe.

Bon gefdiatter Geite wird uns gefdrieben: Die Reichstergierung beabsichtigt den Geltungsbereich des Arbeiterschung Litel 7, Abschnitt 4) wird der Reichsgewerbeordnung (Litel 7, Abschnitt 4) wird jur Regelung der Fabrifarbeiterverhaltnisse in folden gabrifen, "in benen in der Regel mindestens zwanzig Arbeiter beschäftigt werden", angeordnet, daß Arbeits-ordnungen zu erlassen sind, ferner werden daselbst Beftimmungen getroffen über Arbeitszeit und Rubefeisten, die Beschäftigung von Frauen und Jugend-lichen u. dergl. m. Künftighin soll nun zunächst das Wort "Fabrit" durchweg durch "Betrieb" erfett werden. Damit würde der Streit beigelegt werden, ob diese oder jene Anlage als Fabrif zu betrachten fei ober Misbann follen die mefentlichen Bestimmungen über den Arbeiterichut auch für folche Betriebe Geltung erlangen, die weniger als 20 Arbeiter, bis berab gu 10 Arbeitern in der Regel gu beschäftigen pflegen.

Gine folche Musdehnung des Arbeiterichutes ift icon deshalb unerläglich, weil das befannte Internationale Abkommen (Berner Konvention) Borichriften enthält, die auf alle Betriebe mit über 10 Arbeitern Anwendung finden follen. Es gabe ein verwideltes Durchemander, wenn die Reichsgewerbeordnung diefem Umftande fich nicht rechtzeitig anpassen wirde, foll, wie man hört, einzelnes (3. B. der Erlaß von Arbeiterordnungen) nach wie vor den größeren Be-trieben mit mehr als 20 Arbeitern vorbehalten bleiben, ba es nicht zwedmäßig erscheint, auch den fleineren Untagen die Gesamtheit deffen aufguburben, mas bon

den Großbetrieben verlangt wird.

Die Festlegung einer bestimmten Scheidegrenze zwischen Fabrif und Handwerf ift bisher trop scharffinnigen Untersuchungen nicht gelungen. Man hat in der Reichsgewerbeordnung es vermieden, den Fabritbegriff zu kennzeichnen. Damit ist den Auslegungskünften ein weiter Spielraum eröffnet. Bohl haben sich durch die Tätigkeit der Gewerbeaufsichtsbeamten gewisse einheitliche Normen berausge-bildet, nach denen bei der sachgemäßen Beurteilung der gewerblichen Betriebe verfahren wird, die Er-fahrungsgrundiäte bilden aber keine feststehende Rechtsunterlage und sind tatjäcklich wiederholt mit Erfolg durch Anrufung richterlicher Enticheidungen angefochten worden. Wir erinnern an ein bor einigen Jahren ergangenes Erfenntnis des Kammergerichts, daß im Gegensatz zu einem vorangegangenen Urteil eines Berliner Landgerichts ein großes Damen-konfektionsgeschäft nicht als Fabrikbetrieb gelten lassen wollte. obgleich in demselben zu Zeiten bis 90 er-

wachsene Arbeiterinnen tätig waren. Das Kammergericht war der Meinung, daß für die Annahme eines Sabrifbetriebes ein Betrieb im Großen erforberlich fet, durch den gleichmäßige Fabrifware erzeugt werde, während Arbeiten von individueller Artung nur vom Handwerf, dem Kunsthandwerf und von der Kunst geliefert würden. Wie aus den Jahresberichten der Gewerbeauflichtsbeamten herborgeht, find derartige Beispiele von abweichenden Auffassungen über die Ratur fabrifmäßiger und fleingewerblicher Betriebe feineswegs vereinzelt. Die Reichsregierung bat fich daher entichließen muffen, wenigftens eine teilweise Klarstellung der Sachlage augubahnen. Um zu verhindern, daß größere Betriebe den reichsgesetzlichen Borschriften über den Arbeiterschutz entzogen werden mit der Begründung, sie dürften nicht als "Fabriken" angeseben werden, wird dieses vieldeutige und daher migguberftebende Bort aus dem betreffenden Abichnitt der Reichsgewerbeordnung ausgemergt werden.

Man darf voraussetzen, daß der Bundesrat, der be-fanntlich die vom Reichsamt des Junern ausgearbeitete Novelle gur Reichsgewerbeordnung gutgeheißen bat, auch den hier ffizzierten Antragen zugestimmt haben Die Anderungen bedeuten immerbin einen fogialpolitifchen Fortidritt, deffen Grundtendeng freilid mit größerem Rachdrud in den anderen Bestimmungen fich ausprägen durfte, von denen wiederholt in der Preffe berichtet worden ift.

Eine Königliche Wohltäterin und Polksfreundin.

Am 15. Dezember 1907 ift mit ber Ronigin-Bitme Rarola bon Sachien eine mabre Landesmutter für Berwundete, Rrante, Schwache und Silfsbedurftige babingeschieden. Diese Königliche Gelferin und Tröfterin hat seit ihrer am 18. Juni 1852 in Dresden stattgefundenen Bermählung mit dem damaligen Bringen Albert nicht bloß die förperlichen somangen sprinzen Albert licht bloß die förperlichen sondern auch die geistigen und seelischen Leiden und sozialen Sorgen aller ihrer Mitmenschen zu lindern gesucht, sie hat nicht nur große, weitreichende weltbürgerliche Schöpfungen, wie den Albertverein mit dem Karolahaus, geschaffen, das Tausende von hisfreichen Schwestern ausgebildet hat und alljährlich weithin fendet, fondern auch gablreiche gang im Rleinen wirfende Infilinte ins Leben gerufen, welche fich der Berloffenen und Silfsbedürftigen in allen Alters. und Berufotlaffen, mogen fie einheimijch oder fremd, fatholifch oder evangelifch fein, mit gleicher menichlicher Teilnahme und frommer religiöfer Befinnung annehmen,

Welterschifternde friegerische Kämpfe und mächtige friedliche Bestrebungen um die Lösung schwieriger religiöser und fogialer Probleme find an dieser aus ichwedt. dem Geschlecht stammenden und im öfterreichischen Kaiserstaate erzogenen edlen Fürstin vorübergezogen. Als ihr Gemahl von den böhmischen Schlachtfeldern wieder nach Sachsen zurückgekehrt war, faßte sie im

Johre 1867 ben Entichluß, ihm zu Ehren einen Albertberein als "internationalen Franenverein" zu gründen mit dem Brede, in Rriegszeiten verwundete und frante Soldaten ju pflegen und in Friedenszeiten geichulte Berufs- und freiwillige Kranfenpflegerinnen und dienende Schweftern (Mberfinerinnen) auszubilden für den internationalen Liebesdienst. Königin Karola führte noch als Königin-Bitwe das Prafidium in der Berwaltung des Albertvereins, fie war auch Brafidentin des Frauenbereins bom Roten Rreng, der felbit nach bem fürfifden Kriegeichauplat feine Belfer und Pfleger

gesendet hat.

Rod wichtiger als die Bermmdetenpflege im Rriege war für die Königin Karola die gemeinnütige Tätigfeit im Frieden fur Bildung und Erwerbstätigfeit des weiblichen Geschlechts, für Erziehung und Gesundheit der Kinder und der altersichwachen Männer und Fronen, für Eranfenpflege überhaupt und für Bohl tätigfeit und Armenpflege. In ber Armenpflege mor Rönigin Rarola eine Gegnerin des neuen deutiden Unterftiigungswohnsitgefetes, weil es ihr hart und undriftlich erichien, fremde Silfsbedurftige ausguweisen, statt ebenfalls bilfreich zu unterstüßen. Ihr weibliches Gemüt fühlte international und interfonfessionell. Much die im Rarolaftift ausgebildeten Schweftern follten interfonfeffionelle Schmeftern fein.

Das Königreich Cachien ericheint mehr als irgend ein anderes deutsches Land berufen, die Wiege einer aweiten Reformation der christlichen Kirche zu werden, in welcher sich ebangelische und katholische Gemeinden die Sande reichen, um miteinander im praftifchen Samariterdienst und in allgemeiner Menschenliebe gu wetteifern und ohne Bölferhaß und Klaffenhaß "für einen neuen Simmel und eine neue Erde" ichon hier auf Erden zu wirfen. Moge die Erinnerung an die edle fadfiiche Konigin Karola überall gur Berbreitung wahrer Menichlichfeit, religiofer Gefinnung und weltburgerlicher Bolferverbindung beitragen!

Politische Aberficht.

Bapit Bius X. und die Stimmung im Alerus.

Ein fatholischer Geiftlicher aus einer ber ultramontanften Diogefen Franfreiche macht feinem Schmerg

und Arger in folgendem Briefe an den "Siecle" Luft: "Mit einer Hartnädigkeit, die einer besseren Sacht würdig ware, hort Papst Pius X. nicht auf, den Bannfluch über das zu sprechen, was er die modernen Frrtümer nennt. Gewisse Beitungen, die sich fatholisch nennen, und gewisse Kreise, die man die gutgesinnten heißt, sehen in dieser verbohrten Bartnäckgteit den nahen Triumph der Kirche und des Bapstums. Das ift eine gang absonderliche Illusion. Ich bin fatho-lischer Priester und will es bleiben; ich bin in der Re-3d bin fatholigion dem Papft unterworfen und will es bleiben, aber es muß mir doch gestattet fein, ju fagen und gu

Fenilleton.

Quer über den Weihnachtsbiichermarkt.

Ratürlich geht es ba toll gu wie auf jedem Martt. Ein buntenes Durcheinander. Blunder, gediegene Arbeiten neben wertlofem Rram. Ratiirlich ift aud; wie auf jedem Marft feine Beit gu langen Betrachtungen. Die Martiftunde ift furg, und In viel will gefeben fein in ben paar Spannen Beit. Da beift's, die Runft üben, fich mit einem flüchtigen Blid das Brauchbare berauszusuchen, das Unnötige gu überfeben. Bas diefer Marftwanderung "Quer fiber" an Tiefe ber Betrachtung fehlt, das erfett fie burch die deutliche Demonstration der bunten Bielheit, des hundertgefraltigen Rebeneinander. Man erfährt wieder einmal recht einbrudsvoll, wie mannigfaltig, fontraftierend, pielnuanciert bie Intereffen und Ausbrudsarten ber Menichen find. Und fiebt wieder einmal, daß in Gottes großem Garten Raum für alle Tiere ift in nabem Beteinander, wenn fie auch fonft meift tun, ale mußten fie fich gegenseitig unbedingt auffreffen. Raturlich ift jeder, ber gu Beihnachten einen guten Fremnd mit Buchern meuchlings au überfallen gedenft, gur Mitwanderung höflichft eingelaben, die Berantwortung für die Ropfdmergen, fo einer etwa von bem Martitrubel befommt, muß ber Gubrer aber felbftverftandlich ablehnen. Da erjagt ber Blid gleich beim erften Bange auf

einem febr gebiegenen Martiftand (Literarifche Anftalt Rutten und Loeming, Frantfurt a. Dt.) ein paar febr geeignete Bucher für ernfte Leute. Drei Banbe aus bem pon Martin Buber herausgegebenen Gerienwert "Die Befellichaft", Monographien, die in ihrer Befamtheit foaufagen ein fogiologifches Archiv unferer Beit merben mollen. Alle bedeutsamen Ericheinungen ber Beit finden hier ibre Darftellung, und gwar feine blog augerliche

Schilderung, fondern eine Definition ihrer innerften fogialpfpchologifchen Bebeutung. Es ift ungefähr bas Außerfte und Befte, was moderne Erfenninis gu geben hat. Daß bas nicht gu viel gejagt ift, bafür burgen bie einzelnen Autoren. Da behandelt 3. 3. Fris Mauth-ner "Die Sprache", Billy helpach "Die geistigen Epidemien" und Karl Scheffler legt uns das Bejen "Des Architeften" dar.

Richt gang fo erquifit, aber fulturgeichichtlich für ernfte Leute ebenfalls febr intereffant ift eine andere Monographienfammlung, die der Martiftand baneben (berm. Seemann Rachf., Berlin) bietet - die von Sans Dit : wald berausgegebenen "Großftadtdofumente", beren Lob man nichts gu fagen braucht, als daß fie ihren Titel "Dofumente" nicht bloß als lodendes Aushangefoild fibren, fondern wirflich inhaltlich rechtfertigen. hier fdildert und Band 31 der Berliner Rechtsanwalt Dr. 3. Berthermer unter dem Titel "Moabi t= rium" eine in jeder Sinfict inftruftive "Saene aus der Grofiftadt-Rechtspflege", Sans Freimart informiert, Band 36, grundlich und guverläffig über ein fo viel umftrittenes Problem wie ben mobernen Spiritismus unter bem Titel "Doberne Beifterbeichwörer und Bahrheitsjuder", und eine faft noch ichwierigere, weil nicht weniger miberfpruchreiche Materie "Die Berliner Theater" findet in Balter Eursginstn einen Darfteller, ber feine Aufgabe nach der Geite fünftlerifder wie fogialer Aritif bin aleich trefflich löft.

36 bore icon ein paar Mitwanderer murren, daß fich biefer Martigang eigentlich verdammt ernft anlaffe, alfo ichnell ein ander Bild. Bir branchen nicht lange fuchen, Dort bietet einer ber vornehmften Martiftande (Berlag Schufter und Loeffler, Berlin) etwas febr Beiteres ben migvergnügten Bliden, In 6, Anflage Otto Julius Bierbaums "Banfratius Graunger", oder wie der vollftandige Titel lautet:

"Die Freierofahrten und Freieromeinungen bes weiberfeindlichen Derrn Panfrazius Graunger, der iconen Biffenicaften Dottor nebft einem Anhang, wie fallieglich alles ansgelaufen." Man braucht gugunften bes Buches nichts weiter fagen, als bag es die humorvolle, biedermeieriche Rote, die der Titel jo gludlich ftilvoll ausichlägt, fo gludlich frilvoll auch über 300 Geiten festsuhalten weiß. Leichterer, leichtefter humor für folche, die fich gar nicht gern auftrengen, bietet der Bertaufoftand (Berlag Arno Ludwig, Duffeldorf) mit Bill. von Trothas Bandchen Militärbumoresten "Langen gefällt!" Aber welcher Deutsche batte nicht einen Freund, beffen Entzuden icon voll ift, wenn er von Uniformen auch nur blog ergablen horr.

Bieder etwas für ernfiere Leute. Aber auch unter ihnen gibt es Rervbfe, Aberreiste, denen ihre Unrube nicht mehr gestattet, einen langen Roman mit Genug gu Ende gu lefen. Wenn man einen von ihnen icon mit Büchern ungludlich macht, muß man ihm wenigftens Rovellen, Stissen ichenfen, die bas ungedulbige Begmerfen bes Buches eber mal ertragen tonnen als ein weitgebauter Roman. Die Markiftrage, in die wir jest treten, bietet ba alle mögliche Auswahl. Gin Band moderner, fein pfuchologifcher Rovellen, gum Teil mit bem intereffanten Sintergrunde Reugriechenlands Barastemula und andere Movellen" von Chuard Engel (3. G. Cotta Rachi., Stuttgart). Gin geeigneies Buch für befonders Ungeduldige: "Liebes : gemalten", Rovellen von 3. E. Boribti (Berlag Rarl Freund, Berlin). Stiggen von außerordentlicher fongifer, ftraffer und babel boch nervos belebier Form. Liebesichidiale in fünftlerifden Momentphotographien jogujagen. Ein inhaltlich und formal febr ahnliches Buch und boch von anderer Stilnote "Ein Baar aus dem großen Gemimmel". In Geichichten feitgehalten von Gerdinand Stieber (Berlag Dr. Webefind u. Ro., Berlin). Cicledichidiale, meift

glauben, daß man einer geistigen und fogtalen | Entwidelung nicht ungestraft Bider-stand leistet. Bei diesem Bersuch muß man bald icheitern.

Breitag, 20. Dezember 1907.

Die Unterwerfung ist gang oberflächlich. öffentlichen Erflärungen der Zufrimmung und des Ge-horfams verbergen nur ichlecht die Gedrücktheit der Seelen und die Berriffenheit der Herzen. Die Inqui-fition hatte Galilai verurteilt und Galilai hatte fich unterworfen. Aber unwillfürlich stieg aus dem Herzen in den Mund des Gelehrten das berühmte Wort: "Und sie bewegt sich doch!" Pins X. verurteitt umsonst den modernen Gebanten; die modernen Geifter, und fie find jehr gablreich im Alerus, rufen wider Billen aus: Und wir haben doch recht!" Bir find gu diefer Aberzeugung gefommen nicht aus Liebe zum Neuen, nicht auf der Suche nach etwas Ungewohntem. fondern auf Grund von Beobachtungen und bernünftiger Gedankenarbeit. Wir haben geglaubt und glauben noch, daß die moderne Gefellichaft, wie fie nun einmal ift, nicht fo viele Bannfliiche verdient, wie man auf fie schleubert, und daß die geistigen und sozialen Bestrebungen, denen sie huldigt, sich vollständig mit der großen moralischen Macht, die das Christentum daritellt, bereinigen laffen.

Aber der Katholizismus scheint es sich zur Aufgabe zu machen, sich von der Gesellschaft auszuschließen. Er nennt sich stolz das Salz der Erde, und will sich doch nicht mit der Erde ver-mischen. Durch einen brutalen und unbegreislichen Gewaltstreich sind die Bruden zwischen uns und unferen Beitgenoffen abgebrochen worden. Wir hatten recht und es war auch uniere Pflicht, eine Berftandigung zwifden ben Dogmen unferes Glaubens und den Wahrheiten der Bissenschaft zu suchen. Es war kindisch, allen Beweisen und aller Wahrscheinlichkeit zum Trop an gewiffen Legenden der Bibel und bes Lebens der Beiligen festzuhalten. Ohne etwas von seiner göttlichen Gloriole zu verlieren, konnte Christus sich der Wenschheit eiwas mehr nähern. Anstatt die Geister zu schlagen, mußte man sie eber ermutigen und führen, diese Beifter, die so aufrichtig, so gebildet sind und fich so sehr bemilben, ihrer Religion den Plat in der un-geheuren Entwidelung der Gegenwart zu bewahren. Statt beffen verlett man fic, man fritt fie mit Füßen und berdammt fie.

Ihnen allen, die imRierus und unter den Katholifen Frankreichs mit Arbeit, Intelligenz und gutem Willen versucht haben, an der großen Strömung teilzunehmen, die das Baterland zu ungeahnten Geschieden führt, ihnen allen, man muß es offen heraussagen, blutet das Sie feben in der Baltung des Bapftes und vieler Bifchofe die Elemente einer Reaftion, die fich und ibre Urheber verderben wird, die aber auch jene verderben wird, die wie wir, sie nicht wollten die aber hineingezogen werden in die allgemeine Ent-rüstung und den Aufruhr, der die Folge sener Haltung

Die Taten Bius' X. find für viele Schultern ein rauhes Ressusgewand. Bor fünf Biertelsahrhunderten verlangte die Ration ihre Rechte. Ludwig XVI. verweigerte fie ihr: er wurde binwengefpult, Der moderne Gedanke berlangt seine Rechte; man ver-weigert sie ihm. Es scheint, daß es der einzige Ehr-geiz Bius' X. ist, der Ludwig XVI. des Papittums zu

Wenn es richtig ift, daß im Klerus viele fo denken wie diefer Briefter, bann werden Babit und Bijdiofe in ber Tat noch recht merkwürdige Erfahrungen machen.

Bur Finanglage.

mit unenblichen Comierigfeiten einen Budgetentwurf

guftande gebracht, demaufolge menigstens auf dem Papier ein nicht allgubedeutendes Defigit entsteht, auch die An-

g. Beiersburg, 15. Degember. Bott fdute mich vor meinen Freunden, vor meinen Geinden will ich mich icon felber ichligen!" fann ber ruffifche Finangminifter mit Recht fagen: Da bat er nun

nahme burch die Duma ericeint gefichert, fo daß die große Bumpaktion in Frankreich in die Wege geleitet werden fann - und nun fangen felbst die Organe der Regierung und ber Ronfervativen an, bas Budget gu bekämpfen! Cogar die "Nowoje Wremja", die fonft mit der Regierung burch bid und bunn gebt, bat den Entmuri bes Finangminifters mit bem liebengwürdigen Titel "Ein Caufbudget" bedacht. In ihrer fehr beachtenswerten Befprechung weift fie auf die ichablicen Solgen des Allfoholmonopols bin und führt aus, es fei awedlos, irgend welche Schritte gegen die überhandnehmende Trunffucht gu inn, folange ber Schnapsverfauf in den Sanden ber Regierung liege. Auf der anderen Seite bilbet aber diefer Bertauf eine Saupteinnahmequelle für die Regierung, und wie foll ein folder Ausfall gebedt werden? Die Frage ift für bas gange Reich von ber allergrößten Bichtigfeit, denn wenn die Trunffucht in der bisberigen Beife forthauert, fo muß die Bevölferung vollftandig begenerieren. Schon jeht geigt es fich, daß infolge bes übermäßigen Allfoholgenufes in Mittelrufland feine Bermebrung der Gin-wohnergabl ftattfindet, ba burch biefes Lafter von fieben Rengeborenen, wie fratifitifc nachgewiesen wird, nur amei am Leben bleiben. Es ift alfo bie bochfte Beit, baf energifche Magregeln ergriffen merben, wenn bas ibel nicht noch weitere Fortidritte machen foll.

Boreiliger Imperialismus.

n. London, 17. Dezember.

Die fanadifche Regierung bat bis jest an eine Dampferlinie swifden Banconver und Auftralien einen jährlichen Bufchuß von 180 000 Dollar gezahlt. Diefer Buichug ift foeben aufgehoben worden, weil die auftralifche Regierung einen Zolliarif eingeführt bat, durch ben fich Ranada benachteiligt fühlt. Dag bies gerabe diefer britifchen Rolonie paffieren muß, entbehrt nicht eines humoriftifchen Beigeichmade. Ranaba ift immer basjenige Band gemejen, bas für einen Imperialismus im Ginne einer weitgebenden Bollbegfinftigung amtichen England und feinen Rolonien eintrat und beshalb auch por gar nicht langer Beit bie Bollvertrage mit Deutichland und Belgien burch bas Mutterland bat fündigen laffen. Ein Borieil bat fich dadurch bis jest für Ranada nicht ergeben, und nun muß eine anbere Rofonie in biefer Beife vorgeben: eine tribe Erfahrung für bie imperialiftifden Comarmer!

Dentsches Reich.

* Gin Gefchent bes Raifere für bie Ronigin von Solland. Gine Brongewiederholung der Statue des Pringen Friedrich Beinrich von Oranien, die auf ber Berliner Schlofterraffe weftlich von den Figuren der Roffebandiger fieht, ift, wie man weiß, als Gefchent des Raifers für den haag bestimmt. Das Werf ift von Prof. Brutt mobelliert, auch der zweite Gus murde von ber Altiengefellichaft vorm. S. Glabenbed ausgeführt. Im Auftrage bes Raifers wird biefer Tage bie forgfam durchtifelterte Staine ihrem Bestimmungsorte guge-

* Ein neues Preggefet? Die "Coln. 3tg." ichreibt anicheinend offigios aus Berlin. In der Preffe ift bavon die Rede gemejen, daß ein neues Breggefet icon ber Gegenstand von Berhandlungen in Rorbernen in diefem Commer gewesen fei und fich jest in Borbereitung befinde. Es icheint bierbei eine Bermechielung mit der Abanderung des Benguissmangs gegen bie Preffe vorzuliegen. Der Beugnisswang war fürglich bekanntlich ber Gegenstand eines Schreibens bes Reichstanglers an die Bundesregierungen, in bem gebeten wurde, von dem Bengniszwang nur in den außersten Rotfallen Gebrauch gu machen. An fich wurde es ja allerdings möglich fein, in einem neuen Breggefet die Frage des Beugnissmangs gegen die Breffe gu regeln. Beffer und natürlicher ift es aber jedenfalls, wie auch ichon in den Erörterungen über den Brief bes Reichstanglers bervorgehoben morden ift, bei ber Reform der Strafprogegordnung unter bie Berfonen, benen bas Recht ber Beugnisverweigerung gu-

gestanden ift, auch die Beitungeredakteure begüglich ihrer Berufstätigteit aufzunchmen. tft auch mit Sicherheit angunehmen, daß über eine berartige Bestimmung icon bei den amtlichen Berband. Inngen über bie Reform ber Strafprozegordnung Erörterungen gepflogen worden find. Singegen ichweben gurgeit feine amtlichen Berhandlungen barüber, unfer je higes Breggefen durch ein anderes gu erfeben. Gegen einzelne feiner Bestimmungen, wie 3. B. gegen den § 11, find amar Einwendungen und Klagen gefommen, aber doch nicht in dem Maße, daß ein genügender Anlag zu einer grundlegenden Revision des ganzen Gefetes geboten erichiene. Aleinere Mangel, deren 216ftellung an fich erwanicht mare, haben fich bei den bid. berigen Erfahrungen mit der Sandhabung und Auslegung des Gefetes awar gegeigt, aber im großen und gangen icheint boch mit dem Gefete, bas einer liberalen Beriode unferer Gefetgebung feine Entstehung verbauft, Bufriedenheit gu befteben.

Wlorgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Bewerbegronnugenovelle fiber die Sonntagernbe. Das Reichsamt des Innern bat, wie die "Coln. Btg." meldet, den Landesregierungen den Entwurf einer Gewerbeordnungs-Rovelle über die Sonntagerube im handelogewerbe gugeben laffen. — Die Beränderungen erftreden fich auf folgende Bestimmungen:

S 41 a Absat 1 erhält folgende Fassungen.

§ 41 a Absat 1 erhält folgende Fassung: Soweit nach den Bestimmungen der §§ 105 b die 105 h Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter im Handelsgewerde einschliehlich des nach Art des Handelsgewerde einschliehlich des nach Art des Handelsgewerdes eingerichteten Geschäftisbetrieds von Krenjum- und andern Bereinen und Geschäftigten an Sonnund Feltiagen nicht beschäftigt werden durfen, darf in offenen Berlaufsstellen ein Gewerdebetried an diesen Lagen

senjum. und anbern Bereinen und Gefelligaften an Sonnund Jeftiagen nicht beschäftigt verden durfen, darf in offenen Berlaufsftellen ein Gewerdebetrieß o diesen Tagen nicht statismen.

§ 105 b Abiah 2 erhält folgende Fassung: Im Sandelsgewerde einschließlich des nach Art des Sandelsgewerdes eingerichteten Geschäftsdetrieße von Konsum. und anderen Bereinen und Gesellschaftsdetrieße von Konsum. und anderen Bereinen und Gesellschaftsdetrieße von Konsum. und anderen Bereinen und Gesellschaftsdetrieße von Konsum. Anderen Bereinen und Gesellschaftsdetrieße einen Abstellung und Ude eine Sonn. und Festiagen nicht beschäftigt verden.

§ 105 dan Sonn. und Festiagen nicht deschäftigt verden.

§ 105 dahfab 2 ist au freichen, ebenho Absad des § 105 e. hinter dem jetigen Absad des § e ind folgende Bestimmungen einzusschalten: Hir alle oder einzelne Ineige des Sandelsgewerdes darf neben den nach Absad 1 gugelassen Außen Ausgewerdes der neben den nach Absad 1 gugelassen Außen der gewerdes der in Ermangelung eines societen Kommungal verdenzbes oder in Ermangelung eines societen Kommungaberdandes oder in Ermangelung eines societen Beichlusses durch Beschluss einer Beichnachts. Ohers und Fingstages, mit Unsandhme des ersten Beichnachts. Ohers und Fingstages, mit Unsandhme des ersten Beichnachts. Ohers und Fingstages, eine beichränkte Beschäftigung zugelassen verden, und Indart. 1. für die leisten beiben Sonntage der Beindachte dies dur Dauer von 10 Stunden, jedoch nicht über Dauer von 10 Stunden, jedoch nicht über Berhältnisse einen erweiterten Geschäftsbersehr, und ihrer Berhältnisse sinnus.

Die auf Erund der Beschaftigungstunden im Ledoch nicht über Listung der Fingstagen, daß der übergen Sonntagen und Festiagen Sonntagen ber Beschäftigungstunden im Landen Gottesbienist unter Berädischung der Fird der Geschäftigten am Beschäftigung der Beschäftigungstunden im Landen Gottesbienist der Beschäftigung der Beschäftigen Beschäftigten und Beschäftigten Ausgeber des Gottesbienischen Stehe des Gottesbienisches Berädischen und Bedingunge

* Rengestaltung bes Maddenichulmejens. Aber ben Stand ber nachften Schulreform find in letter Beit ungutreffende Radrichten verbreitet worden. Beder ift eine Sertagung ber gangen Grage beichloffen, noch fieht, wie von anderer Seite behauptet wird, die Mitteilung des Reformprogramms unmittelbar bevor. Es wird vielmehr, wie bie "Rh.-B. 3." ichreibt, an dem endlichen Abichluß der Reugestaltung bes Madcheniculmeiens an auftandiger Stelle unausgesett gearbeitet. Aber es dürften im Zujammenhang hiermit auch andere Fragen au lofen fein, die in fo enger Berbindung mit ber Reform fteben, daß eine gleichzeitige Regelung unerläglich ericeint. Dagu gehört wohl auch die Frage ber Immatrifulation ber fünftig mit bem Immatrifulation ber fünftig mit bem foule verfebenen Madden. Ob eine folde überhaupt,

find fie fo banal, aber fo, wie Poritfi und Stieber fie zu ichtidern miffen, wird auch der Ungebuldigfte einen Augenblid intereffiert aufhorden. Etwas mehr Zeit muß man fich icon für einen Novellenband Belena Raffs, ber jüngften Ergablerin, die fich fo ichnell einen Ramen geichaffen, nehmen. Ihr Buch "Sünder und Entfühnte", Erzählungen und Stigen (Berlag Gebr. Baeiel, Berlin) ift für langfamere Lefer, die nicht blog mit icarfen Augen nachjeben, was ihnen ber Autor ichildert, fondern die auch noch Beit haben, wenn ber Muruf echt und fraftwoll ift, ihr Gefühl aus den Tiefen iprechen gu laffen und mitguleiben. Der Befühlsanruf in biejem Buche ift echt, benn bier ichreibt einer, ber bie Meniden tennt und liebt. Direft gebulbige Lefer verlangt ein Band Novellen "Ans dem Samfter -fasten" von Luise Schenk. Wer die Geduld lohnt sich. Idnilifch feine Szenen von inmpathischer Freude am Detail und liebevoller Singabe an all bas, was man beute in Innen- und Außenwelt in der Saft als nicht auffallend, nicht fenfationell genug fo leicht überfieht. Much fenfationsfremd, aber doch mit frarteren Afforben in die Saiten greifend, gibt fich Dito Grommel in feinem neuen Bande "Movellen und Darden" (Berlag Gebr. Baeiel, Berlin). Gin guier, forgfam beobachtender Birklichkeitsschilderer, besonders in der Welt der "fleinen Leute", der aber darum den freien Flug ber Phantafie nicht entbehren will und darum bier und da einen Ausflug ins Marchenland macht und lobenswerterweise babei nicht vergist, ben humor als Sahrtgefellen mitzunehmen. D web - ba find wir aber in dem bunten Gewirr

ber lodenden Berfaufsftande unversebens wieber in die Marftftrage für die ernften Bente geraten. Die Mitwanderer brauchen fich deswegen nicht fürchten. Seute find auf bem Büchermartt ernfte Bücher langft nicht mehr (einft foll es in Deutschland ja freilich einmal fo gewesen sein) identisch mit Bedantisch oder gar Bangweilig. Im Gegenteil, ein Buch wie "Die Rultur Sapans" von Dr. Dajt Sthitawa, Leftor am

prientalifchen Seminar und Lehrer an der Ronigl. Rriegsafabemie gu Berlin (Berlin, Berlag Rarl Curtins) 3. B., bas ich bier finde, wird manchem fogar intereffanter fein als ber fpannenbfte Roman. Ber fich über den eigenartigen japanifchen Geift mirtlich orientieren will - und wer will das heute nicht -, bem fann das Buch nur empfohlen werden, vorausgefest, bag er als "guter Curopaer", b. h. mit bem nötigen Das Arliik und forrigierender Cfepfis ju lefen verftebt. Für Freunde pinchologiicher Analnien greife ich ba vor mir einen fleinen Band vom Berfaufsbreit, der durch Thema und Autor gleich intereffant ift: "Georges Deanolescon und feine Memoiren", friminalpfuchologifche Studie von Dr. Erich 28 ulffen, Staatsanwalt in Dresden (Berlag Dr. B. Langenicheidt, Berlin), der die Binche des vielbesprocenen Berbrechers fo icharf und fo gar nicht "nur ftaatsanwaltichaftlich" beleuchtet. Bor ber Bendung um biefe Ede in die nachfte Budenstraße erschrede ich ja fast ein wenig -, aber Martt ift Martt und fein Gefet der Ordnung gilt ba find wir vom "Gurften ber Diebe" icon beim Bralaten Dr. E. L. Fifcher, von ber Pfuchologie bet ber Philosophie angelangt. Dr. Gifchers, des befannten tatholifden Philosophen, neueftes Buch nennt fich "Aberphilosophie, ein Berfum, die bisherigen Sauptgegenfabe ber Philosophie in einer höheren Gin-beit ju vermitteln" (Berlag Gebr. Baetel, Berlin). Untertitel und Stellung bes Aufore informieren fiber Die Tendens der Arbeit gur Genfige und wer unter feinen Freunden einen Rationalliberalen des philofophischen Denfens bat, fann ihm mit bem Buch eine friedliche Beibnachtsfreube machen. Gur gang andere Weifter ift ein Berfchen "Chriftus in ber Saterna magtea", vorgeführt von Sans B. Gifder (Leipzig, Briedr. Rothbart), beftimmt. Die fcarffte fatirifche Beleuchtung der modernen Ausartungen des firchlichen Lebens, die in den letten Jahren geschrieben murde. Und boch trop aller Coarfe im innerften Rern von einer mahrhaftigen, tief lebendigen religiöfen Gehnfucht

diftiert. Bon mahrhaft freien und boch religiofen Beiftern fann einer für biefes Beihnachtsgeichent, fo er es mit Berftand wagt, aufrichtigen Dant erwarten.

Doch die haftende Unraft des Marttgetriebes fordert thre Rechte. Bahrend wir noch von Philosophie reden, ift fie icon bei den "Berfaufsständen für Runft" anges langt. Im Streite ber Meinungen und "Richtungen", ber beute in der Malerei noch immer berricht, wird viclen, deren fünftlerifches Empfinden und aftbetifches Denfen nicht urfprünglich genug ift, ein Gubrer ficher willtommen fein. Gubrer, die abfolut nicht irren, bat es befanntlich nie gegeben. Rur die Ewigblinden glauben an folde. Bir verlangen vom Gubrer beute ja aud nicht mehr wie einft Unfehlbarteit, fondern Zaft, Geichmad, Geift, Die auch feine Frritimer noch reigvoll ericheinen laffen. Gur bie Malerei ber Wegenwart findet man einen folden Gubrer, dem gegenüber man freilich auch ofter die eigene Meinung icarf behaupten muß, in Dr. Joseph Straugomsti mit feinem neuen Buche "Die bildende Runft der Gegenmart", ein Budlein für jedermann. (Berlag Quelle und Meper, Leipzig.) In gemiffer Art mochte auch Edmund Steppes, felbit ein befannter Landichafter, mit feinem Buchlein "Die deutiche Malerei" eine abnliche Sihrerrolle fpielen. Er ift aber viel gu temperament. voll einfeitig gu foldem Mmt. Debr Rampfrufer nach: "Reudeutich gegen den tit frangofifchen Imprefionis. mus." Immerbin wird man jedem fünftlerifc Intereffierten mit bem Buchlein eine fleine aber gern bedantte Gabe bieten.

Aber nun bore ich unter ben Marfimitmanberern gornige Stimmen laut werden. Db ich denn die Damen gang vergage? Db die denn feine Bucher gu Beibnachten geichenft brauchten? Db benn die bantbarite Gattung Lefer - bie Romanleferinnen - filr mid gar nicht existierten? Doch ich weiß mich unschuldig — ich habe von jeher die Neigung gehabt, mir das Beste zum Schluß aufzuheben: Also, verehrte Damen, die interessanten Romane. Zuerst einer, der den ober nur eine Zulaffung als hörerinnen angemeffen erideint, und ob man eine etwaige Immatrifulation auf einzelne Gafultaten beidranten oder auf alle brei in Grage tommenden Gafultaten, Philologie, Medigin und Jurisprudens ausdehnen foll, das alles find Fragen von fo großer Bedeutung, die jedenfalls gemeinfam mit ber ber Maddenichule geloft werben muffen.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

* Gin tatholifder Geiftlicher fiber ben Blod. In bochft bemerkenswerter Beije läßt fich im "Schwäb. Rerfur" ein tatholifcher Beiftlicher über die Rotwendigteit des Blods aus. Er meint: "Beut noch malt das Bentrum die Blodherrichaft grau in grau, als eine große Gabrt jum Teufel. Barrt der Blod aus, als gefoloffene übermacht gegen bas Bentrum, bann werden ihm noch weitere Bolfefreife gufallen und die 3 dent ifigterung von "tatholifd" und "Bentrum 8-mähler" wird einmal von felbit hinfällig werden. Berfällt er aber vor ber Bett, fo hat er gum Spott auch noch ben Chaben; Gigenbunfel und Berrich. fucht werden bei ber gurgeit tonangebenden Richtung bes Bentrums ins Magloje machfen und die gemäßigten Elemente milgten noch mehr fich "buden" als bisber. Darum ichauen auch vom fatholifden Lager gar viele boffend nach dem Blod aus."

Der Alldentiche Berband gur Polenpolitit. Der Beichafteführende Ausichuß bes Allbeutichen Berbandes faßte in einer am 15. d. M. abgehaltenen Sigung folgende Entichliegung, von der bem Reichstangler mit bem Ausbrud bes Danfes für fein tatfraftiges Gintreten für die nationalen Belangen in der Bolenfrage Renutnis gegeben murbe: "Der Geichäftsführende Musichus des Alldeutichen Berbandes begrüßt das taifraftige Borgeben ber Reicheregierung und ber preußischen Regierung in der Bolenfrage, bas in dem neuen Bereinsgefet ber Enteignungsvorlage feinen Musbrud findet; er fpricht fein Bedauern fiber die Abichwächung der Enteignungsvorlage aus und erhofft unveranderte Annahme des § 7 des Bereinsgesetes burch ben Reichstag." — Der Allbeutiche Berband icheint ber Meinung gu fein, dog die Bolen, an benen doch die größte weltgeschichtliche Bergewaltigung geichehen ift, bauernd rechtlos feien müßten.

"Dan treibt boch nicht Politit, um ewig Abgeordneter gu bleiben", foll befanntlich der nationalliberale Abgeordnete Baaide gejagt haben. Die flerifale Rreugnacher Zeitung" ichreibt gu biefen Blanen bes Berrn Bagide: Gin freundlicher Bind wehte und folgenben Brief des Abgeordneten Paaiche, den er am Februar 1906 an einen Barteifreund bes Babifreijes Rreugnach geichrieben bat, auf ben Redaltionstijch:

Kreuznach geschrieben hat, auf den Redaktionstisch:

Ich habe die Rotiz des "Berliner Tageblaites" über meine Berusung in das Kolonialamt bereits durch die "Rattlide Rorresp." dementieren lassen. — Ich darf Ahnen aber tetsfonlich bemerken, daß es vielleicht doch gut ilt, dort die Borbereitungen zum Wahlfambs nicht zu weit hinauszusschieben: denn ich din tatsächtlich vom Reichskanzler um Wernachme des Unterständlich vom Reichskanzler um Wernachme des Unterständlich vom Reichskanzler um Wernachme des Unterständlich vom Reichskanzler um Porden. Die Verhandlungen konnen nachtrich erit zum Ablehuß kommen, nachdem die Stelle etatsmäßig bewilligt ist. Weine hiefigen vollitischen Freunde raten mir freilich zur Ablehrung des Angebots: doch glaube ich, daß man mir geschoten würde, im Verlament zu vieleben — falls mich die Kreuznacher wieder haben wollen. — Dies alles zu Ihrer verfönlichen Ansonnation aanz bertraulich. Sie konnen sich benken, daß ich jeht öffentlich nicht die Wahrheit sagen kann.

Ahr erg. Dr. Baasche.

Heer und Flotte.

Seltene Militarjubilaen. Dergog Georg von Sachien - Meiningen fann am 22. Mars nächten Babres ein gang außerorbentlich feltenes Jubilaum begeben Um 22. Marg 1868 ernannte ibn Konig Bifhelm bon Breugen jum General ber Infanterie. Genau 15 Sabre nach feinem Batent folgt bas bes Gurften Beinrich XIV., Reuß jüngere Linie. Der Gurft Bermann au Sobenlobe-Langenburg feiert ebenfalls im nachften Jahre ein feltenes Jubilaum. 9m 80. Oftober find namlich 60 Jahre verfloffen, feitdem er die Leutnantsepauletten erhielt.

Die neue Uniform. Die Jahrbucher für bie beutiche Armee und Marine berichten in ihrer Umichau für Dezember, daß die Berfuche mit ber neuen Uniform beendet find und mit ihrer Maffenanfertigung begonnen merbe. Alsgarbe ift für Infanterie, Ravallerie, Artillerie, Bioniere und Train Gelbgrau, für bie Jager und Schitten Gelbgrun gewählt worden. Auf-fallendes ift meift vermieden, die Rnopfe find bruntert. An Stelle ber farbigen Aragen, Achfelftude und Aufichlage find folde von der Rodfarbe getreten, die nur cine farbige Einfaffung haben. Die Litten ber Gardeund einiger Linienregimenter find beibehalten morben. Der Baffenrod bat eine Taillenichnur, porne amei Schoftaschen, jowie einen Umlegefragen, ber, aufge-flappt, die Ohren ichutt. An Stelle der Binde tritt ein granes Salstuch. Im Etat find bereits 9 665 390 M. gur Anfertigung ber neuen Uniform ausgeworfen. — Bei Diefer Mitteilung bleiben die Gragen offen, ob der Belm beibehalten ober durch eine Ropfbebedung erfest merben foll, die das Shießen im Liegen nicht behindert; ferner ob die "neue Uniform" als "Gelbuniform" neben bie "Friedensuniform" tritt oder biefe auch im Frieden gu erfeben berufen ift. 3mei Bellei-

Deutsche Rolonien.

Bum Bortrage Profeffors v. Linde auf bem Billows Abend. Bu dem Bortrag des Professors v. Linde, wie gemeldet, am Bulom-Abend fiber die Bermendung von Baffertraft gur Berfiellung von Raliftidftoff wird bem "B. T." aus Rolonialfreifen gefdrieben, bag es für die Landwirticaft gang besonders wichtig fein wird, ihren Bedarf von Salpeterfaure, ber in Form von Chilifalpeter jahrlich im Betrag von 120 Millionen Mart eingeführt wirb, and den Rolonien au beden, die in Weft- und Oftafrita Bafferfrafte befiten, die au ben ftarfften ber Belt gehören, barunter bie Raffe bes Bengani, die auf 150 000 Pferdefrafte gefcant merden.

Ausland.

Italien.

Bie nicht anders ju erwarten mar, bat die Berhand. lung im Minifierrat, betreffend die religionslofe Sonle, im Batifan wie eine Bombe einge-ichlagen. Die tlerifalen Blatter überbieten fich in mitenden Musfallen gegen ben Unterrichtsminifter Rava. Der "Differvatore Romano" verteidigt fich gu ber Behauptung, durch die "atheiftifche" Schule murben Migvergnügte, Sozialiften, Anarchiften und Strolche gebiichtet werden. Der Papit felbit, ber fich vor nicht langer Beit gegen jebe Ginmtidung feiner Anhanger in die Bablen ausgesprochen bat, ift jest febr für eine nachbritdliche Beteiligung, ba er unter allen Umftanben, jogar, wemt's nicht anbers geht, auf parlamentarifchem Bege diefen neuen Angriff gegen die Dacht der Rirche gurüdidlagen will.

Seit einigen Tagen weilen zwei berühmte Gafte in Rom : Maxim Gorfi und Björnftjerne Björn jon, bie beibe auch das gemeinfam haben, bag fie gute Dichter und ichlechte Bolititer find. fibrigens fieht man fie nie auf der Strage: Björnfon darf einer Erfaltung wegen nicht ausgeben, und Gorti fühlt fich vielleicht burch die liebevolle Aufmerksamkeit der Polizei etwas geniert, die fogar gur ftandigen Bewachung feines Saufes ge-

Zufland.

Auf der Tagesordnung des Reichsrats ftand der Antrag von 39 Mitgliebern, die Auratorien für Bolts-nüchternheit abguschaffen. Die Antragfteller meinten, biese Auratorien erfüllten nicht die ihnen auferlegte Aufgabe. Die Behauptung, bas ruffifche Bolf verbrauche febt meniger Alfohol als die Bolfer in Befteuropa, fei unrichtig. Der Finangminifter befampfte ben Antrag in langeren Ausführungen und erflarte, ber Rampf gegen die Trunffucht fei unbestreitbar notwendig. Er murbe auf bas marmite alle Untrage begrugen, bie einen befferen Erfolg verfprachen, als ihn die beftebenden Rüchternheits-Ruratorien ergielt hatten. Richt beshalb fei die Befampfung bes Alfoholismus ichwer, weil ber Staat auf die Ginnahmen aus bem Branntwein nicht verzichten könne, fondern weil er burch die menichliche Ratur veranlaßt werde. Die Frage, wie die Eruntfucht ju befampfen jei, gehore gu den ichwierigften und faft unlösbaren. Der Gistus habe nicht die Betampjung des Alftoholismus verbindert. Der Finangminifter beftritt fategorijch bie Meinung, daß ber Staat unbedingt die Einnahmen aus dem Branntwein benotige. Seit der Einführung des Branntweinmonopols babe bie Regierung stets erklärt, daß ihr eine künftliche Erhöhung der Einnahmen aus dem Brannimein fernliege, die nur unter dem Ginfluffe anderer Ericheinungen, vornehmlich

der Revolution gewachsen seien. Die vorgestrigen Berhandlungen in dem Prozes wegen der übergabe Port Arthurs beirafen den Anflagepunft, Steffel habe wiberrechilich die Stellung des Rommandanten von Bort Arthur etsgenommen. hierzu gab der General Kuropatfin Auf feben erregende, für die Gefamtauffaffung charafteristische Erflärungen. Rach der Kintichaus Schlacht erhielt Steffel den Befehl, jur Mandichureis Armee abzugehen, bat jedoch, in Vort Arthur bleiben ju dürsen, was formell inforrett, moralisch aber berechtigt war. Auropatfin ftellte bem Charafter Steffels, ben er feit feiner Schulgeit fennt, ein glangenbes Bengnis aus und wies auf die Rriegsverdienfte Steffels bin. Da Steffel bas gange Rwantung-Gebiet porzäglich fannte, fei er von ihm in Port Arthur belaffen worden. In gleicher Beife gfinftig fagte Anropatfin auch für General Fod aus, beffen Billensftarte er hervorhob.

Belgien.

In Belgien find jest einige angftliche Gemitter beforgt, daß im Falle eines Rrieges die Armee nicht ftarf genug fein marbe, um die Rentralität des Sandes gu ichuten. Der Gubrer ber liberalen Bartei, Symans, hat fich im Barlament energifch gegen bas febige Spftem des Freiwilligenheeres gewandt und die allgemeine Behrpflicht empfohlen, für die auch ber Rriegs-minifter im Pringip fet. Allerbings bat biefer turglich erflärt, bag er gur Dedung ber Maaglinie und Befetung Antwerpens nur 100 000 Mann Felbtruppen und 80 000 Festungssoldaten branche, die icon jest ein-gestellt werden könnten. Jedenfalls ift es für die Mächte, die die Integrität Belgiens ansdrücklich garantiert haben, wenig ichmeichelhaft, bag man außer biefen Garantien auch noch eine fo unverhaltnismäßig farte Armee für nomvendig halt.

Boringal.

Bie verlautet find wegen der Parlamentsmahlen awifchen ber Regierung und allen monarchiftifden Barteien die Einigungsverhandlungen im Ganger

Bereinigte Staaten.

Die ameritanifde Rriegsflotte, bie am 16. d. DR. von Sampton Roads ihre Gabrt in den Stillen Diean begonnen bat, wird nach einer Melbung ber "Frantf. Big." via Suegfanal gurudfehren.

Der republifanifche Staatstonvent von Miffourt fprach fich faft einftimmig für bie Kandidaiur Taft aus.

Merito.

Der Kommandant und vier Offiziere des deutsichen Schulichiffs "Charlotte", das gegenwärtig in Beracrus vor Anter liegt, find jum Besuch in der Sauptfladt eingetroffen und von der deutschen Rolonie aufs gaftfreunblichfte empfangen worben. Rach Beibnachten wird ber Befuch von zwanzig Rabetten erwartet. Die "Charlotte" bleibt bis jum 2. Januar in Beracrus.

China.

Die Aufftanbifden in ber Proving Rwangfi find von den dinefischen Truppen geschlagen worden. Die Mehrzahl entfloh nach Anam. Die Chinefen ge-wannen ben am Anfang biefes Monats verlorenen Die Regierung von Indochina fandte Truppen gur Unichablichmachung der über bie Grenge gefommenen dinefifden Aufrubrer.

Titel vollauf und im beften Sinne verdient: "Dinglens Ruhm", Roman von Jerome and Jean Tharand. Gingige autorifierte überfebung von D. Michalett (Berlag Dr. Bedefind, Berlin). Gin pinchologifder Roman im feinften Ginne bes Bortes. Die Analnje einer Dichterfeele und eines Dichterfcid. Und welch eines Dichters. Reines Beringeren als bes Nobelpreisempfängers Rudpard Ripling. Und man barf ruhig fagen, daß biefe Analyje in Roman-form von fait wiffenichaftlicher Exaltheit und einer direft oft hellseberischen Eingebung ift. Gin in gang anderer Art intereffanter Roman, ber fich freilich an Bert mit ben eben genannten nicht im entfernteften meffen fann, aber ja auch an gang andere Lefer appelliert und sie zweisellos zahlreich und dant-bar finden wird. "Moderne Stlavinnen". Ein Theaterroman von Ludwig Bendler (Berlag Deinz. Minden, Dresden). Eine neue Anflage gu ben vielen, die febr gegen den modernen Theaterbetrieb lant geworden find. Rur daß dieje Unflage wie die meiften felbit pom "Theater" nicht frei, b. f. effeftfuchend, beifallichielend und rührungipefulierend und darum als Aulturbofument mohl intereffant ift, aber nur in anberer Urt, als fie ursprünglich wollte. Fernab aus diefen lauten, allau lauten Reichen führt ein Buch in die Ginfamfeit und Stille feltfamen Geelenlebens: "Das gelobte Land", Roman von Alvide Pryd &, 2. Aufl. (Berlag heinr. Minden, Dresden). Gine nordische, von Biornion und Ibien riidhaltlos anerfannte Dichterin foilbert uns in einer echten Geterlichkeit von oft monumentaler Große bas Schidfal und bie Gebnjucht aweier Seelen, die nach langen Frrungen ichlieflich boch das gelobie Land der Berheißung betreten. Gin Buch für folde, die Ginfamfeit und Tiefeneinfehr noch nicht llieben gelernt haben. Die beutiche itbertragung von beinr. Bichalig wird weitgebenden Anfprüchen gerecht. And ein Symnenbuch, aber nicht fo gang Rafur, nicht fo frei von jeder Boje wie "Das gelobte Band", aber sandmal mit einem beiben Tan nan Beibenichaftlichfeit

ber unwillfürlich aufhorden läßt. "Dein Buch" von Orla Solm (Modernes Berlagsbaus Rurt Bigand, Berlin). Die Befenntniffe einer Frau, die die buntle Sehnfucht nach einem bochften Gliid von ihrem Mann geführt bat in wilbe Suchefahrten, bis fie wieber gu bem Manne beimfindet, freilich nur im Tobe. Bum Schluß hier noch ein Roman, mehr beswegen, weil er von einer Frau ift, als weil er etwa befonders für Frauen mare. Edith Grafin Saalburg "Bilhelm Fried-hoff", Roman (Rarl Reigner, Dresten). Die Geschichte Momirals Tegetthoffs, ber 1866 die ungulängliche öfterreichische Flotte jum Giege über die italienische führte. Die bramatisch lebendige und menschlich nabegebrachte Gefchichte biefes Belben und diefes Gieges. Und augleich eine leibenicaftliche Antlage gegen bas bamals berrichende Suftem in Ofterreich, das nur Riederlage auf Riederlage geltigte, und benn auch biefer einzige Sieg harter noch als bem Feinde ab-gerrobt werben mußte. Alfo ein boppelt intereffantes Buch.

Aber fande ich auch noch intereffantere, die Beifnachisbüchermarkiwanderer find zweifellos mude, haben ficher icon alle Laichen von gefauften Schaten voll und munichen ben Gubrer gum Teufel. Der Gubrer empfiehlt fich alfo einstweilen, bevor ber fromme Bunfc etwa noch unaugenehmere Formen annimmt. J. K.

Aus Runft und Jeben.

* Die internationale Bereinigung gur Befampfung ber Archofrantheit. Die Erforichung ber feit ben alteften Beiten befannten und gefürchteten Rrebsfrantbeit, durch die im Deutschen Reiche jährlich mehr als 40 000 Menichen babingerafft werden, bat gerade in ben lepten Jahren ftete Fortidritte gemacht und eine internationale Bereinigung du ihrer Befämpfung ift im Entfteben begriffen, fiber die ber Leiter des Berliner Antitute aur Erforichung der Arebetrontheit, Professor Dr. Ernit non Benden, in der bemnachft ericeinen ben Rummer der von Brofeffor Sinneberg berausgegebenen Internationalen Wochenfchrift für Biffenfchaft, Runft und Technik fehr bemerkenswerte Mitteilungen macht. Auf ber internationalen Konferenz, die im Unfolug an die feierliche Eröffnung des Inftituts für Arebsforichunge und behandlung in Beibelberg im September 1906 tagte, murbe ber Antrag geftellt, eine allgemeine internationale Bereinigung ber Krebs-forscher zu organisseren. Dieser Antrag wurde einfilmmig angenommen. "Die uns aufgetragene Organifation", berichtet Professor von Lenden, "haben wir in Berlin in die Sand genommen. Gie tft nicht leicht burchauführen gewesen und ift soweit guftande gefommen, baft auf ibre Ginberufung in nicht gu ferner Beit gerechnet werden darf. In einer großen Sahl von gandern besteben bereits Gefellichaften ober Komitees für Krebsforidhung, jo in London "Imperial Cancer Research Fund"; in Spanien, in Solland, in Schweden und Rormegen, in Danemark, Portugal, fomie Japan; in den Bereinigten Staaten von America eine "American Society for the Investigation' of Cancer". Bor einigen Tagen wurde in Paris eine "Association pour l'étude du Cancer" begründet. In Wien und Budapeft bestehen aleichfalls Komitees ber bortigen Arztevereine, welche sunachft im Rabmen engerer Tätigfeit gearbeitet haben, jest aber der allgemeinen Krebsforichung fich guwenden. In einzelnen beutiden Bundesftaaten wird feit langerer Beit die Begrundung von Landestomitees beabfichtigt. Die ausländischen Komitees haben jum Teil bereits jest ihr Einverständnis erflärt, einer großen internationalen Bereinigung für Krebsforfcung beigutreten. Da auf ber Internationalen Konferens für Rrebs-foridung in Seidelberg 1906 ber Borftand beauftragt murbe, die weiteren Schritte für die Begrfindung einer Internationalen Bereinigung für Rrebsforfdung in die Wege au leiten, fo fteht ficher au hoffen, bag es gelingen wird, in allernächfter Beit eine Sigung der Ber-

Aus Sindt und Jand.

Wiesbabener, Rachrichten.

28 iesbaden, 20. Desember.

Die Renjahramunich-Ablöfung.

Man ichreibt uns:

Sette 4.

In jedem Jahr erneut fich die Aufforderung, die Sitte der Reujahrstarten-Berfendung burch einen Aft der Boblittigfeit abgulofen. Dagegen fprochen aber manderlei Bedenfen. Bu einem Ablofen gehoren amei Parteien, eine, die ablosen will, und die andere, die fich ablofen läßt. Die Renjahrswunich-Ablofung ift jedoch tinfeitig, ba die Wegenpartei gar nicht gefragt wird.

Empfindet man nicht die Pflicht oder den Bunich gu grafulieren, dann ift eine Ablöfung an fich überfluffig. Empfindet man jedoch die Bergens- ober Unitandepflicht, dann miifte doch wohl die andere Pariei um ihre Buftimmung gur Ablöfung gefragt werden. bier aber erfahrt die andere Bartei gar nichts von der hattgefundenen Ablöfung, denn es fann nicht ohne weiteres angenommen werden, daß jeder die Beröffentlichungen der Ablöfungsämter nach den Ramen von Bermandten und Bekannten durchfucht. Außerdem tonnte fich biefes Rachlefen nur auf am gleichen Ort Bohnende beziehen.

Das edle, fille 23 ohltun, das einen vornehmen Charafter fennzeichnet, ift bei ber Ablöfung nicht gut finden. Man konnte es mohl versteben, wenn einem in größerem Dagfiabe Bohltatigen eine gewiffe Offentichfeit als Aniporn für andere erwünicht ericeint; aber für gespendete 2 oder 3 M. öffentlich registriert, d. i. belobt gu merden, fann nicht verteidigt werden, benn ber Namenabdrud hat in diefem Galle nicht nur ben Charaf. ter einer Duittung.

In den meiften Gallen toftet übrigens diefe Bobltätigkeit den Betreffenden auch weit weniger als bie Gratulation; abgeschen von der in letterem Salle erforderlichen Arbeit, erfolgt demnach die Ablöfung gugunften des Ablöjenden; eine Armenunterftutung aber, für die ich mich in anderer Beije bezahlt mache, ift nicht bie richtige. Jede Unterftutung foll tunlichft ohne irgendwelche Rebenabsichten geicheben.

Die Frage, die fo oft den Gegnern ber Ablöfung entgegengehalten wird: Ift es nicht beffer, Rot zu ftillen, Glend gu lindern, als nichtsfagende Rarten auszusenben?, ift baber nur Berlegenheits-Argument, denn man fann nur eine Parallele swiften gleichartigen Cachen gieben. In einem Galle erfülle ich eine Pflicht gegen die Urmen, die meines Geldes bedürfen, im anderen Ro rine Pflicht gegen meine Rebenmenichen, welche nicht meines Geldes bedürfen, fondern eines Beidens, daß ich mich ihrer erinnere, eines Bortes ber Beachtung ober ber Freundichaft.

Un wieviel Belannte benft man mohl ofters im Jahre, an die gu ichreiben man nicht Beit ober Gelegenbeit findet! Dat es nicht für folche Galle einen großen Wert, den Beginn des neuen Jahres dagu gu benutjen, bas gegenfeitige freundliche Gedenken durch eine Karte au beweisen?

Betrachtet man bie Gludwunichfartenfenbung von biefem Standpunft aus, fo ift von einer nichtsjagenden Sandlung faum gu reden.

Schlieglich darf auch darauf hingewiesen werden, bag mit ber Ablofung burch eine Spende auf ber einen Seite gwar Butes getau, auf ber anderen Geite aber die arbeitende Bevolferung geschädigt wird, denn viele Taufende finden burch die Fabrifation von Gludwunfch-farten ihr tägliches Brot! Man gedente der Armen und Bedürftigen an dem Gefte, peldes fich von felbft bagu empfiehlt: am Beibuachtsfefte. Dan gebe da mit offenem Bergen und reichlich, aber man verquide Bohltätigfeit nicht mit Bequemlichkeit ober Sparfamfeit.

o. Schulden der Stadt. Rach einer bem ftabtifchen Saushalteplan für 1908/09 beigefügten itberficht bat bie Stadt ju Beginn biefes Rechnungsjahres eine Reftichuld von 49 565 476 Dt. Daran find die Zweigvermaltungen beteiligt mit 28 095 768 M., jo daß als Schulden der Sauptverwaltung verbleiben 26 469 712 M. In diefem Betrage ift das Anlagefapital des ftadtifchen Aranfenhaufes von 2 185 548 M. enthalten, an beffen Berginjung und Tilgung das Kranfenbaus nicht in der Lage Im übrigen verginfen und tilgen die Zweigvermaltungen ihre Schulden aus ihren eigenen Ginnahmen, dagegen find gur Berginfung und Tilgung ber Schulben der hauptverwaltung in 1908 aus allgemeinen Mitteln 1 864 691 ML aufzubringen, das ift der größte Teil der gu Albersicht ift als erste Anleihe eine folde von 4650 000 2410 000 M. veranichlagten Gintommenfter Mark vom 1. Juli 1879 verzeichnet, die zur Tilgung alterer Sprozentiger Schulben aufgenommen murbe. Sie ift im Jahre 1913 getilgt. Bon der großen Anleihe von 21 165 000 M., die ju vericiebenen Baugweden in 1903 aufgenommen wurde, find in 1904 acht, in 1905 fünf, 1906 feche Millionen und in 1907 der Reft mit 2 165 000 DR. begeben worden. Im laufenden Jahre wurden weitere Anleiben von 5 Millionen aufgenommen. Bei ben letsteren Anleihen von gufammen rund 26 Millionen ift die Tilgung fo bemeffen, daß fie im Jahre 1938 beendigt fein mirb. D "felige" Beihnachtogeit. Die Gparfaffen, in-

Wiesbadener Canblatt.

fonderheit aber die fogenannten Beibnachtsfparfaffen, find doch in der Cat eine febr fegensreiche Ginrichtung. Das beweift ohne Zweifel folgender Borfall, der fich in einem Rachbardorfe vor einigen Tagen gugetragen bat. Es besteht bort auch eine folde Weihnachtsfparfaffe, in die von den Mitgliedern der betr. Bereinigung das Jahr über Gelb eingegahlt murbe, um mit ber geiparten Summe ein frohliches Weihnachtsfest feiern gu tonnen. Der Betrag muß mohl ein recht ansehnlicher gewesen fein, denn die Teilung, die natürlich im Birishaufe vorgenommen wurde, dauerte bis jum nächften Morgen und da hatte einer der Sparer fo ichwer zu tragen, daß er nicht mehr nach Saufe tommen tonnte, fondern unterwegs liegen blieb. Doch bie Polizei erbarmte fich feiner und hilfreich wie immer bot fie dem armen Wegunfertigen ein marmes Stilben an und forgte ibm auch für trodene Rleider, denn die anderen waren in dem Bache naß geworden. Ja, es geht doch nichts über richtiges Sparen.

we, Begirtsausichus. Der Bauunternehmer Jafob Burthard in Oboft ift um die Erlaubnis gum Musichant von Beinen, feinen Litoren, Münchener und Bilfener Bier in dem ihm gehörigen Saufe Taunusftrage 5 eingefommen, in welchem bisher die Birticaft gur Rajute betrieben murbe. Der Rreisausichus bat die Rongeffion erteilt, der Begirtsausichuft aber verjagte biefelbe mangels Bedürfniffes. — Der Reftaurateur 2. Bagner in bod ft laft die Birticaft gur Eifenbafin dortfelbft durch einen Stellvertreter betreiben, eine Berfügung der Polizeibehörde aber gibt ihm auf, diefen Stellvertreter mangels Qualififation gu entfernen. heute wird die Enticheibung ausgesett und die Eingiehung von Aften beichloffen. - Der Ingenieur M. Groffer in Ginnbeim bat in ber Gemarfung Ginnheim einen größeren Grundftudefompler fauflich erworben. Mis er ben Rauf tätigte, mar bie Umfabfteuer in Ginnheim auf einer Bobe von ein Progent, als die Auflaffung erfolgte, aber mar ber Gat auf einundeinhalb Prozent erhöht worden. Der Gemeindevorftand hat ihn gu bem hoberen Sate veranlagt, und beute wird feine Rlage gurudgewiefen. - Der Sotels befiter Couard Stern in Ronigftein murbe im Februar 1906 für einen von ihm noch zu errichtenden Neuban mit der Schankwirticaftstonzeision verfeben. Die Fertigstellung aber verzögerte fich über Bebühr, und als diefelbe endlich erfolgte, waren die zwei Jahre,

mabrend beffen die Rongeffion, wenn fie nicht erlöfden foll, ausgeübt fein muß, verftrichen. Die Berlangerung wurde awar nicht verweigert, ingmifchen aber mar ein Ortsftatut, betreffend die Erhebung einer Rongeffionefteuer, in Rraft getreten, und es murbe von Stern eine Steuer von 5000 DR. angefordert. Er verweigerte amar die Bablung, weil er der Meinung mar, daß die frühere Rongeffion maggebend fei, mit feiner begiglichen Rlage aber erzielte er feinen Erfolg. Diefelbe murbe gurfichgewiesen. - Georg Schneiber in Ela flagt miber ben Rigl. Landrat in Limburg wegen verweigerter Anfiedelungsgenehmigung. Er will an einem Feldweg in ber Rabe bes Ortes einen Reubau errichten, ber Landrat aber hat ihm die Unfiedelungsgenehmigung verweigert, weil ber Bau nicht an einem jeber Beit guganglichen Beg gu liegen fomme. Der Enticheib bes Begirfsausichuffes wird den Parteien ichriftlich jugeftellt.

- RefidengeTheater. herr Direftor Rauch hatte für die vorgeftrige Borftellung "Rotfappchen" 50 Rarten an Schuler der Blücherichule geichentt, und fich bamit gewiß den Dant der Jungen und ber Schule verdient.

Die Raiferftrage wird von hente abend ab ibre ftandige Beleuchtung erhalten. Diefelbe wird mit Breggas ausgeführt. Bur Befichtigung der Anlage find Ginladungen auf 7 Uhr ergangen.

Roblenersparnis. In der Jehtzeit, mo alle Lebensbedürfniffe einer fortdauernden Breisfteigerung unterliegen, dürfte jedes Mittel freudig begrüßt merden, bas es uns ermöglicht, Erfparniffe gu ergielen. Gerabe nun bei ben fo teuren Brennmaterialien gibt es biergu ein hochft einsaches Berfahren. Man nehme bie Aiche bie befanntlich noch eine große Menge nicht voll ausgenutter Bestandteile enthält, feuchte fie tuchtig an und bedede bamit die gut angebrannten Roblen. Der Gffett ift ein überraschender, das Feuer gibt eine langandauernde gleichmäßige Site - abnlich der Brife feuerung - und ber Berbrauch en Brennmaterialien reduziert fich gang erheblich. Jedenfalls möchten wir unferen Sausfrauen empfehlen, in ihrem eigenen Intereffe einen Berfuch gu machen.

- Chrlichfeit! Der "Doth Big." wird ein feltenet Sall von "Chrlichfeit" berichtet. Mm lebten Sonntag verlor ein bortiger Ginmohner einen Abfat von feinen neuen Stiefeln. Doch hatte der Befiber biefes edlen Schufimerts nicht lange feinen Berluft gu beflagen, benn ichon am nadften Tage wurde ihm ein Rarion augeschidt, ber, fein fauberlich in Seibenpapier einer widelt, fein verloren gegangenes Gigentum enthielt. Der Gendung war ein Schreiben beigefügt, in bem außer einem probaten Mittel gur befferen Befeftigung eines folden Gegenstandes auch ber Bunich ausgeiprochen mar, der ehrlichen Finderin moge als redlich verdienter Finderlohn eine nicht fiber einen Meter lange, aber auch nicht ju furge Sausmacher Burh übermitielt werden. Und da mage noch einer bu be haupten, es gabe feine ehrlichen Leute mehr!

- Die Fenerwache wurde gestern nach 3 Uhr nach bem Baufe Friedrichftrage 48 gerufen, wo in einem Reller Badmaterial, Riften und Raften in Brand geraien maren. Die Bache fonnte nach Iftundiger Arbeit wieder abgieben.

mieder adziehen.

— "Tagblatt". Zammlungen. Dem "Tagblatt". Berleg gingen zu: Hür Kohlen für Arme: von A. 1 M., von Kran E. D. 3 M., von Frau Dr. Bernhardi 30 M. — Hür Arübinde für Schulfinder: von T. 3 M. — Hür Mittogesien für de dürftige Kinder: von J. 3 M. — Hür die Blindenidusle: von Herrn Regierungsbaumeister Dr. G. Wagner 5 M., von Eren Dr. G. E. 3 M., von Kil. M. K. 5 M., von R. 2 M., von Brau Dr. G. E. 3 M., von Geickn. Sch. 3 M., von A. B. 5 M., von T. 3 M. — Hür das Blindenbeim: von Arau Dr Berndardi 30 M. — Kür die Augendeilanstalt: von A. B. 5 M. von T. 3 M. — Hür die Kinderbewahranstalt: von T. 3 M., von Gern Gegerungsbaumeister Dr. G. Wagner b M., von M. B. 10 M. — Hür das Bersorgungsbaus für alte Leufer von Frau G. D. 3 M., von Hern Gegerungsbaumeister Dr. G. Wagner b M., von M. B. 10 M. — Kür das Bersorgungsbaus für alte Leufer von Frau G. D. 3 M., von Hern Geb. Regierungstal

ireter von Komitees der genannten Sander nach Berlin miammengubernfen, um bier die Internationale Bereinigung für Rrebsforidung begründen gu fonnen." Außer den genannten Komitees bestehen noch Institute für Arebsforichung in Berlin, Seidelberg, Frantfurt a. Mt., London (3), Manchefter, Liverpool, Glasgow, Bradford, Cort, in Rugland in Petersburg und Mosfau, in Baris (im Inftitut Bafteur) und in den Bereinigten Staaten (4). "Die internationale Bereinigung sur Befampfung der Arebofrantheit", fo ichlieft Profeffor von Lenden feinen Bericht, "wird ohne Zweifel mit regem und edlem Betteifer der Lofung des Problems gur Befampfung biefer graufamften aller grantbeiten nabergutommen beftrebt fein. Bir Dentichen wollen nicht die letten fein und durfen hoffen, deg auch uns aus ftaatlichen Sonds ober wohltätigen Quellen Die notwendigen Mittel gur Bergrößerung und Bervollflandigung ber Inftitute, fowie gur vollftandigen Durchführung ber experimentellen Forichungsprobleme nicht fehlen merben."

* Der Untergang eines Siebenmafters. Aus London wird berichtet: Das Meer und ber Sturm haben in ben letten Tagen eine furchtbare Ernte gehalten. Ans allen Teilen der englischen und frangofischen Ruften treffen Diobspofien auf Siobspofien ein, Chiff um Schiff ift ber But der entfeffelten Elemente jum Opfer gefallen, und mehr als dreißig Brads zeugen von der Chumacht des Menichen gegenfiber dem Born bes Meeres. Un den felfigen Ruften ber Seilly-Infeln, im außerften Gubweften Bales, bat die amerifanifche Sandelsflotte ihren aroften Segler verloren; ber "Thomas 29. Lawfon", ber große Giebenmafter von Philadelphia, zerichellte in der Racht jum Camstag an ben Gelfen. 3mei Aberlebende, die bilflos von einem Riffe gereitet werden fonnten, find Die einzigen, die von dem tragifden Ende des ftolgen Schiffes noch ergablen fonnen. Am Freitag fuchte der "Thomas B. Lawfon" im Broad Sound por dem Unwetter Rettung, swifden ber fleinen Gt. Marginfel und bem einfamen Leuchtturm von Bifbops-Rod marf er Anfer. Dem Lotjen von St. Mgnes gelang es nach verameifelten Berfuchen endlich an Bord gu fommen; mit feinem Leben follte der Brave feine furchtlofe Bflichttreue begablen. Der Sturm war im Bachfen und mit 1

Einbruch der Racht fleigerte er fich jum Orfan. In lebhafter Aufregung beobachteten die Bewohner von St. Mary das Fahrzeug, das da draußen mit der schweren Gee tampfte. Rurg nach Ginbruch ber Racht ftiegen draußen vom "Thomas B. Lawfon" Rafeien auf: die Rotfignale. Gofort gab ber Leuchtturm bie Beichen gur Rufte weiter, Benige Minuten fpater eilten die Reitungsmannichaften von St. Mary und St. Agnes gu ihren Booten und bald waren die fleinen Sahrzenge amifchen ben tobenden Bellen entidmunden. Aber es war unmöglich, an bas Schiff berangufommen. Bier Stunden lang fampften die Retter mit ben Wogen, die, ein lebendiger Ball, die helfenden Boote immer wieder gurudichleuderten. Man fah, wie der Gegler da vorne bem ficheren Berderben enigegenging; den Anter nachichleppend, trieb er langfam dem Gelfen entgegen. Bieder versuchte man berangutommen, wieder murden die Rugichalen gurudgeworfen. Um Mitternacht fant frachend der Daft des St. Marybootes über Bord; gerabe, als man dem bedrängten "Thomas B. Lawjon" nabegefommen, padie eine Belle das Rettungeboor und Schleuberte es an das Sed des Amerifaners und dann wieder fort gur Rufte . . . Die gange Racht burch verfolgten angiwolle Blide von der Rufte aus den Bi zweiflungstampf bes Schonere. Gegen 8 Uhr morgens fah man noch im Dunfel die hellen Lichter des Schiffes. Dann entzog ein Regenichauer das Bild ben Bliden; als die Atmosphäre fich flarte, mar das Schiff verichmunden. Ein zweitesmal ftachen die Rettungsboote in Gce; auf halbem Wege fand man bas Meer mit DI bededt. Der "Thomas B. Lamfon" hatte DI geladen, es blieb fein 3meifel mehr über fein Schidfal. Auf einer Gelsflippe entdedte man ichlieflich zwei lebendige Menichen. Es ichien unmöglich, durch die Brandung gu fommen; ber Gobn bes Lotjen, der mir dem Chiff ben Tob fand, magt einen verzweifelten Berfuch, mit einer Rettungsleine wirft er fich in die Fluten, und es gelingt ihm, den Belfen gu erreichen. Die beiben Bilflofen find der Ravitan und ber Ingenieur bes Schiffes; fie find vollig ericopit, fraftlos und muffen an Geilen ins Boot geaogen werden. "Als der Lotje und ich bemerften, daß wir dem Geljen gutrieben, mar es gu fpat", jo ergablt fpater der Gerettete. "Ich befahl den Mannichaften,

Rettungsgürtel angulegen und gu versuchen, fich gu retten. 3ch riet ihnen, in die Talelung gu entern, und alle taten es. Bald barnach ward das Fahrzeug gegen die Gelfen geschleudert. Ich ward mit dem fallenden Dajt über Bord geichlendert. Es gelang mir, mich aud bem Tanwert gu befreien; ich brach babel bas Sandge lent. Gine Boge erfaste mich und trug mich in ben Geldipalt. Dit Silfe ber Bellen erflomm ich ben Stein. Dann fiel ich ericopft bin. Aber noch mar ich im Bereich der Wogen, ich merfte, daß die fteigende Glut mich fortichwemmen wurde. Unter furchtbaren Schmergen, auf allen Bieren mich langfam porarbeitend, erreichte ich ichlieglich bas Plateau. Dort traf ich meinen Ingenienr Rowe." Auf der Anetteinfel fand man dann noch einen britten, einen Matrofen; er ftarb furs barauf an feinem inneren Berletungen. Um Rachmittag marf bie Branbung fünf entstellte Leichen an die Rufte. Die fibriger amölf treiben noch im Dicer.

* Bir Rinder ber Bergangenheit. Das Biener Bibblatt "Der Glob" gibt gu feinem 40jabrigen Bubl-laum eine "Autographentafel beuticher Dichter", in ber wir n. a. folgendes wehmutig: Wedicht von Bilbelm

Bir Rinder der Bergangenbeit.

Ber eine Erbicaft übernommen, Sat für bie Schulden aufgufommen Denn nicht umfonft ift ber Genug. Rein Leugnen gilt, fein Biberftreben, Bir muffen fterben, weil wir leben, Go lautet ber Gerichtsbeschluft.

Theater und Literainr.

Der "Bring papa", die gugfraftige Opereite bon 23. Jacobn, Mufif von Being Lewin, bat am Bilbelm-Theater in Magdeburg biefer Tage in Gegenwart bea Romponiften die 25. Aufführung erlebt.

Wiffenichaft und Tednit.

Aus Solland mird berichtet, daß an der Univerfitat Groningen der erfte weibliche Brivat-Oberlehrerin Grau Dr. Lofe, die über neufrangofifde Sprache lefen wird.

Brodzina 5 M., don Frau Dr. C. C. 3 M., don Geschw. Sch. 3 M., don A. B. 5 M. — Für das Mettungsdaus; don Geschw. Sch. 3 M., don A. B. 5 M. — Für das Mettungsdaus; don Geschw. Sch. 3 M., don A. B. 2 M. — Bür den Gesängnisderein: don D. B. 5 M., don B. R. 2 M. — Für Armenderein und Kaulinensisst; don A. B. is 10 M. — Für Schrippensische, Oerberge zur Geimat und Katuralderpstegungsstation: don Frau E. D. is 3 M. — Für den Kinderbort: don D. B. 5 M. — Für die Geilsarmee: don J. R. 3 M. — Für die Independen: don G. R. 3 M. — Für die Independen: don G. R. 3 M. — Für die Independen: don G. R. 3 M. — Für die Independen: don G. R. 3 M. — Für die Independen: don G. R. 3 M. — Für die Independen: don G. R. 3 M. — Für die Independen: don G. R. Sangelsereißer.

— Sanbelsregister. Die eingetragene, nicht mehr besiehembe Firma F. Urban u. No., Biesbaben, soll von Amismegen gelöscht werden. Der Inhaber der Firma oder dellen Rechtsnachfolger wird aufgefordert, seinen etwaigen Widerspruch gegen die Löschung der Firma bis zum 1. Wai 1908 erternt zu wochen. geliend su machen.

Theater, Munft, Bortrage.

Die lette diedicktige Ainders und Schülervorstellung au balden Breisen, "Rotfäppchen", stait. Der weitere Spielplan det eine Adanderung ersabren; es gelanat am Samstagabend "Der Abt von St. Bernbard" zur Aufführung, Sonntognachmittag 1/4 Uhr wird zu halben Breisen die ergreisende Tragödie eines Schülers; "Die Sitiennate" gegeben und Senntagabend das beliebte Lustspiel "Kean" wiederholt.

Bereins-Madrichten.

* Der "Bädergehilfen-Berein" hält am 28. Dezember seine diesjährige Weihnachtsseier auf der "Alten Adolssäche" ab.

Ruffanifche Rachrichten.

Musianische Nachrichten.

(!) Desheim, 18. Dezember. Wie in früheren Jahren, so werden auch diesmal wieder seitens der hiefigen Gemeinde Reugabren auch diesmal wieder seitens der hiefigen Gemeinde Reugabren binden auf dem Kethause, Jinmer Kr. 1. gegen Entrichtung von mindetens 2 M. für das Itäd in Empfang genommen werden. Der Erlös wird auch dieses Jahr wieder vollständig zu wohltätigen zweden Berwendung sinden, und wäre aus diesem Grunde eine rege Beteiligung sehr erwählicht. Die Berössentlichung der Ramen sindet am 31. Dezember d. J. statt.

[?] Tohheim, 18. Dezember. Aus der heutigen Gemeindevorständigung ist folgendes zu derichten: Ein Baugeiuch des Maurers Friedr. Bilhelm dohn, Biebricher Straße II. Dettesfend Errichtung einer Itodenhalle, ein solches des Dachbeders Heinfelm Nies, betreffend die Erbauung einer großen Lagertalle an der Reugasie, sowie ein Baugeiuch der Baujdeine gaugebeisen. Bon der Konigl. Konierung wird den Bertügung der Erläg einer Bolzeiderordung, bestreffend die Entrindung von Kadelhölzern zur Berbütung der Borfentäfergesahr, erbeten. Der Erlag dieser Bolzeiderordung, bestreifend die Entrindung von Radelhölzern zur Berbütung der Borfentäfergesahr, erbeten. Der Erlag dieser Bolzeiderordung, bestreifend der Bertügung der Erlag einer Bolzeiderordung, der Borfentäfergesahr, erbeten. Der Erlag dieser Bolzeiderordung der Borfentäfergesahr, erbeten. Der Erlag dieser Bolzeideren. Die Mitarbeiterin des Blauen Kreuzer Fraulein Margarete bon Barner-Biesboden beabsichtigt auf dem an der Bahrlag. nung nach dem borliegenden Entwurf wird gutgegetigen. Die Mitarbeiterin des Blauen Kreuges Fraulein Rargarete bon Marner-Biessonden beabsichtigt auf dem an der Bahnhoftraße hier belegenen Gelände des Gisenbahnfistus eine Kaffrechalle zu errichten. Die Gisenbahnfistus eine Hierzu bereits die Zustimmung gogeben. Auch die Gemeindes behörde dier dat nichts einzuwenden und befürwortet des barliegende Konzessionskefuch.

1! Cherwallul, 18. Degember. Aus den in unserem Orie bestehenden zwei sogenannten Weihnachtssparfassen wurden dieser Tage ausgezahlt: in der Wirtschaft "Zum grünen Wald" rund 4000 M. und in der Wirtschaft "Zum Gintracht" 2800 M.

1! Effviffe, 18. Dezember. In Alter von 63 Jahren ft a r b dahier Gerr Architeft Ben. It Mahm, ver Schopfer gentreicher habider Bauten.

!! Renborf i. Rheing., 18. Dezember. Bei der heute vormittag stattgehabten Burgermeisterwahl wurde herr Burgermeister Joseph Rrechel mit 13 von 14 Stimmen wiedergewählt.

viedergewählt.

el. Dochheim, 18. Dezember. Größer IInfug wurde in einer der letten Rächte an der Straße zwischen hier und Wid der berübt. Rachdem die unbefannten Täter an einem Neubau im Stadtbering einen Pfeiler umgerissen, lichen sie ihren Rutwillen an einer Warnungsfafel und namentlich an den Obikdamen aus. Eine Anzahl junger Bäumes wurde absebrochen und ältere Bäume start beschädigt. Auch auf Widerer Gebiet wurde die Berwüstung noch fortgesett. — Kräulein Schreiber von hier unterzon sich als erste biesige Schneiderin einer Krüfung der Krüfungskommission, die aus den Schneidermeistern Schäfer und Kilian und Krau Siemmler bestand. Fräulein Schreiber bestand diese Krüfung in sehr ebrender Weise, konnte ihr doch durch die Sandwerfstammer in Viesbaden sier hervorragende Leistungen ein Diplom verliehen werden. Diplom verliehen werben.

Diplom verliehen werden.

(1) Fibrsbeim, 18. Dezember. Gerr Lehrer Kromer von hier it vom L. April nächten Jahres nach Biesbaden verfeht. Troß seiner kurzen Burtjamseit dahier hat er sich allgemeine Achtung und Anersennung zu erwerben gewustt; man sieht ihn deshalb ungern icheiden. — Die diesige Gemeinbesorischoften daben nun für die Ausarbeitung der Bläne zur Erbauung eines Gaswertes und zur Bezutstätigung der gelamten Bauarbeiten zwei auswärtige hervorragende Gasingenieure gewonnen. Damit auch später bei der technischen Führung des Betriebes die Gemeinde keine Mitgriffe macht, soll das Wert als Gigentum der Gemeinde erdaut, aber an die unternehmende Gesellschaft berpachtet werden, so daß also die Gemeinde nach keiner Seite ein Risslo dat. — Das Wechnhaus des in Konsurs geratenen Philipp Försbeimer ist von dem diesigen Borichus erworden. erworben worben.

n. Rönigshofen, 18. Dezember. Unsere Gemeinderäte be-fchloffen, elettrische Beleuchtung einzuführen. Die Konzestion erhielt Ingenieur Krum in Riedernhausen.

Konzeision erbielt Ingenieur Artim in Niedernhausen.

!! Aus dem Kbeingau, 18. Dezember. Rach der Biehzählung dom L. Dezember desigt Erbach 255 Däuser mit
166 viehbeitigerden Daushaltungen, Geisen heim 546 Geböse mit 345 Daushaltungen mit Vieh. Ahmannshausen 165 Gehöfte mit 104 viehbesitsenden Daushaltungen,
Aulhausen und Eidingen 124 Gehöfte mit 125 viehbesitzenden Daushaltungen.

baltungen und Eldingen.

!! Stephanskausen bei Johannisberg i. Meingau,
18. Dezember. Der Landwirt Johann Christ von hier
stürzie von einer Leiter in der Scheune so unglädlich, daß
er fuze Zeit darauf verschieb.

r. Rübesheim, 18. Dez. In den Borstand des am 14. Dez.
neu errichteten "R hein gauer Berren. Bundes Albneu errichteten "R hein gauer Berren. Bundes Albneu errichteten "R beingauer Geselligseit und des
acsanten gesellschaftlichen Bersehrs im Meingau, Pilege der
Baterlandsliebe und des Rationalgesühls durch vaterländische
Beste in rheinischer Art, Aufsührung von Festipielen, Mitwirfung dei settlichen Gelegenheiten, insbesondere bei
Empfängen von Fürstlichkeiten und größeren Körperschaften,
Unterstützung idealer Bestredungen des rheingauer Bingervolles durch poetische und fünstlerische Berherrlichung unseres
bestigenichen Betwaues, sowie Fliege der schönen Kinste und
Bissenichaften bezweck, sowie Fliege der schönen Kinste und
Bissenichaften bezweck, tourden gewählt die Gerten Och.
Schleif, 1. Derrenmeister (Borsibenber), 2. 2. Mes.
2. Derrenmeister (2. Borsibenber), 3h. Beith, Sadelmeister
(Kossierer), Jul. Trapp, 1. Schriftmeister, R. Keichenbach,
B. Schriftmeister, Konsul Fris Schleif, Kellermeister, Louis
Bruns, dandmeister, Albert Sturm und Fris Reuter.

hn. Beildung 18. Dezember. Husenbild von Bewohner

hn. Beilburg, 18. Degember. Sier murbe ein Bewohner ber Gobnhofftrage in bemfelben Augenblid verhaftet,

als er eben von der Reise gurüdlichtte. Men hat ifn im Berdacht, sich des Berbrechens wider das keimende Leben schuldig gemacht zu haben.

Ans ber Umgebung.

ss. Mainz, 18. Dezember. Eine vom Bürgerverein in Kaftel einberufene Berfammlung sprach ich in einer Rejolution für die Einge mein dung Kastels in Mainz aus, während man sich in einer Gegenversammlung, die zu gleicher Zeit in der Turnhalle zu Kastel stattsand, gegen die Gingemeindung aussprach und gegen "das jeder bernunftigen Dandlungsweise hahnsprechende Berfahren des Kasteler Bürgervereins, zu gleicher Leit eine Berfahren der Kasteler Bürgervereins, zu gleicher Leit eine Berfahren der Kasteler Bürgervereins, zu gleicher Leit eine Berfahren der genehm sind", energisch protestierte. — Die Beschüffe sollen den Gemeinderatsmitgliedern den Kastel, den Gioder ber Gemeinderatsmitgliedern den Kastel, den Gioder berrordneten von Weins und den Landtonsachenenderen in verordneten von Mains un Darmstadt zugestellt werden. und ben Landtagsabgeordneten in

?? Mains, 18. Dezember. Der Mainzer Karneval, schon ben verschiedenen Seiten tot gesagt, soll nun doch abgehalten werden. Außerhalb des großen Meinzer Karneval-Bereins ist man in verschiedenen kleinen Bereinen bestrebt, die Führung bei dem rheinischen Vollsseite in die Oand wie besonmen, und es werden dieserhald eifrige Berhandlungen mit der Stadt gedslogen. Auch der Mainzer Berkeftsderein hat seine Mitwirkung unter gewissen Bedingungen ausgegat.

augejagt.

ss. Darmftadt, 18. Dezember. fiber den Gatten : mord auf Forfthaus "Mittelbid" wird weiter berichtet: Die Familie Gumbert ift durch den Alfohol gugrunde gerichtet worden. Der Bater, an fich ein rober Menich, huldigt feit Jahren bem Erunt. Er vernachläffigt feine Samilie und ift mit allen ichlechien Gigenichaften eines notorifden Trunfenbolds behaftet. Die Birtichaft, die direft an der Sandftrage liegt und die bereits die Großeltern auf Grund eines heffifchen Privilegs führten, ift infolgedeffen beruntergefommen, die vier Rinder Gumberts vernachläffigt. Das Areisamt in Langen ficht jeit Jahren bem Treiben Gumberts mit wachjamen Angen gu. Aber es bat feine allgu große Macht, eben deshalb, weil fich Gumbert hinter fein Brivileg veridangen fann. Man rechnete immer noch barauf, daß bie Gran, die oft fiber ichwere Mighandlungen flagie, endlich Angeige gegen ihren Mann erstatten würde. Aber vergeblich. Bor etwa einer Woche hatte ber Mann feine Frau fo geichlagen, daß man fie bem Krantenhaus überweisen mußte. Endlich glaubte man ben Beitpunft gefommen, mo die Behorde eingreifen tonnte. Aber and jeht fehrie die Frau and Langen gurud, ohne Strafanirag gestellt gu haben. Bielleicht hat fie die Liebe gu ihren vier Kindern davon abgehalten.

rs. Coblenz, 18. Dezember. Gine Frau aus der Vorstadt wird iei dem 16. d. M. ver mißt. Die Frau dat mit ihren zwei Kindern die Wohnung verlassen und ist die jeht noch nicht zurückeichert. Sie wurde zuleht in Aauental geschen. Es wird angenommen, dah die Frau, die gestesiehen. Es wird angenommen, dah die Frau, die gestesiehen. Es wird angenommen, dah die Frau, die gestesiehen. Es wird ein sell, sich ein Leid angesan dat. Ivestdienliche Weldungen sind dem biesigen Kriminalsommissariat zu unterweiten.

f. Braunfels, 18. Dezember. Bon einer, wie es scheint, wertvollen Erfindung barf in biefer Zeit des Beginns einer immer regiomer werdenden Benühung um Ermödlichung einer begiemen und sicheren Durchfeglung der Lüfte lidung einer begiemen und fickeren Durchfeglung der Lufte auch ben bier, von unierer hochgelegenen Stadt auf dem Perge, aus berichtet werden, und zwar il es ein ohnehm auf Berufswegen bechietzender Lightriger junger Dand werter, dem nach längerem Bemüben der glückliche Burfgelungen ill. ein Lachde der namens Friedrich Mensitungen ill. ein Lachde der namens Friedrich Mensitungen ill. ein Lachderer Anzeiger" vom gestrigen Tage erhielt folgende, vom 14. datierte Mittellung von hier: "Das deutsche Sateniblatt "Archimedes" Ar. 48 meldet unter Klasie 77: D.K.Gei.-M. Ar. 306 023, Alug masch und dere Aligeichnet durch ein beliedig schräng zu stellendes Dach und dere Aligeicherderpagre. Die Veuerung übertrifft die bisher verlingeräderpagre. Die Neuerung übertriff die bisher befannten Konstruftionen und ist sehr leicht herzustellen, weil der Wechanismus äußerst einsach ist. Sin Kapitalist oder Kabrifant sann mit dieser Erfindung viel Geld verdienen denn die Maichine funktioniert unbedingt sieher. Schupzeckie vorläusig durch den Erfinder Fr. Wensinger, Braunfels, Burgweg 42."

* Mains, 19. Dezember. Rheinbegel: 1 m 16 cm gegen 1 m 30 cm am gestrigen Bormittag.

Sport.

KAC. Die Internationale Automobil-Ausftellung in Berlin bringt in ihrer vom Donnerstag, den 19., bis Conntag, den 22. d. Dt., geöffneten zweiten Abteilung eine umfangreiche fiberficht ber mannigfaltigen Beraendungsarien und Ausführungsformen der mobernen. Sebrauchsautomobile wie der Motorboote und bietet daher für das Publifum fomohl als insbefondere auch für Behörden und Bermaltungoftellen ein noch größeres Intereffe als die vor wenigen Tagen geichloffene Chauftellung der Lugusmagen. Der Automobil-Rutmagen ift bier in reicher Bahl in ben verichiebenften Gattungen und Enpen vertreten: Weichaftslieferungsmagen, Motor-Omnibuffe, Glafdenbiertransportwagen, Brauereilastwagen, das Sanitatsautomobil in Form von Arantentransportmagen, Araftfahrzeuge für militärifche Bwede, Gijenbahnmotorwagen, Motordraifine, eleftriich betriebene Fenersprigenmagen, eleftriiche Stragensprengmagen und andere Gebrauchefabrgenge werden hier dem Bublifum in vollendeter Ausführung por Augen geführt. Richt minder reichhaltig und intereffant ericeint die Abteilung der Motorboote, in welcher die motorijch betriebenen Wafferfahrzeuge in ihren vielgestaltigen, den verichiedenen Bermendungsameden entiprechenden Formen, als Safenvertebrebooie, Boote für Strompolizei, Tourenboote, Motorjacht, Rajutboote und Calonboote elegantefter Aushattung gur Coau geftellt werden. Bei dem Umftand, daß bie Ansftellung nur vier Tage geöffnet bleibt, tann ber chefte Befuch derfelben nur bringend empfohlen werden.

Bermischtes.

Bie ber Raifer und Die Raiferin ihre Beihnachto. beforgungen machen. Roch bis in die letten Lebens. jahre bes alten Raijers Wilhelm I. boten die Tage vor dem Chriftfeft den Berlinern Gelegenheit, den Berricher näher als sonst zu erblicken und zu begrüßen. Wilhelm I. ließ es sich nicht nehmen, viele Geschenke selbst zu besorgen. Er machte regelrechte Weihnachts einfaufe wie nur irgend ein guter burgerlicher Sausvater. Es waren beinahe immer die gleichen Geschäfte

befannter Soflieferanten, die er befuchte. Dann fammelten fich vielleicht zwanzig, dreißig Menichen an, bildeten Spalier und freuten fich, wenn er mifchen ihnen bon der Ladentiir zu feinem Wagen gurudfdrift. Das ist anders geworden. Wenn des greifen Kaifers Enkel Wilhelm II. heute Unter den Linden oder in der Beipziger Strafe feine Beihnachtsbeforgungen in eigener Berfon bornehmen wollte, fo ware gewiß ein ftarfes Schutzmannsaufgebot notwendig, um die neugierige drängende Menge von ihm fernzuhalten. Der Sauptgrund dafür ift die Junahme des Berfehrs gerade in diesen Strafen. Ein anderer Grund aber. und ein weniger erfreulicher, besteht ohne Zweifel in der größeren Rücksichtslosigkeit des Publikums. Werden diese Strafen, in denen ein glängend erleuchtetes Schaufenster fich an das andere schließt, doch auch feineswegs nur von ernfthaften Räufern, sondern auch von vielen Miftigen durchflutet, die sich an den Kaiser mit aller Kraft ihrer Ellenbogen möglichft nabe beranfämpfen würden, Raiser Wilhelm II. läßt, wenn er etwas faufen will, sich eine Anzahl von Proben und Muftern ins Schlog bringen und trifft bort seine Wahl. Die Kaiser in dagegen führt in jedem Jahre einen großen Teil ihrer Weihnachtseinkause felbst aus. Meift ift fie dabei bom "Bringegeben", bon ihrer Tochter Biftoria Luise, begleitet, die ja jest schou eine 15jahrige junge Dame ift und ber Mutter gur Sand geht, wobei fie gleichzeitig felbst Geschenke für ihre Geschwifter, ihre Gespielinnen, die Bofdamen usw.

ausiucht. Der Bund fur Muttericut bielt am 14. und 15. d. M. eine fehr ftarf besuchte außerordentliche Generalbersammlung zu Berlin ab. Aus den Berbandlungen soll kurz nachstehendes hervorgehoben sein: Die Zeitschrift "Mutterschutz" ist in den Berlog von Ofterheld u. Co., Berlin W. 15, Liegenburgerstraße 48, übergegangen und wird von jest ab den Titel "Die neue Generation" tragen. In der öffent-

lichen, von der Borsitzenden Dr. Helene Stöder ge-leiteten Bersammlung sprach Maria Lischnewska über den "weiteren Auskau des Mutterschutzes" und berlangte fommunale Schwangerenfürforge. Errichtung bon Mutterichutbureaus und Rinderheimen und betonte, daß Mutterschutz eine Aufgabe des Staates fei. MIS zweite iprach Abele Schreiber über "Romane aus dem Leben". Sie gab aus dem reichen Material der 500 Fragebogen, die der Bund in diefem Jahre bearbeitet hat, eine Mille ergreifender Bilber aus ber Wirklichfeit, die deutlich zeigten, wie notwendig diese wichtige soziale Arbeit gegenüber den vielggestaltigen Tragodien ift, die das Leben nun einmal mit fich bringt und stets mit sich brachte, ungeachtet aller Borschriften der Moralisten. In der Diskuffion sprachen: Baftor Verling Damburg. Dr. Bernstein-Leipzig, Frau Bebel-Frankfurt a. M., Dr. Wagner-Hohenlobbesc-Dresden, Frau Schneidewin-Magdeburg, Dr. Lissauer-Berlin, Oberlehrerin Lydia Stöder-Berlin, Rosiffa Schwimmer-Budapeft u. a. Es trat dabei gutage, daß Sympathie und Berftandnis für die Beftrebungen allerorten gewachsen find. Dies bezeugten auch bie eingelaufenen Begrüßungstelegramme aus Holland, Ofterreich ufw. Am 15. d. M., abends 8 Uhr, fand eine Situng des Ausschusses statt. Dieselbe beschloß u. a.

die Borbereitung einer programmatifchen Erflärung. um den falfchen Unterstellungen, die dem Bunde von gegnerischer Seite gemacht werben, wirffam entgegenzutreten. Ferner wurden mehrere Zuwahlen zum Ausschusse vorgenommen, darunter Bertreter der neugebildeten Ortsgruppen Frankfurt a. D., Dresden ufw.

Im Balbe berhungert. Geit Bochen wurde in den Baldern an der Oberfpree und der Müggel von Ausflüglern eine Gestalt beobachtet, die jedem Furcht und Schreden einflößte. In der Seide bei Grunau auf einer Waldidneise wurde nun die völlig abgezehrte Leiche bes seltsamen Wanderers gefunden, die einen entsehenerregenden Anblid bot. Der ärztliche Befund entsehenerregenden Anblid bot. Der ärztliche Befund ergab, daß ber aufgefundene Mann im Balbe bergert war. Der Tote ist im Berliner Schauhaus der Bijährige Konfektionsschneider Adolf Harthungert war. mann aus der Erkstraße zu Rixdorf rekognosziert worden. Er war vor etwa drei Wochen aus feiner Wohnung berichwunden und ift feitdem gefucht worden. Sartmann, ein ordentlicher und fleißiger Mann, war vor einiger Zeit arbeitelos geworden. Er bemilite fich feitdem erfolglos um neue Beschäftigung und geriet mit seiner aus dem Chepaar und drei Kindern be-stehenden Familie in die bitterste Rot. Es war kein Studden Brot im Saufe, um den Sunger der Rinder gu ftillen. Eines Bormittags fdirie Hartmann bergweifelt: "Ich fann das Elend nicht mehr ansehen!" und lief ohne Kopfbededung aus dem Saufe. Drei Wochen lang ift der Ungliidliche dann in den Wäldern an der Oberspree umbergeirrt, fein Leben milhsam mit Wurzelwerf und dergleichen fristend, bis er schließlich

Die lesten Tage eines jum Tobe Berurteilten. Bon den seelischen Martern und Qualen eines zum Tode Berurteilten wird aus New Port berichtet: Bor brei Wochen war ein Mörder, Sawerio di Giobanni. gum Tode verurteilt worden mit der Anweisung, daß das Urteil im Laufe des folgenden Monats vollstreckt werden folle. Da der Berbrecher über Tag und Stunde feines Sterbens im unflaren geblieben mar, ergriff ihn eine wahnsinnige Angit, so daß er jede Stunde fich in einem furchtbaren Parorismus Schredens befand. Wenn fich Schritte feiner Belle näherten, sprang er von seinem Lager auf und lief heulend durch die Belle; vor dem Barter fiel er in die Rnie und ftammelte mahnfinnige Gebete. Bedes leife Geräusch, jedes Raschein an der Kerfertur brachte ibn in fieberhafte Erregung, denn immer glaubte er, daß er zum Tode geholt werden folle, und feine namenloie Angst brach in wildem Schreien, in gräflichem Jammern und heulendem Winfeln um Gnade durch. So blieb er mehrere Tage lang, ohne irgend welche

dem Sungertode in der einsamen Beide erlegen ift.

Mahrung zu sich zu nehmen, nur gefoltert und gemartert bon den Damonen feines entfehlichen Angitgefühls. Die Opiate, die ihm bom Gerichtsaret gur Beruhigung gereicht wurden, wirkten nur unbollkommen, aber die Erschöpfung bemächtigte sich allmählich des wie von Furien gepeinigten Rasenden und er sant in einer Ede seiner Belle zusammen, nur noch funlose Worte berausstoßend. Endlich nahte die Qual ihrem Ende. In einer dammernden Morgenfrühe traten die gefürchteten Diener der Gerechtigkeit vor den gusammen gebrochenen Mörder, der stumpffinnig und blode die Berlefung des Urteils anhörte. Nur als man ihn ergriff und auf den elektrischen Stuhl ichleppte, stieß er noch ein paar gellende Schreie aus. Dann war mit feinem Leben all' feine Rot auf immer zu Ende. Die ameritanischen Blätter, die diese Geschichte in den brennendsten Farben schilbern, verbinden damit gugleich beftige Angriffe gegen den amerikanischen Urfeilsbollgug, der mit unerhörter Graufamfeit der gudiffierten Strafe noch eine entsetliche jeelische Folterung hinzuflige.

Freitag, 20. Dezember 1907.

Aleine Chronik.

Eine Liebestragobie. Der Cobn des Grundbefiters Butter in Oberndorf unterhielt mit einer Dienstmagd feines Baters ein Berhältnis, das nicht ohne Folgen blieb. Da der alte Outter die Berbeiratung der beiden jungen Beute nicht sugeben wollte, brang die Magd nachts in die Schlaffrube ifres Geliebten ein und ichnitt ibm mit einem Rafiermeffer die Reble burch, fo bag ber Tod bald darauf eintrat. Die Magd ftfirate fich in den Sofbrunnen und ertrant.

Itber ben Maffenangriff eines Radfahrervereins auf ein baus meldet man dem "B. E." aus Bielefeld: Im benachbarten Schilbeiche bemolierten abends bie Ditglieber eines Radiahrervereins ihr früheres Bereins-Iofal. Sie griffen ben Birt und die Sausbewohner mit Mehern an und verletten vier Berjonen ichwer.

Gerichtssaal.

Die "Aarde. Algem. Aig." ichreidt: Durch mehrere Blätter ift in diesen Lagen die Krafen Louen Major Graf Lhnar habe sich dem Gericht nicht gestellt. Wie wir dem gegenüber bestimmt hören und wie der Kriegsminister dereits im Reichstag erklärt dat, dat sich Graf Lhnar dem auständigen Reichstag erklärt dat, dat sich Graf Lhnar dem auständigen monnen worden. nommen morben.

nommen worden.

* Brages Boeplau. Im 20. d. M. findet, wie die "Information" erfährt, vor dem 2. Strafienat des Reichsgerichts die Revisionsverbandlung gegen den früheren Gebeimen Selretariais - Afriftenten der Kolonial-Witeilung
Roeplau flatt. Boeplan ift befanntlich in erfter Inflang
wegen der Berletung des fogenannten Arnim-Baragraphen — § 358 a StrGB. — zu einer Gefängnisstrafe von
drei Monaten verurteilt worden. Die Kerteidigung wird der
Antwalt erfter Inflanz, Rechtsantvollt Bertraus, führen.

* \$ 178. Beesen Wisserauss der Tieniboswalt in Ker-

*§ 175. Wegen Migbrauchs ber Dienstgewalt in Serdindung mit Bergeden gegen fi 175 des SiGB, in zwei
Källen und wegen Hahnenflucht wurde gestern der Leutungi
Presser v. Batow vom 3. Bataillon des GardePüfilter-Regiments durch das Kriegsgericht der 1. Sande-Didssion zu acht Monaten Gefängnis und Dienstentlassung berurteilt.

Zehte Nadrichten.

Der Molife-Barben-Broges.

hd. Berlin, 19. Dezember. Bor ber Straffammer nohm beute der Progeg Sarden feinen Fortgang, Aurg nach 9 Uhr erichien ber Angeflagte, ber einen febr leiben ben Eindrud macht, und unterhielt fich mit jeinem Berteidiger. Pünktlich 91/2 Uhr murde die Sihung eröffnet. Barben erflarte auf Befragen, er hoffe, ber Berhandlung folgen gu tonnen. Der Borfigende verfpricht alle Erleichterungen und gestattet bem Angeflagten, neben feinem Berteidiger in einem befonderen Seffel Blat ju nehmen. Juftigrat Bernftein erflart, bag Barbens Argt nach wie vor ber Meinung fet, ber Ange-Hagte fonne nicht ohne Gefährdung feines Lebens ber

Berhandlung beiwohnen. Sodann wird in die Berhandlung eingetreten. Die gelabenen Beugen, unter benen nur Grhr. v. Berger und Berr v. Bendelftabt feblen, werden bis morgen pormittag entlaffen mit Ausnahme bes Grafen Moltte, bes Generals v. Bartensleben, Gran v. Elbe und Rlofterpropft v. Molife. Auch Gurft Gulenburg foll heute noch vernommen werben. Die Berhandlung foll bis nachmittags 31/2 Uhr banern. Rach Feststellung der Berfonalien gibt barden auf Beranlaffung bes Borfipenben einen furgen Rudblid über feinen Berbegang. Jufitgrat Aleinhols fucht barauf auf Grund längerer juriftifcher Musführungen bie Buftandigfeit bes Gerichtshofes gu bezweifeln, mahrend Oberftaatsanwalt Genbiel die Ginmande ber Berteidigung ju entfraften fucht. Es fommt borauf gu einer mehrftundigen Replif gwijden Berteibiger und Staatsanwalt, wobet fic ber Berteibiger Moltfes auch bem Standpuntt bes Stantsanwalts aufchließt. Gegen 12 Uhr tritt eine furge Brubftudspaufe ein. - Rach Bieberaufnahme ber Berbandlung wird ber Unauftandigfeitsantrag ber Berteibigung abgelehnt. Der Oberftaatsanwalt erflart, fich einen Antrag auf Musichlug ber Offentlichteit porbehalten au wollen. Die Berfeidiger verfprechen, sich an bemüben, einen Ausschluß der Offentlichkeit an vermeiden. Auch Justarat Sello erklärt, daß sein Alient fein Intereffe an einem Musichluft ber Offentlichfeit habe. Es wird nunmehr gur Bernehmung bes Unacflagten geidritten. Die intriminierten Stellen bes Artifels werben sur Berlejung gebracht.

wb. Berlin, 19. Dezember. Festmahl bes Bentralpereins gur Sebung ber beutiden Gluff- und Ranalichiffahri. (Schluft ber Rebe bes Bringen Ludwig von Bapern.) Der Bring führte in feiner (in ber letten Ausgabe icon gum Teil mitgeteilten) Rebe weiter aus, was er anftrebe, fet einerfeits bie große Binie burch gang Bapern von Aichaffenburg bis Paffau, und andererfeits die Berbindung der größten Stadte, namlich Manden und Angsburg, mit Bafferftragen. Berner munichte er eine Linic vom Main an die

Saale, wodurch man bireften Anichlug an bas Elb gebiet befommen werde, fodann einen Anfolus nach ber Weger und jum Bobenfee. In biefen Beftrebungen möchte ber Berein ihn unterftugen. Bas ber Anichluß an eine große Bafferstraße, wie fie ber Rhein fei, bedeute, febe man an bem aufblühenden gudwig 8. hafen. Die von Burttemberg angestrebte Linie von UIm nach Seilbronn werde jedenfalls eine der besten Bafferstraßen von der Donau nach dem Rhein werden, und auch Bagern werde es nichts ichaben, wenn die Donau als Schiffahrtsstraße wieder an Bedeutung gewinnt. Im Norden des Reichs siehe es mit den Wasserstraßen viel besser, aber, fo fuhr der Bring fort, wir find im Reiche, wir inn alles fürs Reich, aber wir wollen auch alles Gnte von feiten bes Reiches in bemfelben Dage ge-niegen wie Sie. Ich glaube, bas ift nicht unbillig, und wenn ich Sie bitte, mich in meinen Beftrebungen gu unterftugen, fo hoffe ich, daß ich gu feinen tauben Ohren fpreche. Der Bring ichlog unter anhaltenbem Beifall mit einem boch auf feine Freunde und Mitarbeiter.

wb. Darmftadt, 19. Dezember. In der Bmeiten Rammer gab Staatsminifter Emald folgende Regierungserflärung ab: Mus Unlag einer Anfrage bes Abgeord. neten Molthan und Genoffen babe im Auftrage bes Staatsminifteriums ber Bevollmachtigte ber Großherzoglichen Regierung im Bundesrat an ben Staatsfefretar bes Reichsichattamtes bie Anfrage gestellt, ob im Reiche oder in Preugen die Abficht bestehe, eine Reich &-Beinfteuer, fet es allein ober in Berbindung mit bem fünftigen Reichs.Beingefet, einzuführen. Der Staatsferretar bes Reichsichabamtes habe barauf mittels Schreibens vom 11. Dezember geantwortet, daß von einer im Reiche ober in Breugen bestehenden Abficht ber Einführung einer Reichs-Beinfteuer im Reichafchatamte nichts befannt geworden ift. - Auf eine Anfrage bes Abgeordneten Dfann, wie fich die Regierung an bireften Reichsfteuern überhaupt ftellen murbe, ermiderte Sinangminifter Gnauth, er erblide in der Ginführung direfter Stenern eine fomere Be= fährbung ber felbitanbigen Entwidelung und bes felbftandigen, Bebens ber einzelnen Staaten auf ben ihnen überlaffenen Gebieten.

wb. Baffgington, 19. Dezember. Bon amtlicher Seite wird die Blättermelbung, daß die auf der Gabrt nach dem Großen Ozean befindliche Atlantifche Flotte über Gues gurudfehren merbe, in Abrede geftellt. Es fei noch feine Beftimmung über die Rinds febr der Flotte getroffen.

wb. Frankfurt a. M., 19. Dezember. Die wegen Reparatur ber Wehre erforderlich geworbene Sperre bes fanalifierten Maines für die Schiffabrt ift infolge geftriger Berfügung ber Regierung auf bie Betitionen der Induftriellen in Unbetracht des gegenmartigen gunftigen Bafferftandes bes Rheines um 14 Tage vericoben worden: fie dauert nunmehr vom 15. Januar bis gum 15. April 1908.

wb. Millheim a. b. Ruft, 19. Dezember. 3m Stablwert von Thuffen u. Ko. entftand geftern nachmittag infolge Robrbruches eine Gasexplofion, bei ber ein Arbeiter fcmer und brei leicht verlett murben. Der Schwerverlette murde ins Krantenhaus gebracht.

hd. Berlin, 19. Degember. In der vergangenen Racht vergifteten fich in einem Botel in ber Roppenftrage der Mighrige Raufmann Richard Riep aus ber Warichauer Strafe 74 und beffen Braut, ein 27jabriges Dienstmadden, mit Galgiaure, weil ihrer Berebelichung nach Meinung bes Brautigams Schwierigfeiten im Wege fründen. In faft hoffnungstofem Buftande wurden beibe nach bem Rrantenhaus am Friedrichsbain gebracht. An ihrem Auftommen wird gezweifelt.

hd. Libed, 19. Dezember. Der norwegifche Dampfer "Union" ift mit ber gesamten Mannicaft bei Glien untergegangen. Gede Beiden murben bereits an Land geichwemmt. - Ferner ift bie banifche Jacht Brobrene" in ber Difee gestrandet.

wb. Renfindt (Dberichleffen), 19. Dezember. Die Gran des Maurerpoliers Spillet, die in bem letten großen Schneefturm mit ihrer Tochter ihrem von der Arbeit beimfebrenden Manne entgegenging, murbe lebt tot aufgefunden; die Tochter war balberftarrt und verhungert, gab jedoch noch Lebenszeichen von fich.

hd. Bojen, 19. Dezember. In ber vergangenen Rach eriche fich ber Leutnant Gichner vom gufartillerie-Regiment Rr. 56, ber wegen verfchiedener Berfehlungen feinen Abichied einreichen follte. In binterlaffenen Abichiedebriefen gibt er als Gelbitmordmotiv eine ichwere Grantheit an.

Polkswirtschaftliches.

Marttberichte.

w. Limburg, 18. Dezember. Der lette diesjährige Markt, der sogenannte "Ehrist markt", war bei dem schonen Wetter überauß zahlreich besucht, desonders waren die Landbleute aus nah und fern berdeigerilt, um beute für den Erlös der verkauften Frucht auf dem Fruchtmarkte die letten Weihrachtseinkäufe zu beiorgen. Der beutige Krammarkt var schr itart besucht, io daß die hieligen Eechafte mit ihren Einsachtsein techt zufrieden waren. Mit dem Krammarkt war zugleich Schweinemarkt berdunden, welcher gut besahen und besucht war. Die Preise der iungen Ferkel sind eiwas im Steigen begriffen, während die Verte Schweine koftweine keisen kallen begriffen sind. Vette Schweine koftweine bezahlt man noch immer 80 Pf. voo Brund. Das Baar junge Kerfel von 5 dies 7 Wochen koliete 18 die 27 M., 8 die 12 Wochen alte Tiere Z5 die 34 W. Läufer, je nach Alter und Körperläarle, 35 die 58 M., Einlegickveine 58 dies 84 M., Muttertiere 90 die 118 M. Der nächte Warkt sindet am 298. Januar 1908 statt.

Einsendungen aus dem Teserkreise. (Mul Ridefenbung ober Aufbewahrung ber und für biefe Rubrit gugebenben, nicht verwendeten Einfendungen fann fich die Rebatten nicht einfallen.)

* Sehr geehrte Redaktion! Gestatten Sie, daß wir uns in einer Angelezenheit, in der uns alle Erforschungswege ber-sagten und alle Nachtragen nicht helken, uns an Sie wenden. Es gilt zu ermitteln: Wer dat die Trambahu-

billette schließlich erhalten und zu welchem Awede, die von hundert und aberdundert helfenden dänden zusammen-getragen worden und von denen einerseits gesagt worden; die getragen bonden und dan denen einerfeits gelagt bonden, die erforderliche Anzahl fet erreicht, bon anderer Seite jedoch, es wecke zu einem zweiten Zwede weitergelammelt? Es liegen noch dunderte, ja Taufende Billette dereit und wird licher gern weiter gefammelt, wenn man weiß, wofür und vohin. Diefer Sport hat bisder jung und alt beschäftigt und amüßert, doch schließlich muß man wilhen, warum man sich bildt. Also bitte recht sehr, helfen Sie uns, Klarheit in die Socie briveen Sache bringen. Behrere eifrige Leferinnen bes "Tagblatts" und zugleich Sammlerinnen.

Handelsteil.

Von der Berliner Börse. An heutiger Börse war in erster Linie eine Preisbesserung für Eisen- und Kohlenwerte zu be-obschten. Sie stiegen um 1 Proz. Die Aktien der Rheinischen Stahlwerke jedoch waren schwach. Die Aktien der Donnersmarckhütte zeigten eine schwankende Haltung von 294 bis 290% Proz. Amerikanische Werte gebessert, vornehmlich Canada-Aktien, die bis 148 gingen. Russen stiegen auf den Staatskassen- und den Sparkassenausweis, an denen eine fort-schreitende Besserung erkennbar sei. Überhaupt war im allgemeinen der Grundton etwas zuversichtlicher, u. a. auf die Ermäßigung von Scheck London. Privatdiskont 73/s Proz.

Amerika-Bank, Aktien-Gesellschaft, Berlin. Gerüchtweise verlautet, daß die vor eiwa Jahresfrift von der Darmstädter Bank und einigen Hamburger und New Yorker Bankhäusern gegründete Gesellschaft, die einen Vermittlungsverkehr zwischen Amerika und Deutschland herstellen sollte, in Liquidation treten werde. Von allem Anfang an hat man der neuen Gründung kein besonders günstiges Prognostikon gestellt, weil man sie eigentlich nicht für ein Bedürfnis hielt. Die Bank arbeitet mit einem Grundkapital von 25 Mill. M., soll aber bis jetzt, wie wit hören, überhaupt nur recht wenig zu tun gehabt haben. Von Berlin wird übrigens berichtet, daß die Gerüchte über die Auflösung der Bank verfrüht seien, die Gegenwart sei für einen etwaigen Eintritt in die Luquidation des Instituts völlig un-

Stahlwerksverband und Schienenpreise. Wie der .K. V. Z." berichtet wird, hat der Verband nunmehr eine Ermäßigung der Kleinverkaufspreise für Schienen eintreten lassen. Inlandsverkaufspreis für Schienen, der bisher 145 bis 150 M. hetrug, ist auf 140 bis 146 M. herabgesetzt worden, der für Rillenschienen von 142,50 M. auf 155 M. Der Schwellenpreis erfuhr eine Ermäßigung von 138 bis 140 M. auf 133 bis 135 M. Lascheneisen wurde von 170 auf 155 M. und der Preis für Unterlagsplatten von 175 auf 160 M. pro Tonne ab Werk herabgesetzt. Die Auslandspreise stellen sich 15 M. pro Tonne

Otavi-Minen- und Eisenbahngesellschaft. Die Gesellschaft erübrigte für 1906/07 in der Eisenbahnabteilung bei Frachten von 800 000 M. und sonstigen Betriebseinnahmen von 479 000 Mark nach Abschreibungen von 289 000 M., einen Reinübeschuß von 387 000 M. (i. V. 806 000 M.). In der Abteilung Bergbau wurde eine Bruttoeinnahme von 361 000 M., davon 289 000 M. aus Kuplererzen, erzielt. Nach Bestreitung der Unkosten verbleiben 1062 M. (i. V. 1642 M.). Das Gewinnund Verlustkonto der Zentrale enthält außerdem 50 000 M. Einnahmen aus Zinsen und aus der Farm Usakos 30 000 M. so daß nach Tilgung des vorjährigen Verlustsaldes von 54 000 Mark ein Reingewinn von 350 000 M. verbleibt, der vorgetragen werden soll. Die Hüttenanlagen wurden soweit vollendet daß am 10. September 1907 der erste Schmelzofen angeblasen werden konnte.

Aktien-Gesellschaft für Malzfabrikation und Hopfenhandol. vorm. Schröder-Sandfort, Mainz. Diese Gesellschaft schließt das am 31. Juli abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Verlust von 354 514 M. ab, der aus den Rücklagen gedeckt wird. Im Vorjahr konnten aus einem Reingewinn von 92 738 M. 4 Proz. Dividende verteilt werden. Über die Ursache des schlechteren

Dividende verteilt werden. Dier die Ursache des schlichteren Geschäftsganges ist vorläufig noch nichts bekannt. Vom Geldmarkt. Die Umsätze in Ultimogeld haben nun begonnen. An der Berliner Börse wurden bereits größere Abschlüsse zu 9 Proz. gemacht, zu welchem Satze Geld auch Abschlüsse zu 9 Proz. gemacht, 24 weiter erhältlich blieb. Die Seehandlung prolongierte gestern weiter erhältlich blieb. Die Seehandlung prolongierte gestern weiter Paträge his Illtimo mit 6% Proz. Von Einfluß auf die kleine Beträge bis Ultimo mit 6% Proz. Von Einfluß auf die fernere Gestaltung der Geldmarktverhältnisse zum Jahreswechsel wird es sein, ob und in welchem Umfange diesmal die Seehandlung der Börse Uitimogeider zur Verfügung stellen wird Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuser-Hütte, Artern, Der

Geschäftsgang des Unternehmens hat, wie vom Vorstand der Gesellschaft mitgeteilt wird, einen befriedigenden Verlauf gonommen, und es dürfte wieder eine Dividende verteilt worden, während im Vorjahr eine solche nicht gezahlt werden konnte

Konkurs Eberbach, Berlin. Die Verpflichtungen des Kauf-manns Eberbach, über dessen Vermögen, wie wir bereits mitteilten, der Konkurs eröffnet worden ist, beziffern sich auf viele Millionen, man spricht von 16 Mill. M. inkl. der Hypothekenschulden, denen nennenswerte Vermögensstücke gegenüberstehen. Es soll aber eine Aufbesserung des Stander dadurch sich ermöglichen lassen, daß ein Teil der von Eberbach vorgenommenen Finanzgeschäfte von der Konkursver waltung mit Aussicht auf Erfolg angefochten werden wird Einige Firmen sollen Beleihungsgeschäfte mit Eberbach macht haben auf Grund von Abmachungen, die den guten Geschäftssitten nicht entsprechen. Es wird nicht daran ge-zweifelt, daß diese Geschäfte mit Erfolg rückgängig gemucht werden können.

Kleine Finanzchronik. Der gestern von uns mitgeteilte Konkurs der Kommandit-Gesellschaft Otto Bötel u. Ko. in Braunschweig ist wieder aufgehoben worden, da die Forderungen bezahlt wurden. — Die Tabakfirma Gabai in St. Petersburg stellte mit einem Defizit von 1 Mill. Rbl. die Zahlungen Die italienische Meridionalbahn zahlt Anfang Januar mit 121/2 Lire die übliche Abschlagsdividende. - Die Dividende der Graz-Köficher Eisenbahn-Gesellschaft wird auf 6% Proz. gegen 6 Proz. i. V. geschätzt. — Die Premier Transvaal Diamond Mining Co. erklärte 10 sh Dividende; zuletzt 171/2 sh pro Deferred-Share. — Die Hamburger Kaffeekommissionsfirma Paul Heinrich Müller befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. — Die bedeutende Kupferfirma Andersen u. Lindenberg in Gothenburg hat ihre Zahlungen eingestellt. — Die Passiven der insolventen Bankfirma Lippert u. Stein in Würzburg wer-den weit über 100 000 M. betragen. Es stehen ihnen 20 000 M. Aktiva gegenüber. Die Depotunterschlagungen sollen 90- bis

Die Morgen-Ausgabe umfaft 22 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Beitung: 28. Schulte nom Brubl.

Bernntwertlicher Rebatteur für Baltitt und handel: A. Degerborft: 10.
bas femilleton: J. Kaisler: für Wiesbabener Rachrichten. Sport und Baltawirtschaftlichel: E. Rötzerbt; für Mafjausiche Nachrichten, Aus der denschang,
Bernnisches und Gerächtsbiad: D. Diefenbach; für die Auseigen und Keffannen:
Dens und Bering der E. Schellendaden Suchdungsteit in Wiesbaben.

Zf.

In % Zf.

In % Z.

In %

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 19. Dez. 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse.

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.

Pfd. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Löi = \$6.80; 1 österr. fl. i. O. = \$2; 1 fl. ö. Whrg. = \$6.1.70; 1 österr. cungar. Krone = \$6.0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$6.1.70; 1 skand. Krone = \$6.1.25; 1 alter Gold-Rubel = \$6.3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = \$6.2.10; 1 Peso = \$6.4; 1 Dollar = \$6.4.20; 7 fl. süddentsche Whrg. = \$6.12; 1 Mk. Bko. = \$6.1.50.

In We Vorl. Ltzt.

Staats - Papiere.	4. Japan, von 1905 .# 83, 5. Mex. am, lnn. I-V Pes. 96.20		Vorl. Ltzt, In % 6 5 * Mot. Oberurs, # 76.5	0 4 Sicilian, v. 80 stf. i. O 100,70	Zf. In % 4. LdHess.Com.Ser.7-5: 100,20 3½ do. do. *1u.2 * 91,90
31/5 D. RSchutz-Anw. # 98.30 31/5 D. Reichs-Anleihe # 91.30	5. * cons. \$u5. 99sf. \$ 99.40 4. * Cooldy. 1904 stfr. \$ 80.50 3. * cons. inn. 5000 Pes. 61.50 * 750/1250 * 62.	Nu Neapel st. gar. Lire -	23 25 Witten St 248.8 4/2 4. Mehl- u. Br. Haus. 12 12. MetallGeb Bing N 7 7/4 Olfab. Ver. D 225.	21/10 SüdItal, S. AH. 68.70	3½ do, Ser.3verl.kdb, v 91.80 3½ do, S.4 vl. nk, 1915 v 92.10 4 LK.(Cass.)S.22n,1914 100,
3. 3½ Pr. Schatz-Anweis. 98.40 98.40 92.55 92.55 93.30	5 Tamant.(25/.mex.Z.) » 97.10	4. do. lavest. Anl. # 97.	124/s 15. Pinself., V. Nrnb. a 241.	5. Westsiellian, v. 79 Fr. 100.20 5. do. v. 1830 L 100.20 33/a Gotthardbahn Fr. 93.60 34/a Jura-Simplon v. 04 gar. a 94.70	4. Nass LB. L. Vu. 15 100.30 31/2 do. Lit. 1 93.70
3. Bad. A. v. 1901 uk. 09 3. 13. 2 4. Anl. (abg.) s. fl. 84 80 92.40	Provinzial-u. Communal- zi. Obligationen. in %.	31/2 Zürich von 1880 Fr. 64.90 6. St. BuenAir. 1892 Pc 41/2 do. v. 88 i. G. 2 85.	15. Presah, Spirit, abg. 229.2 9. 9. Pulveri, Pr., St. 139. 11. 12. Schuhf, Vr. Fränk, 173.	O 4. Schweiz-Centr, v. 1880 . 102.20 4\alpha lwang-Dombr, stf. g4 4. Kursk - Kiew. stfr. gar, .	
31/2 * Ani. v. 1886 abg. * 31/2 * * 1892 u. 04 * 91.60 31/2 * * v. 1900 kb. 05 * 91.85	4. Rheinpr.Ag.20,21,31.4 99.50 31/4 do. 22 u.23 95.25 31/4 do. 30 93.60	piv. Vollbez. Bank-Aktien.	7. 7. do. Frankf. Herz. 121.5 9. 10. Schuhst, V. Fulda 148. 15. 16. Glasind, Siemens 258.	0 4. do. Chark, 89	3. do. + O + 89, 310 do. + U + 98.30
31/2 * A.1902ak.b.1910 * 91.55 31/2 * 1904 * 1912 * 91.55 3. * * * v. 1895 *	31/2 do,10,12-16,24-27,29-30,40 31/2 do, Aug. 10 uk. 09-90,60 31/2 do, 25uk.b.1910-90,50 31/2 do, 18 - 90,50	6. 64/2 A. Eislas, Bankges, 120, 54/2 64/2 Sadische Bank R. 136.80	7. 76 Spins. Tric., Bes. 121. 8. 8. 8. Westd. Jute 56.5 20. 25. Zellstoff-F.Waldh 339.5		4" Centr. Pacif. I Ref. M. -
4. Bayr. AblRente s. fl. 98.80 4. EBA.uk.b.06 & 100.45	3. do. = 9, 11 u, 14 = 81.80 4. Frkf.a. M. v. 06u, 14 = 100.	8. 5 I. Handel u.ind 106. BodCA., W 130.	Div. Bergwerks-Aktien.		31/2" do. 60.20 0. Chic.Milw.St.P., P.D. 5". do. do
3/4 * EB. u. A. A. * 9180 3. * EBAnicihe * 81.70 3/5 Braunschw, Ani. Thir.	37/2 do. Lit. R (abg.) + 92.10 37/2 do Sv.1836 + 92.10 37/2 do T > 1801 + 92.		5. 16W Boch, Bb. u. O 180.86 6. 8. Baderus Eisenw. 113.56 12. 22. Conc. Bergb. O. 3	4. do. v. 1898uk. 09 . 78.50	4*. do do 4*. Norih. Pac. Prior Lien 3*. do. do. Gen. Lien 5*. San Fr. u. Nrth. P.IM. 86,50
31/2 Brein. StA. v. 1888 # - 92, 99 * - 92, 99 * - 93. * v. 1896, 1992 * 80. 3. * Elsass-Lofhr. Rente * - 93.	31/2 do. * U *93, 99 * 92, 31/2 do. * V * 1890 * 92, 31/2 do. L. W v. 98 u.08 *	81/2 81/2 BergMärk. Bank *	0. Deutsch-Luxembg. 128.86 4. 14. Eschweiler Bergw. 20.196 0. 16. Friedrichalt Brgb. 134. 1. 11. Geisenkirchen 191	3. Salenik-Monastir s 62.	5° - San Fr. u. Nrth. P.I.M. 85,50 4° - South. Pac. S. B. I.M. 85,70 do Income. Plands 28.
4. Hamb.StA.1900u,09 > 100. 31/2 > StRente : 92.40 31/2 > StA.amrt.1887 > 92.	31/2 do. Str. 8. = 1899 = \$1.40 31/2 do. v. 1901 Abt. 1 = \$2.40 31/2 do. > = A.II,III = \$2.50	7. 6. Breslauer DBk. 104.50	1. 12. Harpener Bergh 194. 1. 14. Hiberniz Bergw 205. 0. 10. Kaliw. Ascheral . 144.20	4. Türk. BagdB. S. I . 139,70 5. Tchuantepeerekz,1914. 69,40 Pfandbr. u. Schuidverschr.	Diverse Obligationen.
31/2 > 91,93,99,04 : 02, 3. 3 5 1856 : - 4. 4 97,02 85.	31/2 do. + 1906 A. I, II + 31.40 31/2 do. + 1903 31/2 do. v. Bockenheim + 92, 4. Augsb. v. 1601 uk. b. 03 +	8. 8. 8. 2 Darmstädter Bk. s.fl. 24.30 12. 12 Deutsche B. S. L.X. 226.50	5 15 do. Westereg 205,25 41/2 41/2 do. do. P.A 100,80 5 8 Massener Bergbau	v. Hypotheken-Banken.	4. Aschaffb Buntp, Hyp. 4 96.80 4. Bank für industr. U. 5 25. 4. Brauerei Binding H. 57.
4. Or. Hess. StR. 99.70 4. > Anl. (v. 99) 92.95 31/2 * (abg.) 91.78	31/2 BadB.v. 93 kb, ab 03 - 31/2 do. 05 - 10 - 31/2 do. 1566 - 3	11. 0. Asiat B.Taria 131.50 5. 5. Eff. u. W. Thi. 101.40 7. 7. Hypot. Bk. 140.	5/# 6. Oberschi, EisIn. 97. 1517. Phönix Bergbau 108.24 12. 0. Riebeck, Montan 102.60	3.% Allg. RA., Statig# 94.50 5. 4. Bay.VB.M., S.16u.17- 99.80 93.80 93.80 94. do. do 93.80 93.80	4. do, Frkf, Essigh. 101. 4. do, Nicolay Han, 101. 4. do, Mainzer Br. 108.
31/2 92,45 3. 80,25 31/2 MecklSchw.C. 90/94 3. Sächsische Rente 83.	3½ Bamberg, von 1904 » 3½ Bertin von 1886-92 » 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 »	6. 6. VerBank & 120 50 9. 0. Diskonto-Oes. 168-40 81/2 81/2 Dresdener Bank 127. 6. 6. Bankver. 102.50	12. 12. V.Könir.LM.Thir. 12. 15. Ostr. Aln. M. 5. ft. 202. Kuxe.	4. do. do. S.21 uk.1910 * 89.00 302 do. do. Ser. 16 u.19 * 91.80 4. do. HB. S.6uk.1912 * 99.70	41/2 do. do.Mainzr.103 + 89, 41/2 do. Storch Speyer : 100.30
31/2 Waldeck-Pyrm.ahg. 82.90 4. Württemb. v. 1907 102 31/2 Württ.v.1875-80,abg. 52.70	4. do. × 07 × × 12 × 98.20 3½ do. × 1898 × 40. v. 05 uk. b.1910 ×	7. 71/2 Eisenbahn-R8k. * 114.20 8/2 9. Frankfurter Bank * 197.20 0. 0. do. H8k. * 195.60	(ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben -	3/a do. do. Ser. 1 u. 15 * \$1.80 4. do. Hyp. u.WBk. * \$9.80 4. do. do. (anverl.) * \$9.90	4. do. Werger 9720 4. do. Oerige Worms 54.80 5. Britzer Kohlenbels, H. 10c.60 4. Budorus Eisenwerk 98.
31/2 * 1881-83 * 92.70 31/2 * 1885 u.87 * 92.70 31/2 * 1888 u. 1899 * 92.70	3. do. v 1895	71/2 8. do. Hyp.CV. x 152.90 8. 8. Gothaer G. CB. Thl. 150 41/2 41/2 Mitteld Billier Gr. 8 87.30	Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Gentache. Vorl. Ltzt. In %.	4. do.BdCA., Wrbg. 92.	4. Cementw, Meideling. 101. 4½ Ch. B. A u. Sodař. 101 4½ Blei- u. SilbH., Brb. 100.60
31/2 > 1893 > 92.70 31/2 > 1894 > 92.70 31/2 > 1895 > 52.70 31/2 > 1000 > 92.70	31/2 do. conv.v.01 L.H	7. 71/2 Natibk, f. Dischi. 112.70	10 10 Ludwigsh Bexb. s. fl 320.50 61/2 61/2 Pfälz, Maxb. s. fl 135.50 5 5 do, Nordb 130.10	31/1 do. do. Ser. 1, 3-6 >	41/2 Fabr. Griesheim El. 101. 41/2 Farbwerke Höchst 100. 41/2 Chem. Ind. Manah. 99,30
31/2 3 1903 3 92,60 31/2 3 1903 3 -	3½ do. v.02 am.ab 07 · 90.50 3½ do. v.05 · ab 1910 · 90.50 4. Freib.i.B.1900k.1905 · 97.80 3½ do. v.61 u.84 abg. · 90.10	10. 10. do. Vereimb. 208. 5 100 6 10 0 cest. Ungar. Bl. Kr. 6. 6 10 0 cest. Linderb. 103. 824 93% do. Cred. A. 5. fl. 187.30	3., 4½ Alig. D. Kleinb. & \$1.20 7¼ 7¼ do, Lok.u.Str.B., 142.50 7¼ 8. Berlinergr.Str.B., 169.	4. Berl. Hypb. abg. 80% > 98.50	4. do, Kalle & Co. H 95.59 4. Concord, Sergh, H 95.59 5. Dortmunder Union . 11,30 4. Fab. B. Frankfa, M 97.30
b) Ausländische.	3½ do. = 03 uk. b. 06 = 4. Puldav.01S.1uk.b.06 = 3½ do. von 1904	40: 5. Pfälz. Bank .6 100, 9. 9. do. HypotBk, 188.10 70: 70/2 Preuss. BCB. Thl. 106.90	6. 61/2 Danzig El, StrB. 2 51/2 D. EisBetrQcs. 2 104.	4. do. Ser. 7 * 97. 4. do. * 9 u. 9a * 97.40 4. do. S.10,10auk.1913* 97.60	4. EshB. Frankf a. M. 97.33 3½ do. do. 94 4½ EisenbRenten-Bk. 100.50 4. do. do. 97.36
I. Europäische. 3: Belgische Rente Fr. -	4. Gicssen v. 1607u. 1917 - 31/3 do. v. 1690 - 98,60	5. 51/2 do. HypAB. #107. 68 82 Reichsbank 154. 7. 7. Rhein. CreditB. 137.	6 51/2 50dd. Eisenb. Oes. » 112,75 11 10 Hamb. Am. Pack. » 114,96 74/2 84/2 Vordd. Lloyd » 103,40	3½ do. Ser. 3 u. 4 > 89.20	41/2 El. Accumulat., Boese > 93,50 41/2 do. Alig. Ges., S. 4 > 95,50 4. do. Serie I-IV > 84.80
3. Bern. StAnl.v.1895 » 84.50 41/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 97.80 41/2 » u. Herz.02uk.1913 » 97.60	31/2 do. v.1896 kb.ab01 = 31/2 do. +1897 > × 02 = 31/2 do. > 03 uk. b. 06 =	9. 0. do. Hypot, Bk. 188. 814 814 Schaaffh, Bankver, 2 134.20 0. 6. 50dd, Bk., Mannh, 2 110.	b) Ausländische. 6. 6. 7. Ar. s. Cs. P. 8. fl. 6. 6. 7. Ar. s. Cs. P. 8. fl. 6. 6. 7. Ar. s. Cs. P. 8. fl.	31/2 do. 4 5 91. 4. D. HypB. Berl, S.10 96,80 31/2 do. do. do. 90.20 4. Els. B. u. CC. v.86 98.50	5. El.Disch, Ueberseeg. 44/2 G.f.clektr. U. Berlin 4 24/2 do. Helios 5 63.
4. * u. Herzegovina * 98,50 5. Bulg. Tabak v. 1902 # 96,80 3. Französ. Rente Fr 4. Oaliz. Land. Aastr. Kr	3/2 do. * 03 uk.b. 1910 * 4. Heldelberg von 1901 * 4. do. v.1907 u.1913 * 3/2 do. * 1894 * 38.	8. 8. do. BodenkrB. 172.40 5. 51/5 ichwarzb. HypB. 116.50 5. 5. 5. chwarzw. BkV. 7/7 7/2 Wiener Bank-V. 120.60	1247 1317 aschtehr, Lit. A	3½ do. ComObl. v. 88 > 88,10 4. Fr. HypB. Ser, 14 = 98, 4. do. do. S.20uk.1915 > 99.	204 de. de. s 63. 2. de. de. rekz. 102 s 44/2 El. Werk Homb. v.d. H. 99. 44/2 de. Oes. Lahmeyer s 98.70
4, Ganz, Land. A. Str. Kr. 4, Propination - 5, fl. 97,60 1550 Grieck, EB. str. 90 Fr. 154 - MonAnl. v. 87 -	31/2 do. * 1903 * 90.10 31/2 do. v. 05uk.b.1911 90.10	7. 7. Wirtibg Bankanst. 144, 5. 5. do. Landesbank 100, 5% 6. do. Notenb. s. fl. 115,50	121/2 13 do. Lit. B. *	4. do. do. St. 16 u. 17 > 98,50 4. do. do. Ser. 18 > 98, 31/2 do. do. Ser. 12, 13 > 91,50	41/2 do. Gos. Lalimeyer 3 88,70 88,70 41/2 do. Lichtu, Kr. Berlin 44/2 do. Lichtu, Kr. Berlin 98,90
3 Holland, Anl. v. 96 h.fl. 4 Kirchgüt, Obl.abg	4. Karlsr. v. 1907 u.1913 · 30/2 do. » 02 uk. b. 07 · 99.10 30/2 do. » 06 (abgest.) · 99.60	7. 7. 40. Vereinsbk. • 145. 6. 6. Würzb. Volksb6 117.80	0. 6 88 8st. Ung. St. B. Fr. 144. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) * 27.60	31/2 do. COb.S.1uk.1910 92,30	41/2 do. Schuckert > 87.70 4. do. do. a 94.50 41/2 do. Betr. AG. Siem. > 100.80
4. Ital. Rente i O. Le 33/4 > 10-20,000 103,35 4. > 100-4000 103,25	3. do *1886 3. do, *1889	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %.	51/4 51/4 do. Lit. B. * 92,50 4. 4. 4. 'rag-Dux PrAct. * 92,50 41/4 5. do. StAct. * 95.	4. do. do. Ser. 46 98.20	4. do. Telegr. D. Atlant. B5.90 4. do. Cont. Nürnberg 4 4/a do. Werke Berlin 4
2°10	3. do. +1806 3. do. +1807 3./s Kassel (abg.) 4. Köin von 1900	8 9 Banq. Ottom. 50 % Fr. 137.	1. 13/2 (anbOdEbenfurt - 30,50 5. 5. 4thlw. R. Grz 72/2 74/2 letthardbahn Fr. 183.75	31/2 do. do. S. 44uk. 1913 98.40 31/2 do. do. S. 28-30 94.30 31/2 do. do. 45 92.	4. do. do. do. * 11/2 Emaillir. Annweiler * 93. 11/2 do. u. Stanzw. Ultr. * 100.80 1. Prankfurter Hof Hypt. * 96.50
4. samrt. v.89 S.III, IV s	4. do. 1906 4. Landau (Pf.) 99 u. 04 4. do. v. 1901 u. 06	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. Vorl.Ltzt. In %.	6. 6. Baltim. u. Ohio Doll. 82. 6. 7. Pennsylv. R. R. Doll. 109. 6. 6. Anatol. EB. 6	4. do. S. 401-470 + 1013 + 97.	1/4 Oelsenkirch Quessahl 6
3 cv. > v. 1888 41/5 Ost. Papierrente ö. fl. 44/8 - Goldrente ö. fl. G. 87.	31/2 do. v. 1886u. 87 s 31/2 do. s 1905 s 31/2 Limburg (abg.)	3. (Berl.) Aut. gar. M. 92,26	6 635 Prince Henri Fr. 116. 9 945 Grazer Tramway 5.ff. 174.50	3½ do, 5er. 1-190 * 89.75 3½ do, * 301-310 * 89.75	40 Hötel Nassau, Wiesh. 100. 40 Mannh, LagerhGes. 99.50 4. Oelfabr. Verein Disch. 98.
6 > Silberrente ö.fl. 98.15 4 > einheitl.Rte.,cv, Kr. 95.15 4 > > 1.5./11. 96.10 4 > Staats-Rente 2000r >	4. Ludwigsh. v. 1900 + 31/2 do. + 1890 + - 31/2 do. v. 1903 uk. b. 08 + -	Aktien industrieller Unter-	PrObligat. v. TranspAnst.	4. do. uk. 1916 s 30.50	10/2 Seilusdust, Wolff Hyp. 101. 10/2 Ver. Speier.Ziegelwk. 98.20 10/2 de. do. do. 98.
4. * * 20,000 * - 41/2 Portug. TabAnl# - 3. * unit. 1902 \$.1410 * 62.	4. Magdeburg von 1891 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 4. do. v. 1900 uk.b. 1910	Vorl. Ltzt. In %	4. Pfilrische # 98.90 3½ do. 94. 0 3½ do. (convert.) 92.25	4. do. do. S.8uk.1911 » 97.30 4. do. do. S.9 » 1914 » 97.30 3½ do. do. kb. ab 05 » 87.50	zt. Verzinsi. Lose. In %.
3	4. do. R. 1907 uk. 1916 do. (abg.)1878 u. 83 32 80 34 do. a L. J. v. 1884 do. von 1886 u. 85 90.90	9. 10. MaschPap. 141. 7. Sad. Zekf. Wagh, ft. 120,75 11. 5. SasgSüdd, 160%E. # 15. 15. Bleist.Faber Nbg. 264 10	3. Allg. D. Kleinb. abg	4. M. BCHyp.(Or.)2 . 91.	4. Badische Prämien Thi 145.50 5. Beig, CrCom. v. 68 Fr 5. Donan-Regulierung 6.6 130.60
4. s mort. Rte, 1890 s 86.50	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 70.80 31/2 do. von 1894 31/2 do. • 05 uk.b.1915	12. Duisburger	4 Casseler Strassenbahn • 4 D. ESBetrO. S. 1 4 4 D. EisenbO. S. 1 n. III • 100.50	4. do. 4 97.50	P/r do. do. 11.
4. * amort. * v. 1894 .4	4. Mannh. v. 1901 uk. 06 : — 4. do. * 1906 uk. 11 : — 6. do. * 1907 uk. 12 : —	10. 12½ Eichbaum 128. 120. 120. 190. 190. 190. 190. 136. 190. 136. 190. 136. 190.	4½ 4½ Nordd Lloyd uk. b. 05 . 4. do. v. 02 » 07 . 3½ Sildd. Eisenbahn . 87.30	4. Pr.BCrActB.S.17s 91.50	L. Hamburger von 1866 s. L. Holl. Kom, v. 1871 h.ll 3/2 Koln-Mindeuer Thi: 125,80 3/4 Lühecker von 1863 150,50
4. 3 3 3 1893 3 87.	34/2 do. 1888 90,80 34/2 do. 1895 90,80 34/2 do. 1904/05 —	5. * Hofor Nicof. * 130.	b) Ausländische.	31/2 do. S. 3, 7, 8, 9 86.75 31/2 Pr. CBCPor, v. 89 87.80 4. do. v. 1890 87.10	1/7 Lütticher von 1853 Fr 126, L. Madrider, abgest 60.50 L. Meining, PrPidbr.Thir 120.50
4. Russ. Cons. von 1850 » 99.45 4. » Gold-A. » 1889 » — 4. » C.E.B.S.Iu.II 89 » —	4. Minch. 1900/01 u.10/11 90.10 4. do. v.1906 u.1912 99. 4. do. = 1907 u.1913 99.50	13.	do. do. stf. i. G. 97.50 4. do. Wetb. stfr.i.S. ö.fl. — do. do. s i. S. 9	4. do. v.03 uk. b. 12 s 97. 4. do. v.06 uk. b. 16 s 98. 4. do. v.07 uk. b. 17 s 98.	1. Oesterreich, v. 1800 h. ft. 149.80 3. Oldenburger Thir 130.50 5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbi 358.50
4. > Goldani.Em.II 90 - 78.65 4. > > III 90 > 78.65	3½ do. > 03/04 u.05/09 91.10 3½ Nauhelm v. 02 u. 1912 > 90. 4. Nurnberg v. 1899-01 93.	6 Rhein.(M.) Vz 104.50 7 Stamm-A 115.	4. do. do. in G. 4 98. 4. do. do. von 1895 Kr. 98.40 4. Donau-Dempf.82stf.G. 6 94.60	34/2' do. v. 1894/96 a 3/2 do. v. 1904 a 50. 34/2 do. c0.06uk.b.16 B0.30 4. do. do. do. 01uk.b.10 82.50	Unverzinsliche Lose.
4	4. do. v. 1902 u. 13 - 4. do. * 1904 u. 14 - 6. do. * 1907 u. 17 - 3/3	8. Schöfferhot 125. 5. Sonne, Speier. 13. Stern, Oberrad 216. 6. Storch, Speier 882.60	4. do. do. 86 s.Q. 94.60 4. Elisabethb. stpfl. i. Q. 8 57.10 4. do. stfr. in Gold 8 86.70	4. Pr. HypAB. 80% > \$7.40 3½ do. auf 90%abg. > \$5.40 4. do. v. 04uk. 5.1913 > \$8.40	Zf. Per St. in Mk.
31/0 > Conv. A. v. 98 stir. >	3/2 do. > 1906 u. 16 3. do. > 1903 u. 08 88,30	10 * Union (Trier) * -	4. Fr. Jos8. in Silb. ö. fl. 5. Fünfturch -Barcs stf.S. » 4. Gal. K. L. H. 90 stf. i.S. » 96.50	4. do. v. 07 uk. b. 17 * 97. 4. Pr. Pfbr8k. u. 1910 * - 4. do. * 1912 * 87.10	Braunschweiger Thir. 20 157.70 Finländisch. Thir. 10 — Mallander Le 45
31/2 Schwed. v. 80 (abg.) > 95,30	4. do. v. 1900 k. 1906 do. v. 1891/92abg.	8. 12. Cem. Heidelb. 141.40	4. Ksch. O. 89 stf. i.S. d. fl. 4. do. v. 89 s i. G. J. 4. do. v. 91 s i. G. s	4. do. 1915 87.50 4. do. 1915 87.50 4. do. 1917 97.75	do. 5 10 19. Meluinger 5 16 7 Oesterr. v. 1864 5, fl. 100 do. Cr. v. 58 5, fl. 100
31/2 Schweiz, Eidg. unk.	31/2 do. von 1898	9. 10. Cham. u.ThW.A. 159.	4. Lemb.Czrn.J.stpfl.S.ö.fl. — 4. do. do. stfr.i.S. » — 4. Mähr. Orb. von 95 Kr. —	3½ do. 1914 98.60 3½ do. 1912 93.80 3½ CommObl. 1912 93. 4. do. 1917 97.70	Pappenheim Gräft,s. fl. 7 Salm-Reiff,G. 5.fl. 40CM. Türkische Fr. 400 140.
4 Coas v. 1887(also, 1986 40	6. Pforzh. v. 1899 k.04 s — do. v. 1901 k. a. 90 s — do. v. 1907 uk. 13 s —	27. 30. * Bad, A. u. Sodaf. * 536. 9. 9. * Blei, Silb, Branb. * 111.70 22. 30. * D. Cuold. Sl. Sch. * 163.50 10. 10. * Fabr. Goldbg. * 183.50 12. 12. * Griesh. El. * 438. 24. 30. * Griesh. El. * 452.50	4. do. Schles, Centr. 3 96, 94, 80 4. do. do. stfr. i. G. 94, 80 54, 80 do. Nwr. st. i. G. 74, 80 102, 30	4. Rhein, MB.kh.ahe2 . 93.75 -	Ung, Startsl. 6.fl. 100 322.
4 * (Administr.) 1903 * 88.	3½ do. > \$3(abg.)u.05 > — \$1. St. Johann von 1901 > — \$1. Stuitgartv.1875 k.a.05 > — do. > 1905 u.13 > 99.30		31/2 do. do. conv. v. 74 * 86.40 31/2 do. do. v. 1903 Lit.C. v. 86.40 5. do. Lit. A. ntf. i. S. c.fl. 88.30	31/s do	Geldsorten. Brief. Geld. ingl.Sovereig. p. St. 20.48 20.44
4. Ung. Gold-R. 2025r > 82,70 > 1012,50r > 82,55 4. > Staats-Rente Kr.	102 do. = 1002 u. 03 = 90.80 103 do. = 1904 u. 12 = 97.80 1. Trier v. 1901 uk. b. 05 = 50.30	49++ 2273 4 Weeks Alleged , Walds	3½ do. Nwo.conv.L.A.Kr. 86.40 3½ do. do. v.1003L.A. 86.80 5. do. do. L.B. stfr.S.ő.fl.	4. do. > 8 tt. 8g > 96.90	0 Francs-St 16.30 16.25 Desterr. fl. 8 St 16.20 do, Kr. 20 St 17. 16.90
31/2 StR.v.1897stf. 82,10 4	1/2 do. > 1899 1. Ulm, u. 1912 1/2 do. abgest. > 91.50	12/2 12/2 Et Accom Paris 191.	31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 86.40 31/3 do. do. v.1903 L.B. + 5. do. Súd (tens.) sf. i.O. A 163.50	31/2 do. * 2 u. 4 * 98. 31/2 do. *6uk.b.08* 91.	Oold-Dollars p. Doll. 4.19 4.181/2 Cue Russ Imp. p. St. 215. 215. 2780 2780 2780 2780 2780 2804
500r - 93.20 4	7/1 do. v. 05uk.b.1910 - 91.50 . Wiesbaden v. 1900/01 - 40. v. 1903 uk. 1916 - 99.75	372 4 W.Homb.v.d.H	4. do. do. 92.50 N/10 do. do. Fr. 62.10 N/10 do. E. v. 1871 i. G. 5	4. W.BC.H.,CölnS.7. 91.70	iochhalt, Silber » 78.80 76.80 merikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D 4.18/2
II. Aussereuropäische.	1/1 do. v. 1903 S. IV u. 12 do. (abg.) 3/1/1 do. (abg.) 3/1/1 do. v. 1903 S. I, II 90.60	9. 10 Licht u. Kraft . 107.40	5. do. Stsb. 73/74st.i.G. # 5. do. Br. R. 72st.i. Q. Thl. 4. do. Stsb. v.83stf. i.G. # 3. do. lVIII.Em. stf. Q. Fr	3½ do. do. S.4 + 91.50 A 4. Wirth.HB.Em.b.92 99.	(Doll. 1-2) p. Doll 4.18 lelg. Noten p. 100Fr. 81.35 81.25
5. Arg.i.GA.v.1887 Pes - 4 5. 5. 500 - 3 5. 3 abgest. 3 - 3	Worms v. 1901 u. 07 * — 1/2 do. * 1887/89 * — 1/2 do. * 1896 k. 1901 * —	51/2 Siemens, Betr 108.70 61/2 7 TelG. Disch.A 114.	3. do, IX. Em, stf. i, Q. s 3. do, v, 1085 stf. i, Q. s 3. do, (Eg. N.) stf. i, Q. s	Stantlich od. provinsial-garant.	ngl. Noten p. 11.str. 20.48/2 20.47/2 rz. Noten p. 100 fr. 21.45 21.35 loll. Noten p. 100 ft. 169. 168.90
5 * åuss. EB.1.G. 90 £ 97. 11/2 * innere von 1888 .6 93.20 3 11/2 * äuss. GAnl. 1888 £	1/1 do. > 1903 k.1914 > — 1/1 do. < 1905 u.1910 > — 1/1 do. < 1905 u.1910 > — 1/2 do. < 1905 u.1	5. Gelsk, Gußst, 76.	3. do. v. 1893 stf. i. (1) 76 50 4. Pilsen-Priesenst i.S. 5.8 96.50 3. do. v. 1896 etc. i. (1) 78.	4. do. S.14-15uk.1914 89.80 C 31/2 do. Ser. 1-5 91.90 R	ad. Notes p. 100 Le. \$1.45 81.35 824.40 U.N. p. 100 Kr. 84.80 216. 216. 60. (1u.R.)p.100 R. 81.30 81.20
11/2 Chile Gold-Ani. v. 89 x 83.70 4	1/1 do. v.1903 u.1910 Zweibröck.uk.b.1910	35. 20. Kunstseider, Frkf. > 10. 10. Lederf. N. So. 168. 10. 0. Ludwigsh. WM. 162.50	3. R. Od. Eb. stf. i. G. 1 74.75 3. do. v. 91 stf. i. O. 1 — 3. do. v. 97 stf. i. O. 1 —		chweiz, N. p. 100 Fr. 81.15 81.05 * Kapital und Zinsen in Gold.
5. CubaStA.04 stf.i.Q. 4 st.85 4	1/2 do. > 1895 4050r > -	12. 12. Badenia, Wh. 191.	4. Ridolfo, stf. i. S. 97.	Reichsbank-Diskonto 705 %. Wech	Paris Fr. 1001 81.35 4 %
L. Egypt. unificirte Fr. 4	Caristiania von 1894 . Kopenhg. v. 01 u. 11 > 98, do. von 1886 > 88,50	16. 14. Dasm. Deats 0 16. 14. 218. 0	5. UngGal. sir. 1. S. 6. ft. — 4. Vorartherg stf. i. S. * Vm Hal. stg. E. ft. S. A.E. Le	Antw. Brüssel Fr. 100 81.25 6 % 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Schweiz, Bkpl. Fr. 100 81-10 51/2% St. Petersb. SR. 100 - 9% Triest Kr. 100 -
ing Japan. Ani. S. II > _ 13		5 10 > Moenus > 229. 12	Vin Livorno Lit.C.Do. D/2 > 1 70.00 1	Madrid . Ps. 100 - 59/a	Wien Kr. 100 8480 6%

preiswerte Weihnachts-Geschenke!

Damen-Hemden Stück Mk. 1.45, 6 St. Mk. 7.80
mittelfädiges Hemdentuch mit Bogenfeston,
völlig weit und lang.

Freitag, 20. Dezember 1907.

Damen-Hemden stück Mk. 1.65, 6 St. Mk. 9.25 kräftige Ware mit hübschem Festonbesatz, sehr preiswert.

Damen-Hemden st. Mk. 2.10, 6 St. Mk. 11.50 Herzpasse, feinfädiges Hemdentuch mit Lochlanguetten.

Damen-Hemden st. Mk. 2.10, 6 St. Mk. 11.50 aus gutem Renforce mit reicher Stickerei-Garnitur, hübsche Fassons.

Damen-Hemden st. Mk. 2.25, 6 St. Mk. 12.50 mit reicher handgestickter Madeira-Passe, Ia Qual., aussergewöhnlich billiges Angebot.

Damen-Hemden Stück Mk. 3.50, 3 St. Mk. 9.50 Wiener Schnitt, mit reicher Handstickerei, feinfädige Ware.

Damen-Beinkleid St. Mk. 1.00, a St. Mk. 2.75
aus kräftigem Hemdentuch mit hübschem

Damen-Beinkleid st. Mk. 1.45, 3 St. Mk. 3.95 aus gerauhtem Croisé mit Volant u. Kurbellanguetten u. Fältchengarnitur.

Damen-Beinkleid st. Mr. 2.25, a St. Mr. 5.95 Kniefasson, prima Renforce mit reichen Stickerei-Volants.

Damen-Beinkleid st. Mk. 2.50, 3 St. Mk. 6.50 gerauht Croisé mit reichen Fältchen und schöner Stickerei.

. . . . Stück Mk. 145 Anstands-Rock bw. Flanell, in schöner Ausmusterung, gute Qualität.

Anstands-Rock aus schwerem gerauhtem Pikee mit Volant und Languetten.

Damen-Nachthemd st. Mk. 3.65, a St. Mk. 9.75
Ia Renforce mit hübscher Fältchen-Garnitur, Umlegekragen und à jour-Festonansatz.

Damen-Nachthemd st. Mr. 4.50, 3St. Mr. 12.50 feinfädige Qualität, Umlegekragen, Fältchenund reiche solide Stickerei-Garnitur.

Nacht-Jacken Stück Mk. 1,00, 3 Stück Mk. 2,85 farbig, schöne helle Muster.

Nacht-Jacken Stück Mk. 1.50, 3 Stück Mk. 4.10 Plüsch-Pikee, schwere Qualität.

Nacht-Jacken Stück Mk. 1.80, 3 Stück Mk. 4.95 weiss ger. Croisé mit Umlegekragen und à jour-Festonansatz.

Nacht-Jacken Stück Mk. 2.25, 3 Stück Mk. 6.25 weiss ger. Croisé, feinfädige Ware, Umlegekragen, Fältchen-Garnitur u. Lochlanguette.

Kirchgasse 39/41.

Ein verstimmtes Weihnachtsfest entsteht leicht dadurch, dass die unter dem Tannenbaum liegenden Geschenke durch Herabträufeln der bisher gebräuchlichen Weihnachtskerzen verdorben werden. Ersparen Sie sich diesen Arrger und kaufen Sie nur die berühmten nichtträufelnden Weihnachtskerzen mit nachstehender Schutzmarke. Die Ausgabe ist gering und



selbst wenn sie schief am Baume stehen.
Alleinverkauf für Wiesbaden in 1/2-Pfd.-Paketen mit 15 u. 20 Stück,

ein ungemein feiner, herrlicher Duft von hervorragender

Extrait

Puder

Sachet

Toilette-Seife

Kopfwasser

Khasana fein geschliff. Flasche in elegant, Karton mit

Seidenfütt. Mk. 6.- und Mk. 9.-

Khasana Stück 3.-, Karton Mr. 8.-

Khasana weiß, rosa, gelblich u. 3.-

Khasana Stock 1.50, Stück 4.-

Khasana Flasche, za. 1/4 Liter 4.50

Drogerie Moebus, Tannusstrasse 25. Telephon 2007.

Reise-Decken. Wagen-Decken, Plaid-Decken. Kamelhaar-Decken, Himalaya-Plaids, Herren-Plaids

grösster Auswahl mässigen Preisen.

Hch. Lugenbühl Bärenstrasse 4.



kenntlichen Geschäften!

Feinste

Mk. 1.30 per Pfd.

ff. centrif. Molkerei-

Mk. 1.40 per Pfd.

and-Butter

zum billigsten Tagespreis empfiehlt dia

Eier- und Buttergrosshandlung

Lehr, Hoflieferant.

Telephon No. 138. Ellenbogengasse 4. Billigste u. beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Gelegennetistany

Für Brivate, fowie Gotel- und Benfions-Inhaber:

Verireter: B. G. Baipp. Frankfurt a M. in allen Holgarten und folid fier Ausführung werden frei zu Fabrispreisen und Garantie fofort gegen bar, event. Zahlungserleichterung, gang oder einzeln ab. einsehlungigen einzeln Plakate gegeben in der Breislage von Mt. 195—485.

Offerten unter S. 295 an ben Tagbl.-Berlag Bicsbaben.

Zimmerparfüm Khasana Flasche, za. 1/4 Liter 4.50 Dr. M. Albersheim,

Teilette-Wasser Khasana Flasche, za. 1/4 Liter 7.50

Fahrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutseher, englischer und französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. — Magazin für Cellulcid-, Ebenholz-, Elfen-bein- und Schildpatt-Waren, sowie für alle Toilette-Artikel in echtem Silber.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30. * Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Telephon 3007.

Versand gegen Nachnahme. - Illustrierter Katalog kostenlos.

Für die Festtage!

Liebhabern guter, älterer und doch billigerer Rheinweine empfehle ich meine

1902er Laubenheimer à 80 Pf., 1900er Geisenheimer à 1.45 Mk.,

bei 13 Flaschen inkl. Glas.

1900er Rüdesheimer à 1.95 Mk. Als jüngeren, für das Fest sehr geeigneten Qualitätswein bringe ich einen 1904 er Neudorfer (Kreszenz Winzer-Verein) à 1.65 Mk. bei 13 Fl. inkl. Glas zum Verkauf.

Versand nach allen Plätzen, in Wiesbaden frei Haus!

Weinhandlung Eduard Böhm (inh.: G. F. Karl Scheurer), Telephon 130. Adolfstrasse 7.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

20 Big, Die Reile, bei Aufgabe gablbar. Answartige Angeigen 30 Big, Die Beile.

Stellen-Angebote

nur Angeigen mit Aberichrift nufgenaumen. - Das Derborbeben eingelner Berte im Tegt burch fette Gdrift ift unftatt aft.

Beibliche Berfonen.

Geb. Fräusein, w. franz. spricht, zur Beaufsichtigung von schulpflichtig. Näden nachm. b. 21/2—8 gew. Borti. 11—12 u. 2—4 Zaunusstr. 14, 2.

Gine leibende Dame fucht sofort ein beicheibenes gebild. i. Mädchen rubinen Temperaments u. nicht unter 25 Jahren jur Be-gleitung an die Ribiera. Beamten-tochter beborzugt. Anerbieten unter O. 796 an den Tagdl.-Verlag.

Gleincht für fosort eine Ausbilfe als Aweitmadchen für mehrere Wochen. Glute Zeugnisse er-wünscht. Rerobergitraße 19.

vansmädden, weinen Heinen Haus-balt feldifändig führen fann, für sof, gesucht. Meldungen bei Dannemann, Naffaulsche Leinen-Industrie I. M. Baum, Kirchgasse.

Tüchtiges Mabdien jum fofort. Eintritt gef. Lohn 25 Mt. Releine Schwalbacherstraße 8.

seleine Schvalbacheritraße 8.

3. Mädchen a. 1. 1. 08 gefucht Niederwalditraße 8, Bart. r. B7120
Gin Mädchen vom Lande gefucht. Räheres Wauerpasse 14, L. Kür fleinen Saush, 2 Bers., tücht. Meinmadch. get., selbst. in Saush, u. Rüche, bei h. Lohn p. 1. 1. od. später. Gr. Burgstraße 5, Bart.

Wädchen für die Kaffeeskuche gefucht.

Jotel Rose.

17 bis 18 Jahre altes Wädchen für Sausarbeit sof. od. 1. Jan. gef. Koser Rau, Sedanstraße 7. B7171

Aeltere unabhängige Frau

Meltere unabhangige Frau Mettere Unavhangige Hrau mit nur guten Zeugn. w. f. c. fleinen Saushalt. 2 alt. Leute, bei gut. Lobn als Aufwartefr. für die Vorm. gef. Off. u. B. 790 an den Tagbl.-Verlag.

tageuber zu 2 Rind. u. leichte Saus-arbeit gefucht Caftellitraße 9, 1. Etg

Monatofrau, 2 Stunden täglich, judit Dreiweibenitt. 7, 1 r. B 7175 Monatöfran jofort gesucht Sietenring 14, 3. Stage. B7191 Monatöfran gesucht v. 8–9 morgens Möderstraße 21, 2 L

Mannliche Perfonen.

Schriftleber zur Aushilfe sofort gesucht. L. Schellenbergiche Sosbuchdruderei. Meldungen im Tagblatt-Kontor. Aunger Buchbinder sindet sofort Beschäftig. Bereinigte Prudereien, Gemeindebadgähden 4.

Monteure und Dilfsmonteure für eleftr. Licht- u. Kraftaulagen gef. Ig. Auer, Taunusstraße 26. Dig. Auer, Launisgirage 26. Tücht. selbstönd, Installateur für feinere Infiall. Arb. auf dauernd gef. Gg. Auer, Taunusstraße 26. Stuffateur für Berffiatte gef. Edardt, Biebrich, Kaiserstr. 59.

Gin Rodarbeiter gefucht Friedrichstraße 31.

Gin orbentl. Junge (Konfirmanb) wird jum Koblentragen gef. Borften. 2—5 Uhr Goethestraße 14, 8. B 7169

Stellen-Gesuche

In biefe Rubrit merben nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. — Das hervorheben einzelner Borre im Tegt burch fette Schrift ift unftarthalt.

Weiblidge Perfonen.

Beff. Fraulein fuct Stellung halferin bei alleinieh, als Haus-balferin bei alleinieh, alt. Herrn. Mehrjähr. Leugn. Off. an B. N., Düffeldorf, Elijabethitr. 103, Part.

Rettes auft. Servierfräulein fucht Aushilfsstelle für die Feiertage. Bu erfragen im Tagbl. Berlag. Wk

Berf. 3ub. a. empf. Serrich. Köch. f. Stell., ed. Aush. Goldgagie 1, Lad. Suche für meine Tochter Stellung in einem best. Saufe, sur Erlernung des Haushalts. Bed. vollft. Kam. Anschluß, ohne gegenseitige Bergütung. Offerten unter R. S. 1886 poitlagernd Würtlingen, Saar.

Gut erzogenes Wähchen such Stellung. Zu erfragen in

fucht Stellung. 3u erfragen in Biebrich, Friedrichstraße 14, 2 rechts. Saub. Brau fucht St. 3. W. u. B. Rauenthalerstraße 11, Wittelbau 3.

Mannlide Berfonen.

Melterer Diener mit langjähr. Zeugniff., berh., such Stellung ober Bertrauenspotten. Kaution sann gestellt werden. Offert. unt. Z. 765 an den Tagbl., Berlag. Zunger Mann, 28 Jahre alt, bisher als 1. Diener tätig, sucht. gest. auf pr. Zeugn. u. beste Empfehl., dan, dauernde Stell. Kaut. f., gestellt in. Off. u. E. 796 an den Tagbl., Verlag. Berf. Kranscubilieger f. lafart

Berf. Aranfenbfleger f. fofort ellung. Rab. Roberftrage 7, 2 St.

Stellen-Angebote

Wriblidge Verfonen.

Gefucht gum 1. Januar eine Kindergartnerin 2. Klaffe

melde Sarbarbeit mit gu übernehmen bat. Bu fprechen gwitchen 6 n. 8 Uhr abends am Donnerstag, ben 12., n. Freitag, ben 20. Des. Frau Stonful Siedenburg, Connenbergernrage 11.

Seiden n. Spiten. Tüchtige brandefundige Bertaufer einnen fucht infort Seibenhaus Deinrich Frant, Dlaing. F 56

Fraulein,

b. fich für Photographie n. arsti. Tätigfeit inter., f. Jan. ob. ipat. in angen. Stellung gef. Off. u. 82. 796 an ien Tagbi.Berlag.

Woodes. Endrige mit ber Brande vertraute

erfte Berfänserinnen bei hobem Safar per Februar Marg gefucht. G. Bergersbaufen, Maing, Schufterfir. 21. (Rro. 7884) F56

Edmit' Burean, Beber. Suche erftfl. Dausbälterinnen, Röchice nen, Raffeefoch, Kinderfil, Servierirl., Rimmers, Dause und Rüchenmabchen. Georg Selamitz. Stellenvermutter

Ordentlines Wiadmen, welches tochen tann, fofort gefucht. Rab. Bebergaffe 16, 2.

211 innliche Personen.

Unentgeltlicher Arbeitenachweis Tel. 574. Mathand. Tel. 574. Stellen jeder Berufdart für Mianner u. Frauen. Sandwerfer, Fabrifarbeiter, Taglöhner, Frankenpfleger und Kranfe upflegerinnen,

Kranfenpfleger und Kraufelpflegerinien, Bureans und Bertaufs-Personal.
Ködeinuen, Alleins, Haus-, Kückeis und Kinderndch, Baler, Bus- u. Wonatsir., Lanfindch, Bigler inn. u. Taglöhnerinnen.
Zentralfielleder Bereine: F203, "Wiesb. Cafthofe und BadehausAnhaber", "Genfer Perband",
"Berband deutscher Hoteldiener",
"Berband deutscher Hoteldiener", Ortoverwaltung Wiesbaden.

Gin gew. jung. Schreiber,

ber fider im Mednen ift, 3. Erleb. von Invent.-Arbeiten für ga. I Monate gei. Off. u. 20. 2195 an ben Tagbi.-Berl.

Gine Fabrit am Bahnhof Dobheim

jucht zum Aussahren von Waggons, sowie Ans und Absahren ber Stüd-auter einen durchaus prompten Fuhrmann. Gest. Angebose mit Preis-Angaben erbitte ich mir sub G. 232 an den Tagbt.-Berlag. B7141

Stellen Gejuche

Weibliche Berfonen.

Landmadden empf. 3um 1. 1. 08 Gtellenvermittlerin, Gotha i. Th. F199

Mannliche Berfonen.

Buchhalterftelle

fucht j. Mann, b. m. allen vorfommenb. Arbeit, mohlvertraut ift. Geft. Off. erb. u. u. 296 an ben Tagbl. Berl.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Bobnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. ble Beile.

Bermtetungen

unr bie Girafen Ramen ber Mageigen burch feme Serift ausgezeichnet.

1 Bimmer.

Markraße 21 1 ichones Limmer ait kuche bill. zu vm., ev. mit Mani., and ichone 3-Lim. Bohn. mit Stall für 4 Bierde, Remise u. Lubchör billig, jowie ichone 2-Lim. Bohn. in der Jägerkraße 15 bill. zu vm. Röh. Kammerl, Karitz 21. 3741 note Jagerhrahe 15 bill. zu bm.
Röh. Kammerl, Aaritr. 21. 3741

Abelbeiditr. 45 Mf., K. a. einz. E. 3753

Ablerkt. 16a Mj.-Z., K. gl. o. sp. 3811

Abrechtitrahe 31. B., 1 Zim., Kiade
u. Keller out aleich zu berm. 4207

Albrechtstr. 34, gt. Mf., Kuche, Kell.
ol. od. iv. bill. Kab. 2 St. l. 3896

Arabitrahe 8 1 Zim. u. Kuche, Kritb.
Bertramitrahe 9, S. B., 1 Zim. u. K.
Bielchitrahe 2 1 Zim. u. Kuche, Kritb.
C. als 2 Zimmer zu bm. 3766

Bleichitrahe 20, Koh., 1-Zim. Bohn.
Alächerktrahe 16 1 Z. u. Küche. B7098

Küldberktrahe 16 1 Z. u. Küche. B7098

Küldwitrahe 4, S., Zim. u. Küche z. b.
Cahellitrahe 4/5 Dadw., 1 Z. u. St.
Dobbeimerstraße 88, Köb., 1 Zim., K.,
R., 2 Kab., auf 1. Kan. z. b. B 7072

Dobbeimerstraße 98, Rib., fcb. 1-Z.

Dellmundstraße 41 sind Wohn, bon
1 Sim, u. Studie zu berm, Räh, bei
3. Hornung & Co., i. Lad. B 6082
Dermannstraße 3 1 3. u. st., Absald,
Dermannstraße 3 1 3. u. st., Absald,
Dermannstraße 7, Hib. Bart., 1 3.
n. st. u. st. soi. z. v. R. Bdb. 1. 4220
Dirschgraßen 4 1 3., st. u. stell, zu b.
Dochstätte 13 1 Kim. u. Studie zu bm.
Dochstätte 14, Oth. 1 St., 1 Kimmer,
Studie u. Steller zu bermiesen. 2900
Aahnstraße 11 1 3., st. a. r. 2. 3901
Aahnstraße 11 1 3., st. a. r. 2. 3901
Aahnstraße 12 Mani., 1 3. u. st. st.
Balf., Gas. R. bai. o. Starfftr. 28.
Rarsstraße 29 1 3. u. st. (2 Mani. al.
Starfftraße 29 1 3. u. st. (2 Mani. al.
Starfftraße 3. p. st., 1 3. u. st. st.
Riebricherstraße 4, S., 1 3 immer m.
Rüche zu bermiesen. Räheres Kiebricherstraße 2, 1.
Pothringerstr. 6, S., 1 3. st. z. b. 4245 Bellmunbftrafe 41 find Bohn, bon

Lothringeritt. 6, S., 1 8., S. 5. b. 4240 Michelsberg 28 1 3immer in Rüche, Michelsberg 28 1 3immer zu verm. Moriskraße 5, Bart. ift 1 Zimmer mit Kuche per 1. Januar, ebent. später, an tinderloses Chepaar oder

ipäter, an finderlosed Chepgar oder alleinstehende Krau, jedoch nur bestens empfohlene Leute, au betmieten. Rah. Morisstraße 5. K.
links, Bureau. 4281
Morisstraße 23, S. K., 1 S., St. 3902
Rerostraße 25 1 Zim. u. Kricke p. sofzu verm. Räh. Borderh. 1 rechts.
Morisstraße 32, D., Z. u. St. 4300
Rettelbeditraße 6 1 Z. u. St., 18 M. m.
Rettelbeditraße 14, Sth. Kart., eine
1-Zim. Wohn, mit Zub., im Absch.,
b. iof. R. Sausde-B., Lussenstein.

Dranienstraße 4, Boh. 3, 1 Zimmer u. Küche ber 1. Dezember zu ber-mieten. Rah. Kirchgasse 51. 3755 mieten. Rah. Kirchgasse 51. 3755
Oranienstraße 33 Mans. Wohn, 1 &.
u. Kidde, zu verm. R. Sib. B. 3840
Oranienstraße 54 Mans. Wohn, 1 &.,
Küde, Kell., p. iof. ob. sp. K. K. L.
Blatterstraße 24 1 &., K., K., i. Ab.
ichluß, monati. 18 Mt., iof. zu vm.
Blatterstraße 32, Mans., 1 &. u. K.
Mbeingauerstraße 17, Osh., 1 Zim. u.
Kinde 3. vm. Näh. Boh. 1 I. 4285
Miebistraße 8 1 Zim. u. K. an rub. L.
Riebistraße 8 1 Zim. u. K. an rub. L.
Riebistraße 31 Zimmer u. Küde auf
1. Dez. ob. Januar zu verm.
Bohungen zu vermieten.
Bohungen zu vermieten.
Bohungen zu vermieten.
Balgiet 28 1 Jimmer und Kide.
Mielibau Dad, auf gleich oder
ipäter zu vermieten.
Scharnhorfstraße 44, Gib., 1 &. &.
Schulberg 19, L., 1 Zim. u. K.
Schulberg 19, L., 1 Zim. u. K.

Schwalbacherftrafte 14, 3, 1 Bimmer, Schwalbacherurage 14, 3, 1 Studier, Krüche u. Reller fof. zu bermieten. Räheres 1. Stod lints. 3878
Sedanfir. 4 1 8. u. R. R. R., mittogs.
Secrobenfiraße 24, Bob. D., 3. u. R. zu bin. Br. 15 Mt. Räh. 1. B6859
Steingaffe 26, Boh. Mans., 1 Zim., Kinche u. Keller, neu bergerichtet. auf 1. Tamar zu bermieten. 4278
Valramfira. 7 Mi. B., 1 3., 8. 3906

Walramstrafte 18 1 3. u. R. zu berm.

Nah. 2 St. redits. 3817 Vaframftroße 23 1 Zimmer u. Kildie, 1 Manfardzim. z. vm. Adb. Bart. Baterlooftraße 3 1 Zimmer u. Kildie,

Baterlooftraße 3 1 Zimmer u. Stücke
zu bermieten. 3864
Bebergaße 49, Oth. 1, 1 Z. u. S. zu
berm. Rah. daf. 2 St. 4263
Rebergaße 50 1 Z. u. St. p. iof. o. ip.
Beilftraße 6, B., Manj. Rohn., 1 Z.
u. S. im Abjöd., zu b. Nah. Bact.
Beißenburgstraße 4 1 Z., S. m. Gas.
S., a. Erw. z. 1.4. OS. R. B. 1. 4291
Beitenburgstraße 4 1 Z., S. m. Gas.
S., a. Erw. z. 1.4. OS. R. B. 1. 4291
Beitenburgstraße 3 Z., S. m. Gas.
S., a. Erw. z. 1. z., S. m. B.
S. I. L. o. Beißenburgstr. 2, B. r.
Bellrisstr. 15 1 Zim. u. S. b. 1. Dez.
zu verm. Räh. daf. Barterre. 3867
Bellrisstr. 15 1 Zim. u. S. b. 1. Dez.
zu verm. Räh. daf. Barterre. 3867
Bellrisstr. 48, Bad., 1 Z., S. m. B.
Seifenbitt. 15 Manj. B., 1 Z. u. S.
Perienbitt. 15 Manj. B., 1 Z. u. S.
Börthirsße 8 ichone Manj. Bohn.,
1 Rimmer u. Stücke, iof. 3. bm. 3779
Berfüraße 3, Gib. B., 1 Z., S., 2 St.
auf 1. Ran. R. Boh. B. 4150
Borfüraße 81 Zim., M., N. 1. 188855
Borfüraße 22 1 Zim. u. Stücke per
jof. an ruh. Leufe, R. Lab. B 7135

2 Jimmer.

Markraße 22a, Billa Minerba, Frift, 2 Jim. u. Kilde, Palfon, herrliche Fernficht, per for, od. fpat. an rub. Mieter z. v. Wah. 1. Et. I. 3908 Abelheidir. 89, S., 2-3-28. N. Bob. Ableritraße 49 2 Jim. u. Stuche zu v. Mblerstraße 49 2 3tm. u. Stude zu b. Abolfstraße 1, rechter Scitenb., zwei Zimmer u. Küche sofort z. v. 4258
Mbolfstraße 6, Boh. Mans., 2 3tm. u. Küche, zu berm. R. 1. St. 3889
Mibrechtstraße 7 Mans. 28. 2 8tm. zu berm. Käh. Boh. 2 rechts. 4278
Mibrechtstraße 23, B., ich. Frisp., B., 2 3, mit Rubek, Rah. 2 St. 4206 Albrechtftrage 39 2 3., Ruche gu bm. Arnbigrade 8 2 gim. u. A., Frontip. Bertramftraße 17, Bob., ichone große 2-Zim.-Bohnung mit Balton und Manfarbe auf gleich oder später zu vm. Rah. Bur. 1. Dof rechts. 3910

Bleichstraße 20, Sth. (Neubau), große 2-3im.-Bohn. mit Balkon zu berm. Blüderstraße 5, Sth. Mans., 2 3im. u. K., auf gleich z. b. Näh. nebenan rechts im Absch. B5983 Blüderstraße 8, D., 2 8. u. st. per gl. od. spät. Näh. Boh. 1 St. 1. B6882

Blüderitraße 8, D., 2 3. u. St. der al.
od. ípát. Aáh. Bdh. 1 St. I. B6882
Blüderitr. 38, Ab., 2-3. 38. d. 370 M.
an. A.d. o.Scharnhortitr.2. 1 I. 3912
Pálowitraße 7, Stb., 2 3. u. St. der.
od. ípáter 3. derm. Aáh. Bdh. 1 r.
Clarenthaleritraße 3 2 Jimmer und
Kude auf aleich od. ípát. 3. d. 4283
Dambachtal 30, Bart., 2-3im. Bohn.
Dodheimerítraße 55, Bdh., ich. 2-3.
Artip. Bohn. m. Bll., Gas. Abich.,
p. ici. od. jp. 3. dm. Ráh. 1 I. 4244
Dodheimerítraße 57 2-3. Bhn. B6401
Dodheimerítraße 57 2-3. Bhn. B6401
Dodheimerítraße 57 2-3. Bhn. B6401
Dodheimerítraße 57 3. Bhn. B650
Dodheimerítraße 81 ichöne 2-3im.
Bohnungen im Mittelb. 3. d. 3850
Dodheimerítraße 81 ichöne 2-3im.
Bohnungen im Mittelb. 3. d. 3850
Dodheimerítraße 81 ichöne 2-3im.
Bohnungen im Mittelb. 3. d. 3850
Dodheimerítraße 81, 2-3im. B. B6434
Dodheimerítraße 98, Mtb., ich. 2-3.
Bohn. m. Riiche u. Rell. iof. N. 1 I.
Dodheimerítraße 110, Gtb. 2 St.,

Bohn. m. Küche u. Kell. fof. A. 1 l.
Dobbeimerstraße 110, Gih. 2 St.,
2 Rimmer nebst Ruben auf
1. Oftober zu bermieten. Zu erfragen Kiedricherstr. 7, K. I. F 842
Dobbeimerstraße 124, Reub. Mth.,
foto. Gib., mehr. fch. 2-R.-B. p. f. o.
1. April. Wah. 2 St. linis. 4228
Dobbeimerstraße 129, Mtb., schone 2Kim.-Arohn. auf jorott ob. fd. 3. b.
Dobbeimerstraße 172 2-R. Bohn. bill.
au bermieten. Näb. doselbit. 4230
Dobbeimerstraße 179 ichone 2- u. 8Kim.-Bobnungen von 280 Mt. an
auf gleich ob. spät, au berm. 3015
Dobbeimerstraße 181, frisher 117, zw.

Dotheimerftrafte 181, früher 117, gin

Dobbeimerstraße 181, irüber 117, am.
Güterbeduch. u. Gemarkungsgrenze,
Satteitelle der elektr. Strakenbahn,
Vorderbauß Sochparterre, 2 Zim.,
Hörde, Balkon etc., i. Abichl., 320
Mt. Näh dort 2. Stage dei Sixt
oder im Laden.
Ede Ederniörde, u. Baterloottr., ich.
2-Simmer-Boddungen der 1. Jan.
oder später zu bermieten.
3747
Elcouverentraße 4 2-Sim., Bodmung
a derm, Näh. Langaagie 31, 1. 3917
Eltvillerstraße 5 2-3-28, Sinterh., zu
berm. Näh. Langaagie 31, 1. 3917
Eltvillerstraße 14, Oth., ichone 2-3.
28, iof. od. ib., N. Abb., R. 1. 3918
Eltvilleritraße 14, Sth., ichone 2-3.
28, iof. od. ib., N. Abb., R. 1. 3918
Eltvillerstr. 19/21, Naueres Gartenaulage. 2-3im., Bohn. per josort
au dm. Räh dei Maurer, WittelGartenhauß 2.

Emferftraße 69 2 u. 3 8., Ruche al. Reibir. 10, S. B., 2 3., R. u. A. 3809
Reibirraße 12, Sib., Reub., 2-3. u.
1-3.-28. m. Rüche a. gl. o. jp. 3756
Reibirraße 23, Siche, Kell. i. Jan.,
Brantenirraße 23, Sib. 2 u. Manis.
Stod, ic 2 3. u. R. ber iof. B6887
Friedrichstraße 10 Dacklogis, beit. a.
2 Immern, Kuche und Zubehör,
au bermieten.

Friedrichstr. 14 2 3., K. u. S. i. o. ip. Friedrichstraße 44, Sib. 3, 2 3im., Küche, Keller auf sofort zu bern. Näh, bei S. Jung.

Rah, bei D. Ring. Friedrichftraße 45 2 Dachtw. b. 2 3., Briedrichtraße 45 2 Dachw. v. 2 3., St., Stell., p. sot. s. v. N. Bad. 3923 Göbenftr. 9 sch. 2. 3. Witteld., sot. Göbenftraße 19 2 Rim., Niche n. Stell. Göbenftraße 22, Neuban, ich. 2. Zim., Bohnungen, im Borberh. Barierre u. Frontsp., mit 2 Baltonen, u. Bittelbau Barterre, 1. Giod u. Dachitod, mit aliem Zubehdr. per 1. Kebenar 1908 zu berm. Näberes baselbit u. Göbenftraße 20, 1 v. Dielmann.

Be285

Dielmann. B 6285
Goetheitraße 17, Sth., Dadim., 2 3.
St., St. fof. 3. v. Räh, B. B. 4174
Ginfrav-Modifitraße 11 find 2 Simmer,
Studie u. Refler, nen renoviert, per
1. April 1908 gu vermielen. Räh,
Refleritt. 16 bet Huauft Leng. 4201
Dalfgarterstraße 7 2 große Simmer
u. R. auf 1. Dan, B. Bart. B6857
Abelegenverge 14.

Dellmundftr. 29 2-8,-25., 241. Daniel Dellmundftraße 41, Stb. i. 1. St., ift 1 280hn. bon 2 3. u. Stucke au v. R., b. J. Dornung & Co., i. Lab. B6031

berümunditt. 42 & S., N. W. Bob. 1.
Derberüraße 21, 2 r., 2 S., Midhe, neu
berg., f. 280 M. iof. ob. iv. au vu.
Dermannite. 9 2 S. u. St. 3. v. Biolis
Derrngartenstraße 7, Sinterh. Dadit.,
2 Jim. n. St. u. St., jojort zu vern.
Nöh. Borderhaus 1. Stod. 4240
Derrngartenstraße 11 ich. 2-8, Bobn.
u. 30h. iof. ob. ivater a. vu. 3125. Derringartenitraße 11 ich. 2-8.-250bn.

11. Abh. fof. od. später 3. bm. 3925

Derringartenitraße 12 2 3. u. K. v. J.

Jahnftraße 20, Sth. 1, sch. 2-8.-28. m.

Abschl. a. sof. 3. v. R. B. 3692

Jahnftraße 29, H., 2 3., Kiede, Kell.

auf sof. od. spät. Kah. B. 3. 3926

Johannisdergitraße 3 schone 2-Kim.

Bodonung billig zir bermieten.

Bobnung billig zu bermieten. Karlitraße 3, Stb., ich. 2.K.Bobn. gleich zu berm. Läch. Wirtschoft. Karlitraße 30, M. 1, Wohn. b. 2 Z., Karlitraße 30, M. 1, Wohn. b. 2 Z., Kinde u. Rell. auf 1. Jan. zu berm. Kirchgasse 38, Kej.-Tutomat. 2-Kim., Bohn. mit Küche u. Rub., Dampf-heizung sof. od. später zu vm. 3770

Ceite 10. Freitag, 20
Rleiftiraße 8, Sdh. u. Sth... schöne
2-Rim. Wohn zu berm. Näh bal.
u. Walluferstraße 13, Bart. 3927
Reubau Rleiftiraße 8, Seitentlingel,
ichone 2-Lim. Bohn. mit Werk.
statte zu bermieten. Näh. Bau.
duteau. Bdh. Bart. 3835
Rleiftstraße 13, Menb.. Sib... große
2-Lim. Bohnungen zu berm. 3876
Rleiftstraße 13, Seb... ich. 2-3. Bohn.
z. d. Näh. don. o. Sallgarterstr. 4. 1.
Rdruerstraße 8, S. 1, sch. 2-3. B. m.
od. o. Bersit. iof. R. Sdh. B. Us.
Estheingerstraße 4 2-3. Bohnungen
(2 Balkons) für 400 Ml. sof. od.
ipater zu bm. Räh. deselbig. 3739
Bothringerstraße 5. S., 2 B., S. 3028
2 sthringerstraße 5. S., 2 B., S. 3028
2 sthringerstraße 3, Sdh., sch. 2-3. B.,
m. 2 Ball. dill. Käh. B. B6406
Endmigstraße 22 Zim. u. Kuche zu b.
Puisenstraße 37, Frontsp... 2 Bim..
Suche u. Keller sof. zu berm. 4225
Rarsistraße 25 L. Zimmer Bohnung
iofott zu bermieten.
Richelsberg 28 L. zh. d., 2-3. B.
Boribstraße 28 Rimmer und Küche.
Woribstraße 43, Wib. Dach, 2- und 3Bimmermohnung zu berm. 4282
Moribstraße 54, Kontig., 2 B., K. u.
Kernstraße 54, Kontig., 2 B., K. u.
Kernstraße 14 Branj. B., 2 B. u. Sub.
Rernstraße 15, Sub. B., 2 B. u.
Ruide auf 1. San. ab. sp. 3, 3, 3.
Richerwalbstraße 5, S., Wi. Bohn.
2 B. u. R., gleich. S. &. S. 3930
Rieberwalbstraße 12 2-3 m., Bohn.
2 B. u. S., gleich. S. &. S. 3931
Rieberwalbstraße 12 2-3 m., Bohn.
2 B. u. S., gleich. S. &. S. 3931
Rieberwalbstraße 12 2-3 m., Bohn.
2 B. u. S., gleich. S. &. S. 3931
Rieberwalbstraße 12 2-3 m., Bohn.
2 B. u. S., gleich. S. &. S. 3931
Rieberwalbstraße 27 2 Bim., 1 Saide
iof. 31 Dm. K. Roubitorai. 3963
Bollibbsbergitraße 27 2 Bim., 1 Sa

Ritchgasse 51. 3704
Dranienstraße 27 2 Zim., 1 Stücke jos. zu bm. K. Konditorei. 3933
Bollipssbergstraße 2, K. L L. K., r. L. Bbisipsbergstraße 20 jd. Frontsp. Bohn., 2 Z. Kücke, Kell. p. 1. Jan. Käh. Langgasse 15a, Borzell. Sejd. Bhisipsbergstr. 29 Frist. B., 2 Z. n. u. K., 1. Mpr. R. L. Bisibelmi. 4206
Rauenthalerstr. S., jd. B., 2 Z. u. K., fos. ob. 1. Jan. R. Bbb. L. Kauenthalerstraße 7, Milb., L. L. B., 2B., Bauenthalerstraße 7, Milb., L. B., 2B., Bauenthalerstraße 10 jdöne frbl. 2.

Rauenthalerstraße 7, Milb., 2-8.-88.
Rauenthalerstraße 10 ichone frbl. 2Zim.-Bohn. mit Küche z. p. iof. o.
ib. b. R. d. b. Sanien, R. Sp. B6628
Rauenthalerstr. 12 2 Jim., R. u. Zub.
Rauenthalerstr. 21, Ecfe Halgarteritraße, 2-3.-Bohn. zu bm. B6407
Rheingauerstraße 13 2 Jim. u. Küche
mit Abschluß zu bermieten. 3936
Rheingauerstraße 15, Wish., 2 3. u.
Küche billig zu berm. R. Boh. B.

Miche dilig zu berm, R. Koh. L.
Abichl., Preisvert zu berm. Robert.
Ubichl., preisvert zu berm. Robert.
Ubichl., preisvert zu berm. Rob.
Borderh. Varierre rechts.
Uberm. Kah. Borbert. I I. 4175
Uberffrache V. L. L.
Uberffrache V. L.
Uberffrache V 2-Bimmer-Wohnungen im Geiten bau ber jofort. Rab. bafelbit. 3937

2-Bimmer-Bohnungen im Seiten-bau der jofort. Adh. daselbst. 2037 Schachttraße 8 stoll. II. 2-Bim.-Bohn. Egarnhorsttraße 2 Krontsb.-Bohn. 2 R. u. R. Rah I St., Christian. Scharnhorsttraße 9 schone 2-Bim.-Bohnung der 1. Januar. 2038 Scharnhorstsraße 12 schone 2-Bim.-Bohn., 1 3-S.-B., Friid., dill. 4, d. Bohn., 1 3-S.-B., Friid., dill. 4, d. Bohn., 20 dm. Rah. I St., Bureau. Bohn. 3u dm. Rah. I St., Bureau. Bohn. 3u dm. Rah. I St., Bureau. Bohn. 3u dm. Rah. Boh. B. 2. Bimner. Kücke. Balfon. Rah. Boh. 1. 3857 Scharnhorstsraße 27 2-3.-B. 3u dm. Bohersteinerstraße 16, Rid., ger. 2. R.-Bohn. 3u dm. Rah. Boh. Boh. Bohresteinerstraße 11 sind 2 Bohn. 1c 2 R. u. R. Sth. u. D., sof. 3. d. Bleine Schwalbacherstraße 4, Dachw. 2 Zim. und Licke, 3u dermieten. Ri. Schwalbacherstraße 4, Dachw. 2 Zim. und Licke, 3u dermieten. Ri. Schwalbacherstraße 4, Bak. B. Seersbenßtraße 7, Mis. 1, 2 Zim. u. Rücke der jot. Rah. B. B. B6408 Sieingaße 28 2 Jim., Kücke, Boh. D., 2 Rim., Kücke, Kendau, Sih. 3040 Seteingaße 31 eine Bohn., 2 S., Kücke uild., auf gleich oder später. Stifffer. 1 sch. Krisp. 23., R. S.

Steingasse 31 eine Wohn., 2 J., Küche uiw., auf gleich ober später.

Stifffer. 1 sch. Frisp. W. 2 S., R., 3.
Balluferstraße 7, W., 2 u. 8-Bim.Ransardowodnung. R. B. B. 3941
Balluferstraße 8, S. B., 2-8. Bohn.
Räh. Ithelintraße 87, 1 r. 3942
Balramstraße 51 2 B., K. u. K. lof.
31 bm. Räh. bei Schmidt. 4297
Baterlooftraße 3 2 Simmer und
Küche zu vermieten. 3863

Baterlooftraße 3 2 Simmer und Küche zu bermieten. 3863 Bebergasse 46 Rans-Bohn., 2 Sim. u. Küche dillig zu berm. 2843 Bebergasse 50 2 Z. u. R. sof. o. spat. Beilstraße 6, Osb. 2-Sim.-Bohn. zu berm. Räh. Boh. Batt. Bellrisstraße 31 2 Docks. u. K. ber 1. Jan. zu d. Räh. bat. Boh. 2. Berberstraße 5, Sid., sch. 2-3.-B. sof. od. spat. 2, bm., Räb. das. 4191 Bestenbstraße 8, Osb., sch. 2-3.-B. a. 1. Jan. dill. z. d., Boh. 1, B6400 Bestenbstraße 10, Osb. 1 St. 2 Sim. u. Kiche 2, d. Räh. Boh. 1, B6400 Bestenbstraße 18 2- u. 3-3.-Bohn. zu bermieten.

3u bermieten. 4298 Westenburahe 21, G., 2-3.-W. B6858 Westenburahe 27, Gith. id. 2-3.-W. au bermieten. Räheres dat. im Gartenh. 2 links B6439

Beftenbite. 36, 2 L. 2-3.-B. B 7085 Börtbürahe 3, S. 1, 2 Zim. m. Balf.. Nück, Keller zu bermieten. 3945 Börthfiraß 16 Dachw. 2 Z. K. auf isjort an r. Fam. Räh. Lad. 3946 Börthfiraße 20, Sih. 1, fcöne 2-Zim.. Bohn. 3. verm. Räh. baielbit. 4190 Manj.. Bohn., 2 Z. u. Kiiche, p. gl. a. ipoter. Rah. Dobheimerftraße 172 oder Bleichfir. 27, b. Stilger. 3844 Dachwohnung, 2 Zimmer u. Kiiche.

oder Bleichftr. 27, d. Stilger. 3844 Dachwodnung. 2 Zimmer u. Küche, an rubige Leute zu bermiet. Näch. Morisftraße 45. 1.
Sadne 2:3..28. u. Küche, iow. 1 gr. Lagerplat mit Schuppen iof. zu d. Kölling, Schierfteinerftr. 52 B6398 Eine 2-Zimmerwohuung per iofort oder ipäter zu bermieten. Näberes Schulgaße 4, Sth.
Gine Frontspithwohuung, 2 Zimmer u. Rüche, iofort zu bermieten. Näb. Skatiskraße 11 Karterre. 3049

Rüche, fofort zu vermiefen. Wörthstraße 11, Barterre.

B Bimmer.

Abelbeibstraße 19, bis-a-bis Abolis-Alee, ist die Parterre-Abohung, 3 große Simmer mit vollständigem Judebör, auf 1. April 08 zu ben. M. nebenan Abolstr. 9, B. 1. 3865.

Abelbeibstraße 32, 3, 3 g. u. Küche auf fl. rub. Ham. au b. Breis 200 W.L. Räh. Wüller, Dorbeimerstr. 69, 1. Abelbeibstraße 41, Bart. 3 Simmer mit Ruche und Lubehör zu berm. Räheres 1. Stod rechts. 4241.

Abelbeibstraße 46, S., 3-3-35. u. 1 g. u. st. Wans, gl. ab. (b. [b. 5. b. 4265.)

Abelbeibstraße 46, S., 3-3-35. u. 1 g. u. st. Wans, gl. ab. (b. [b. 5. b. 4265.)

Abelbeibstraße 87, Sth. 3-3. Bohn. auf isfort 3. b. Räh. Bah. S. 3850.

Abelbeibstraße 87, Sth. 3-3. Bohn. auf isfort 3. b. Räh. Bah. S. 3850.

Abelbeibstraße 30 ift eine Bohnung, 3 Simmer, Räche und Rubehör, au bermieten. Räb. daielbst. 4172.

Abolstitaße 1, 3, per 1. April 3 Sim. u. su. w. s. w. s. Sch. ac. 2. u. 2.31n. Bohn. 3. b. Räh. Bah. 1. St. 4252.

Abelstitaße 5, Sib., ger. 3- u. 2.31n. Bohn. 3. b. Räh. Bab. 1. St. 4252.

Allsrechistraße 8, nächst der Albolassitaße, flöder, neu bergerichtete 3. 31n. Bohn. 3. b. Räh. Bab. 1. St. 4252.

Allsrechistraße 20, Seitendau, 3 Aim., sliche, kammer, keller und dolzitaße, flöder, neu bergerichtete 3. 31n. Babuhosstraße 20, Seitendau, 3 Aim., sliche, kammer, keller und dolzitaße, a. dorort, eb. 1. Januar 1908, zu bermieten. Räheres Justigrat Dr. 200b, Ricchgaße 43. 4107.

Bertramstraße 21 schone 3-3immer-Bohnung, im Godparterre, per 1. April 308, cb. trüher, zu bersmieten. R. dai, ob. 3. Et. r. 4216.

Bertramstraße 38 sch. 3. Bin. Bohn. 2. Cet. r., per 10- ob. spat. a. bern. Räb, das. bern. Räb, das. b. Ale. Bertramstraße 38 sch. a. Bern. Bohn. 2. Cet. r., per so. ob. spat. a. bern. Räb, das. das. per 1. April 3u bermieten. R. das. das. Simmer-Bohnungen 30 Bernsertern. Sch. Bern. Bohn. Räb. Bart. Beston weit Scat. Bohn. 3. B. Bab. el. 2icht, hocheleg. per 1. Januar zu berm. Räb. das. d. Simmer. Bohnungen zu bermieten. 3777.

Dobbeimerstraße 88, Sübl. Boh. B. St. B. 2. Shm. Bohnungen zu bermieten. 3777.

Dobbeimerstraße 88, Sübl. Boh. B.

Dobbeimerkraße 111, B., mod. 3-R.Pobbeimerkraße 111, B., mod. 3-R.Pobbeimerkraße 116 fc. 3-R.-Bohn.
mit berrl. Fernicht gleich ob. fpäter
bill. zu vm. Röh. dojelbit. 3959
Dobbeimerkraße 124, Reub., Poh.,
fow. Mid., mehr. fch. gr. 3-R.-B. v.
jof. od. 1. Apr. Röh. B linis. 4227

Dobbeimerftrage 181, früher 117, glo Güterbahnh. u. Gemarkungsgrenze, Saltestelle ber elettr. Strahenbahn, Vorberhaus I. Etage, 3 J. Kücke.
Ball. etc., im Abschluß, 500 Mt., Abh. 3. Etage, 3 J. Kucke, Ballovetc., im Abschluß, 460 Mt. Rahbort L. Et. b. Sirt ob. i. Lab. 8960

bort 2. Et. b. Sirt od. i. Lad. 8960
Ede Gderniörde u. Waterloofte, sch.
3. Jimmerpodnung der 1. Januar
oder später zu bermieten. 8745
Eleonorenstraße 8, Vdb. 3 2. u. 966.
1. Jan. z. v. Rojbach, Rr. 5. 3703
Estvisserstraße 14, 2. Wib. schöne
3. Rim. 23. p. 10f. Rad. B. l. 8962
Estvisserstraße 16, 1. St., umstandebalder eine 3. 3. Bohn, nebst Bad.
2 Balt. at. Mans. 2 Keller. Bietdreis 530 Wt. indel. mit 60 Mt.
Radslaß dis 1. Oft., sum 1. April
zu derm. Köd. das. 1. Et., jederzeit.
Estvisserstraße 18, Bith. 3. u. Kideper 1. J. Köd. Vdb. Bart. B6760
Maurerd Gartenanlage, Estviller-

An berm. Kad. das. 1. Et., iederzeit. Elivisceftraße 18, Atb., & S. u. Kade per 1. A. Kad. Bod. Bot., Bert., Bered Maurers Gartenanlage. Elivisceftraße 19/21, ich. S.-B.-B. m. reichl. Ibh. u. all. Bequemilicht auf fof. ob. bater au berm. Käheres bei Waurer, Mittel-Gith. F 289 Emferfiraße 14, I, schöne freundliche S. Rim.-Bohn. mit Küche, der ich ober 1. Kan. au d. Köd. Bart. 4189 Emferfiraße 37, Bart., schöne 3-B.m.-Bohn., neu verger., infort od. spail au beim. Breis 550 Mf. 4263 Wrantenstr. 5 3-R.-B. i. S. al. o. id. Frankenstr. 23, B., 3-B. gl. B6972 Briedrichtraße 12, Mid. 1. u. 2. St., 2 3-8. B. d. d. K. Gallbrenner Friedrichtraße 14 2 Bohn., je 8 Kim., Süche, Rub., der fof. R. 1. Ct. 2963 Friedrichtraße 14 2 Bohn., je 8 Kim., Süche, Rub., der fof. R. 1. Ct. 2963 Friedrichtraße 45, Sib., 2 Bahn. d. Brinnern, Küche u. Jubendr auf infort zu berm. Käh. Bäderei. 3064 Gneisenaustraße 5, 2, 3-8. B., Gas., Balt., Badev., 550 M. d., Jahr. 3717 Gneisenaustraße 12, Whb., schöne 3-Rimmer-Bohnungen per fofort od. später zu bermieten. Räheres bei Bollmerscheidt.

Uneifenauftraße 20, 1, 3-Zim.-Wohn.
(Bbh.) zu verm Räh. Fart. 3967
Greifenauftraße 22, 1 I., eine 3-Zim.Wohn. u. Zubch. zu verm. B 6413
Göbenftraße 5 gr. 3-Z.-W. m. 2 E.,
Dad u. Zb. v. 1. A. Käh. 1. B6630
Göbenftraße 14, 3. 3-Z.-W. f. R. 2 Et.
Göbenftraße 18, 1, 3-Zim.-V., Gas.
Dad, eleftr. Licht u. Zub., auf
1. 4. 08 zu vermieten. Louis Mum.
Architeft.
Göbenftraße 22, Fenhau, ichne 2.

Rediieft. Bosses
Göbenstreße 22, Reubau, ichone 3Rimmer-Bohnungen, mit Erfer,
Loggia, Boss., Pad, Rüche, Kohlenaufzug etc., alles der Reuzeit entibrechend, p. 1. April 1908 zu dermiefen. Raberes dafelbst u. Göbenitrage 20, 1. Dielmann. B 6296
Gusad-Abolstraße 6, 2, 3-3im.-23.
Joseph aber haier zu dermieten.
Salfgarterstraße 6 ichöne gr. 3-3im.Bi., Erfer, Balkon, Bad ir. 3960
Pallgarterstraße 10 3-Zim.-Bohn., d.
Weuzeit entiprechend, mit allem
Rudehör iofort zu derm. 3970
Partingstraße 8, 2, 16, 3-8-28. mit
Bals. u. all. Zud. joj. dillig. 3971
Delmundstraße 5 ichöne 3-Zim.-B.
auf sofort an rud. Famt. zu derm.

Dartingstraße 8, 2, sch. 3-3-28. mit Kall. u. all. Jub. jot. billig. 3971
Delmunbstraße 5 jodine 8-Zim.-W.
auf sofort an rub. Kant. ziu berm.
Käh bai 1. St. links. 3972
Delmunbstraße 43 R. Links. 3972
Delmunbstraße 43 R. Links. 3973
Delmunbstraße 43 R. Links. 3973
Delmunbstraße 56 Links. 3973
Delmunbstraße 11, 1 L. 3-Zim.-Wahn.
m. Zub. 21 L. Ran. 21 L. Rah.
Derberstraße 11, 1 L. 3-Zim.-Bahn.
m. Zub. a. 1. Ran. 21 L. Rah.
Derberstraße 15 R. Rim.-Wohn. mit
reich. Jubchar zu bermieten. Rah.
Dafelbit in Raben. 3975
Dermannstraße 17, 1, W. dan. zu din.
Räh. deselbit. 1 links. 3821
Dochkätte 10, S. W., 3-Z.-Wohn. au
fotott zu din. Räh. 30h. 1 L. 3978
Rahnstraße 6, 2. 3-Zim., Kücke, W.f.,
Reller zu berm. Räh. 1 St. 3978
Rahnstraße 6, 2. 3-Zim., Kücke, W.f.,
Reller zu berm. Räh. 1 St. 3978
Rahnstraße 17, 2 Jim.-B. d. 1. April.
Rahnstraße 17 L. Sim.-B. d. 1. April.
Rahnstraße 17 L. Jan. R. Bt. 3978
Rahnstraße 17 L. Jan. R. Bt. 3978
Rahnstraße 17 L. Jumjtanbehalben.
Raifer-Friebrich-Ring 2, Oth. Dadbdodn., 3 H. R., Kucke u. Keller, zu
berm. Räh. daselbit Bart. 3979
Raifer-Friebrich-Ring 59, A. r., der
artistraße 17, 2 L., umptanbehalber
eine freigelegaene ichöne 8-RimmerBohn. mit Palton 1c., dis 1. April
reit. Muzuf. tägl, don 11—1 Hbr.
Rartistaße 35 R. Rim.-Bohn. 1. Ct.,
auf 101, od. lpäter zu derm. Räh.
bei Rader. S. Ctage. 3981
Relleritraße 4, Renbau, 3-RimmerBohn. mit Palton 2c., dis 1. April
reit. Muzuf. tägl, don 11—1 Hbr.
Rartistaße 35 R. Rim.-Bohn. 1. Ct.,
auf 101, od. lpäter zu derm. Räh.
bei Rader. S. Ctage. 3981
Relleritraße 4, Renbau, 3-RimmerBohn. mit Delmung d. R., 1 Rinde
und 1 Steller an eine fleine rubige
Familie auf aleich oder häher. Bab.
Richgaffe 47, Dachfrod, ift eine ab
gerichoff. Einhaung der häher. Bab.
Re

bermieten. Räheres Parterre bei L. T. Jung.
A288
Reubau Aleistirase 8 schone 3-Zim.
A288
Reubau Aleistirase 8 schone 3-Zim.
A3810. Abb., a. dm. Räh. Baudur.
B3810. Bbb., a. dm. Räh. Baudur.
B3810. Bbb., a. dm. Räh. Baudur.
B3810. Bed. Balluferitr. 13. 3848
Rleistirase 13, Reub., hocheleg. große
3-Lim. Bohnungen zu berm. 3878
Rleistirase 15, Reubau, eleg. 3-Zim.
Bohn., der Reuzeit entider. einger.,
5, d. Räh. das. o. dallgarterstr. 4, 1.
Rleistirase 16 3 Rim., 2. Stod., su
berm. Räh. das. Bart. redits. 4203
Rörnerkraße 8, Vdb. 1, ich. 8-B.-W.
u. Bud. jos. zu dm. Räh. B. Hs.
Lehrirase 1 3-Rim.-Bohn. jos. d.
Lereled-King 7, Reubau, linis der
oberen Dotheimeritr., dasteit, der
Eleftr., sind Bohnungen don 3 u.
4 Rimmern iofert od. später 3. d.
Martitraße 14 hübsche Kronisp.-W.,
3 Rim., Küche u. reicht. Zubehör,
anderweitig zu bermieren. Räh.
im Eckladen.
B288

im Estladen.

Bergergasse 33. 2. 3 L. 1 K. per
15. Dez. o. 1. Jan. R. Kt. 31, 2ad.
Mickelsberg 8 frdl. Wohn, im Sib.,
3 zim. u. Küche, per sosort oder spater zu bermieten.

Bost Wickelsberg 7, 28d., Erisp., 8 zim.
u. K. sosort (neu renodieri) zu bm.,
u. K. sosort (neu renodieri) zu bm.,
näheres 1 St., bei Krass. 4188
Moritistrazse 9 Mans.-Wohn., im Abichluß, 8 zim., Küche und Keller zu
berm. Rah. 1. Giage.
4229
Reitelbessirasse 6, E., schöne 3-8-28
auf sos. od., spät. ichr billig.
3089
Reitelbessirasse 14, B. 1, ich. 3-3 im.Bohn. zum 1. dan. 1908. Käheres
Zuisenstr. 19. Hansbessiger-Verein.
Rettelbessirasse 16 schöne 3-8 u. 2-3-

Retteibedstrafte 16 idöne 8. u. 2.3.. Wohn, u. Edladen sofort ob. später zu verm. Näberes baselbst. 3901 Reugaffe 17 3-Sim.-Wohn. 3. Stoc. sof. ob. spät. 3. v. Nan. b. Knefelt.

fof. od. spüt. 3. v. Näh. b. Anefeli.
Riederwaldstraße 4, im Gartenbaus,
8. Jimmer-Wohnung mit auch ohne
Gierfeller zu bermieten. Räberes
Borderhaus Barterre rechts. 8827
Riederwaldstr. 5, Gartenb. 8. 3. 3993
Riederwaldstraße 14 berrschaftl. 8- u.
4. Jim. Bohnungen zu berm. Käh.
Riederwaldstraße 12, 1 r., oder
Eckeffelstraße 1, Bart. 3994
Dransenstraße 25, d. Rans. 3 S. R.,
Abb. sof. Räh. Abb. Bart. 3995
Bittivosbergitraße 14 3 schöne Lim.
Mit Aubehör zu bermieten. 4238
Riestenstraße 22 3. Rim. Bohn

Bhilivosbergitraße 14 3 ichöne Kim. mit Aubehör zu bermieten. 4238 Bhilivosbergitraße 23 3-Kim.-Wohn. m. Lub. iof. od. 1. Avril z. v. 4270 Blatteritraße SZa 3-8.-W., im Gth. auf gleich od. ipater zu verm. 4165 Kauentbaleritraße 10, Vöh. 3 Kim. u. Kücke, mit allem Komf. ausgeft., per sofort billig zu verm. Rah. bei Rau, Sedanstraße 7. B 6416

Mauenthalerfir. 21. Gde Hallarterfiraje 3.3-W. jof. 4 vm. B 6416
Meingauerfirabe 17 ichone 3.8 jm.
Tsobnung, der Keugeit entiprect.
Au derm. Röb. Borberd. 1 I. 4284
Meingauerfirabe 22 fchicke 3.3 im.
Bohnungen, mit Erfer, Balton.
Fod n. I. Aub. au derm. 3908
Abeingauerfirabe 28 fch. 3.8-32. der
Keug. entipr. ausgeit. 5. d. B 6417
Meingauerfirabe 20, W. I., febr. fch. 3.
3.-Fodn. auf 1. Meril 1908. 4243
Riehftraße 3. Th. fchome 3.8 im.-28.
2. Palf. Cas. reich. 3bb.; Wib.
3. Sim.-Bodn. Gas nifd. 3bb.; Mid.
402
Rieblitraße 15 3.5 im.-B. iof. ob. fd.
3. Userfit. Il. Remite u. II. Lagerplas auf 1. April 1908 su berm.
Auch Sorgarien.

Auch Sold.

Wohn, fofort zu bermieten. Bu er fragen dortfelbst oder Markist. 25

fragen dortjelbit ober Markitt. 25.
Westrisstraße 43 ist im 1. Stod eine
3. Zimmer Wohnung mit Zubehör
solart zu bermieten. B8884
Westenbstraße 15 3-Zim. Bohn. auf
jos. od. spat. zu dun. Ach. B. 4017
Bestenbstraße 20, Eth. 3 B. u. R. m.
Gas u. Bad, derth. sol. dist. B 6612
Bestenbstraße 27, Gartens. school
Jestenbstraße 27, Gartens. B6440
Bestenbstraße 23, 1 L. sch. 3-Z.-Bohn.
Jestenbstraße 32, 1 L. sch. 3-Z.-Bohn.
Bestenbstraße 34 3-Z.-Bohn., 3-St.,
Bad, Ball. 3. dm. Räh. B. L. 4018
An meinem Reubau Westenbstraße 28
sind school S. Kimmer-Wohnungen
au bermieten. Käheres deselbst dei
B. Sandach. B 6419
Bortstraße 3, B., 3 S. m. t. Sub. gl.

3-Bimmer-Wohnung, groß. Stb. bill. au bermieten. Erbenheimerhöhe. Neubau Stiehl.

4 Bimmer.

Abolistraße 5, 1. n. 2. St., ger. 4-9. Bohn, mit Zubehör 5. becm. 4251 Arnbistraße 5 elegante 4-Zim.-Wohn. per josort oder ipdier zu bermieten. Näg. baselbst 1 St. links. 4024

Arnbiftraße 6, 1. Et., mod. 4-8im. Bohnung per fof. ob. 1. April zu bermieten. Räh. das. Bart. I. 4028 Bertramstraße 3, 1, schöne große 4-Bertramitrofie 3, 1, schöne große 4.

Bimmer-Bohnung m. r. Zubehör
per losvet oder später zu vm. Rah.

Dopheimeritrofie 41, V. I. 4028
Bertramitraße 4 4-Rim. B. B6421
Bismardring 21, 8, I. ger. 4-3.-98, m.
all. Zub., d. Reuz. entspr., sof. ed.
sp. wegzageh. Br. Lage. sein offs.
Solitest. d. Str. B. Rah. 8. B6422
Bismardring 27 eleg. 4-8.-98, m.
Reuz. entspr. einger., mit reich.
Rub., der 1. April 08 zu b. Läh.
Meichter. 41, Bureau im 6. B6719
Bleichteraße 10, 1, schöne 4-RimmerBohnung mit Gas u. Linoleum p.
1. Januar zu bermieten. 3853
Bilswiftraße 8, Bart., 4-Rim. Bohn.
zu berm. Räh. 2. Einge. 9832
Bülswiftraße 10, 3, sch. 4-R.-98, mit
reichl. Abh. a. 1. Apr. R. B. I. 4223
Gr. Burgkraße 4, 3. Et., eine 4-8.

Donnung mit Jubehör sofort ober
später zu bermieten.

Dambechtal 10, Rob., Bart., 4 Rim.

Dambechtal 10, Bohn, Bart., 4 Rim.

Gr. Burgirahe 4, 3. Et., eine 4-3.

Bokmung mit Aubehör jofort ober ipater au bermieten.

Dambacktal 10, Edb. Bart., 4 Bim., Kinde, Epeiislam., Bad u., Aubeh. D. 1. April 1908 a. verm. Rah, bet. E., Bhilippi, Dambacktal 12, 8872

Doubiemerkt. 78 4-8.-B. z. D. 3842

Gmierkrahe 29, Gartenh. idööne 4.

Bim., Wohn. m. Rubehör ver foiort. ob. id. al. B. Bäh. Edb. 2. 4028

Griedrichfirahe 33 id. Frantip., 4 ob. 6 B. u. S. d. 1. Apr. Ragel, Reug. 2.

Greifenaukrahe 5. Laben. 4.3.-B. m. R., Ball., Gas u. Babed., 1. Et. der iof. zu derm. Breis 680. 4029

Gödenkrahe 2, 2, id. 4-8.-B. d. Apr. Goetheitrahe 18, Ede Warthir., if du. 2. Et., Edwomm., b. 4-5 8.

Guitan-Abolifitrahe 7 ger. 4-2.-Bohn. m. Ballon u. a. Rub. d. iof. od. id. d. 4289

Guitan-Abolifitrahe 7 ger. 4-2.-Bohn. m. Ballon u. a. Rub. d. iof. od. h. d. 288. m. reidl. Rub. gu dum. 4081

Guitan-Abolifitrahe 7 ger. 4-2.-Bohn. m. Ballon u. a. Rub. d. iof. od. h. d. 288. m. reidl. Rub. gu dum. 4081

Guitan-Abolifitrahe 7 ger. 4-2.-Bohn. m. Ballon u. a. Rub. d. iof. od. h. d. 288. m. reidl. Rub. gu dum. 4081

Guitan-Abolifitrahe 7 ger. 4-2.-Bohn. m. Ballon u. a. Rub. d. iof. od. h. d. 288. m. reidl. Rub. gu dum. 4081

Guitan-Abolifitrahe 11 iit im 1. Cital cine neu renobierte Bohnung don 4 Zimmern, Ruche, 2 Manj. und Skeller, der 1. April 1908 preiskert zu dermieten. Rah. der Tunguk Gena, Kellerürche 18.

Delmundfraße 41, Edb. im 1. Et. iit 1 idöne Bohnung d. 4 Großen Rimmern u. Rüde zu d. Rub. den Schlen den Schlen den Rub. den Rub. den Schlen den Rub. den Rub. den Schlen den Rub. den

od. 1. Januar zu bermieten. 4089
Reubau Rieisistraße 8 schöne 4.-Bim.
Bobn., fof. zu vermieten. Naberes
das. Baubur. Bart. od. Ballufer
itraße 18, b. Söbn. 3847
Lugemburgstr. 7, 1 r., 4-8-28, 4950
Reugasse 17 4-8.-Bodn. 3. St., fof.
od. spat. zu berm. Näh. b. Anefell.
Riederwalbstraße 3 4- u. 3-8-28. h
aleich od. 1. April zu berm. 4200
Riederwalbstraße 8 eine 4-8-28ohn.
auf 1. April zu bermieten. 4208
Dranienstraße 52, 8, 4-8-28ohn. m.
Balf. p. fof. zu b. R. Laben. 4041
Dranienstraße 56 4 Simmer. Bah m.

Oranienstraße 56 4 Simmer, Bob m. Rubchör, I. St., auf 1. April 1908 zu bermieten. Räh. Bart. Anguseb. morg. 10—12. mittags 2—8. 3886 Bbilippsbergstraße 23 4-8im. Bohn. m. Ball. u. Sub. p. 1. April. 4271

Ede Blatter- u. Banbelftraße, Land-bausquartier. b Min. bom Balbe, ich. 4-8im.-Bohn, mit Bab, Erter, Balfon u. allem Zubehör, au berm. Näh. bas. ob. Platterstr. 12. 4042

Man. dat. do. statternt. 12. 4042 Richlstraße 1 weggugsh. ichone 4.8. Bohn. (2. Etage) mit Ballon u. a. Rubchör, in sehr rub. deuse p. iof. ob. 1. April au bm. R. Bart. 8884 Möberstraße 34 eine 4-Rim. Bohn. m. Dab, 1 Mani., 2 Steller, s. b. 4287 Scharnhorststraße 24, Sochp., 4 8. m. Laggert., B., Gas au berm. Laggert., B., Gas au berm.

Lagert., W., Gas zu berm. B7194
Scheffelstraße 6 3. u. 4.8.-W., eleg.
einger., auf gleich zu bermieten.
Näh. Scheffelstraße 4. 4007
Schenfendsriftraße 1 (am Kaifer.
Friedrich-Ring), 2 St., berrschaftl.
4.3im..Bohnung zum 1. Abr. 08
zu vermieten. Bigierfteinerftraße 9, 1, 4 8. m. 8ub.

Schiersteinerstraße 9, 1, 4 8. m. 2016
fofort zu bermieten.

Schiersteinerstraße 22 berrich. Robn.
b. 4 Ann., ber Reuzeit entfor 2.
1. Adril zu berm. Rab. B. II. 3800
Schwalbacherstraße 41, Reubau. 4.
Almnerwohnung, fein bürgert. u. komfortabel bergerichtet, mit Zube.
hör d. fof. d. fd. zu d. m. 4041
Seerobenstraße 25, 1, ich. 4-3.-28. b.
fof. d. fd. zu d. R. Bart. I. 3887
Siffstraße 13, 8. Bohnung zu berm.
bon 4 Jun Balt., Speisef 2004
Rani., 2 Keller der 1. Revid ost.
Rade., 2 Keller der 1. Revid ost.
Rade. d. Resterre, im Ladett. An.
zusehen borm. bon 11—1 11hr und
nachm. bon 5—7 11hr.
Taunusstraße 16 4-Bimmer. Bohn
mit Lift zu bermieten. Räheres
Rheinstraße 16.

Morgen-Andgave, 2. Blatt. Tanunsitraße 29 eine 4- oder 6-8.Bohnung mit Zubehör iofort gu
berni. Räh. im Laden. 3793
Baltmüdlirene 32 frdi. 4-LimmerBohnung mit Ballon u. Zubehör,
auf 1. April 3. derm. Aftern. geft.
Breis 600 dis 650 Mart. 4267
Baltamitraße 13 Bohn. d. 4 3. mit
8. a. 1. April 3. d. R. 1 St. 4299
Baterlsoftraße 3 4-3.-28. mit aftem
Bubehör 3u vermieten. 3861
Beihenduraftraße 4, 1, 4-8.-28ohn.
auf al. od. ip. 3. d. Räh. 3. I. 4200

Beihenburgfraße 4, 1, 4-8.-Bsohn auf al. od. ip. s. b. Rah. V. I. 4200 Beitenbitt. 38, 2 1., 4-8.-Bs., 2 Balf., Gas, Bab, Breis 630 Mt. B 7084 In meinem Renbau Westenburge 38 find schöne 4-Limmer-Bohnungen au vermieten. Näheres baselbit bei

B. Sabbach.

B. Sa

Rah. 2. Stool lints.

Norfitrage 3, 1, 4 3. m. r. Sub. gl. o. ip. Kah. Bart., bei Meurer. 4161

Norfitrage 7 4-8im. Wohn. I. B6880

Norfitr. 17 at. 4-3. Whn. fot. N. I r.

Norfitrage 27, 1, 4-8immer-Bohnung

fofoti. Rah. Laden od. 3 redits.

Norfftrage 27, 2, 4-8im. Bohn. jot.

ob. fpit. Nah. Laden od. 3 redits.

Norfftrage 34 3., Kiche, mit reicht.

Ruh., au berm. Kah. B. r. 4048

Schone 4-B. Bohn., 1. Ctage. Balton.

Cas. ver April au bm. St. 650 Rf.

R. Guitat-Adolfitr. 1, B. r. 8883

Cine 4-Bimmer-Bohnung. neu hergerichtet, im 1. St., b. 101. od. ipht.

Räh. Roonitrage 9, Bart. 4049

5 Bimmer.

Abelheibstraße 65, Bart., 5 Zimmer u. Zub. ver 1. April 08 zu verm. Raberes 1. Etage. 4050 Molfsaster 51, 1. Stoff, eine große 5-ein. Bohnung mit Balfon. Bod. Speiselammer. Koblenauszug, falt. u. warmes Waser. Gas u. elettr. Licht, nebit ichonen Lubebör, zu vermieten, wit Rachlaß, forart be-ziehbar. Raberes Taunusstr. 53, Barterre.

bermieten, wit Rachlaß, sofart beziehbar. Räheres Taunusstr. 58.
Barterre.

Rolfitraße I. J. Et. 5 Simmer 26.
ber I. Avil od. 1. Juli z. b. 4260
Mibrechtstraße 5 (an der Risolasstr.).

1. Erage. 5 S., kinche u. a. Bub. zu
Benisonszwecken sehr gestanet, auf
I. April zu bermieten.

Behnbotstraße 6. 2. Eta. 5.R.-Bohn.,
reichl. Zubehör, sofort zu berm.
Räh. das. Blumengesch. Leichner.
u. dei Franke. Wilbelmitr. 22. 4272
Dambachtal 12. Gartenb. B., 5 Rim.,
Rücke, Speisel., Balt., Badeeiner. u.
Rub. d. I. Avril 1908 z. d. Röch. 6.
E. Bhilippi, Pambachtal 12. I. 3871
Dambachstal 26 (Billa), Hochparterre,
de Jimmer, Badezintmer und Aubehör der I. April zu bermieten.
Räh 1. Stock.
Deskeimerstraße 4, 1 St., deskeinerzu bermieten. Edr. Dormann.
Dotheimerstraße 21, I. St., drächtge
bestimerstraße 21, I. St., drächtge
bestimerstraße 21, I. St., deskein
neu berger. der gleich ober später
zu berm. Räh. im Edladen ober
bei Dössin, Bachleibstr. 11, 3812
Elisabethenstraße 15, I. u. 2. Etage.
je 5 Sim. Mich. Backlingen der später
zu derm. Räh. im Edladen ober
bei Dössin, Bach., soch der später
zu derm. Räh. im Edladen ober
bei Dössin, Bach., soch der später
zu derm. Räh. im Edladen ober
bei Dössin, Bach., soch der später
zu derm. Räh. im Edladen ober
bei Dössin, Bach., soch der später
zu derm. Räh. im Edladen ober
bei Dössin, Bach., soch der später
zu derm. Räh. im Edladen ober
bei Dössin, Bach., soch der später
zu derm. Räh. im Edladen ober
bei Dössin, Bach., soch der später
zu derm. Räh. im Edladen ober
bei Dössin, Bach., soch der später
zu derm. Räh. enterir. 22, B. 3732
Emserkraße 32, I. sobne 5-Simmer.
Bohnurg m. Judebör uberm.
und allem reichl. Zubehör zu berm.
und allem reichl. Subehör zu berm.
2008 derichtstraße 3, 2. od. 3. St., schone
Boeibertaße 14, 1. 5 Sim., Bad und
reich. Sub. b. 1. April zu berm.

Mageres Bart. 4053 Moetheftraße 14, I, 5 Rim., Bad und reichl. Zub. p. 1 April zu verm. Räh. baielbit, Barterre. 4156 Raifer-Friedrich-Ring 42. B., icone 5-Rim.-Wohn, mit reichl. Rubeh. auf 1. April 1908 gu berm. Röh. dal. od. Erbacheritr. 4. 1 r. 4054. Raifer-Briedrich-Ring 45, 8, 5 Sim. u. Krontibile-Rim. infort. gu ber.

u. Frontibile-Sim. fofort gu ber-mieten. Nab. Bart. linfs. 2881 Raffer-Briebrich-Ming 46, 3, icone

mieten. Mäß. Bart, links. 2881
Raifer-Briedrich-Ring 46, 3, ichöne
5-Rimmer-Wohnung m. reichlichem
Rubehör per 1. April au b. 2869
Raifer-Briedrich-Ming 62, 2. Eigos,
ichöne 5-Rim-Bohnung mit reichlichem Rubeh. Pad. Gas u. elekte.
Richt, auf 1. April zu bermieten.
Röh. Barterre links. 4196
Rirchgasie 19 5 Jim. u. Küche, auch
als Burrau. Rab. bei Brieg. 4236
Rirchgasie 27, 2. Et., Bohnung bon
5 Rimmern u. Rubehör, welche 8
Jahre d. einem Arzt bew. war, p.
10f. od. food, zu d. Rich. 1 Tr. 4055
Euzemburgür. 7, Docho., 5-3, 23, 4249
Biss Möhringkraße 9, Bart., 5-Rim.Wohn. mit reichl. Rubehör, Gas u.
Elektr. aut 1. April an ruh. Ram.
au berm. Räh. dai. 1. Etage. 4056
Mortiskraße 9 get. 5-Rim.-Bohnung.
1. Etod, auf 1. April 1908 zu bermieten. Räh. dai. 1. Etage. 4056
Mortiskraße 11 5-Rimmer-Bohnung.
1. Etod, auf 1. April 1908 zu bermieten. Räh. daielbit oder Rheinikraße 107, 1. Etage.
Mortiskraße 23 5 gt. 3. R. u. reichl.
Rubeh., a. z. Bureauzweden. 4067
Mortiskraße 37, Bell-Stage, hocheleg.
hergerichtete 5-Rim.-Bohnung, gt.
Balfon, Pad. elektr. Licht u. reichl.
Rubehör isfort zu berm. Räheres
Mortiskraße 37, Bart.
Rubehör isfort zu berm. Räheres
Rochnungen zu berm. Räheres

Morititrate 37, Bart. 4058 Rieberwaldftraße 14 herrichafil. 5-8.-Bohnungen zu berm. Näheres Medericalitage 12 berm. Adbers Riebertvalditage 12, 1 St. r., ob. Scheffelstraße 1, Barterre. 4059 Miolasstraße 25, B., 5-8im.-Wohn. mit Jub., per jojort oder später zu bur. Besicht. 10—12 Uhr. 4060

Oranicnstraße 24, 3, 5 3, K., Kell., 2 Manj. ver sof. au verm. 4061 Philippsbergitraße 27, 1, 5 Simmer, reicht. Lubehör, aroß. Balton, freie Lage, nach Süben, ver 1. April od. spater zu verm. Käh, das. 4220

Loge, nach Süben, ver 1. April od ipater zu verm. Ach, das. 4220
Gde Blatter u. Banbelitraße, Landbundsunartier, 5 Min. vom Malde, ichone 5-Lim. Bohnungen m. Sad, Erler, Kalton u. allem Lubek, zu v. Rah, daf. o. Platterfir. 12. 4062
Mbeinitraße 43 5-Limmer-Wohnung mit allem Komfort, der Renzeit entsprechend, sosort, der Renzeit entsprechend, sosort, der Renzeit entsprechend, fosort zu vermieten. Rah, Aumenladen daselbst. 4063
Rheinitraße 101 sind 5-Lim. Wohn in der 1. u. 3. Einze mit Erfer, Walson und reigl. Zubehör auf 1. Abril 1908 zu vm Kah. A. 4063
Mbeinitraße 111, Bel-Einze, hervorrogend ichone 5-Lim. Wohnung m. reichlichem Aubehör zum Frührahr 1908 zu verm. Rah, Erchit. Bureau Lang Wolff, Luifenstr. 23. 4065
Scharnburstitr. 3, 3, 5-A. Bohn. 4253
Schrifelstraße 6 5-Lim. Wohn., eleg. einzer. auf aleich zu bermieten. Rah, Scheffelstraße 4. Kart. 4067
Schwalkacherikraße 32, Glartenseite, 5 Aumer u. Lubehör 3. Sind. p.

Räh. Scheffeltrage 4, Bart. 4087
Schwalbacherdraße 32, Gartenseite,
5 Ammer u. Lubebör, 3. Stod. p.
fofort oder spater zu berm. F 464
Stiftkraße 18, Ede der Kellerkraße,
jadone Bohnung d. 5 Aim., 1. Et.,
der 1. Abril zu bermieten.
Beiskraße 3 ich. 5-8.-B. mit Sub.
der sofort zu bermieten.
Beiskraße 2 Naniarden, 2 Keller, gr.
hicke, 2 Maniarden, 2 Keller, gr.
hicke, 2 Maniarden, 2 Keller, gr.
hicke 2a, Laden rechts.
Bilhelmstraße 3, 2 St., 5 Jimmer u.
Bub. d. fof. od. sp. R. Kart. 4069

65 Bimmer.

Abelbeibstraße 26 ichone 6-Simmer. Bohnung mit reichlichem Zubehör zum 1. April 1908 zu berm. 4215 Mbelheidstraße 55, Gudi, 1. St., neu hergerichtete 6-Jim. Bohnung foi, oder später zu bermieten. 4071

bergerichtete 6-3im. Bohnung ist. oder spätet zu bermieten. 4071

Gede Abolfsauer-Albrechtite. 17 ichöne 6-3im. 23. Kah. das. 3 St.

Dambactal 21. Bila. ist eine herrichtliche 6-3im. 23. Kah. das. 3 St.

Dambactal 21. Bila. ist eine herrichtliche 6-3im. 23. Stah. das. 1. Einge, mit allem Komfort und sehr reicht. Aubehör ab 1. April. ebent. auch früher. 21 derm. Nah. Dambachal 29. Erdgelchok, oder Geisbergitraße 4. dei C. Werz.

Waurers Gartenausing. Gitbillerfiraße 4. dei G. Berz.

Waurers Gartenausing. Gitbillerfiraße 19/21, boch & G. 251, 1. Ct., mit t. Aub. u. all. Genemil. and sof. de. in. Aub. u. all. Genemil. and sof. de. in. Auberen bei Maurer. Mittel-Gartenh. F 230

Wriedrichtraße 31, 1. derrich. 6-3im. 23. u. all. 3. d. 1. Adv. N. das. 9490

Briedrichtraße 40. Gede Kitchgosse. S. Etage, elegante 6-3immertoodn. nebit reicht. Aubehör auf 1. April 1908 zu bermielen. Gas- u. eleftr. Licht borkanden. Räheres Wilhelm Gester & Co. 1. Ginge. 3785

Bail. Wriedr. Ming 18, 3. 6 R., D. 86, Moribitraße 50, 1. G große Rimmer nebit Aubehör, Balk., d. 1. Apr. 08 zu bermielen. 3502

Wisslaßiraße 50, 1. G große Rimmer nebit Aubehör, Balk., d. 1. Apr. 08 zu bermielen. Mah. Dochbart. 3805

Rieslaßiraße 66 Bart. Bohnung mit 6 Rim. u. Rubch auf sof. ob. ibat. 2. dm. Räb. Sheinstr. 71. 3. 4072

Rheinstraße 91, 1. Ciage, berrichaftl. 280bnung, 6 große Rimmer nebit

Rheinstraße 91, 1. Etage, herrichaftl. Labhnung, 6 große Limmer nebst Aubehör, vollst, neu herger, elettr. Licht u. Gloß, per sof, ob. spät, zu verm. Näheres Barterre. 4078

Reubau Schwalbacherftraße 41 6.8. Bohnungen, fein burgert, u. ton fortabel bergerichtet, mit Zubehi ber fof. ob. fpat. gu berm. 407

7 Bimmer.

Abolfitraße 4, 1. Stage, 7 Zimmer, 2 Balfone und Zubehör, zu verm. Näh. Abeinstraße 32, 2. 4075

Nah. Albeinstraße 32, 2. 4075
Billa Biebricherstraße 31, frei u. inmitten großem Garten belegen.
Sochvart. (ab. bebeigt. Gouserrain),
7 hochberrichaftliche Käume, großer Borplat, Küche, Bad. 2 Klofetts,
große Beranda mit Separatireppe in den Garten, 2 Balfons, Gartenbenntzung, zu bermieten. Besichtigbon 101/4, bis 121/2 bormittags und
41/2, bis 61/2, llhr nachmittags. Anaufragen im Kontor im Souterrain

bon 10%, bis 12% vormittags und
41%, bis 64%, Uhr nachmittags. Anaufragen im Konior im Souterrain
bes gleichen Saufes. (Eingang
Neudorferstraße 1.)

3bsteinerstraße 3. Villa, bochberrsch.
1. Einge, 7 Limmer u. Lubehör,
gr. Valson, auf gleich od. später zu
berm. Näh daielbit 2 St. 4077
Naifer-Kriedrich-Ring 48 u. 50 bochberrichaftliche 3. Etage, 7 Limmer,
reich. Rubehör, Automobilkaum,
ber sofort od. später zu berm. Näh.
Kaiser-Kriedrich-Ring 50, Bart. 4078
Rabellenstraße 31 ist der 1. u. 2. Ct.,
enth. 7 S., Bades. Küche, Kam.
3. b. Dambachtal 18, Berz. 4079
Luisenstraße 22 Wohnung d. 7 Kim.
Bades. Palson u. allem Indekör
auf 1. April zu berm. Näheres im
Tapetengeichaft daselbit.
3752
Moristikaße 9, 1. Etage, 7-3.-Bohn.
per 1. April zu bermitten. 4273
Ribaßikaßerse 19, 2. 7-8 gr. Kim.
a. Balson, reicht. Aub., d. 1. April
od. früher wegen Beggun 3. berm.
Angul. vormittags 2. Etage. 8855
Rheinkraße 62 7-Kummer-Bohnung
mit Aubehör, der Reuzeit entiprechend einger., per 10f. od. spät.
a. b. Darb. Dureau Bart. 4080
Rübesbeimerstraße 3, 1. Etage, 7 bis
8.8. d. 10f. od. spät. Räh. Bart. od.

All Dnt. Nah. Bureau Bart. 4080 Mibesheimerstraße 3, 1. Etage, 7 bis 8 & b. fof. ob. fpät. Rät. Bart. ob. Sonnenbergerstraße 45. 2. 3898 Schiersteinerstraße 3, 8. Eta., Wohn. von 7 Linmern und reichlichem Lub. per fof. ob. später su vernt. Räheres daselbst.

faben und Gefdafteraume.

Abelheibftraße 55 Edladen, neu, gu 4082

Abelheibitraße 55 Edladen, neu, zu bermieten.

A082

Abelheibitr. 83, B., ich. R. i. Werfit. od. Lag. m. od. o. 2-3.-B. 4292

Ableritraße 7, Keub., Laden sof. o. ip. zu bermieten. Rah. daselbit. 4083

Bismardring 36 eine große belle Bertitatt, auch als Lagerraum passend, per iof. od. bader zu berm. Rad. Bohl. 1 Cd. rechts. B 6426

Bieichitraße 24 große u. st. Wertsiatte. Bieichitraße 24 große u. st. Wertsiatte. Bieichitraße 43 Laden, 2 Rim., Rücke, Mani., Keller, 1. Abril zu berm. Raß. Benertenladen. B 7076

Blücherhaße 4 ar. bell. Laden. Lads. jos. od. später zu bm. Räh. Blücherplaße 5, dib. B., bei Harmann.

Blücherkraße 27, Laden m. 2-3.-B., And im ber jos. od. später zu bm. Räh. Blücherplaße 5, dib. B., bei Harmann.

Blücherkraße 27 Laden m. 2-3.-B., And im ber jos. ad. spät. 4085

Blücherkraße 27 Laden mit 2 Bim. n. Lubehör zu bm. Auss. 1 Et. r., od. im Lad. Albrechtitraße 7, 4195

Blücherkraße 42 gr. u. st. Laden auf aleich ob. später zu berm. B 6429

Bülsmitraße 10 Werfit. sof. z. b. 4086

Reuben Beit, Dobbeimerkraße 28, schon. Laden m. Ladens. ob. 9.-R., iof. ob. später. Näh. bat. 4087

Dotheimerkraße 111 gr. Werfitzten und Lagerräume, ganz ober geteilt, sofot zu bermerkraße 111 gr. Werfitzten und Lagerräume, ganz ober geteilt, sofot zu bermieten. Dotheimerkraße 129 Lagerraum ob. Werfit, eb. m. Etall., a. sof. o. ip. Dreiweibenkraße 6, Kart. r., Atelier für Maler ober Bilbhauer, ober auch für andere Swede s. m. 4000

Drubenitr. 3 h. Werfit. o. Lag. Be429

Glesnbrenitraße Laden m. Wohn. z. berm. Röh. Ar. 5, 1.

Oriobenite, 3 b. Beetill, 6, Log. Boded Efesnerenftraße Aaben m. Wohn, 3, berm. Mah. Mr. 5, 1. 4091 Faulbrunnenftraße 9 Laben m. 3., 11. 0. 0. W., Ju berm. Käh. Bart. IIs. Felbstraße 2 groß. hell. Laben mit 3-3.-W. 11. Jub. auf gl. ob. später. Mäh. Felbstraße 6, 1. Westerner Frankenftraße 15 Wertstätte, gerignet für Spengler ob. Tapezierer und

für Spengler ob. Tapezierer und bergt. zu vm. Röh, baf. 1 r. 4009 Friedrichitraße 10 ein Souterrain für Lagerraum oder Berffiatt zu bermieten. 4004 Friedrichitraße 19 Werffiatt ver im

au bermieten. 4094
Friedrichtenhe 19 Werffiatt der 501.
oder hater au bermieten. 4095
Friedrichtenhe 40, Ede Kirchaasie, im Rüchgebaube, ich beller Raum, past. für Kontor oder Lagerraum, per bald au bermieten. Adt. With. Easter & Co., 1. Etage. 3784
Friedrichtenhe 45 eine Werfstatt auf. 1. Ran. 1908 a. d. Räh. Båd. 4096
Göbenstraße 2 gr. h. Verstellt f. gr. G. auf. 1. April oder früher. A7119
Göbenstraße 5 Laden für Kolonialivarengeschäft, mit oder ohne Wohn. And. bei Kipping. B 6661
Göbenstraße 22, Neubau. ich Laden mit 2-Kim. Böhnung p. 1. April 08 zu bermieten. Räh. bas. u. Göbenstraße 20, Dielmann. B. 6284
Gede Göbens und Schannbortstraße m. Band. u. Decemplaten. sur Wittenheim er Geladen m. ich. 2-8. F.
m. Band. u. Decemplatten. sur Wittenheim er Geladen, au berdenheiten. sur Leistelfen-Geschäft, mit Stallung u. Lagerraum, letzeres auch sur ich einzeln, zu dern. Räh. Databureau Blum, Göbenstr. 18. 3729
Delenenstraße 4 eine fl. Wersstatt fr. Desembraße 56 Laden m. Woh. au berm. Röh. databureau m. Räh. databureau derm. Räh.

Delenenstraße 4 eine fl. Werfstati fr. Dellmundstraße 56 Laben m. Wehn. an berm. Räh. daselbst 2 r. 4100 Derberstr. 1 Laben a. b. R. 1. 4101 Derberstraße 21 ar. Verfliaft mit Lagerraum, für Glaier, Schreiner usw. bas., a. berm. Räh. 2 rechts. Rarstraße 28 Arbeitstraße, Lagerraume, proper oder hotzer au bermieten. Räberes Dosheimeristraße 28, 3 links. 4177 Riedricherkraße 4 Laben mit oder odne Wohnung zu bermieten. Räh. Arroschierkraße 2, 1. 8776 Riedgaße 11 H. Werfstatt z. b. 4103 Langaasse 11 H. Werfstatt z. b. 4103 Langaasse 25 ist ein großer Laben den 1. Januar 1908 ab monatheise zu bermieten. Räheres am Tagblatt-Kontor.

Tagblatt-Rontor.

Langgaffe 25 sind größere Räume im ersten und zweiten Stod zu Geschäftszweiten ober zur Auf-bewahrung von Nöbeln u. Waren iofort monatweise zu bermieten. Näh. Tagbl.-Kontor (Tagblatt. Halle rechts).

Langgaffe 27 find große Rontorraume im ersten Stod sofort monattreise zu bermieten. And. Tagbl.-Kontor (Tagbl.-Salle recits).

Lothringerftraße 5 Wertfit., 54 Cint. groß, au bermieten. 8744 Lugemburgftraße 11 ff. frbl. Laber mit auft. Lagerr. zu berm. 4104 Mauergasie 21 Laben m. Ladenzim. per fofort ober später zu bermiet. Näh. im Mehgerladen. Michelsberg 26 Lad., sür Friseur ob. jedes Gelchäft pass. Näh. Wäh. 2 St.

Michelsberg 28 Lagert. gr. u. Hein. Michelsberg 28 1 Berffi. o. Lagert. Moristraße 11 Laben mit 3-Rim. Bohn. u. Shh. au bm. Rah. daf. 4 St. ob. Abeinftr. 107, 1. 4198

Meristrafe 41 swei Bart.-Näume, als Bureau geeignet, Eingang bom Sofe, eb. mit Kellerräumlichfeiten, per fof. ob. fpät, zu berm. 4100 Morinftrafte 45, Rabe bes Saupibagn-bojs, ichone geräumige Läden, auch für Bureauzwede geeignet, per für Bureauzwede geeignet, ber fofort, ebent auch später, au berm. Räb. bas. 1. Stage. 4106 Morisstraße 60 Laben m. M. W. jür Schubgeich. p., für 800 M. jährl. zu verm. Käh. 3 St. links, 3818

Rettelbecktraße 6 h. Werktätte iof.. a. m. V. f. 102 u. 210 W. 4107 Rettelbecktr. 14, B., 2 Sout... f. B. o. L. f. N. bausb.. L. Linjenftr. 19. Rettelbecktraße 16 ichoner Edladen gl. ob. ipater zu bermieten. Räb. L. Stod links.

Rieberwaldfraße 6 Laden mit od.
ohne 2-Fimmer-Bohn. zu vern.
Räh daseldft Bart. r. 4202
Rieberwaldfraße 8 Wertst. u. versch.
Räume f. Bureau od. Lagerraum.
Oranienstraße 14, Oth. Kontor. zwei
große Lagerraume per sofort oder
später zu vermieten. 4109
Rauenthalerstraße 11 Laden mit od.
ohne Wohn z. d. W. With B. 4261
Rauenthalerstraße 14 und Citvikertraße 4 3 Kart.-Räume, Bertsatt
d. Lagerr. u. Flascenbiert. 4178
Rheingauerstraße 14 Werfhätte und
Lagerr., ganz od. geteilt. B 6430

Lagerr., gans ob. geteilt. B 6430 Moberfrage 21, 2, Edlab. s. v. 4111 Roberfirade 21, 2, Edlad, 3, v. 4111
Schönbergitrade a. b. Dotheimerfir.,
R. Bababof, Berfft. mit Lagerrammen in Feigen, gang ob, get.,
für jeden Betr geeig. (Gaseint.),
in außerft bequemer Berbindung
su einander, per josort ober später
gu bermieten. Kaberell im Ban
oder Paubur Göbenstr 18, 4112
Schulberg 25 Werfstätte mit Lagerramm, sowie grober Kartosfelleller
gu bermieten.
4113
Großer schweiten. 4114
Schweisbacherirade 20, Gartenseite.

Bat. 1 St. 4114
Schwelbacherftraße 20, Gartenseite, Bart.-Raum, für Arreau u. Lagerraum geeignet, joint ob. ival. zu berm., sowie ein Sout.-Raum auf sovert ober ibäier zu berm. F484
Al. Sammalbacherftraße 10, 1, ein gr. heller Arbeitsraum mit 2-Jim.-B. auf 1. Jan. zu bermielen. Kalb. Aufer-Briedrich-Kim 21, 2. 4186
Sebunnlaß 4 belle Berfit, bg Omtr.

Mottersbriedrick-Rina 21, 28, 4186
Sebaupiah 4 belie Werfit, 56 Omtr.,
auch als Loaerrainn zu bm. 4115
Serrsbeuftraße 33 gr. Werfit, ob.
Lagerraum (Hofeinbau) fof, ober
fpöter. Breis 350 Pl. 1116
Laben Taunusfiraße 23 mit Rebenraumen p. 1. April 1908 z. b. 3868
Waterlooftraße 3 Werfitatt u. LoaerRaum zu bermieten. 3862

Waterlauftraße 3 Wertstatt u. Lager-Raum zu bermieten. 3362 Wörlifitraße 6, Ede Rheinstr., zwen Läden per sofort zu bermieten. Räberes 1. Etage. 4185 Horffitraße 6 heller Bart.-N., 50 Om., für seben Lwed gesignet, sosort zu vermieten. Bortstraße 2, 1, 4119 Porfitraße 7 fl. Liserlicht zu v. 18851 Lietenring 7, weben der Schule.

Taablati-Konfor.

Einige Werffinten und Lagerräume billig zu verm. Rah. Khilippsbergstraße 16. Kart. linfs. 4126

Reden mit Zimmer u. Rebenraum (sehr f. Bureau geeignei) zu berm. Räh. Rieberwoldfir. 4, B. r. 4125

Kleiner Laben mit I I., K. u. Werffit., f. r. Geich., a. f. ll. Wäscherei pass, zu ben, Räh. Abeinstr. 90, B. 4218

Die bisher bon Frau Lapez. Leicher Limit od., ehne Bestiu. Werffiktenit ob., ehne Bestiu. Werfiktenit ob., ehne Bestiu. Werfiktenit

Whe. innegeh. Lager u. Berküätte, mit ob. ehne Behtin. Wohn., auf 1. April 1908 z. b. N. b. Fr. Braidt, Whee, Gonnenbergerstraße 60. 3816 Bäderei mit Laben und Böhnung z. 1. April 1908 zu bermieten. Nah. Göbenstraße 6, 1 I. B 6490 Gutgeb. Köderei mit Laben, Wohn. u. Aubehör sofort ob. später zu k.r. nieten. Näheres bei Bh. Müller, Roonstraße 9, 1. 4128 Gin ichner Laben, eignet sich für Saushalt. Artikel ob. Justallation, sofort zu bermieten. Wörthfitt. 11, Varterre.

Barterre. 4992
Gutgef. Kolonialw., Obit- u. Gemüfe-Gleicköft mit 2-Lim.-Bohn.
u. Zubehör billig zu berm. Köb.
Horfftraße 19, Baderei. B 6324

Villen und Saufer.

Eine Billa, bollft. ber Neug. entipr., in best. Rurt., mit Stall. fof. ob. spät. gu bm. ob. gu vert. Näheres U. Deiser, Schubenhofftr. 11. 4129

Wohnungen ohne Itmmer-Angabe.

Müllerstraße 7 eine lleine Manfard-wohnung mit Küche u. Keller an eing, all. Berfon g. v. Breis 200 M. Oranienstraße 27 Dach-Wohn. sofort gu verm. Käh. Jaden. 4130 Charuberftftrafe 32 Frifp. Bobn.

finderloje Leute zu bm. B8990 Scharnborftftr, 32 Frtip. Bohn. B7180 Schiersteinerstraße 4 herrichaftlie Wehnung, 1. Grage, reichliches 3 bebor, per 1. Juli ober 1. Oftole Rah, beim Dausberwalter. 33

Möblierte Jimmer, Manfarden rit.

Abelheibstraße 40, 1, feb. mbl. 2, fof. Ablerstraße 19, 2, möbl. 2im. zu bin. Albrechtstraße 12, 2, mbl. Rim. 3, bin. Albrechtstr. 23, 1, hübsch möbl. Wobnu. Schlafzim, an beif. herrn gu b. Afbrechtirabe 28, 2 t., ich. mbl. 2im. Albrechtürade 28, 2 t., ich. mobl. 3 m. Albrechtürade 39 ich. mobl. 8. zu b. Bahnhofürade 10, 2, ich. m. 8. zu b. Bertramürade 4, 8 t., m. 8., Klab. B. Vismardring 21, B. r., gr. gut mbl. Lim. an icl. Serrn zu bm. B 7080 Bleichürade 2, 8 l., gut möbl. Zim. an beil. Fräulein zu bermietzn.

Blüderftraße 8, 2, m. 3., 1 od. 2 B., an anjand. Fräul. zu vm. B7050
Blüderftr. 42, 8 L. mdt. Sim. B7173
Debleimerftraße 2, 3, ar. gut möld.
Limmer mit Schreibt, for 3, berm.
Dohheimerftraße 12 ich. mod. 3, mit a, ohne Peni. 1, Januar zu verm.
Elivilerftraße 12, 32, 2 L. Log. frei. Emferftrafe 35 gwei gut mobl. Bort.

Bimmer gu berm. Rob. 1 Gt. Frankenftrage 1, 1 r., icon m. Bim. mit ob. obne Bent, gu bermieten. Briebrichftraße 12, Mib. 2 r., m. 8. mit fep. Eing. per Jan. gu berm. Friedrichftrafe 29, 8, mbl. gim., auch

ntt fep. Eing. per Jan. 21 v. m. 3.
mit fep. Eing. per Jan. 21 verm.
Kriederichteraße 29, 3. mbl. 3im., auch
mit Rost zu bermieten.
Kriederichteraße 36, Chth. 2, sch. m. 3.
Chartenteraße 12 mool. 8. diltig zu v.
Cherichteraße 12 mool. 8. diltig zu v.
Cherichteraße 5. Bart., tidl. möbl. 3.
jür Toge. Bochen u. Mon. zu den
Dellmundstraße 2, 1, 2 m. ung. Rim.
Dellmundstraße 2, 1, 2 m. ung. Rim.
Dellmundstraße 22, 1, a. m. 8, m. 8.
Selmundstraße 22, 1, a. m. 8, m. 8.
Selmundstraße 24, 1, jed. m. 8. dill.
Derbertraße 6, 2 l. mol. bzb. Mani.
Derbertraße 25 gt. eleg. möbl. Rim.
Derbertraße 25 gt. eleg. möbl. Rim.
Dermannstraße 16 jed. mool. 8. zu b.
Ravelsenstraße 3, 1, m. 3. m. 1—2 B.
Arthgasse 49, 3 r., ichon mobl. Rim.
mit dei. Eingang zu bermieten.
Mauritinstr. 8, 9. Mitte, jch. m. S.
Medsgergasse 14 aut mbl. Rimmer.
Mauritinstr. 8, 9. Mitte, jch. m. S.
Medsgergasse 18 orb. il. Arb. Logis.
Midelsdera 11, 2, ein möbl. Rim.
oder einzeln) zu bermieten.
Rorisstraße 4, 8, 3 m. Rim. (aufam.
oder einzeln) zu bermieten.
Rorisstraße 16, Ede Abelheibitt., 2 L.
jch. möbl. Rimmer. 25 Mt. monatl.
Rerokraße 12, 1, gut möbl. 8. billia.
Rerokraße 12, 1, gut möbl. 8. billia.
Rerokraße 12, 1, gut möbl. 8. billia.
Rerokraße 42, 1 L. a. m. 8. dill.
Dranienstraße 48, 1, M. u. S.
Billibssbergitraße 37, 2 r., m. Rim.
Sheinstraße 58, 2, möbl. Sim. fofort
Rheinstraße 58, 2, möbl. Sim. fofort
Rheinstraße 58, 2, möbl. Rim. a. b.
Rieblitraße 10, Bart., mbl. Rim. 5. b.
Rieblitraße 10, Bart., mbl. Sim. 5. b.
Rieblitraße 26, Bt., Mans., g. beigb.
möbl. 0. leet. 0. gleich 0. 15. b. R.

Rieblitrabe 16, Bart., mbl. Lim. & b.
Aberasse 26, It., Rans. g. beigh.
midd. o. leer. a. gleich o. 15. b. M.
an rubige alt. Person zu dermret.
Abderkraße 16, B., 2 sch. mbl. Lim.
Aberkraße 16 erb. rl. Arb. Schlaft.
Abmerberg 23, B. L. einst, mbl. I. fr.
Echwaldacheritraße 75, B. ich. m. B.
Sedandsacheritraße 75, B. ich. m. B.
Sedandsache 2, 2 r., m. J. 1 u. 2 G
Sedandsache 3, B. m. Bim., sep. E.
Tannaßieraße 2, B., m. Bim., sep. E.
Tannaßieraße 25, Stb. 2, mößl. Rim.
Beitramüt. 25, 2 r., m. J. 3, 3,50.
Beihenburgäraße 2, Bart. I., gutt
möbl. Land. n. Schlafzim. Dreisto.
Beitrightraße 7, 1, möbl. Jim. B6914
Debbl. 3, m. u. d., Bent. Ju derm. Nöbi, J. m. u. o. Benf. zu berm. Röheres Albrechtstraße 38.

Gut möbl. Simmer, 1. Stod (Mority-fixage. am Kaifer-Friedrich-Ring). a. 1. Januar an geb. Herrn 8. bm. Off. b. u. O. 795 a. d. Lagbl.-Berl.

Leeve Bimmer und Manfarden etc.

Bleidftrage 31 leere Mani. Franfenfirate 19, W3h. 1, gr. I. Sim. (n. d. Strafe) a. 1, Jan. bill, B6024 Frang-Abifirate 2 g. beigb. Manf. Friebrichftrage 12, Mtb., eine Mani.

an einzelne Berson zu bermieten. Mäh, E. Kallbrenner. Kriedrichstraße 18, 3, 3 Jimmer auf 1. Jan. Nah. 1. St., Gottlieb. Delenenstraße 4 ein beigdar. 8, zu b. Gelenenstraße 22 beigd. Mans, zu b. Selenentitade 22 beigd. Rant. 31 b. Selenentitade 27 bgb. Wef. f. Brigh. Selenentitade 31 beigd. Wif. f. Brigh. Serberfir. 2, S. B. 1 l. R. Wobb. 2. Serberfirade 11, Stb., Mani. S., auch möbl., 31 berm. Rah. im Laden. Karifirade 34 givei heigb. Mani. 3, b. Langgaffe 24, B., Frontipitg, I., Langgaffe 24, B., 2 Manf. B. ob. u. Rüche fofort zu vermiefen.

Leberberg 11 a ein icones leeres Bimmer mit Balton zu bermieten, ebenil. mit Bentralbeizung.

Michelsberg 28, B., Ieeres Sim. 8, b.
Nettelbeckir. 14 gr. I. bzb. Fibz. 16f.
Råb. Hausbel. B., Luifenkir. 19.
Nieberwalbikraße 6, Sib., 1 B. p. 16f.
ob. 1. Jan. zu b. Råb. daf. B. r.
Dranienkraße 54, Wib., I. Sim. ber
fof. ob. ipater. Råb. Bart. Into.
Blatterkraße 32 1 Ieeres Sim. zu bm.
Mieinkr. 54 or. fr. Wi. a. eins. Fr. Mkeinfir, 54 ar. fr. Mf. a. eing. Fr. Möberfiraße 16 2 icone leere Mf. lof Schwalbacherfiraße 6 f. Manf. R. G Schwalbacherütraße 6 l. Manj. R. B. Schwalberftraße 27, Mib., leere hab. Mi. an eins. Veri. v. l. Jan. 1908. Sebanftr. 10 Manj. Z. a. e. B. R. 1 r. Taunnsftraße 25 ich. ar. Frilygim. m. Manj. V. 20 M. v. M. Käb. Drog. Weitenbitraße 15 l. Manj. 188.50 Beltenbitraße 15 l. Manj. 188.50 Beltenbitraße 18 hab. Manj. R. Bort. Porthitraße 18 hab. Manj. R. V. C. l. Porthraße 20, V. 2 hab. M. V. C. l. Porthraße 16, l. ar. leer. R. f. Brogs. Porthraße 16, l. ar. leer. R. f. Brogs.

Breis 150 Mt. pro J. A. Albrecht ftrohe 22, Bureau, B., ob. im 1. St Leere Manf. find zum 1. Januar 1908 zu bm. Rat. Frankenfir, 2. 1. Schon. Manf. B. an ruh. Wieterin abzug. Rah. Herrngartenfir. 2, 2 L Memifen, Stallungen etc.

Seite 12.

Bahuhofftrage 22 ein iconer troden Reller, iehr geeignet aum Aufbe-wahren, auch als Wein- ober Bier-Reller josort au vermieten. 3872

Blüderftraße 17 gr. Beinfeller berm. Rab. Part. rechts. 4132 Forlkeidur. 83 auter Weinfeller. 4181 Dobbeimerftr. 86 Lagert., 170 Cm., m. Lager. n. Badr. 1. Erda. B 6491 Friedrichtr. 50. 1 r., Stoff. s. b. 1184 Böbenstrafie 9 2 fcb. 8ch., 10f. B6513 Bafgarterftrafie 10 Stall für vier Bierbe, Magenremife u. Butlerr., m. u. ohne Wobn., fof. 4. v. 4135

Richaelle 60 Aellerraum, 2a, 50 am groß, auch für Weinf. geeignet, in der Mitte d. Stadt, fot. 3. bern. Kab. Wallmübiltraße 4, V. 4260

Aleifturaße 8 schöner mittelgroßer Beinkeller mit Bureau u. Bad-raum sojort zu berm. Näh. das. im Baubureau, Vd. Bart., ober Balluferstraße 13, bei Döhn. 3836 Rickelsberg 28 Siall. m. Rub. s. b. Worisstraße 7 Stallung f. 2, 3, 5 od. 6 Pierde, eb. m. Remife, s. 1. Jan. zu bermieten, Adb. B. Kraft. 3674

Moritstraße 32 Beinteller zu berni. Zu erfragen bormittags das. 4301 Reitelbedfitr. 14. S., gr. Lagerf. p. Rab. Sausbei. B., Luifenitrage Scharnhorftitraße 26 Reller g. b. 4138 Automobil-Garage Karlftraße 30 per fof, ober fpater zu bernt. Raberes Dobbeimerstraße 28. 3 L. 4178

Stallung, hodelegant, für 2 herr-ichaffspierde, eb. mit Remise, bet iof. od. ipat., Karlstr. 39. zu verm. Rah. Dobheimerstr. 28. 3 1. 4179

Beinteller, ca. 200 Omtr., m. Bad-u. Füllraum, Aufzug, ar. Sofr., Karlftraße 39, per fof. ober spät. Räh. Dobheinterstr. 28, 3 L. 4150

Bierfeller mit oder ohne 2-8.-B. fof. od. spat. au b. Elivillerfir. 7. 4139 Beinfeller, 170 Omtr., m. Kontor. Bod. u. Schwenfraum, auch einz. zu berm. Moristraße 9. 4140 zu verm. Moristraße 9. 4140 Stallung f. 1 Pferb u. Wohnung per aleich. Preis 360 Ml. Rif. Kobb. Ballmühlstraße 32. 4268

Auswärtige Wohnnugen.

Biesbabenerftrage 54, Connenberg, 4. u. 5.8im .- Bohn. gu bermieten. Balbitrate 90, Biebrich, 4 1-8.-Bohn. au berm., f. auch aufammen abgeg. merben. Räh. Borberh. 1 St. rechts ober Bleichitrate 27, Bart. I. 4231

Saldstraße 90 3-Simmer-Wohnung monatlich 45 Mt. sofort od. später zu berm. Näh. 1 St. oder Bleich-nraße 27, P. Stilger. 3845 Malbitrafte 90

Balbitraße, Ede Baumitr., 4-3im.-Bohn., Badegim., rubiges Saus. su bermieten. 3769 gu bermieten.

In neuem Saufe berrich. 3—7-8.2B. billig zu berm., ebent, mit ichonem Garten. Biebrich, Wiesbabener-ftraße 51, 1 St. 3816

Mietgesuche

Geräumige 3-Sim.Wohnung, nächte Rähe d. Schlohpt., pünftliche Mietz., finderl. Ehep., z. 1. April get. Off. m. Pr. u. G. 797 Tagbt.-Berl.

Gef. s. 1. April 5-Sim. Bohnung im Güdteil v. fl. rub. Hamilie. Cit. mit Br. u. B. 793 an Tagbl. Berlag. Aelt. gutfit. Herr f. mobl. Jim. in gans fl. Kamilie als Alleinmieter. Off. u. G. 706 an den Tagbl. Berlag. Laben für Butter u. Gemufe

Fremden Penfions

Renbauerftrafte 10, 1,

Aenbauergraße 10, 1, am Dambachtal, ichon mobl. Südz, eb. m. Küchenben, mit od. odue Bent.

Aunger Mann,
Deiterreicher, jucht guie Koft u. Bent. mögl. Wiener Kuche, Nähe d. Weber. aafle. Offerten mit Breisangabe u V. 796 an den Taabl. Berlag.

Bermietungen -

2 Bimmer.

Priedrichfir. 19 abgefchl. Manfardin, 2 3., Ruche u. Bubeb, an r. 2. pr. fofort 3. verm. 1725 Manjard-Wohnung, 2 Zimmer n. Kudie, an **brabe Leute billig** zu vermieten. Näh. Morigür. 42, Bart.

3 Bimmer.

Scharnhorststr. 10, Sde Göbenftr., 1. Gtage, icone 3-Zimmer-Wohn. mit Zubchör preisw. auf 1. 4. 08 zu verm. Rab. Louis Blum. Architect, Göbenftrafte 18.

4 Bimmer.

Friedrichstr. 48, Sth. 2, 4 Jimmer, Ruche, Speifel, und Mofet, 1 Rammer und 1 Relier, jum 1. April 1908 gu verm. Rah, bei Sausverm. Randler. Sinierbaus 2. 3701

Fitvillerstraße 17, 1. Etage linte, 4 Jimmer, Bad, reicht. Zubehör ver fos. od. spät. zu verm. Näh. daseibst 1. Unzus. bis 3 Uhr. Billa Josteinerstraße 18, mit Gart., bereiche Lage. Wehnung, Part. od. 1. Etage, von 4 ober 5 Jimmern mit reichem Zubehör. auf 1. April 1908 zu vermieten. Anzusehen 11—3 Uhr töglich.

5 Bimmer.

Dambachtal 27
hodh. 5-3lmmer-Bodng, mit all. Komt.
pet solott zu verm. Näh, bei Archit.
Wesser. Dambachtal 25, B. 3724
Friedrichfte. 12, Mittelbou, 5-3liamer-Bohnung (1 Zimmer fann event, als rubige Werfstätte benust werden) zu verm. Ach. C. Kalkbrenner. Dambachtal 27 Bohnungen in. fep. Garberobesimmer,

ev, mit Atutogarage gu verm. 3874 Wilhelmstraße 2a

große 5. Bimmer. Wohnung m. Bubebor gu vermieten, als: Wohnung oder Gefchäftstofal, geeignet für Mergie, Rechtsanwälte, feineres Burcau, Konfektionsgeschäft et. 3771
Richeres bei Een. Weil dafelbft.

6 Jimmer.

Friedrichstraße 48, 1, 6 Jimmer m. Rude, Speifet, Rlofet, 2 Kammern u. 2 Keller jum 1. 4. 68 ju bern. Raberes bei Hansberm. Kandler. H. 2. 3700

Raifer-Friedr.-Ring 71, B., 6 3. u. reigl. Jubeb., vornehme Ausstattung, p. fol. o. ip. au vm. Rab. Baubureau Selawanie. Raifer-Friedr. Ring 78, Sout., v. Rheinftr. 60a bei fort. 4141

Für Arzt oder Bahnarzt.

Die erfte Etage mit 6 ober 8 großen Zimmern u. reicht. Zubehör, Zentrals beigung, eltfir, Licht, ist für gleich ober später zu bermieten. 3826 Gde Martifrage und Rengaffe.

Mifolasftraße 15, Get ber neidftraße, ift eine Wohnung, gweiter Stod, 6 Jimmer und Zubehör, auf Januar ober April ju bermieten. Raberes im Tagbl. Berlag. 4277 Vr

Mudesheimerfir. 14, 8. Gt. hochberricaill. 6-Zimmer-Wohn. mit elettr. Aufgug, Lieferenten-Treppe, der Reugelt entspr., an vern. Kah. das. Bart. I. 3788

7 Bimmer.

Diktoriaftrafe 13 1. 1. April ichaftliche Wohnung, Sochhart., 7 Zimmer u. Ruche, mit reich-limen Inbebor, ju bermieten. Raberes bet Adolf Limbarth, Willembogengaffe 8.

Suchparferre in Billa, 7 Zimmer ic., Garren, Mr. 2500.—, per 1. April 08 su vermieten, Anfragen v. R*. 283 an ben Tagbi.-Berlag.

Rapellenftr. 49/51 in Etagenvilla

7-9 Jimmer-Bohnung mit reichl Jubebor, Bab, elette, List, Gas, Gartenbennung per fo-fort ober 1. Abril preisvert ju vermieten. Raberes Rapellen-ftrage 49, 2. Gtage. 4279

CONTRACTOR DE LA CONTRA 8 Bimmer und mehr.

Sohenloheplas 1, Rabe Schöne Ansfict, hochpatierre, 8 Zimmer, Zentralbeigung per 1. April 1908. Rab. 1. Stod bojelbit. 4208

Biftoriaftraße 47, Barierre Bohnung, 8 Rimmer, Ben-iralheigung u. elettr. Licht, per

1. 4. 08 gu berm. Angusehen bon 11—1 und 3—5 Uhr. Näh. Lesiing-strage 10 ob. Jahnstrage 17, V. 3878 Wohnungen gu vermleten, Billa, an ber Biernabt-rfir, gelegen, mit je 8 Jim, n. Zubehör, Bab, el-fir, Licht, elefir, Aufzug, Pacunus-Reinigung. Räheres Bierftabterftraße 7. 4144

gaden und Cefdiafteraume.

Bhotogr. Aftelier Abelheibstraße 11 ist das der Reugeit entivrechende Atelier nebst 2-Im.-Bohnung sofort anderweitig zu bernicten. Näberes daselbit bei Sulting Söfling.

Shones Geschäftslofal in Rabe bes Sauptbabnhofe, Abelbeld-ftrage 6, 8 gr. 3., Ride, eleftr. Licht, p. Jan., eb. mit Lagerraumen. 9:97 Gfinden mit Rebens und Kellers Baumen, für jedes Welde, eb. 8-3im. Wohn. Blücherftraße 18, 1.

Renban Dobheimerstr. 40, Mittelbau, 1. Gtage, großer

agerraum 3a. 220 qm,

eventl, auch geteilt, gu vermieten. Rab. burd dulius Liffger. B 6744 Göbenftrage 11.

Dotheimerftrafte 21 Couterrain, bell, als Arbeits- ober Magerraume, event. mit Pferbeffall, per fofort ober ipater ju nemieten. Raber & bei Moeffing. Northe birake 11. 3813

Galaden Friedrichftrage 5, nachft ber Wilbelinftrafte, ofort gu permieten, Maberes Delaspeeftrage 1, B. ife. G. Bolh. 4146

CONTRACTOR TO SERVICE AND ANALYSIS OF THE PROPERTY OF THE PROP

Friedrichftrage 8 9495 Werkstätte od. Lagerranm mit ober ohne Wohnung per fofort ober fpater gu vermieten. Rah, bei Lion & Co., Friedrichftr. 11

Goldgaffe 19 Bater it. Gier ober Burft Ausichnitt-Geichaft fofort preiswert ju vermieten. 3. Merreben. Roberfir. 41.

Rirdigaffe 8 ichoner

Laden

mit Labenzimmer auf 1. April gu perm. Raberes bafelbit 2, Gtage.

Langgaffe 25

ift ein großer Laden bom 1. Januar 1998 ab monat-weife ju vermieten. Raberes am Zagbl.-Rontor.

Langanie 27 find große stonter-Raume im erften etod fofort monatweife in vermieten. Tagblatt-Konter (Tagblatt-Salle rechts).

Lauggasse 25 find größere Raume im erfien n. zweiten Stod zu Gefdiaite-zweden ober jur Aufbewahrung von Mobeln u. Baren fofort monatweife gu verm. Rah. Tagblatteffontor (Tage blattegalle rechts).

Bureau Luifeuftraße 41 4 große Parterrejimmer mit Bubehör, für Burcan oder auch Bohnung geeignet, fofort ju verm. Rab. dafelbft 1 Ct. 3825

Laden mit Souterrain, febr bell und gang ober get. per 1. 1. 08 ju perm. Rab. am Bufett. 4147

Manergaffe 12, ff. Laben o. a. Bur. Caden (2 Schaufenfier) in Laden-folort zu verm. Näh. b. Wilhelm Gerhardt.Mauritivefir. 3, 4148

Bidelsberg 15, Odladen,
5 Schaufenster, mit ober ohne Entref.,
1 steiner Laden, 1 do. Contine
itrade 3, alle mit Bohn., p. 1. Apr.,
1908 zu derm. Gebr. Saberited,
Albrechtstraße 7. 2-3,-28. und
Mant. 4. 1. Jon. au derm. 3823

Mani. g. 1. Jan. gu berm.

Laden Rengoffe 17 ver fofort od, fpåter 3n verm. Rab. b. Mart Kinefeli. Umban Rifolasitr. 17 2 Gefdaftstotale je 60 [m. 1 Gr=

imajibiotat 25 mg. verm. 4149 Saatgaffe 4 6 Laben jol. gu bm. 37.3 Sallagithausstraße 9—12, dir. gegen-ider Sampibalnuhof, schöne Berf-ftätien u. Lagerr., dell u. feueri. erb., in versch. Größe, mit Bur., f. sch. Sout.-Näume zu v. Dampf- u. eleftr. Krast. Stüdguth. u. Labe-geleise f. Bagg. in unun. N. Käh. E. Kallbrenner, Friedrichtr. 12. Größer Laden mit 3 Schausenbern, ca. 200 Dentr. Häche, per 1. April

ca, 200 DeMir. Plade, per 1. April 1908 zu vermieten, Rab, b, 28. Ianas. Taunusftrafe 13, 1. 3797

Tannusstraße 4 grobe Parterre-Miume, ale bhotogr. Litel er, Mus-fiellungeraume, Jufitnt, Bureaute, greignet, ju berm.

Schoner Gefaben Gde Zaunus- und Geisbergiraite, pis-a-vis bem Rodie brunnen, ca. 70 - Mer. Glade, per 1. April 1908 an vermieten. Raberes Tounueftrate 18, 1, b. Benne. 1798

Tannueftr. 13, am Rodbr... großer Edladen,

300 D-m mit 8 Schaufenstern, per April 1908 zu verm, Näh. Tannusstraße 18, 1. 4150 4150 Contract Con

Wellripftraße 51 ichoner Laben gu vermieten, für jebes Gerchaft paffenb. B6134

Großer Laden

mit Lagerraumen, Werfftatt u. ebent. Wohnung, für jedes größere Ge-fchäft geeignet, zum 1. 4. 08 zu berm. Dismardring 19, 1 r. 4199

Laden

mit 2 großen Schaufenstern, mit ob. ohne Wohn, Lagerraum, Seller, Stall u. Autterraum, per fof. su bermieten Bleichstraße 20. 4275

Bureaus,

2 belle, gr Raume, m. gr. Ausstellieuster, Bart., im Abschluft Dosheimerer. 28 ber fot ob. sp. zu vin. N. bas. 3787 Padell Gefnenban der Emiser und Beigenburgftr ibe (feine Borg.) ebil. mit Labengim., Reller u. Lagerranme auf fofort gu verm. R. Rnausfir. 2, 3721

> Großes Entresol Laungaffe 25

fofort monatweise gu vermieten. Rah. Tagbi. Rontor. *

Große Wertstätte ic. fofort gu pm. Moritiftr. 12. 4152

Babentofal gu bermieten. Rah. Michelsberg 22, Bart.

Laden m. 2.3.28. 3. 1. April 1908 gu vm. Nah. Cranienfir, 36, 3. Laden,

geeignet für Mehgerei, auch fann Leignet für Resperet, auch famie Kublraum eingerichtet w., sowie Flaschenbierkeller per bald ober 1. Januar 1908 zu bermieten. Räheres bei Daybach, Westend-jtraße 88, 1 St. 3854

für jebe Brauche geeignet, per 1. Januar ju vermieten. Rab. Wilhelmftraße 2a, Schuhgeschäft. 3838

In verfebrreichfter Lage Edladen

mit 3 Schaufenftern, Zentralb., fof. 0. fpat. g. n. Rab. Tagbt. Berl. Vo

Bäderei II. Konditoret mit ichoner Wohnung und Laben, n. Remife u. Bierbeftall, in prima L., au bermieten ob. gu berf. Offerten gu bermieten ob. gu berf. Offerten unt. ED. 228 an ben Tagbl. Berlag.

Für Bäcker In guter Lage Laben für Baderei und Ronditorei, mit ober ohne Bohnung, fofort ober fpater gu vermieten. Sausvertauf nicht aus-gefcht. Rah. Tagbl.-Berl. 3748 Pz

Bäderei gu berm, per fo'ort Ablerftr. 27, 4158

Renes Ladenlofal Wohnung und Rellerraumen flein, berfebrereichen Stabtden nabe bei Wiesb den, jur Drogenhandlung, Ronfumgefriaft o. bal. geeignet, fofort preiswert gu b rmieten, Gefl. Offert, unter F. 49. 1928 poft-Iggernb Gitviffe erbeten.

Millen und gaufer.

*********** Eine mit Zentralheizung, elektr. Lichtaulage etc. versehene Villa, enthaltend 12 Herrsch.-und 5 Dienersch.-Zim., ist alsbald zu vermieten. J. Meier. Agentur, Taunuss'r. 28.

Villa San Remo, Hess-trasse 1, and Parkstr., hochherrich. Wohn., 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim., gr. Balk. u. Zubeh., zu verm. Näh, Hotel Einhorn. 41-4

Frankfurterftr. 14 Dilla

2) Zimmer u. Zubehör, zu Benfions-gweden fehr geeignet, ist zum 1. April 1908 zu vermieten, evil. zu verfaufen. Näheres Anwaltsbureau Abelheid-ftrage 28, B. F242

Subime Billa, Enbe Rurpart für 3500 Mf. ju verm. Benfionsim. aus-geichl. Offer . u. W. I pofilagernb.

Dilla Parkftrage 95,

mit allem Romfort der Reuzeit, 12 Zimmer n. reicht, Zubebor, in berel. Lage, 2 Minuten v. Salte-fielte ber Tennelbachftr., gunftig fo ort an berm, over gu bertaufen, Befichtigung au febergeit. Couls Blem. Birditett, Gobenftrage 18. 3720

Göbenftraße 18. 3720 Möblierte Mohnungen.

Mobt. Wohnung, 2-4 Bim. 1. Gt., m. ob. o. Beni., Binterpr., Nerotal 81.

Möblierte Bimmer, Manfarden etc. Geisbergfrafe 26 möbl. Bohn- unb

Schlafgimmer für bauernb. Geineres Brivatlogis.

Beliegt, mobt, im. mit Schr wilde für foi ob, ipat. abjug. Al. Burgitt. 9, 2, r. Rah, buiglbit ob, im optiich. Geich. M. a'etispierre, Safnergaffe 5.

Selenenftrage 14, B., icon mobi. Schlafe u. Bobugimmer, lettere auch f. Bureau fehr geeignet, bi Teleph. u. fep. Ging. vorbander, aufammen ob. geteilt for, an berm. Schon mobl, Wobns u. Schlafginmer per 1. Januar an b. Herrn an berm Rab. Raifer-Ar Ming 60. 1. Gr. linfo.

Langaffe 6, 2, mobl. Zimmer pr. g. ifracl. Benfion billiaft zu verm. Aurlage mobl. Zimmer bei einzeln. Dame zu v. Nab. Tagbl.-Berl. Um

Leere Bimmer und Mien arden etc. Beigbare Manfarde an 1 ober 2 rubige Leute biflig. Rab. Morieftr. 42, 21

Memifen, Stallungen etc.

Meinteller Bismardring 9 per April Rah, bei W. Woll. 1 St. B64 Weinkeller, ga. 20 Et. b., gu ven Weinfeller an bermieten. 30,

Mietgesuche

4.3immer-2Bohaung mit Zubehör, 1. ober 2, St., Sonne, gu mieten gesucht. Ring bevorzugt. Off, unter E. ABE an Tagbl. Zweigstelle. Bismard Ring 29. Ein fein mobl. simmer mit fep Eing. Bart, ober 1. St., in ber Rab; ber Sauptbahnbofe gei. Dit. m. Preisang n

P. 414 an D. Frenz, Mains. F5 Mobliertes Bimmer von gwei Tanen im Bentrum ber Stadt gesucht. Die in R. 60 an bie Tagbl. Daupt-Ag., Bilbelmftr. 6. 9911

Fremden-Penjions

Pilbrechtfirafe 35, 1. Gt., elegant mobl. Salon u. Sollafa., auch cius. B. mit u. obne Benfion, preisw. au berm.

Erholungsheim Wiesbaden find von heute ab mieber Bimmer frei Freieniusfir, 45.

Telephon Mr. 3130. Willia Ema, Neu! Telephon 2391 Hainerweg 12. -Fremden-Pension. Eleg. Zimmer mit u. ohne Pension. ider. Elektr. Licht. Zentralheizung

Bader. Elektr, Licht, Zentraineigung Ruhige I age, inmitten Gärten. Vorzägliche Küche. — Zivie Preise. Rerotat 31 möbl. Sim. mit ober obne Benfion. Winterpreise.

Bolle Bellfion gefindt für bie banerad bier ift. 30-60 Me. mit Off. u. 8. 20 B a. b. Lagbt. Berlag.

Jeder Mieter

verlange die Wohnun ralisten des Haus- n. Grandbesitzer-Vereins 1:. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397

Plakate: "Wohnung zu vermieten" "Möblierte Zimmer zu vermieten" "Laden zu vermieten", "Zimmer frei", "Zu vermieten", "Zu verkaufen" etc.

auf starken weissem Papier, sowie aufgezogen auf Pappdeckel, zu haben in der Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts

Bismarck-Ring 29. Ununterbrochen von morgens 8 Uhr his abends 7 Uhr geöffnet.

Wohnungs-Nachweis Burean

Lion & Cie

Friedrichftrafte 11. Telephon 708.

Größte Auswahl von Riet. und Manfobiefren jeber Mrt.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Gelb. und Immobilien-Marti" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Belle, bei Aufgabe gablbar.

(beldvertehr

Bielfach vorgetommene Mifbrande geben und Beraulaffung zu erfaren, bag wir mer birette Offertbriefe, nicht aber folbe ben Bermittern beforbern. Der Berlag.

Kapitalien-Angebote.

Januar, April, Juli, ju zeitgemäßen Bedingungen gu 9917 begeben.

D. Aberle senior.

Privat= u. Banffapital auf 1. u. 2. Oppothelen, in jeder Dobe, habe ich jum Ausleihen an Danb. Rab. bei Elise Henninger. Moripfir, 51, Bart.

20,000 MI. 3. 2. St. f. Banuniernehmer bevorzugt. Agent verb. Offerten u. v. 296 a. b. Tagbi. Berl. 28,000 Mr. ouf gute Sup. ju berg.

70—80,000 Mf. Erivatfapital a. gute erfte Hopothef zum 1. April 1908 und 22,000 Mf. Brivatsfapital auf gute 2. Hopothef zum 1. 4. (8 auszuleihen. Offerten u. 14. 796 an den Tagbl.=Verlag.

fapitalien-Gefuche.

6000 Mart,

fichere Forberung mit Rachlag, bobe Binjen, fofort ju verlaufen. Off

12,000 Mf.

in 5% innerhalb 54% der Gelde gerichtstate, neues Objett, fof. ju jedieren gef. Diundelfichere Linlage. Dff. u. W. 235 Zagbi. Berlag.

Morgen:Musgabe, 2. Blatt.

an 3. Stelle zu 5½% auf gut geleg, rent, ganz verm. Objekt per 1. Jan. OS acf. Gell. Off. unter T. ISO an die Tabl. Zweigk., Vismardring 29, B6967 9-12,000 Wf. auf gute Rach-hypothef zu 5-6% gesucht auf ein gutes Wohn und Geschäfts-bans nahe der Pheinkrafe. baus nabe der Rheinftrafe. Off. u. Ha. J. 170 hauptpofffagernd.

Shpothefen-Zeffion. Frima 2. Supother Mf. 12,000 foll abgetreten merben. Surante Bertpapiere werden mit annehmbarem Sureverluft in Zahlung genomm. Dff. erbitte u. Chiffre S. 60 Tagbl. Saupt-Agentur, Bilhelmftr. 6.

Supotheten : Capital in Boften bon Mrt. 15-45,000 per Januar, April gefucht gegen 51/2 % Bins. 9918

D. Aberle senior.

2. Supothet nach 60,000 Met. 1. Supoth. von sehr piin tlichem Zinszahler gefucht. Feldaerickliche Tage ist 102,000 Met. Offerten unter T. 60 an die Tagbl. Saupt-Mg., Bilbelmftr. 6.

Jan Ablöfung eines Banfrebis 20 000 Mf. 31 5 % an 1. Stelle gelucht. Tare 90,000 Mf. 2000 Mf. Reingewinn p. Monat nachweisbar. Prima Objeft t. b. Nähe Wainz, Off. unt. A. 203 an ben Taghl. Verlag. an ben Tagbl.Berlag.

20-25,000 Mf.

werd, von bunftl. Sahler auf ba. Objett in der Biheinftr., bis der Tare, nur bon Zelbfidarleihern gef. Dif. u. C. 278 a. Zagbl.-Berl.

25-30,000 Mt. gegen prima 2. Supoth, in bie Innenftabt auf neues rentabl, mobernes Bohnbaus gum Januar od, April, ev. auch per gleich gefucht von permög. Befiber u. promptem Binsgabler. Off. u. J. 2966 a. b. Tagbl. Berl. Objett innerhalb 65% ber Tare gefucht. Ca. 28t. 30,000

2. Onb., prima Objett, girla f. 9000 unter Brandtage, v. punttl., gut fituierten Zinszahler gefucht. Acukerft sichere Anlage. Off. u. G. 129 an die Zagbl.: Zweigst., Bismardring 29. B7131

30,000 Mf. per fofort gesucht auf prima Objeft zur 2. Sphothese, 22,000 Mf. u. feldger. Tare. Räh. Baubureau, Frankenstr. 3, 2. B7193

40,000 Mk. pa. 2. Sphothese, Constant of the Colonial Constan

(Langa.), per 1. April08 p. Selbftverleiber gef. Off. u. V. 292 an Tagbl.-Berl. Scinfie erfte Snboth., 48,000 Bt., 41,20, Bobnhous mittlere Adels heidftraße zu leiben gefucht. Bermittlung toftenfrei.

Meyer Sulzberger, 21delheidfir. 6.

Immobilien

und Bernnlaffung ju ertlaren, bif wir nur birette Offerebriefe, nicht aber lolde bon Bermittlern beforbern. Der Berlag. Der Berlag.

2mmobilien-Berkaufe.

000000000000000000000000 Viktoriastr. 35.

Villa, für eine od, zwei Familien geeignet, zu verkaufen. J. Meier, Ag., Taunusstr. 29. et, zu verkaufen.

Berrliche Billa am Rhein (in St. Goarshaufen), 3a. 7 Bim., Babezim. u. Inbeh., cleftr. Licht, Luftbeigung, hübscher Garten mit prachtvoll. Aussicht auf den Rhein, versehungsb. zum Pr. v. M. 33,000 fofort gu berfaufen burch J. Chr. Giücklich, Wilhelmfir. 50.

Villen zu verkaufen

Schlisenfir. 1, m. schönem gr. Garten (an Bart Lindenhof anitot.), 9 Jim., Bad, vielen Erfern u. Ballons, reichl. Zubehör, Zentralbeizung, Gas, eleftr. Licht, born. Ausstatt., hübiche Ferns., Galtest. d. eleftr. Bahn, Balbesnähe, gefündeste Lage etc., Kesselbachstr. 4, mit Garten, in ruhiger Lage, so. 100 Schritte v. eleftr. Bahnhaltest. Badmarerstr., mit 12 Jim., 2 Bad., Balt. u. reichl. Aubehör, Gas, eleftr. Licht (auch f. 2 Ham. ob. Bens. geeign.) x., Amselbergir. 9 (neu. 1 Jahr sertig), am Ende der Kuranlagen, 4 Min. v. eleftr. Bahn, mit 8—10 Jim., Bad, Erfer u. Balsons, reichl. Lubehör, m. Zentralbeis., Gas, eleftr. Licht. schone ret. Schöne frei ruhige Lage, hertlicher Fernblid usw.

Rab. beim Befiber Mag bartmann, Schütenftraße 1. Telephon 2105. Befichtigung jederzeit.

Bu bertaufen od. ju berm. find bie neuerbauten

Villen

Chügenftr. 16 u. 2Balfmühl: fir. 55, gefunde Lage am Balbe (eleftr. Bahn), mit jedem Romfort, auch ben berwöhnteften Ansiprüchen genügend, Erdgeschöß u. Obergeschöß je 4 bezw. b große Zimmer, Wintergarten re., mit vielen Rebenräumen, eine davon mit Auto-Garage. Rab. beim mit Auto-Garage. Rab. beim Eigentümer F. B'. B'ührer, Wilhelmstraße 26. Tel. 2726,

Leffingftraße 10

Billa jum Alleinbewohnen, 9 Zimmer, Frembengimmer, Bureau und reicht. Zubehör, großer Garten, zu verfaufen ober ju vermieten. Raberes baselbft ober Jahustraße 17, P.

Bu verfaufen

Haus mit Birtschaft im ober. Stadt-teil, hochrentabel, unter sehr günstig. Bedingungen direkt dom Besider. Off. u. E. 795 an d. Tagbl. Berlag.

Dor Sonnenberg, Biesbabener. ftrage 85. Billa mit gr. Barten fofort gu berfaufen ebenti. gang gu bermieten.

Gin prima Geschäftshaus in befter Lage Biesbabens, spez, für Mehgereibetrieb (befferes Mehgergeichalt) gang mobern eingerichtet, aus erfter Sanb fehr preisw, u. unter günft. Bebing, gu berfanfen. Ernftl. Refleft, erf. Raberes unter I.. 296 burch ben Tagbi. Berl.

Sotel, befte Lage! Badhaus! Sotel-Reftaurant! gu berfaufen.

Julius Allstadt.

Fertiger Banplat gegen Bello Off. u. Z. 204 a. b. Tagbl. Berl. erb. Bauplat im Gudviertel au bert, mit vorgelegten Strafentoften, genehmigten Bauplanen und gugefagter Off. u. Du. 797 an ben

Jmmobilien-Saufgeludje.

welches fich für ein Gefchäftshaus eignet, au faufen an bevorzigter Lage in der Stadt ober auf bem Sanbe, Algent verbet. Angebote u. F. R. J. 9808 verbet. Angebote u. F. M. G. G. Frants-an Mudolf Mosse, Frants-surt a. M. (Popt. 4084) F158

Suche rentabl. gut. Gtagen: baus mit 5- ob. 3- n. 4-3im-Bobn, 3. lauf, Uns. 3a. M. 15,000. Otto Engel, Abolffir. 3. 9916

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Berfaure

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das Bervorteben einzelne gBorte im Tegt bard fette Genift ifr unftattbal

Gutgebenbes Rolonialm. Beicaft fab. Dosheimeritt.) mit Inventar gu vert. Rab. i. Tagbl. Berlag. B7188 Ck Bwei vierteljahr. Zwergpinicher bert. Blatterftrage 77, Bari.

Rafferein. j. echter Dobermann zu vert. Weitenditz. 23, B. r. B 7197 Prächt. Zwerg-Dächiel billig zu verfaufen. Acubaus, Sonnenberg. Gelegenbeitstauf. Kanarienbohne u. Weibch. (St. Seif.) find umftandeh. zu jedem annehmb. Breise abzug. Dellmundfir. 51, 8 St.

gind umffanden. Bellmundfte. bl., b. Breife abzug. Sellmundfte. bl., b. Ganarien, St. Seifert, zu vert. Ernit, hellmundstraße 34, 2. B7037 Ranarienbähne, St. Seifert, b. a. bl. Schüt, Oranienitr. 48, M. 2. Ranarienbähne, St. Seifert, Sanarienbähne, St. Seifert, Rale. Bebergasse 54.

b. A. Df. Souls, Crantenut. 48, Nr. 2.
Ranarienhähne, St. Seifert,
zu verf. Kh. Belte, Webergasse 54.
Kan.-Sähne v. St. 6 Mf. zu verf.
Webergasse 54, Royalfutterhandlung.
40 prima Kanarienhähne
(St. Seifert) von 7 bis 40 Mf. zu verf.
Göbenstraße 4, 8 l. B 7145
Ein Baar Lachtanben

gu berfaufen Blatterifrage 77.

Gm. Damen-Uhr billig su vert. Taunusftr. 41, 3 r.

billig zu bert. Taumusstr. 41, 3 r.
Wertvoll. Damenvelz, Ebelmarber,
1 Kragen (Rerz) u. 1 Judsbelz billig Elisabethemitrage 17, Jim. 1, 9—11. Eleg. schw. Cape für alte D., silb. D.-llbr., handgehälelte Schlafbede z. bert. Albrechtstraße 35, 1. Et. Schw. D.-Tuchmantel, I., Seidenf., f. 15 Mt. zu bert. Rorigitraße 14, 1. Gebr. Kinderlieider, Spielf. ufto. billig abzugeben Eltvillerftr. 17, 2 I T bff. u. bell. Rieid 15 Wet., Gr. 44, att bert. Rifolosftr. 15a, b. 2—3. 990; Ein neues Linder Mantelden j. A. b. 5 - 6 3. ju bt. Monitiftr. 52

i. N. b. 5—6 3. au bf. Mopibite. 52. Schöne, febr gut erb. Damenfielber febr bill. zu bf. Al. Webergasse 9, 1.
Theater-Cade. Seidenblusse, neu, feine Theater-Schube Ar. 38, f. neu, Bringmaichine, frast. Waddensichube Ar. 38. Adr. i. Tagbl.-Berl. Af Getr. Berrenanzug, schl. Figur, f. 8 Mf. a. df. Scharnboritir. 11, 1 L. Gut erb. Anzüge u. Mäntel usw. billig abzugeden Morinitrage 27, 1.
Benig getragener Nervieher

3mei Nebergieher u. 1 Gehrod ju bert. Frankenftr. 1, 3 I. B 7178 llebergieber, mit Belg gefüttert, bill gu bf. Dobbeimeritr. 28. M. 1 r. Hebers., nen, f. ft. D., Meitftiefel, Gr. 42, int. Bucher bf. Beilftr. 18. B.

St. 42, int. Bucher vf. Weilfir. 18, F.
Surf ern. Wintersbergleber
n. Damenjade b. 4, b. Körnerfir. 3, 3.
2-reth. Winter Valetot, bunfelbr.,
wenig geir., miff. Fig., für 20 Mf.
zu bert. Portir. 4. Sib. 1. B 7203
Cerren-Pelamantel
für itarte Figur billig zu verfaufen
Waltenbes Weifungkfankfankf

Paffenbes Beihnaditsgeichent! 1 Boften berich, englische Angugftoffe weit unt. Breis Mauritinsplat 3, 2.

Weibnachtsgeschent für berren! Berichteb. englische Anzugltoffe find bedeutend unterm Einlaufspreis zu bert. Westendurage 28. B., b. Refter.

pert. Weitenburghe 28. K., b. Refler.
Derrenpels
zu berfaufen Bilbelminenstr. 10, 2.
Persawattensasion, ganz neu, besond.
Umitände halber sehr billig zu bersausten Zimmermannstr. 5, 2 rechts.
Ausberfauf
garn. Damen- und Radchenhüte sehr billig Bhilippsbergstr. 45, Bart. r.

Amerit. gef. Derren-Gummiichube, 1 Schaufelituhl, auch für Kranfe, 1 schone hohe Tiichlampe, all. wenig gebraucht, b. abg. Cranienstr. 35, 3 1.

gebraucht, b. abz. Oranienstr. 35, 3 l.

Gelegensteitskauf.
2 Brillantringe sind fehr bill. zu berk.
Oft. u. T. 797 an den Agabl. Berlag.
Ginige Bilber, Sticke,
zu berk. Rah. Beinbergstraße 20.
Goethes fämtliche Werke, 36 B.,
fast neu, Groß-Ottab, Cotta, billig zu berkaufen. (Für ein Weihnachts-Geschent borzüglich geeignet.) Rah.
im Tagbl.-Berlag.

Berickiebene auf erhalt. Bicher.

im Tagbl.-Berlag. B7192 Cl Berichiebene gut erhalt. Bücher, beutich. Künftleralb., einz. Kunftbl., Schulatlas, Koten u. v. engl. Bücher fehr billig Frankenftraße 9. B7066 Brehms "Tierleben", gr. Ausg., billig absug. Abeinftraße 103, 2 St. Echte iap. Tasien zu vt. 1906 Räh. Tagbl.-D.-Ag., Bilhelmftr. 6. H Revierpr. u. ar. bronz. Kaiferböfte

Ropierpr, u. gr. brong, Raiferbuffe b. gu bert. Gobenftrage 13, B. Its Schreibmafdine "Graphic", nen, Mt., 3. of. Rab. Lagbl. Berl. Vu Schones Weihnachts Geschenf.

Großer Lichtbilder - Apparat mit berich. Bild., 1 noch i. gut erh. Bhono-graph m. m. B. Hellmundftr. 18, 8 r. Bhotographiicher Apparat billig zu bert. Helenenitrage 4, Bart.

billig abzugeben Morthitrage 27, 1.
Benig getragener Neberzieher icht ig. Rann, ichmale Fig. zu vert.
Floonier. 21, K. r., nur vorm. B 7172
Benigner L. K. r., nur vorm. B 7172
Benigner L. K. r., nur vorm. B 7172
Beninnelt, Frankenftr. 10, 1. B 7200

Iad. Lettit. n. Strofad n. Watr. febr billig zu vert. Jolling zu vert. Jolling zu vert. Jolling zu vert. Fameltaichen Diwan für 20 Wt. zu vert. Watr. febr billig zu vert. Fameltaichen Diwan für 20 Wt. zu vert. Watr. febr billig zu vert. Fameltaichen Diwan für 20 Wt. zu vert. Watr. febr billig zu vert. Fameltaichen Diwan für 20 Wt. zu vert.

1 Brennapparat in eleg. Kolstaften für 6 Mt. zu berf. Richlitt. 18, 2 Ifs. Kabinett-Flügel (Cabs-Dresben), Grammobbon, Bhonogr., alte Mofolo-Kom., Glasidr., Kirichb., Kinderlofa (alt), Eid. Balluftrade m. Bodium, Dofabos, ichaner venetianischer Lüfe., altes Kaffee- u. Tee-Service 2c. bill. zu verf. Abolfsallee 6, Sth. Bart.

Mlavier billig zu verfaufen Albrechtftr. 28, P., Kleines Sänlen-Darmenium zu verfaufen. Breis 60 Ml. Zu er-trogen im Tagbl.-Berlag.

Gr. Gramm, practty, Weihn. G., billig Bellmunditrage 56, B. B7081 Rener Grammophon mit Platten 40 Mf. Acroftraße 46. Nathan. Gr. Grammophon mit 9 Pl. bill. zu bert. Mauritinsstraße 8. 2 St. L.

Phonograph mit 15 gr. Walzen gu bertaufen Berberfir. 21, Gib. 1.

gu berfauten Herbernt. 21, Stb. 1.
Symphonion, Musikwert,
aut erhalten, billig zu berfaufen.
S. Theis. Worthfiraße 4.
Gelegenheitstauf! Musikwert,
flott ipielend, für 28 Mt. zu berstaufen Helmundstraße 51, 2 St. 3. Sim. Wohnunge-Ginrichtung, Rugb., prachtb. Aff. Bither au be Beilftrage 11, Bart., bormittags.

Abreife halber fast nene Möbel u. Bäsche gu Blückeritraße 48, Stb. 8 L. F B 7167 Bute billige Betten, 3teil. Wollmat. 25, Secarasmatraten 16, Kapolmatr. 38, Rohhaarmatr. 64, Sprungrahm. 25, Strohfäde 6 Mt. Reparat. fof. 38, Lauth. Bismordring 33, B6820

Beg. Abr. f. eif. Bett, einz. Batt, eleg. Two., Sessel, fdw. Sal.-Tich, Spir.-Kamin, f. Sticke, Kückenmöbel billig Dokheimerstraße 29, 1 links. Ggale englifde Betten, wie neu,

Ggale englische Betten, wie neu, Trumeaus u. andere Spiegel, icone Diw., Ottom., Basch u. and. Kom., Rachtische, Bücher u. Kleiberschr., Kiden-Einr., Arebenz. Spieltrich., Stühler, Auszieh u. andere Tische, Biener Bant m. 8 Stühlen, Kleibersitänder, einz. Sessel, Teppiche, Gasu. Keiroleumlamben, einz. Sprungrahmen u. Matraten, 4 ineinanderschiebbare Tischen, Flurtoil., eich. Kiste für Pelze uiw. billig zu berknischen Eige uiw. billig zu berknischen, Kab. im Tagbl. Berlag. Vo Für Brautleute.

1 Sofa und 2 Seisel villig zu berklaufen Schwalbacheritrage 25, K. Us.

Schones Kameltaichen Sufa, lad. Bettit. n. Strofad it. Matr. febr billig gu berf. Jabuftrafte 3, S. B. r.

Tofa u. 2 Sessel, Züsther, Svieltisch, ar. Spiegel, eleftr. Lüster bill. zu verk. Kiehlstraße 22, K. Its.
Sehr gute Ottomane 18 Mk.,
2 nußb. pol. Bettit. m. Spr.-R. a 42,
Sofa 16, Klavierstuhl 8, Rähtisch,
Bauernisch. 1- u. Lür. Kleiberschr.,
ar. Küchenschr., versch.Kamelt.-D. bill.
Scharnborstitr. 46, h. Wertit. B7001
33 Chaifelongues a 18 Mk.,
m. ich. Dede 24, Dim. 40, Glarn., Sofa
u. 2 Sess. 75Mt. Kauentbalerstr. 6, K.
Bassenbes Weibnachtsgeschent!

Baffendes Weihnachtsgeschent! Umftandeh. 2 Spiegelicht, billig zu berf. Kranfenstraße 19. Bart. B7068 Spiegelschrant als Weihnachtsg.

taufen Sie nur bill, u. gut b. Spath Martifirage 12, 1, Schreinerei f. best Möbel und Laden-Einrichtungen. Großer Spiegel 6, fl. Buppenwagen 2 Mf. Kirchgaffe 36, 2 St. links,

Dert. Kirchgasse 36, 2 St. linis,
Spottbissig zu versaufen:
Bertifos 30, 32, 36, Rieibericht. 18
u. 26, Sofa 12, Diw. 40 u. 50, Stegtische 18, Küchenicht. 22 u. 26, Tische
8 u. 10, 4schubl. Kom., sehr gut erh.,
20, Rachitische 8, vollt. Bett. 30 u.
50, eif. Beitst. 5, Strobsack 4, Spr.,
Rahmen 20, Matrahe 15, Dechb. für
12. Mt. Frankenstraße 19, S. B7069

u. and. Krantentitalje 19. S. Brood u. and. Kom., Aleidert., Kichen- und Eistige. Roten- u. Aleidert., Tische, Stüble, Blument., Sosa, Bett., Dedh., Kisen Ledersofa 10 Aft. uiw. billig zu verk. Schwalbacheritr. 30, Alleef., Il. Sinterd., Eingang großes Tor. 2 ant. Rom, n. Gleftriffer Maich. bill. au bf. Bleichftr. 30, B. I. B 7199 Moberne Rücheneinrichtungen

Moberne Kücheneinrichtungen a bl. Kranfenite. 13, Schreinerwerfft. Bu Brankmalerei: Truhe, Balunft. Spruchtafeln m. Aufzeichn. billig zu berf. Feincraße 9/11, Stb. Part. Ein Schreibtich zu berfaufen Albrechtürake 3. Bart. 2 Tilche mit Schubl., 3. Schreibt. geeign., 2 Stühle u. eine Schreibt. geeign., 2 Stühle u. eine Schreibt. 26. Truckereiburean.

Praditusles Beihnaditogeident. Bragiopaes Letinableiteleitel.
Blument., bronz., m. Hild. Aquar.,
Springbr., Deinriel Motor, n. neu,
Anich. Br. 150, 3fl. g. erh. Gash. f. b.
Salfte d. Br. Bhilippsbergitr. 27, B. Baltte d. Pr. Ihlippsbergitt. 27, P.
Gut erhalt, Triunphituhl
m. Stid. d. zu vf. Taunusfit. 41, I t.
Nähmaich. n., d. a. Weihn. Geich.
bill. Dellmunditrase bb. B. B7082
Nähm., fcd. Weich. Gefch., n. vor- u.
rudwarts, itopit u. sitch. billig zu
verf. Saalgasse 16, Kurzw. Laden.

Sebelbant für Aufchläger, Spiegelichtant, eich., gr. lad. Aleiber-ichr., Schublabenreg. u. Thete I. Sie gut u. bill. Marktir. 12, B. 1. Spath.

Gr. Buppenfliche, einger., gr. Herb. 2 A.-Deffen u. Div., jow. Kinder-ichreibpult bill. (Sr. Burgitr. 17, 3. Lofomotive (Dampf), schönes Weihnachtsgeschenf, wie neu, bill. zu bert. Arndiftraße 1, Part. 1.

Gr. Dambfeisenbahn, fast neu, zu bert. ob. gegen gute Dambsmaid, zu bert. Selenenstr. 26, S. B. B 7102 Raufladen für Mädden zu bertaufen Gerberstraße 28, 3 St.

Sch. Burg für gr. Rugben gu berfaufen Roberitrage 17, 8.

Sch. Burg für gt. Anaben
zu berfaufen Roderstraße 17, 8.
Schöne Keitung, wie neu,
zu berfaufen Mickelsderg 2, 8 links.

1 Puppen-Gaskerd bikig zu verf.
Rüdesbeimerkt. 38, S. B. B7182

Labenicktrank,
fast neu, für Backerei od. dergl. geeignet, preisw. zu berkaufen. Kah.
Abeingauerstraße 3, Baubur. B6908

Labenisten, 2 Sind, verziert,
f. neu, bill. Seerodenstr. 31, B. S. t.
Bokhändige Schalter Einrichtung.
aus 3 Schaltern mit Türe, Teilungswand und Auften bestehend, zu derkaufen Langg. 27, Tagblatt-Haus.

Erferzestell mit Glasvlatten
au verf. Miesner, Eltvillerstraße 12.
Silberdl. Pferdegeschirre.

1 neues u. gedt. Ibei Nung.
Kupee, Jagdbungen, gedraucht,
siedt zu versaufen Kavellenstraße 29.
Deissuft u. Elestraße 21, 2.
Amerikaner Dauerbrand-Ofen,
Rr. So W.L. u. eine Karifer Plapier.

Amerifaner Dauerbrand-Dfen, Br. 85 Mf., u. eine Bartier Alabier-barmonifa zu berfaufen Kellerstr. 13, 2. Et. Anzuseben zwisch. 12 u. 3 Ubr. Setrofeum-Deigofen biflig a. bf. Biffer für Gas ober Betroleum und Rergen wegen Blotmangel bill, abzugeben Glifabethenftrage 8.

adulgeden Ethadetbenstraße 8.
Doppelarm. Gasseucht., 1 Labenth., billig zu bert. Ellenbogengasse 6. Lad.
Bu verfausen
gr. sch. Messing-Sängelampe f. Gas.
o. Betr., f. Anab. elestr. Betriebsmod.
n. Elestromot. Woelheidstr. 64, 2, 3—5.
1 Benzin-Glübsicht-Sängelampe
bill. Nüdesheimerstr. 38, S. B. B7184
Bast neue Sinschennunge.

Auft neue Sibbabewanne, aut erhalten, zu verfaufen. Schmidt Khilippsberaftrase 20, 1. 990

Riffer Berkseng
nebst starken Küserkseng
nebst starken Küserkarren sehr billig
gu berk. Sedanplab b. B 7178
Ovales Lagersah, 1200 Liter,
billig zu verkansen Kilolasstraße 18.
Leere Sade,
gr. Quant., für Kohlenh, geeign., zu
vf. Steinholzwerk, Rheingamersix. L

In biefe Mubrit werben

Geidäftliche Empfehlungen

nur Angeigen mit Aberichrift

anigenommen. — Das hervordeben eingeiner Worte im Tegt burch lette Schrift ift unbanhaft.

Ch. R. Laub mit Sohn, Schirmmacher, wünschen Sausarbeit bon einer gabrif. Bohnung: Reu-gaffe 22, 3 Treppen.

Zuberläffiger Mann empfiehlt fich au allen vorkommenden Silfsarbeiten. Rah, Lehrftr. 3, 2.

Diejenigen Derren, weldje bei Bedarf mein Geschäft für Renanfertigung, Reparaturen und Ausbügeln beruchicht wollen, werden in jeder Weise gufriedengestellt, Guit. Gemans, Norffrage 4. B 73/2

Schmang, Norfftrake 4. B 7292
S.Ans. w. u. Gar. angef., Sofe 4.
Nebers. 11. Nöde gewendet 7.60 Mt.,
Kedar., Kein. u. Bigl. Must. au D.
S. Aleber, Schneid., Bellmunditr. R.
Wisdes. Alle Bugarbeiten,
Trauerhitte w. fof. angef. Fed.-Araul.
G. Faust, Balramitr. 33, 3. B 6672
Monogramme f. Neberzieher,
f. Metik., Bunts u. Goldbild. w. mod.
u. d. ausg. Scharnborittr. 35, 2. B6780
Monogramme fix Neberzieher

Monogramme für Ueberzieber ich, u bill, angel Rieblitt, 6. 2 L. Ueberzieber-Monogramme, Gold und Seibe, billigit. Stein-ich, Reberggie 8.

Raufgeluche

3m bleie Stubrif merben nur Mugeigen mit Aberfdrift aufgewemmen. - Das hervorbeben einzelner Borie im Legt burch feite Corift ift unftatthaft.

Kolonialw., Gemise und Floschen-biergeschäft auf 1. Abril zu taufen ober mieten gesucht. Offerten unter R. 794 an den Tagbl.-Verlag.

Rraft. Bughund gu fauf, gefucht. Gut erh. Spiegelidrant 3. f. gef. Wb

Ein gebrauchtes Rab für einen Jungen bon 12 Jahren zu kaufen gefucht Abolfftraße 12, 1.

Gebr. Nobelfchlitten zu taufen gefucht. Seis, Bhilipps-beraftrake 43. 9912

Babbabesfen und Babewanne gu faufen gefucht. Offerten unter B. 706 an den Tagbl. Berlag. Leere Flaschen zu faufen gefucht Karlitraße 38, 1.

Achtung! Raufe fiets Flaschen, Bapier, Gifen, Lumpen, Reb- und Sasenfelle zu belannt guten Preisen. Still, Blücherstr. 6, M. 1. B7148

Pachtgesuche

suchen hier ober ausvortes Wirischaft auf 1. April zu pachten. Kaution ober Miete im Voraus. Offerten unter O. 794 an den Tagbl.-Verlag.

Bertaufe |

Ribrecu und Belg-Aragen preiswert gu berlaufen. Offerien unter I. 39-4 an ben Tagbl.-Berlag,

Buterhaitene grofie Eunnoco-Belgbede und weifies Belgfave ju vertaufen Adoifsallce 28, P.,

Paffendes

Weihnachts-Geichent.

pon 10-1 Uhr.

Gebr gut erhaltene Quifder-

Berpachtungen

Grefer Lagerplat bernachten, Rah. L. Beifer, 3668 Schütenhofftrage 11.

University)

Bit biefe Minbell merbe nur Angeigen mit Uberfdrift nufgenommen. — Das Hervorheben eingelner Worte im Text burch feite Schrift ift unftarthaft.

Fräulein Loewensen, staatl. gepr. Sprachl., Weilfir. 18. B. Junger Deutscher, längere Zeit im Ausland, wünscht englische u. französische Konversation. Oft. u. 3. 783 an den Tagbl-Verlag.

Berloren Gefunden

unr Angeigen mit überichrift anfhenommen - Das hervorbeben eingelnet Borbe im Teri bitrd fette Schrift ift unitatt aft

Golbener Bleiftift verloren auf d. Beg Bilbelmitt., Bebergaffe, Geisberg. Geg. Bel. abzug. b. Lub, Juweller, Kaijer-Friedrich-Plas. Ein iswarzes Lebertäschen am Samstag früh berloren. Abgugeb. g. Belohuung. Städt. Kranfenbaus.

Aunger Wolfospis zugefaufen. Abzuholen Tokheimerstr. 49. B 7179 Ein Fox sugelaufen. Abzuholen Westendfix. 19, Dachl.

Der Laben Rirdigaffe 34 ift anberweit vermietet u. foll bie vorhandene Labeneinrichtung vor ber event. Berfteigerung freihanbig verfauft werben. Auch bie nuch borratigen Saubwaren werden im gangen ober poßenweise billig ab-gegeben. Beflettanten w.

Gote Schweiger Stidere. Blufe von 6 Ml. an, fowie verfch. Stidereien gu jeb. annehmbaren Breife ju verlaufen. Scharnbortiftrage 19, B. rechts. B 7002 Gelegenheits-Rauf.

Gin Bert-Rollices, 14-reibig, fünf Stäbden mit Molen, int gu bertaufen Meine Bebergaffe 11, Bart. Ginige elegante neue

Brillautringe

find fehr billig verfäuflich Raifer= Friedrich = Ring 47, Barterre rechts, zwischen 12 u. 3 Uhr.

vornehme Weihnschtsgeschenke, hervorragender moderner und älterer Meister, billig zu verkaufen. Taumusstrasse 38. Gartenh.

Delgem., Origin. (Balb)-Sinbie von B. C. Mockkock. garant, edit u. aus d. Radiak d. Meift. frammend; div. soni. Gent. besi. mod. Meist., gr. gerahmt, Bism... Borte. (Buntbrud) billig absug. von 11—12 u. 4—6 Schiersteinerstraße 2. 2.

Ronveriations Berifa von Brods bans und Diener, Brebme Tierneuefte Auflagen u. eleg. gebunden (wenig gebraucht), find billig abjugeben.

Moritz u. Münzel, Fernruf 2025. Bilbelmfir. 52. Gebrauchte Ptantnos empi. fehr billig secinrich Wolff. hofflieferant, Wilhelmfraße 12. 9758

Korbweiden, ungefchalt, abzugeben. Naheres Erbacherftraße 3, Bart. Abreife halber fehr gut erhaltenes Pianino billig zu verfaufen Gerberftraße 3, 1.

um Offerien gebeten an Schulbagar gaffe 34.

Gelegenheitskauf! - Gin Gilbertaften mit Loffeln, Wabeln und Meffern, verfciebene Brillaurringe, 2 Pianos (la Firmen), 2 große Teppiche, enorm bill. abzugeben Friedrichtt. 13.

Großer Möbel-Verkauf! Mile auf Lager befindenbe Dobet,

Betten, Bolfferwaren z. fommen bon jest ab mit großem Rabatt zum Berfani Friedrichftraße 13. Kompl. Federbeit u. Rohbaare matrage, jowie 2 Sandfosser, wie neu. Abr. im Tagbl.-Berfag. Wa

Bollständige Schalter = Ginrichtung,

aus 3 Schaltern mit Thure, Teilungs-mand u. Bulten beitebend, ju bertaufen Langgaffe 27, Tagblatt-Daus. Ginige Defen, nene,

irifde u. amerit., weit unter Breis ju vert. Clarenthalerfir. 1, 3 L. B 7142 Iriid. Dauerbrandofen, nen. wengugeh. b. gu pt. Beftenbftr. 23, Bt.

Manarien in bielen Größen billig gu verfaufen Scharnborftfrage 38, Bart. B7158
Ein faft neues, icones u. febr folibes Manarium ift preismirbig ju verf, bei L. ID. Jung, Rirchgaffe 47.

Wegen Umzug bib, Lufters f. eleftr. Bel., Staute fauger-Atom, Stablipune-Schrubber, Breil. Spiegel, Garberobeftanber, ein Bteil. Spiegel, Garberoveitanoer, Grammophon mit 80 Balgen, 1 Stra ipiegel, ib. Mufffmappe fpottbillig abjugeben Bielanbftrage 1, Bart. rechts.

Nebergieber-Monogramme, fowie Beihitiderei wird ichnell und billig beforgt Walramitrage 11. B. Neuwäicherei und Feinbuglerei, Efeonorenftr. 8, Spegialgefc. 1. R. fur feine herren- u. Damen-Baiche.

Ranfgejuche

gut breifiert, mit guter Rafe und mögl. Den buntier Garbe gu faufen gelucht. Off. mit genauer Beichreibung u. A. 2011 an ben Tagbl. Berlag.

Bable für getr. Berren-u. Tamenisteider, Uniformen, Schube und Stiefel die beften Breife. . F. Mosenfeld. Dietgerg. 29.

Fraulein R. Geighals, Grabenftr. 24, fein Laben, gabit bie bonften Breife für gut erh. D. u. Damen-fleiber, Uniformen, a. Rachl., Bianbid., Gold, Silber u. Brillanten, A. B. t. i. S.

Bediftein-Piano

(ober von fonftiger guter Firma) aus Privathanb gegen bar gu faufen gefucht. Off. u. 18. 18. 18 an bie Tagbl. Bweigft. Bismardring 29, erb.

Rante gebraucht Biano. Off. u. Gen popilag. Gefucht Jagdwagen ober Selbsifahrer für 4 Bersonen, ober amerikanischer Surren. Alle drei müssen sehr leicht und niedrig und nur für Bonys geeignet sein. Schmidt. Leutnant a. D., Traisa b. Darmstadt, Villa Tannenberg.

Meh= u. Hasenfelle, Lumpen, Bapier, Flafden, Gifen zc. tauft u. bolt p. ab #: Sipper. Oranienfir, 54. Raufegu ben höchften Breifen Zeitungen, Buder, Lumben, Anochen, Rentuchabi, Blet, Cifen, Metalle, Frau Markloff, Bliwe, Sochfätte 14.

Die höchsten Breife für Alteifen, Lumpen, Gummt, Rentuch-absälle, Papier uiw. in jedem Quantum zahlt die Althanblung G. Biger, Bertr. Wills. Leissler. Kirch-

Stichige od. defekte Weine tauft jebes Quantum gegen Raffe

M. Krieger, Mainz, Emmerid: Jojefftr. 3. Telephon 1339.

Berpachtungen

Grundfiac, 4 Morgen groß, an ber oberen Gustav-Freytagstraße für jährlich Mt. 100 zu verpachten. Näh.
C. Malisbrenner. Friedrichstr. 12.

Wartistr. 12, 1, Grüner Wasb. an: Fr. Gombert. Berlin st. 26.

Neu-Bäscherei W. Nund, Riehlstraße 8 u. Kömerberg 1. elestr. Betrieb. Tel. 1841. Spez.: Aragen, Manschetten. Bor- und Oberhemben.

14 Friedrichstraße 14, Bafderei und Beinbuglerei, ichnell und billig. Bafche tu. fc. gewafc., gebügelt, ausgebeif. Bellrititr. 43, 1. B 703

Berichiedenes !

nur Anzeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das herverheben einzelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift umftatthaft.

Architekt zur Beurteilung einer Baugenehnugung gesucht. Abr. erb. u. R. R. 710 hauptpostlagernd. 150 WK. gesucht auf Wechsel, mehrfache Sicherheit. Offerten unt. 11. 796 an den Tagbl. Berlag.

Hugenbl. in bebr. Lage
bitte edeld. Dame od. Serrn um ein
Darleben b. 300 Mt. gegen Sicherh.,
bantb. Rücz. u. Zinf. n. llebereinf.
Off. n. N. 791 an ben Tagbl.-Berl.
Wer feist einem Geschstismann
(Hansbesitzer) 200—250 Mt. gegen
hohe Zinfen n. Sicherh. a. f. Zeit?
Off. n. L. 797 an d. Lagbl.-Berlag.

Urme leibenbe Bitwe bittet

Abonnement im Agl. Theater, Barlett, gesucht Rheinstrafte 76, 1. Barfett, gefucht

1. Barfett aefuchi Abeimirraße 76, 2.

Swei afte Leute,
ber Mann auf Krüden, die Frau fast
ganz blind, bitten um edle Gaben,
Bo' saat der Lagdi. Berlag. Wh
Deirat.

Junger Oberfellner, ang. Acupere,
bermög, wünscht die Befanntschaft
einer häuslich erz. ig. hibbich. Dame,
nicht über 24 A., mit eine Berm., abe,
Seirat, da berf. ein Geschäft übern.
will. Angebote, möglicht mit Ihotographie u. R. L. 106 haupth. Biesh.
Ehrenhaftes Fräulein,

graphie u. R. 2. 106 bauptp. Biesh.
Ehrenhaftes Fräulein,
S5 Jahre, große Figur, selbständige
Schneiderin, jucht betr. Seirat die
Befanntscheit eines soliben Wannes
in sicherer Lebensstellung zu machen.
Offerten unter K. 794 an den
Tagbl. Berlag.

Aufrichtig.
Sauslich erzogenes Kräulein, evgl.,
30 J. alt, seit turzem Ganzwale, von
angenehmen Neußeren, gute Figur.
mit vollit. Bohnungsausitattung u.
einigen Tausend Warf dar, wünscht
mit Beamten zwecks Geirat auf reelle
Art befannt zu werden. Diskt. gegeb.
u. verlangt. Bew. mit gewissend. Angaben u. Bild erbeten unter E. 797
an den Tagbl. Berlag. Kicht pass.
folgt Original resour.

Besterer Sandwerfer

folgt Original rejour.

Besserr Sandwerfer
in Lebensstellung sucht die Besanntschaft eines Wähdens sweds rascher Seirat. Mähden mit st. Körperfehl, oder etw. seidend, nicht ausgeschloss.
Off. unt. T. 131 am Lagdl.-Ameiatz.
Bismardring W. 87196

Arme leibende Britwe bitter edle Gersen um nilbe Gaben. Wischen Die Tagbl.-Berlag. Wischen Die Gersen um nilbe Gaben. Wischen Tobesfall Wischen Die Gersen Lobesfall Wischen Die Gersen Lobesfall Wischen Die Gersen Die Ger

Unterricht

Englisch.

Die neuen Kurse beg. nach Neujahr.
Anmeld, für Klassen, sowie EinzelUnterricht baldigst erbeten. B 7137

Mr. O. Browne.
Bismarckring 25, I (Ecke Bleichstr.).
Gugl. 11, franz. Stunden. Reueste Methode. Miß Browne, Freieninsstr 31.
Dame erteilt gründlichen 8893

Zither = Unterricht. Platterfrage 15, Part. Beginn meines

2. Tanz-Unterrichts Mitte Januar. Anmeldungen nehme ich freundlichst entgegen. Honorar mäßig. Porffit. 6, Dt. 1.

Geschäftliche Empfehlungen

bon einem feit nabegu 100 Jahren bestehenben Geichätte (Mobelbranche) mit wenigftens 15-20 Mille aur Errichtung einer Fittale mit faufträftigem Bubli-

fum gejucht.
Anbital fann fichergestellt werden.
Branchefenntniffe nicht unbedingt er-forberlich. Offerten u. P. 795 an ben Tagbl. Beriag.

Teilhaber,

ftiller, für flotigeb., neueres Beichaft ber Baubranche mit 10-12,0 0 Dit. Ginlage bei 10 is gar, Berg, gel. Rififo ausgeichl. Geff. Off. U. 880 Tagbl. Berl. B6900

Achtung! - Gute Grifteng! Suche für Biesbabener Gegenb, fvegiell

Banbden, einen tildtigen Bertaufer für Bertel. Bingere Bemerber mit Stallung fowie gelernter Depger bet. Herziger, Schweinehands portugt. lung, Raftel.

In fleiner feiner Familienpenpon

fonnen noch einige Damen und herren an vorzigt abwicklunger. Wittage- u. Abendrisch teilnehmen. Tein Trinfzwang. 280 ? fagt die Tagbl.-Haupt-Agentur, Wilbeimftraße 6. 9812

Zenguis Abschriften mit Schreib-Hell. Rinke, Kirchgasse 30, 2.

Massagen von 1 MR. an. Fraulein P. Golbgaffe 21, 1. Schwed. Maffage,

Wiener Manifure bon junger fraftiger Dame. Bleichftrage 19, Bart.

Bhrenologin Educhtftraße 24, 3. Ctod. Bhrenologin -Molerftrage 13, Stb. 11.

Berichiedenes

Darlehen in jeder Sohe auf Burdiel. Schuld. beidafft reellen Berionen jeden Etandes F. Mauers. Bartweg 1, 1. Sprechft. von 9-12 u. 2-4 11br.

Momentan in Berlegenheit, fuche 100 Mt. gu leiben geg. Siderheit u Mudg. Off. u. Bu. TBS an ben Zag-Rudg. Off. blatt-Berlag.

Rgl. Theater, 2 Biertel, Ab. A. Seitenloge, Borderpläne, v. Mitte Febr. b. Ende Marg abgug. Anfr. M. IR. 221 Bicebaden hauptpoftt.

Damen beff. Standes wend. f. in all, biefr Frauenangelegenh a. suberlaff, burchans erfahr. Frau Offerten unter A. 677 an ben Tagbi. Berlag.



Erfolge. Rein Quedfilber. Robert Dressier,

Bertr. ber Naturheilfunde, Raifer-Friedrich-Ring 4, 10—12 u. 4—6,

Wir haben und suchen

stets Hypothekengeld

Vermittlung, Auskunft etc. erfolgt für die Geldgeber kostenfrei.

Comptoir: Langgasse 16, I. und II. St.

Geöffnet von 9-1 und 3-6 Uhr; Tags vor Sonn- und Feiertagen nur bis 4 Uhr. Sonntags geschlossen.

Telefon 51.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft.



Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

nfeft, Auchen 2c.,

> fo tonnen Gie viel Geld sparen

und bas Gebad mirb Ihnen

beffer als je gelingen, wenn Gie ftatt ber teuren Butter

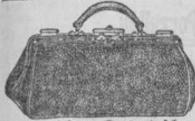
99 Salle II an 66 (Bflangen-Margarine,)

befter Butter gleich, nehmen. Diefelbe eignet fich auch als Brotauffirich vorzuglich, fowie überall, mo fonit Butter Bermendung findet. Breis per Bfund 95 Bf. Rieberlage bei Ernst Bittrieb. Friebrichftrage, Mucipp-Baus, Rheinftrage 59.

Die wiederfehrend!

elegante Berren: n. Damen - Stielel in iconfter neueft, Gaffon, in Derby, mit ameri-tanifden, frangöfifchen und XV. Abjan, follen bie Beibnachten gu noch nie bagemefenen Breifen verfauft merben.

Rur Reugaffe 22, 1 Stiege.



Sandtafchen, Rettentafchen, Sandfoffer, Faltenfoffer, Portemonnaice.

Billigfte Breife Größte Muswahl. A. Letschert,

Faulbrunnenftrage 10.

Von besten Haaren! Anfertigung von Scheiteln, Beruden, Bopfen, Boden, Unterlagen. 1851 Feinfte Ausführung. Billigfte Breife. M. Guren, Spiegelgaffe 1

Rur fo lange Borrat reicht: Mleiderbüsten Bach, j. No. 3 Mt., Stofft, j. Ro. 5,50 Mt. Ständer p. St. 8.50 Mt. Mibrentfir. 36, 1 redite.

3a. 100 Edlaf.

(Gelegenheitskauf) früherer Breis Mf. 20, 22, 25, 27, 30, jest Mf. 10, 11, 14, 16, 20, fo lange Borrat reicht. — Linfeben geftaitet. - 1. Ctod. Schwalbacherftr. 30, Mucefeite.

Für Pferdebesiter!

Butterrüben, ein Baggon, ein-getroffen und gebe billigft ab. B7180 W. Weber, Beftenoftr. 1. - Tel. 2532.

Aufflärung!
für Eheleute über hingien. Bedarffartifel
und über bas ibealite Braparat ber
Gegenwart, welches mehr als

2000 Merzte

jum eigenen Gebrauch verwenden. 9314
Brofdure von Dr. med. Dammann,
mertin, erhältlich in allen biefigen
Buchbandlungen. Breis 25 Bf.

Beinften Rabeljau p. Pfd. 45 Bf. Beinften Beilbutt p. Pfd. 90 Pf.

Für Weihnachten: Beinfte Spiegelfarpfen Bfd. 1 DRt., Beinften Salm p. Bfd. 1.50 Dt. empfiehtt

Aug. Kortheuer, Meroftraße 26. Telephon 705.

Lebendfrische Spiegelkarpfen per Pfund 1 Mt. B7181 G. Becker, Bismardring 37 Telephon 2558.

Orima gemattete Poularden. Rayaunen, Guten u. Ganie empfiehlt Geflügelgudte u. Maftanftalt Rojenhof, Cecheim a. d. B. (Dellen).

Rfitliche Weibnachts. Gefchente finden Gie billigft Franfenftr. 9. B 7006

für Bamen (Marke gesch.). Anerkannt bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste Auf-augungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weisch-heit und als Schutz gegen Er-kältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. 1423 Paket & I Btzd. M. L.

Andere Fabrikate von 80 Ff. an per Dizd.

Befestigungsgürtel in allen Preislag. Damenbedienung. Chr. Tauber.

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Billiafte und iconfte

Beihnachtsfreude find Handarbeiten. Größte Auswahl von 8 Pf. an. Mehr. Durd. hochelen. Damen-büte im Wert b. 70 Mt. v. jest ab b. 50 Pf. Handgefte Jädch., Ködch., Jagdw., Tüd., Sod. u. Strümpfe. Handsche fiaun bill. im Handarbeits Geschäft Goldgaffe 2.

Makulatur

in Packen zu 50 Pfg., der Zentner Mk. 4 .m haben in Tagblatt-Verlag. Langganue 27.

Inges Veranitaltungen

Rurhaus. Nachm. 4 Uhr: Ronsert. Abends 8 Uhr: Ronsert. 8 Uhr: Frin Reuter-Abend.

Aris Reuter-Abend. Vonigliche Schausbiele. Abbs. 7 Uhr: Der Maffenschmied. Residens. Theater. Abends 7 Uhr: Nahmenflucht. Walhalla - Theater. Abends 8 Uhr: Die Lauberburgel. Balhalla (Reltaurant). Abbs 8 Uhr: Konnert.

Rongert. Hie ich Shallen-Theater. Abends 8 Uhr: Boritellung. Biophon - Theater, Wilhelmstraße 6. (Sotel Monopol.) Radm. 4—9/2. Sonntags 4.80 bis 11 Uhr.

(Sotel Monopol.) Radm. 4—9/, Sonntags 4.30 bis 11 Uhr.

Altnardus Lunfialon, Luijenitr. 4.1. Angenicialon Sietor, Launustraße 1, Gartenbau.

Aunicialon Sietor, Launustraße 1, Gartenbau.

Aunicialon Sietor, Launustraße 1, Gartenbau.

Aunicialon ber Dresdener Künfiler 11. Sonderausticklung G. Anchl im Petitaale des Rathautes. 100 Gemälde. Tögl. 10.30 dis 1 Uhr und 3.—5 Uhr. Eintritt 50 K.

Damen-Alub E. B. Oranienitr. 15. 1. Geöfinet den morgens 10 dis abends 10 Uhr.

Die Demminiche Sammlung kunkgewerblicher Gegenkände im Kädt. Leibhaus, Reugaffe 6, Gingang don der Schulgaße, ilt dem Aublitum zingänglich Wittvocks und Samslags, nachm. den Z. h Uhr.

Berein für unentgeltiche Auskunft Aber Wohlfahrts Ginrichtungen und Rechtsfragen. Täglich den G dis 7 Uhr abends, Rathaus (Urbeitsnachweis, Abteil, für Männer).

Die Vibliothefen des Bolfsbildungesmachweis, Aber und Gamstags den 5 bis 8 Uhr; die Bibliothef 3 (in der Plückerjchule): Dienstags den 5 bis 8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingaße 9): Conntags den Gamstags den 5 bis 8 Uhr; den Gamstags den 6 Gamstags

frauen. D ftraße 22. 1.

Bereins Rachrichten

Auguste-Biftsria-Stift. Handarbeitskranzden im Saale des DamenHubs, Oranienstraße 15, 1, von
3 dis 6 Uhr.
Turngeselschaft. 6—7.30: Turnen
der Damen-Abt. 8—10 Uh: Turnen
der Männer-Abteilung.
Turnverein. Abends 8—10 Uhr:
Miegeniurnen.
Sedier Bereinigung Wiesbaden.
Sedier Bereinigung Wiesbaden.
sedier Bereinigung Wiesbaden.
sedier Bereinigung Biesbaden.
Schule Oranienstraße 7.
Wiesbadener Rechtsub. Abends 8
dis 10 Uhr: Fedien. Fecitoden:
Schule dis-adia der Rechtsbanf.
Alublofal: Hotel Bogel. Abeinite.
Künner-Turnverein. Abends 8.30:
Kürturnen.

Mürturnen. Gefangverein Wiesbabener Mannec-Riub. Abends 8.30: Probe. Gbangelifder Arbeiter-Berein. 8.30: Gelangprobe. Siemme und Ring-Klub Athletia.

8.30: llebung. Biesbabener Athleten-Rinb.

Biesbabener Athleten Mind. 8.80: Uchung. Tiemm- und Ming-Alub Einigkeit Abends 8.80: Nebung. Männergefang-Berein Union. 9 Uhr: Probe. Bereinslofal: Burg Raffau. Blattbittscher Alub Wiesbaben. Abds. Alod 9: Bereensabend. Theater-Berein 1907. Abds. 9 Uhr: Theater-Berein 1907. Abds. 9 Uhr:

Theater-Berein 1907. Abds. 9 Uhr: Theaterprobe.
Stemms und Ring-Klub Germania Abends 9 Uhr: Uebung.
Krafts und Sport-Klub Menicitia.
9 Uhr: Uebung.
Berein für Habungs-Kommis von 1858. 9 Uhr: Verjammlung im Reft. Kaisersfaal.
Wiesbadener Zimmerschützen - Klub.
9 Uhr: Scheibenschlegen.
Schubert-Bund. 9 Uhr: Probe.
Sängercher Wiesbaden, Abends 9 U.: Gejangprobe. Bereinst. Thüring.
Sof.

Charricher Danner-Chor. 9 Uhr:

Scharricher Männer-Chor. 9 Uhr:
Brobe.
Chriftlicher Berein junger Männer.
Abends 9 Uhr: Turnen.
Männergefang - Berein Concordia.
9 Uhr: Brobe.
Gefangberein Reute Concordia. Abds.
9 Uhr: Brobe.
Gefangberein Reute Concordia. Abds.
9 Uhr: Brobe.
Genotächgranhen - Berein "Eng.
Schnell", Wiesbaden. Bon 9—10:
Uebungsabend.
Reafis und Eport-Alub. Abends
9 Uhr: Uebung.
Wänner-Gefangverein Hilba. Brobe.
Ruber-Rlub Wiesbaden. Abends:
Uebung.

Wersteigerungen.

Bersteigerung von Leder-, Bronzz-und Luguswaren im Laden Ede der Eroßen und Kleinen Burg-itrasie, dorm. 9.30 Uhr. (S. Tagdl. 598, S. 21.) Weindersteigerung des Herrn Georg Schwitt zu Rierstein, im Saale der Liedertafel zu Mainz, Er. Bleiche 56, dorm. 11 Uhr. (S. Tagdl. 559, S. 15.)

Rirchliche Anzeigen

Jeraelitifche Rultusgemeinbe. hnagoge: Michelsberg.

Gottesbienft in ber Saupt-Shnagoge: Freitag, abends 4.15 libr. Sabbat, margans 9 libr. Sabbat, nachm. 3 libr. Sabbat, abends 5.20 libr.— Modentage, morgans 7.16 libr. Bockentage, nachmittags 4 libr.— Die Memeindebibliothet ift geöffnet: Conntag von 10 bis 10.30 libr.

Alfisraelltische Kultusgemeinde.
Shnagoge: Briedrichstraße 25.
Freitag, abends 4.15 Uhr. Sabbat,
morgens 8.45 Uhr. Jugendgottesbienst 2.15 Uhr. Sabbat, nachm.
3 Uhr. Sabbat, abends 5.20 Uhr.—
Wochentage, morgens 7.15 Uhr.
Wochentage, abends 4 Uhr.

Better-Berichte

Meteorologische Seobachtungen ber Station Wicebaden.

18. Dezember.		2 Uhr nachm.	9 llhr abbs.	Witt
Barometer*) Thermont. C. Dunftfp. mm	763.8 -2.0 3.5	761.1 -0,5 3,8	758.9 0.9 8.9	-1.1
Rel. Feuchtige feit (%). Wieberf blags-		86 8 °	90 10°	88,7
höhe (mm). Hiebriafte Temp	eratur		-	-

") Die Barometerangaben find auf G. redugiert. Auf- und Mutergang für Sonne (S) und Mond (C). (Durchgang ber Sonne burch Caben mach mittel-europäischer Beit.)

im Sab, Aufgang Unterg Mufg. Unterg. 21,119 25 8 25 4 24 6 2 9 9 88 86 *) Sier geht Callntergang bem Muf-

Theater Concerte

Königliche Schaufpiele.

Freitag, ben 20. Dezember. 286, Borftellung.

19. Borftellung im Abonnement ID. Bum Borteile der hiefigen Theater-Benfions-Anftalt. 4. Benefige pro 1907.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben. Wegen Unpöslichkeit der Frau Sans-Roebfel statt der angekündigten Vor-stellung "Maurer und Schlosser" heute:

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Aften. Musit bon Albert Lording. (Reveinrichtung für die hiesize Königliche Bühne). Bertrandlungs- und Schlukmusit zum 8. Aft mit Bertrendung Lordingscher Motive den Josef Schlar.

Berfonen:

Sans Stabinger, bes rühmter Baffenfomieb u. Tierargt Serr Schwegler. Marie, feine Tochter. Frl. Aramer. Graf von Liebenau, Ritter . . . Derr Beiffe-28i Georg fein Anappe . Berr Denfe. Abelhof, Ritter aus Bert Beiffe Binfel.

Schwaben . . . Derr Rehtopf. 3rmentraut, Mariens

Grzieberin . Frl. Schwarg. Brenner, Gaftwirt, Stad ngereSchwoger Derr Spiefi. Gin Schmiedegefelle . Derr Schmidt. Schmiebgefellen.

Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Serolde, Knappen. Bagen. Kinder. (Ort der Handlung: Worms. Zeit: um 1500.)

Mufifal, Leitung: herr Brof. Golar. Spielleitung: Reg. Dr. Oberlanber. Deforative Einr.: Berr Hofrat Schid. Die Lüren bleiben wahrend der Oubertüre geschlossen. Rach dem 2. Afte findet eine Bause bon 12 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9.45 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Samstag, ben 21. Dez. 287. Borftellung, 19. Borftellung im Abonnement B. Schnerwitten und die fieben Zwerge. Sonntag, den 22. Tez., nachm. 2 Uhr: Maria Stuart; abends 7 Uhr, Ab. C: Hoffmanns Erzählungen.

Mesideny-Theater. Direftion: Dr. pbil. 9. Mand. Freitag, ben 20. Dezember. Dubendfarten gultig. Funfgiger-

Sahnenflucht.

Drama aus Offigiersfreifen in brei Aften bon Bilbelnt Beiffer. Spielleitung: Bilbelm Beiffer.

Broft Berfonen: Schwarzenfele, Cherft n. Stommandenr bes 5. G. Reld-Art. 31.,

Georg Müder. Deing Detebrügge.

5. Geneldertrent, St., Flitgesadiptant S. W. bes Königs. bon Auerstebt, Oberstentnant best. Reg. Graf zu Geiffelftein, Erbgraf v. Schwuch-Balberobe, Erlaudt, Oberlentnant bestielben Regimens Mubolf Bartaf.

felben Regimenes . Berg, Generalbireffer einer Sandelsbant . Meinholb Sager. Frig, Ranonier, Auer-fiedes Buriche ... Mority, Bergs Diener Sons Wilhelmp

Arthur Mbode. May Lubwig. Sofie Schent.

Gin Kassender.
Gin Kassender.
Frau Klausendung.
Majorswittve.
Toni, deren Tochter,
Bergs Dausdame.
Fis, Brettlängerin an
einem Tingeltangel
Morie, Bergs Dienste Glie Roorman Bertha Blanben. mädchen

Allice Sarben. Minna Schneiber. Balter, Bergs Ainber Banta Gerlach. Dilli, Jorigo Attact Banla Gerlach.

Beit: Die Gegenwart.

Ort der Sandlung: Berlin.

Der 1. Alt spielt im Sause des Generaldirektors Berg, der 2. und 8. Alt spielen in der Wohnung des Oberleutnants von Auerstedt, einen Tag später als der 1. Alt.

Nach dem 1. und 2. Alte sinden größere Bausen statt.

Anfang 7 Uhr. -- Enbe 9 Uhr.

Walhalla-Theater. Gastipiel des Edilierseer Bauern-Theaters, unter Leitung des Direktors Aaver Terofal.

Wreitag, ben 20. Degember. Albends 8 Uhr:

Die Zanberwurzel.

Kurhaus zu Wiesbaden, Freitag, den 20. Dezember,

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Nachmittags 4 Uhr: Herr Ugo Afferni, städt, Kurkapellmeister Leitung:

1. Ouvertüre zur Oper "Das Nachtlager in Granada" K. Kreutzer. Granada" . . . K. Kreutzer. 2. Danse macabre . C. Saint-Saëns

3. Indischer Marsch aus der Oper "Die Afrikanerin" I. Finale aus der Oper "Faust" . . . Ch. Gounod.

5. Serenade für Streich-. . J. Haydn. instrumente . . 6. Finnlandia, sympho-

nische Dichtung . . J. Sibelius. 7. Intermezzo aus dem Ballett "Naïla" . . . 8. Wickinger Marsch .

Ballett "Nalla". . . L. Delibes. 8. Wickinger Marsch . E. Wembeuer. Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jemer.

1. Ouverture zur Oper "Hans Heiling" H. Marschner 2. Duett aus der Oper

"dessonda" L. Spohr.
Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk,
Posaune-Solo: Herr Fr. Richter,
3. Scherzo-Valse aus der Oper

"Boabdil" . . . Moszkowsky.

4. Rondo capriccioso
"Die Wuth über den
verlorenen Groschen" L.v.Beethoves.

5. Ouverture "Robes pierre" 6. Tortajada, spanischer C. Morena.

8. Ouverture z. Operette "Frau Meisterin" . . F. v. Suppe. Abends 8 Uhr, im kleinen Konzertsaal;

Fritz Reuter-Abend. Fräulein Auguste Santen, Kgl. Schau-spielerin in Wiesbaden.

Programm: I. Abteilung.

1. Ut mine Stromtid, Kap. 12.
Dat Rangdewih in'n Watergrabes.
II. Abteilung.

II. Abteilung.

2 Hanne Nüte.

Jochen Spatz — Lotte sin Ollsch
un de Nachtigal.

3. De Reis' nach Belligen, Kap. 36.
Nu möt wi springen! Inhalt: Die
Bauern Swart und Witt mit ihren
Söhnen Fritz und Korl im Berliner Opernhause während der
Aufführung des "Freischutz".

4. Läusschen und Rimels.
Eintrittspreis: Alle Platze 2 Mark.

Eintrittspreis: Alle Platze 2 Mark, Verzugskarten für Abonnenten 1 Mark, Verkauf von Verzugskarten an Abon-nenten gegen Abstempelung der Kur-hauskarten an der Tageskasse im Hauptportale.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Reidishallen Theater, Stiftftrage 16. Spezialitäten . Borftellung. Anfang

97r. 593.

Praktische

Weihns-Geschenke.

Schreibgarnituren und Schreibtisch-Artikel.

Schreibgarnitur, Kunstguss, versilbert, 4-tellig, Schreibzeug, Feuerzeug, Leuchter, Löseher.	380 M.
	2^{95}_{M}
	750 M.
Säulen-Thermometer, Kunstbronze m. imit. Onyx-	345 M.
Uhrhalter, Kunstbronze, Empire-Muster, Höhe 24 cm 9	
Schreibtisch-Uhr, Kunstbronze, gutes Werk, Höhe	375 M.

Rauch-Service.

Rauch-Garnitur, Kunstbronze, originelle Neuheit: "Automobil"	
Rauch-Service, echt Kupfer, 4-teilig, von 30 Mk. bis	2%.
Rauchständer, Eisen- und Messingkunstschmiede-Arbeit, von 19.70 Mk. bis	
Zigarrenkasten, Kunstbronze, 19×25 cm	2%.
Rauchlampen, echt Kupfer, antike Formen,	4.95 M.
Aschenbecher mit Glas-Einsatz, Eisenkunstschmiede-Arbeit, von 2.95 Mk. bis	150 M.

Lederwaren.

Photogr	All	oum	S, lang	es Format,	900
für alle gerichtet	mode	rnen	Bildgr	össen ein- 25 Mk. bis	390
Taschen	tuch	kas	ten.	Nähkast	en.

Handschuhkasten, Schmuckkasten, Leder, feine Ausführungen,

Schreibmappen, mit und ohne geprägt, in eleganter Ausführung von 20 Mk. bis 400 M.

Grosse Auswahl in: Bücher-Etageren, Bauerntische, Garderobenständer, Rauchtische. Nähtische, Sessel, Schreibsessel, Schaukelstühle etc. etc.

verschiedener Galanteriewaren,

vorjährige Muster, Tafelaufsätze, Rauch-Garnituren, Schreibzeuge, Bilder, Uhren,

regulärer Preis bis 5 Mark, jetzt nur

95

Besonders billiger Gelegenheitskauf.

2000 Stück Leder-Damentaschen, gestickte Perltaschen für Operngläser,

Damen- u. Herren-Portemonnaies

Wert bis-8,-

Serie II Wert bis 5,-

Serie III Wert bis 8 .-

Schmuckwaren.

Französ. Kammgarnitur, 4-teilig, 2 Seitenkämme, 1 Nacken-kamm, 1 Spange mit Steinen besetzt von 25 Mark bis

260 Panzertaschen, Garantie für bestes 1350 m. Tragen von 50 Mk. bis

 $8^{00}_{\rm M.}$ Operngläser, echt Perlmutt, gutes optisches Fabrikat, von 30 Mark bis

Grosse Auswahl in

Kragen- u. Krawattenkasten, Handschuh-, Näh- u. Stickkasten, Schmuckkasten

Nickelwaren.

Rahm-Service mit Tablett 5,85, 3, 95 Pf.
Weinkühler 12.50, 6.85, 2.85, 95 pr.
Saftkannen, noue Muster, 3.75, 2.75, 95 Pf.
Butterdosen mit Untersatz 3.50, 1.25, 50 Pf.
Brotkörbe 5.50, 8.50, 1.25, 50 Pc.
Menagen, 2-, 3-, 4- u. 5-teilig, von 10.— bis 50 Pr.
Cakesdosen, neue Dekors, 6.50, 2.50, 1.25
Tortenplatten mit Einlage 9.85, 5.50, 2.75 M.
Eierservice mit Lössel 6.50, 3.75
Kaffeeservice, na. 15 Sorten, von 37.50 bis 4.75

Cabarets, 2-, 3- II. 4-teilig,

Echte Kristallwaren Fabriken des In-und Auslandes.

Garnitur: "Ida".	Garnitur: ,,Stettin".
Kompotteller 3.7	Kompotteller 2
Kuchenteller 16.50, 11.7	
Käseglocke 12.5	
	- Aufsatz 12.50, 9.77
	Schiisseln 11.75, 9.75, 5.77

Kempotteller 5.75, Kuchenteller 28.50, 24.50 Garnitur: Käseglocke 25.-, Aufsatz 27.-"Helene" Schüsseln 29.-, 19.50, 12.-.

Weinglas - Garnituren in grösster Auswahl vom einfachsten bis 4.25 zum elegant. Genre. 4.M.

Echte Kristall-Römer in allen Farben

Vasen, Tafe'dekoration.

Porzellan.

Kaffee-Service, 9-teilig, von	275 2an
Tafel-Service, 23-teilig, gute Qual.	1975 M.
Dejeuners, neue Formen, 15,-, 6.85, 8.95,	225 M.
Tafelservice in ff. Vergoldung, moderne Dekor., von 275 bis	125 00 M,
Tafelservice m. ff. Rand-Dekor.	2450 24 M.
Kaffee-Service in eleganter Aus- führung aus den besten deutschen Fabriken in grosser	675 6.M.

Ferner empfehlen wir: Waschservicen, Küchengarnituren, Lampen, Email- und Stahlwaren, Blech- und Lackierwaren, Holz- und Bürstenwaren.

in einfacher bis zur elegantesten Ausführung.

Schraubenschlittschuhe mit Riemen und Schlüssel 58 Pt. Schlittschuh grau "Merkur" Schlittschuh "Merkur", vernickelt Schlittschuh "Merkur", vernickelt, mit neukonischen Läufen Schlittschuh "Moskau", ff. verniekelt, Holländer Form, mit neu-

Kirchgasse 39/41.

K8

Wie schafft man Weihnachtsstimmung im Hause?

Bie viele Mütter und Sausfrauen haben das gange Jahr unentwegt Pfennig um Pfennig, Grofden um Grofden gefpart, um ihren Lieben eine recht große Beihnachtsfreude und fiberraichung bereiten gu tonnen. So mandes Mal verfagten fie fich felbst die Erfüllung eines Buniches um diejes Bieles willen oder legten sich gar Entbehrungen auf. Aber ihren Angehörigen eine echte, rechte Wethnachtsftimmung au bereiten, ihnen durch die Borfrende das Jest schon in der Erwartung zu verfconen, verfteben leider noch fehr wenige. Und es gehort doch mahrlich febr, febr wenig dagn. In erfter Binie fei fie bie beimliche Bertraute ihrer Rinder. Gle opjere ihnen ein Dämmerftundden und mache mit ihnen Blane, mas für den Bater angefertigt werben foll und wie er Beihnachten überraicht werden fann. Dann nehme fie eines Tages die Rinder an die Sand und laffe fie unter ihrer Aufficht alle Butaten für ihre Geichente felbit ausiuden und felbit bezahlen. Belder Gtola erfüllt die fleinen Bergen, daß fie felbständig mablen burften, wie fie meinten, benn bag fie von der Mutter beeinflußt wurden, mertten fie ja nicht. Die Beihnachtsarbeiten burfen fie in Wegenwart bes Baters, aber burch eine Bretter- ober Pappwand, auch durch ein mischen ihn und fie gespanntes Tuch getrennt, vornehmen. Gein Reden, feine vorgetäuschte Rengier erhoht nur noch die heimliche Freude und Bonne der Rinder und pragt die Seligfeit des Gebens tief in die jungen Bergen, jo daß fie darüber fast ihre eigenen Bunfche vergeffen. Dann lasse die Mutter aber eines Tages auch die Bunschaftel von einem jeden Kinde felbst ichreiben und an Tagen, wo fie befonders folgiam maven, von ihnen vergoldete Apiel und Riffe beim Erwachen im Bettden finden, die ihnen Anecht Aupprecht als Lohn für ihre Folgjamteit heimlich bineinlegte, als er vom Chriftlind ausgeschidt murde, die guten und die bofen Rinder fennen gu fernen. Auch perfonlich follte er furs vor Beihnachten einmal ericeinen; find die Rinder au flein und angitlich, fo braucht er fich ja nicht feben an laffen, fondern flingelt nur, ichiebt durch die balbgeöffnete Tur ein Patet mit vericbiedenen guten Cochen, laft wohl auch ein Marchenbuch, Bleifoldaten umb ein Bitpochen jum Anfeben gurud, die er mabrend bes Schlafes wieder abbolt. Gerade diefer Brauch ift bei den Rindern zu empfehlen, die ziemlich ober-flächlich und flatterhaft find und gar zu ichnell vergagen, was fie gelobten. Der Gedaufe, daß nur ihr eigenes, gutes Berhalten fie endlich in ben Befit des gewünschien Gegenstandes fett, wird bagu beitragen, daß fie mehr auf fich felbit achten, fich alfo felbit jum Befferen ernicht vergeffen werden darf, ift felbfiverftandlich, ebenfo gemabrt es ben Rinbern eine gang befondere Freude, bei den Borbereitungen gur Beihnachtsbaderei belfen Bu bitrfen. Mit welchem Gifer lefen fie die Rofinen und reiben die Mandeln, wie berrlich ichmedt ihnen ber fleine Stollen, den die Mutter extra baden lieft und den fie nun felbit aufichneiden und Bater und Mutter bagu gu Gafte laben dürfen. Es ift fo fehr wenig, beffen es bedarf, um eine frohe Stimmung gu erzeugen; es toftet weber viel Geld noch Beit und boch vermag es die Rinderzeit gang munderbar gu vericonen und ein inniges Band um Eltern und Rinder gu ichlingen, bas felbit dann nicht gang gerreißt, wenn fich das Leben in feinen manderlei Gestalten gwifden fie brangt. Erifa Mengel.

Dom Büchertisch.

Weihnachtsbücher.

Beihnachtsbücher.

"Balladen und Lieder". Bifter Laverrenz, der bekannte Berfasser historischer Dramen und
Komane, fowie Erzählungen aus dem deutschen Billitär und Maximeleven, tritt in seinen "Balladen Und Aledern" mit einer diographischen Stizze von Bank Gisbert, einem Portrait des Tickters und Zeichnungen von A. Bald (Leipzig, Berlagsanstalt Kosmos) zum ersten Male mit einer ausgemählten Sammlung seiner zohlreichen Ge-dichte an die Offentlichteit. Der Schwerpunft der Laver-renzsischen Nuie liegt, wie Kaul Gisdert in der einleitenden biographischen Stizze des Dickters näher ausführt, in der Ballade, deren Sicht der Dickter trils der germanischen Sogenwelt, teils aber auch dem deutschen Mittelalter und wie den zu seinen Reiterliedern, der nenzeitlichen Geschichte Deutschländes entnimmt. Die Kapitel Reisebilder, Liedes-frühlung, Familienglich zeigen eine bedeutende Gemittstiefe und Reise der Ledensanschauung; in der Bunten Mappe sommt neben ernsten Stimmungsbildern auch der Sumor zu leinem Recht, den dem uns Laberrenz in seinen sonstigen Berfen is löstbare Kroben gegeben. Die "Balladen und Lieder" sind hochelegant, in altdeutscher Manier ausgestattet und auf Bütenpapier in Schwarz und Rot gedruckt. Preis 2 W.
Künstlerisch ausgestätzter Produkter Papen. Eine

Au nitlerische Modellierbogen. Eine Ansahl fünftlerisch ausgeführter Modellierbogen erschien im Verlage von G. Teubner in Leipzig, und zwar Aus deutschen Kanden: Alpendos, Sembütte. Staffagebogen 1: Alpenleben, Schwarzwaldleben, Aus dem Mittelalter: Staffagebogen 2: Schwarzwaldleben, Aus dem Mittelalter: Stadttor mit Patrizierbaus (2 Ba.), Kathans. Staffagebogen 3: Mittelalteriches Leben. Aus fremden Ländern: Ameritanischer Wolfelalteritater. Japanisches Techaus. Dandern: Ameritanischer Wolfelalteritater. Japanisches Techaus. Dandern: Ameritanischer Wolfelalteritater. Japanisches Techaus. Dandern: Aus fremden Ländern: Auspenlager. Jeder Bogen softet 40 Pf., jeder Staffagebogen 20 Pf. Tas Aufbatten von Modellierbogen Jamn nicht nur als blohes Beschäftigungsmittel dienen: es sann bedeutungsboll werden für die Unterführung der Untersichtstätigseit wie für die Gesstesbildung des Kindes überschaupf. Zu diesem Ivoele wurden die Teubnerschen Künütler. Rodellierbogen geschäffen. Sie unterscheiden kin dereichgeft von den disher zur Verwendung gesommenen Artiseln dieses Ramens.

* In Beriage von Seinrich Keller, Frantsuct a. M., ist von dem früher ichon von uns warm empfohlenen, umfangreiche Berfe: "Die Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsvezirts Wiesladen" jest Band 3 erichienen: "Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsvezirts Wiesladen" jest Band 3 erichienen: "Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsvezirts Wiesladen" jest Band 3 erichienen: "Bau- und Kunstdenkmäler des Regischen und einer Berte Ladun-Kreis, Kreis Limburg, Unterladun-Kreis), dearbeitet von Fendinand Luthmer. 20 Bogen (Legison-Ottav mit 256 Abbildungen und einer Karte. Kartonmiert: Kr. 10 M. In diesem Buche dat ich der als Kunstlichter längit vorteilhafte Berfaher eine besonders danlbare Aufgabe gestellt. Das Tal der Ladun mit seinen Kedenslüssen umfaßt eine aroße Einzahl von Städten und Ortichaften, die durch berdortsgende Baudenkmäler ausgazeichnet sind, der allem Limburg mit seinen schonflüssen Echlosdanten. Lamberg, Kriberg, Kassan, Muntel mit ihren Burgen, ferner Diez, Ems, Villmar u. a. dieram ichtehen sich zahlreich bechodentende Einzekdanwerke, die der Konnen-Klöster zu Brunnendurg und Beselche, Schleß Oranienstein u. a.; und es sind sennen kannen-Klöster zu Brunnendurg und Beselch, Schleß Oranienstein u. a.; und es sind sennen kannen-Klöster zu Brunnendurg und Beselch, Schleß Oranienstein u. a.; und es sind sennen Roster Ausstendung der den der Karten. Kerenden der vorsiebend genannten Avdel, Beldunftein. Debrn, Sobsenfiels, Langenau, Raurenburg und der Talburgen zur Besprechung — hervorzuheden, den ländlichen Bauwerten, den malerischen Koladanster, den kennen in den Dörfern des Laburgen aus zur Besprechung auseil geworden. Besonders wertdellt sichlichlich noch die im Texte wie in den Ländlichen Bauwerten, den malerischen Koladanster, den den kandicken Einschalten sied der der kennen in den Dörfern des Laburgende Burdigung, tvelche der hurch seinen Reichdum wie durch seinen Keichten über der Benediumg zu erfährt. Der arohen Reichstum wie durch seinen Keichtum wie durch seinen Berücksichen und literarischen De

Mijnahme ber Banwerfe ielbit Angrunde, und allein ich bie Bausichmidtung mit 256 Abwilbungen und gableenden Bespent Zentiellungen, die ben Indheer Sand ieleben ausgeführt furd, werleich dem Bande odern Beit. Zem die der Bande odern Beit. Zem der Bereit dem Preumben, bedehen mit die Geleben Mittelle Bereit der Bereit dem Bereit d

Coufum, 19 Rirdigaffe 19,

1,95.

Ceylon Wedda Kakao Soma

stets in allen Grössen, Breiten und Preis-Mattgold vorrätig. Spezialität: Fugenlose Kugel-fusson-Ringe (aus einem Stilck ge-ssen), Marke "Obugos", patentamti, gesch., berechne ohne reiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden

Herm. Otto Bernstein. Jaweller. Beke Kl. Schwalbacherstrasse.

Düsseldorfer Punschsyrop

von Johann Adam Roeder, Königl. Preußischer Hoflieferant, von bekannt hervorragender Qualität. In den ersten Geschäften erhältlich.

Europäischer Hof. Heute Freitag: Lichtenhainer Bier.

Austern — Austern — Raviar.

Austernpastetchen — Kalbsbaxen auf Münchner Art — Zungen - Regout — Gepökelte Gänsekeulen in Sauerkraut — Kalbsfülle, gebocken — Kalter Rehrücken, See. Cumberland — Thüringer Klöße mit Schmorbraten — Kartoffelpuffer mit Apfelkempott.

Diners von 12 Uhr ab zu 1.50, 2.50 und höher.

Pilsner Urquell, Münchner Schwabinger, Germania-Bier. Weine erster biesiger Firmen.

NB, Bäder der altberühmten Adlerquelle per Dutzend M. 10,-

Schöne Chrifibäume in all. Br. Baffendes Weihnachtsgeschent! bei Steinhauer, Luisenstraße 270, Schöne mod. Alubsessel, neu, rot Led. bis-a-bis der Bonisatiustirche.

Die grösste Auswahl am Platze in

bietet das Spezial-Geschäft für Amateur-Photographie

Telephon 717. Clar. Tanhor, Kirchgasse 6.

Sämtliche bewährte Neuheiten unserer deutschen Industrie, sowie des Auslandes in vollendetster Konstruktion und Ausführung von Mk. 3.— bis Mk. 385.— auf Lager.

Kodaks sowie alle Kodak - Artikel zu Originalpreisen. Maupt-Niederlage der renommierten Fabriken Dr. Mrligener, Blittig & Sohn, Ernemann, C. P. Goerz, Volgtländer, Zeiss & Steinheil.

Vergriisserungs-Apparate für Tages- und künstliches Licht. Projektions-Apparate für Amateure u. Vereine von Mk. 25 .- bis Mk. 550.-

Sämtliche Bedarfsartikel in grösster Auswahl zu bifligsten Preisen.

Reich illustrierte Preisliste gratis.

Reich illustrierte Preisliste gratis.

K

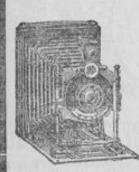
K

Praktischen Unterricht für jeden Käufer eines photographischen Apparates bis zur vollständigen Erlernung kostenlos.

Edit Chebreaur 5.75. Coufum, 19 Stragaffe 19,

Für unsere Kinder im "Elisabeth-stift zu Kahenelnbogen" bitte ich herzlich um eine Beihnachtsgabe. Ein Unbefannter sandte mir eine Gabe mit der Unterschrift: "Ein Schuldner Gottes". Weihnachten zeigt ums wieder, wie tief wir Gott verschuldet sind. Wer sendet mir aus Dantbarkeit für die 30 Kinder im Elisabethfift einen Schuld-groschen? grofden?

Rabede, Pfarrer, Gelters bei Beilburg.



S. Blumenthal&Ce

Kirchgasse 39/41. ≡

Herren-Artikel.

Oberhemden, Passform.

Oberhemd,	weiss, glatt, gute Qualität	365 Mk.
Oberhemd,	mit Falteneineatz	475
Oberhemd,	weiss Pikee, mit Falteneinsatz .	495
Oberhemd,	farbig, Ia Perkal	300
Oberhemd,	farbig, Ia Zephir, aparte Dess.	550
Oberhemd,	farbig, mit Ia Seiden-Einsatz	675 Mk.

Herren-Fantasie-Westen von 295

Kragen und Manschetten.

Stehkragen, Leinen 4-fach Stück	55	Pf.
Umlegekragen, Leinen, 4-fach, Stück		
Stehumlegekragen, Ia Qualitat .	60	Pf.
Manschetten, 1 Knopf Paar	40	Pf,
Manschetten, 2 Vorzägliche Qualität, Paar	65	Pf.
17 1 0 1		

Kragenschoner, Cachenez, 1/2 Tücher, Automobil-Shawls, Promenaden- und Sport-Gamaschen.

Krawatten etc.

Diplomaten, farbig . Stück 05, 50, 3	
Regattes, farbig . Stück 1.25 Mk., Go. 3	PL
Selbstbinder, farbig, Stück 1.10 Mk., 40) Pt.
Plastrons, farbig, Stück 1.50, 1.20 Mk., 9) Pf
Herrenhüte, stoife Form von	Mic.
Herren-Haarhüte, steife Form, von 5 %	k. an

In grosser Auswahl Spazierstöcke, Schirme, Hosenträger, Krawattennadeln etc.

Vorzügl. Verarbeitung.

Pelzwaren.

Prima Qualitäten.

Rolliers.

Kanin, langhaar., von	200 bis 80 cm 6.90 Mk, bis 80 Pf.
Kanin-Brahant von 250	bis 220 cm
Kanin-Rasé von 200 bis 16 Seal-Bisam von 200 bis 16	14,50 Mk, bis Mk.
Mufflon in allen Farben von	50 cm 50 Mk, bis 25 Mk, 1 220 bis 200 cm 13,50 Mk, bis 975
Hermelin, echt,	13,50 Mk, bis 18 Mk,

Kinder-Garnituren

in allen Pelz- und Plüscharten 90 won 10.50 bis Mk.

Kinder- u. Damen-Muffe

für sämtliche aufgeführten Pelzarten passend.

Rolliers.

Nerz, imit., von 210 bis 120 cm 25 Mk.	bis	2 90 Mk
Opossum austral, von 200 bis 160 cm	his	16095
Opossum amerik. von 200 bis 100 cm	lola.	1500
Thibet, weiss, von 240 bis 120 cm 21,50 Mic.		AP DE
Wallabies von 280 bis 170 cm 43.75 MR.	bis	1950
Skunks, echt, von 270 bis 140 cm 165 Mk.	bia	2050
ORECTED COMES	000083	Miles

Baumbehang in Schaum, Fondant, Schokolade Pfd. 1.50, 1.25, 1.— Mk., 75, 60 Pf.

Fantasie-Artikel für den Weihnachtsbaum

Konfitüren

Echte Nürnberger Lebkuchen, Echte Aachener Printen, Marzipan: Früchte, Würste, Schinken,

Schuhwaren.



Damen- Ia Chevreaux-Knopf- u. Schnürstiefel in Orig.-Goodyear- 10 Mk.

Herren-Boxkalf-Schnürstiefel, gute Qualität, Größe 40/46 Paar 7 Mk.

Herren- Ia Wichsleder-Schnürstiefel, sohr stark, Paar Herren- Ia Rindleder-Zugstiefel aus einem Stück, besonders kräftig, Paar Herren-Boxkalf-Zugstiefel, glatt und mit Besatz Paar 14.80 bis

Wichslederstiefel für Kinder Größe 24-26 27-28 29-80 81-38 34-35 275 325 350 375 400 Mk. 24 Mk.

Acusserst preiswert

1 Posten
BOXKalf - Schnürstiefel
mit hoh. Absätzen,
Grösse 35 bis 42,
Wert 11,50, jetzt



Boxkalf-Schnür- und Knopfstiefel, Grösse 27 bis 83, Wert bis 7,50, Jetzt nur Grosse Auswahl in gefütterten Hausschuhen für Damen, Herren u. Kinder in allen Ausführungen und Preislagen.

Freitag, den 20. Dezember. Abends 8 Uhr im kleinen Konzertsanle:

Fritz Reuter-Abend.

Fräulein Auguste Santen. Königliche Schauspielerin in Wiesbaden. Programm. I. Abteilung. 1. Ut mine Stromtid, Kap. 12. Dat Rangdewuh in'n Watergraben. H. Abteilung. 2. Hanne Nite. Jochen Spatz — Lotte
sin Ollsch un de Nachtigal. 3. De Reis' nach Belligen, Kap. 36. Nu möt wi
springen! Inhalt: Die Bauern Swart und Witt mit ihren Söhnen Fritz und
Korl im Berliner Opernhause während der Aufführung des "Freischütz".
4. Läuschen und Rimels. F246
Eintrittspreis: Alle Plätze 2 Mis. Vorzugskarten für Abonnenten
2 Nis. Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung
der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale. Die Eingangstüren des
Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kurverwaltung.



Das Fest ber Liebe, Beibnachten, sieht wieber bor ber Tur. Auch bie Bfleglinge bes Bettnugehaufes feben bemfelben in froblicher Soffnung entgegen. Alle Freunde und Gonner unferer Anftalt bitten wir herzlich, auch in biefem Jahre und ben Weihnachtstifch fur unfere 100 Rinber beden gu helfen.

Baben an Gelb, Gpielfachen, Rleibungsftuden nehmen mit hergl. Dant entgegen bie Mitglieber bes Borftanbes:

Jüger, Konfistorialrat, in Bierftabt, D. Maurer, Generaljuperintenbent, Abolfstraße 8, Friedrich, Pfarrer, An ber Ringfirche 3, Ziemendorff, Pfarrer, Emferstraße 12, Schupp, Bfarrer a. D., Sonnenberg, Bapprich, Lehrer, Yorfstraße 5,

Hilline, Lehrer, Rettungshaus, Ibfieinerftrage, fowie bie Rebattion bes "Biesbadener Tagblatt".

Firma: Christian Limbarth,

Weingrosshandlung,

Albrechtstrasse 22 - Telephon 376,

= Probierstube: Spiegelgasse 5, = empfiehlt sein reichbaltiges Lager reiner und preiswerter Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Südweine, Schaumweine und Spirituosen.

Man verlange Preisliste.

TE TE TEST TEST TESTS

Zu Sylvester empfehle Rum und Arrak in schiedenen Preislagen.

> Gelegenheitskauf in goldenen Broschen.



lauptgeschäft: Grabenstrasse 16,

Zweigeschäfte: Bleichstrasse 4, Herdertsrasse 21.

Heute und folgende Tage empfehle aus

täglich frischer Zufuhr:

Lebende Spiegelkarpfen per Pfd. 1.—1.20 Mk. Lebendfr. abgeschlachtete Karpfen per Pfd. 80 Pf. szander 80. Kh

Lebendfr. Blaufelchen 1.20, Rheinhechte 1.—, Barsche 80, Bresem 60, Rheinbackfische 25 Pf., Stinte (Eperlans) 40 Pf. -6-pfünd. Salm per Pfd. 1.20, rotfl. Salm im Ausschnitt 1.50.

Elbsalm 1.80, Wesersalm 3.50, Rheinsalm Mk. 6.— Kleine Ostender Steinbutte 80 Pf., grössere Mk. 1.20.

R. Heilbutt im Ausschnitt Mk. 1.—. Schollen 40-60 Pf., echte Seezungen 1.20-1.80,
Limandes 80, Merlans 40.

Grosse Angelschellfische 60, mittel 40, kleine 25. -5-pfünd. Kabeljau 30, Kabeljau im Ausschnitt 40-60. Lebende Schleie, Anle, Bachforellen, Hummer, Krebse.

Echte Speckflundern, Sprotten, Bücklinge, Rauchaal, Bauchlachs, geräuch. Meilbutt, Scelachs, Schellfische etc.

Grösste Auswahl am Platze! Billigste Preise! Bestellungen für Feiertage erbitte frühzestig!

Fondant, Schoholade, Margipan, Creme, manen, Dinor, Bishuit etc.

Imarzipan = Waren,

größte Answahl. Spegialität:

5= und 10=mf.=Artikel.

'ikausaden=Artikel à 5 und 10 Bf. und höher.

Lebkuchen: girfa Marnberger, 40 Gorten. Thorner und

Wildebrands, Mannaden = Drages.

3a. 25 Sorten, 1/4 Pfimb 20 Bf. Marzipan=Kartoffeln,

Corten, Weibnachts=Bonbonnieren.

Attrappen tt. f. 10.

ff. Schokolade=Packungen, 30 Sorten Tafel = Schokoladen empfiehlt

F 223

in beftannt frifcher und außerft preiswerter Bare

Schofolabenhaus, Wiesbaben, 8 Langgaffe 8.

Filialen: Mahnhofftrage 3 und Beffrihftrage 12. 1789

Mein Laden.

Begen Ausberfauf prima Betroleumhängelampen und Stehlampen, Bogel-täfige, Dochte und Bulinber, fomie alle Saushaltunge-Artifel unter Ginfauf bei Meles Sirdgaffe 19, im Auf sämtliche =

in Wolle Seide

20-30 °/. Rabatt.

Nur Neuheiten dieser Saison. Ludwig Hess,

Schloss-Restaurant

— Hotel Grüner Wald. –

in größter Auswahl

empfehlen ju gang befonders biffigen Preifen

Webergaffe 1, Sotel Nasfan.

1585

empfehle mein reichsortiertes Lager in

Juwelen, Goldberwaren,

gleichzeitig meine Werkstätte für sämtliche Neuarbeiten und Reparaturen.

Bärenstr. I, Ecke Häfnergasse.

Fritz Schäfer, Juwelier, Telephon 2893. machie



Telephon Nr. 7- und 57.

Rheinweine.

1905 er Bodenheimer per 1/1 Flasche M. -.70



Für Telegramme: **Emil Hees** Hoflieferant.

Moselweine.

1905er Kinheimer per 1/1 Flasche M. -. 75.

1904 er

Wiltinger

per 1/1 Flasche M. -. 80.

1905 er Laubenheimer per 1/1 Flasche M. -. 80.

> 1905 er Erbacher per 1/1 Flasche M. 1 .-

> > 1905 er Eltviller per 1/1 Flasche M. 1.10.

Freitag, 20. Dezember 1907.

1904 er Hochheimer per 1/1 Flasche M. 1.70.

Emil Hees

Hoflieferant vormals C. Acker Gr. Burgstr. 16.

1904 er Zeltinger per 1/1 Flasche M. 1.10. 1904er

Brauneberger per 1/1 Flasche M. 1.40. 1904er Lieserer

per 1/1 Flasche M. 1.50.

Feinsten russischen Caviar = ungesalzene u. leicht angesalzene Qualitäten

Enghöller Riesling per 1/1 Flasche M. 1.90. 1904er

Hocheimer Daubhaus

Wachstum Ferd. Werlé per 1/1 Flasche M. 2.50.

1905 er

Côtes de Blaye

1904 er Zeltinger Schlossberg per 1/1 Flasche M. 1.80. 1905 er

Josefshöfer

per 1/1 Flasche M. 2.70.

Deutsche Schaum-Weine.

Strassburger getrüffelte

Gänseleber-Pasteten in Teigkrusten und Terrinen, in allen Preis-

Frische Helgolinder Hummer. Prager Schinken.

******************* Nürnberger Hof Auslese Wachstum Freiherr von Knoop. per 1/1 Flasche M. 5.50.

per 1/1 Flasche M. 3.40.

Szamorodnier, Oberungarwein per ¹/₁ Flasche M. 3.70.

....................... Weisser Portwein

Punsch-Essenzen.

1904er

Nuits

per 1/1 Flasche M. 2.70.

Französ. Champagner-Weine.

Hochfeine weisafleischige Holländer Austern. Auf Wunsch werden dieselben geöffnet und auf Els

geliefert.

per 1/1 Flasche M. -.90. 1904 er Médoc Blanquefort per 1/1 Flasche M. 1.10. 1904 er Fronsac

1904 er Macôn per 1/1 Flasche M. 1.50. 1904er

Beaujolais per 3/1 Flasche M. 1.70. 1904er Beaune

per 1/1 Flasche M. 2.25.

Deutsche französische Liköre.

per 1/1 Flasche M. 1.20. 1903 er Château Léoville Lascases per 1/1 Flasche M. 1.30.

1904 er Château Citran près Margaux per 1/1 Flasche M. 1.60.

Graves de Léognan per 1/1 Flasche M. 1.90.

1904er Chât. Canon (ler grand Cra) St. Emilion, Orig.-Abz. per 1/1 Flasche M. 2.40.

Für Bowlen empfehle: Prische, hocharomatische

Madeira - Ananas. Grüne Pommeranzen.

Walderdbeeren, Pfirsiche u. Ananas in Dosen.

Die Preise meiner Weine verstehen sich ausschliesslich Flasche bei Entnahme von 12 Flaschen, auch sortiert.

Man verlange ausführliche Preislisten!

1900 er Pommard per 1/1 Flasche M. 4.50.

> Chablis per 1/1 Flasche M. 2.25.

1900 er Chablis per 1/1 Flasche M. 3.40.

Die bekämpft Watte

Musten, Rheumatismus, Halsschmerzen, steifen Hals, Hüftweh. Seitenstechen.

Engros-Verkaufsstelle: Mandelsgesellschaft Noris, Zahn & Cie., Cöln. Zu haben in der Adler Brogerie, Bismarckring 1; Ferd. Alexi, Michelsberg 9; A. Cratz, Langgasse 29; Brogerie Samitas, Mauritiusstr, 3; W. Geipel, Bleichstr. 7; W. Graefe, Webergasse 39; Otto Lilie, Moritzstr. 12; J. Minor, Ecke Schwalbacher, u. Mauritiusstr.; E. Mochus, Taunusstr. 25; C. Fortzehl, Rheinstr. 55; F. Mötteher, Luxemburgstr. 8; F. A. Stoss, Medizinisches Warenhaus, Taunusstr. 2; Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Leder, Bronze- n. Luxuswaren

Wegen vollftandiger Gefchafteaufgabe lagt bie Firma Jacob Zingel Wwe.

heute Freitag, den 20. Dezember und die folgenden Tage, jeweils morgens 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr beginnenb, in bem Gefchaftslotale

Ede Große und Kleine Burgftraße

die noch vorhandenen Leder-, Bronze- u. Luguswaren 20., als:

Bortemonnaies, Sandtäschen, seid, Bompadours, Brieftaschen, Bistensfarten, Jigarrens und Ligarettenschits, Ihotos, Muist, Schreibs und Aftenmappen, Buchhüllen, Politartens und PhotographiesAlbums, Notigsund andere Bücher, Bloofs, Keiles Lintenfälter, Bapierstörbe, Spielfartens, Uhrens, Schreibs und Rähstuis, Tasjarenuds und Sandichubschits, Jis., Schunds, Näbs und Krawattenskasien, Kassen, Ubren in Lover, NeiseAlpothefen, ReitesAcothares, ReiseRecher und Flascen, Bailettes und Hederlächer, Brillens und Kneiserschris, Handund und Tasjchenschiegel, Rickels Etageren, Jierrische, Blumentopständer, Metalls und Holzs Staffelleien, Holzständer, Biedestal, Standuhren, Ständerlampen, elektrische Lampen, Wands und Deckenbelenchtungen, elektrische Lampen, Kerols-Tampen, Kandelaber, Haubender, Rauchs u. Brennlampen, Kerzens u. Lampenichirne, Basen, Haumenidpse, Jinns und Kupfer-Bowlen, Kannen und Botale, Bilders Service, Beistische, Feuerzeuge und Nichenschalen, Schreibische Barnituren, Schreibzuge, Feber und Nichenschalen, Contestische Beschwerer, Photographierabmen in Bronze, Leder, Holzs und Glas, Wanders und Bider, Heierscheies und Bilder, Heuerzeuge und noch vieles Undere mehr; einer am Montag, den 30. Dezember e., nachmittags 2 Uhr

ferner am Montag, den 30. Dezember c., nachmittags 2 Uhr beginnend, die gesamte Laden-Ginrichtung, besteh, aus: 2 Ladensschwänke mit Schubladen und Auffag mit Glassüren, zirla 4,50 und 3 Mtr. Ig., 1 Vaden-Ecfdrant mit Schubladen und Luffaß mit Ghubladen und Luffaß mit Glassüren, 2 Theten mit Glassaften, 4,50 und 2,50 Mtr. Ig., Regale, div. Ausstellische mit Glassaften, 20 und 2,50 Mtr. Ig., Regale, div. Ausstellische mit Glassaften, elektr. Lüfter, div. Nidel-Greegstelle mit Glasplatten, div. Firmensschilber, fl. Pult, Kopierpresse, Schirmständer u. bergl. m. 9889

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung berfreigern.

Befichtigung an ben Berfteigerungstagen,

Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator,

Telephon 2941.

Schwalbacherftr. 7.

Telephon 385.

Münchener Löwenbräu Original Pilsner

aus der Genossenschafts-Brauerei in Pilsen, nur in Originalabfullung */s-Literflaschen und Siphons à 5 u. 10 Liter.

Gen.-Vertr. Heinr. Ditt, Bergschlößehen.

Stadtbureau: Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse. Telephon 385

Nur einige Tage!

zu allerbilligsten Preien Ecke Michelsberg und Hochstätte, vis-h-vis Motzgerei Menges.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Hotels, Pensionen etc.

meinen Geschäffen

Langgasse 14 und Wellrikstraße

finden Sie die größte Auswahl

Spielwaren, Wollwaren, Pelzwaren, Christbaumschmuck. Handschuhen, Taschentüchern.

Simon licer

9899 Gelegenheitstauf. für Berbft und Winter, teilweife auf Roghaar gearbeitet, in modernen Farben,

werben gu fabelhaft billigen Breifen verfauft nur Marktitrage 22, 1. - Rein Laden. - Tel. 1894.

3u dem Extra-Zuschneide-Kursus

zu halbem Ereise

im Buschneiben famtl. Damen- und Kinder-Garberobe, Jadetts, Morgens und Resormfleiber noch neuester Wethobe, sowie Magnehmen und Anprobieren, gleichzeitig zu bem Aurjus im Buschneiben ber Koftumröde, Faltenröde, fertig gelegt, nach Meh und jedem Mobebild, werden täglich bis 16. Januar noch Schulerinnen

Akademie Frl. Stein, Luisenplay 1a, 2. Ctage. Sonitimufter-Bertauf. - Bufien mit und ohne Stander in allen Größen und nach Dag, fowie Ladbuften.

Für Hausfrauen Billige Kerzen.

Gleftra-Rergen brennen am hellft. Guft leicht beimadigte benft, Gupterantelle, Ster: Dut, 55, 30, 1.20. Ster: Ch. Tauber. Drog., Sirds gaffe 6, C. Möhler, Drog., gaffe 6, C. Möhler, Drog.,

Mauritiusftrafe. Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 1558 Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

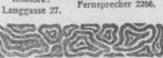


Aeltere Muster von

www verkaufen wir www zu ermässigten Preisen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei **

Fernsprecher 2266.



Zu den Weihnachts-Seiertagen empfehlen wir unser bekanntes

bell und dunkel, rein aus Malz und Hopfen. Bei den meisten Maschenbierhandlern auch in Maschen erhältlich.

Germania,

Brauerei - Gefellichaft Wiesbaden.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

Badische 3½ Eisenbahn - Anl. von 1880 und 1886.
 Bulgarische 6% Staats - Hypothekar-Gold-Anleihe von 1892.
 Chilenische 5% Gold-Obl. v. 1905.
 Chinesische 6% Gold-Anleihe vom Mai 1895 (1,000,000 £).
 Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, 4% Prämien-Plandbriefe von 1871.
 Freiburger Staatsbank 2%100 Fr.-

briefe von 1871.

6) Freiburger Staatsbank, 2%100 Fr.Lose von 1895.

7) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Sekundarb., Aktien.

8) Oesterreichische Nordwestbahn,
5% Prior-Obl. Emission 1874.

9) Oesterreichische Nordwestbahn,
34% konv. früher 5% PriorifätsObligationen Emission 1874.

10) Oesterreichische Nordwestbahn,
34% Prior-Obl. Lit. A. von 1903.

11) Oesterreichische Südbahn-Ges.,
3% Prioritäts-Obligationen.

12) Oesterreichische Südbahn-Ges.,
4% Prioritäts-Obligationen.

13) Oesterreich-Ungarische (Franz.)

Oesterreich-Ungarische (Franz.)
 Staats-Eisenbahn-Ges., Aktien.
 Portugiesische 4½ amort. steuerfreie innere Staats-Anl. v. 1905.
 Schaerbeeker 2% 100 Fr.-Lose von 1897.
 Türkische 3% 400 Fr.-Ricenbahn.

Türkische 3% 400 Fr.-Bisenbahn-

Venezolanische 3% Schuld v.1905. Westfälische 4% Pfandbriefe. Westfälische u. Rheinländische

Rentenbriefe. 20) Wiesbadener Casino-Gesellsch., Schuldverschreibungen.

Badische 3¹/₂⁰/₀ Eisenbahn-Anleihen von 1880 und 1886. Verlosung am 2. Dezember 1907. Zahlbar am 1. Juli 1908.

Anleihe von 1886. Lit. AA., A., B., C., D., E. à 3000. 2000, 1000, 500, 300 und 200 & 25 155 170 171 222 356 421 795 912 965 1016 057 130 166 219 235 246 366.

Gerichtlich aufgeboten: Anleihe von 1880; Lit. B. à 1000 & 12133. Für kraftles erklärt; Andeihe von 1880; Lit. C. à 500 & 8675.

2) Bulgarische 6º/o Staats-Hypothekar-Gold-Anl. v. 1892.

Nypothexar-5009-Ant. V. 1832.

56. Verlosung am 1/14. Novbr. 1907.
Zahlbar am 2/15. Januar 1908.
401-425 1661-675 3651-675 951
-975 4901-925 7076-100 976-8000
276-300 12876-900 13051-075
18401-425 20951-975 25251-275
26751-775 27751-775 29576-600
30726-750 31326-350 32926-950
34026-050 35326-350 37076-100
38451-475 46976-41000 42801825 876-900 47476-500 48151-175 826 876-900 47476 -50048151-451—475 50101—125 55401—425 60401—425 776—800 61807 808 62025 026 129 180 64161—180 66061 -080 501-520 69061-080 661-680 76181-200 71001-020 75941-960 76041—060 221—240 78321—340 80101—120 801—820 82441—460 5010-120 53401-420 86201-220 57101-120 89581-600 90451-500 91541-560 741-760 93101-120 641-660 94801-820 96601-520 $\begin{array}{c} 641-660 \quad \mathbf{94801} - 820 \quad \mathbf{96601} - 520 \\ \mathbf{97841} - 860 \quad \mathbf{99621} - 640 \quad \mathbf{101141} - 160 \\ \mathbf{107781} - 800 \quad \mathbf{109221} - 240 \quad \mathbf{113441} \\ -460 \quad \mathbf{981} - \mathbf{114000} \quad \mathbf{115941} - 960 \\ \mathbf{120561} - 580 \quad \mathbf{121936} - 960 \quad \mathbf{126811} \\ -835 \quad \mathbf{129086} - 110 \quad \mathbf{130561} - 685 \\ \mathbf{135136} - 160 \quad \mathbf{143661} - 685 \quad \mathbf{144286} \\ -310 \quad \mathbf{147086} - 110 \quad 486 - 510 \quad \mathbf{148486} \\ -510 \quad \mathbf{152656} - 660 \quad \mathbf{154286} - 260 \quad 311 \\ -335436 - 460 \quad \mathbf{156161} - 185 \quad 261 - 285 \\ 496 \quad 460 \quad \mathbf{158186} - 210 \quad 311 - 335 \end{array}$ -335 436-460 156161-185 261-285
430-460 158186-210 311-335
159585-610 162286-310 165161
-185 168611-635 174036-060
178761-785 180085-110 188461
-485 189036-060 197486-460 611
-635 200035-060 961-385 201461
-485 200586-610 207286-260
486-510 208786-810 209411-435
210086-110 336-360 211286-310
711-735 212086-110 213126-160
214311-335 215336-360 217886
-910 222561-685 224711-735
226611-635 232561-685 232851
-885 234086-110 238225-250
239435-450 242786-810 242386
-610 247586-610 811-835 248211
-235 252536-500 255735-750

256686-710 258486-510 611-635

3) Chilenische 5% Gold-Obligationen von 1905.

(Gesetz vom 21. März 1905.) Verloaung vom September 1907. Zahlbar am 10. Dezember 1907. Serie A. à 1000 Pesos. 148 196 313 584 688 1238 930 990 2007 268 280 547 554 891 3026 319 710 729 810 901 4312 320 487. Serie B. à 100 Pesos. 6 17 26 27 30 48.

Serie C. à **1000** Pesos. 154 375 626 689 **1**081 093 195 403 426 779 786 935. Serie E. à **100** Pesos. 8 12 22.

325 327 341 350 351 381 398 409 416 422 433 439 440 449 458 483 506 507 517 533 539 568 615 627 643 660 680 683 709 727 749 754 756 760 784 824 846 865 869 873 883 884 894 904 935

818 906 910 911 932 939 943 962 Lit. C. A 500 £ 10016 021 030 059 069 101 104 122 147 153 159 161 222 223 233 257 296 297 313 320 322 342 347 351 369 372 434 436 452

5) Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, 4º/o Prämien-Pfandbriefe von 1871.

 Serienziehung am 2. Dezbr. 1907.
 Prämlenziehung am 2. Januar 1908. Serie 100 185 197 205 265 290
294 470 547 562 591 599 619
686 715 740 747 840 849 861
875 894 940 1917 1024 1031
1083 1107 1120 1288 1298 1350
1418 1444 1493 1502 1628 1771 1843 1870 1872 1934 1962 2021 2064 2202 2221 2268 2333 2343 2376 2444 2475 2552 2590 2594 2642 2645 2674 2886 2891 2079 3008 3010 3666 3072 3086 3144 3109 3202 3221 3261 3284 3314 3340 3365 3386 3397 3440 3442 2458 2473 2475 3497 3628 3657 3706 3792 3927 3939 3986 3994.

6) Freiburger Staatsbank 0 100 Fr.-Lose von 1895.

2. Dezember 1907. Zahlbar am 1. März 1908. 1577 967 2434 444 566 888 3664 4159 620 5449 540 6031 7369 9107

560 10947 11121 268 592 792 14652
772 15067 778 16171 17056 287 787
18168 19998 20271 312 435 684 768
21081 22543 978 23027 337 25111
229 575 887 26402 29070 899 30695
31592 32378 739 33312 35085 322
428 36678 799 37606 40090 174 328
41464 42423 43025 624 763 46164
502 48728 828 49977 50026 110 588
973 51216 52170 53571 901 54478
679 55776 801 56115 780 57516
59112 283 520 588 787 65267 726
67194 397 604 68138 69945 70162
677 882 990 72202 529 73090 236
76117 886 77864 78893.

7) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Sekundär-

bahnen, Aktien. Verlosung am 5. November 1907. Zahlbar am 2. Januar 1908. Einer-Titel.

2 242 532 767 825 855 928 **3565** 4067 170 172 186 265 658. Fünfer-Titel. 1263 304 691 892 5134 252. Zehner-Titel.

5738 987 6035. Fünfundzwanziger-Titel. 3216 6587 7036.

8) Oesterreichische Nordwestbahn, 5% Prioritäts-Obligationen Emission 1874.

9) Oesterreichische Nordwestbahn, 31/20/0 konv. früher 50/0 Prior.-Obl. Emission 1874.

5°/_o Prior.-Ohl. Emission 1874.
5. Veriosung am 2. Dezember 1907.
Zahibar am 1. Juni 1908.
911-920 5571-580 11161-170
541-550 13071-080 14061-070
15521-530 16811-820 22261-260
25081-090 411-420 26311-320
27091-100 361-370 441-450 691
-700 28641-650 30311-320 601
-610 31791-800 32221-230 34461
-470 35891-900 36261-270 781
-790 37071-080 38531-540 691
-700 781-790 39281-230 41011020 42431-440.

10) Desterreichische Nordwestbahn, 3¹/₂⁰/₀ Prior.-Obligationen Lit. A. von 1903. 5. Verlosung am 2. Dezember 1907. Zahlbar am 1. März 1908. A 10,000 Kr. 19333 344 379 380 394 578.

a 10,000 hr. 19333 344 579 380 394 578. à 2000 Kr. 13128—130 331—335 851—855 14491—495 561—565 16606 —610 801—805 17151—155 18011 —015 855—860 971—975. à 200 Kr. 6801—350 8251—300 10351—400 451—500.

II) Oesterreichische Südbahn-Gesellschaft, 3°/₀ Prior.-Obl.

48. Verlosung am 2. Dezember 1907.
Zahlbar am 2. Januar 1908, Serie X am 1. April 1908.

Serie A. 55041—082 34401—500
155801—400.
Serie D. 710101—200 729870—400
747801—900 856901—857000 357301
—400 1052501—600.
Serie F. 3009001—100 3078828—900.
Serie H. \$701—800 54801—400
118703—800 263701—800.
Serie J. 356401—500 490770—800
548101—200 664901—565600 579601
—600 672201—300.
Serie K. 27501—600 78703—800
96401—500 169901—170000.
Serie M. 3164001—024 3203638 II) Oesterreichische Südbahn-

Serie M. 3164001-024 3203538

-600.
Serie O. 18301-317 89601-700
98601-640 182401-450 453-500.
Serie P. 44538-600 65601-700
102901-103000.
Serie S. 1162851-881 1390601700 1401101-200 1419501-600
1438401-500 1492301-400.
Serie T. 15792332-300 1599301-

Scrie T. 1579233—300 1599301—400 1605801—900. Scrie U. 3314201—300 3403928—3404000. Serio V. 2866701-800 2903428

Serie X. 2037801—900 2094201— 300 2182601—700 2278001—100 2474701—800 2572701—800 2612231

276. Serie Z. 1744201—300 1908743-800 1949901-1950000.

12) Cesterreichische Südbahn-

(2) Uesterreichische Suddann-Gesellschaft, 4% Prior.-Obl.
Verlosung am 2. Dezember 1907.
Zahtbar am 1. Mai 1908.
Serie E. (23. Verlosung.)
à 2900 & 58142-177.
à 490 & 5111-195 18501-600.
Serie W. (8. Verlosung.)
41401-500 70901-71000 74501
-900 104101-200 119001-700
152841-893 177701-800 197701
-900.

13) Oesterreich.- Ungarische (Franz.) Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, Aktien. Verlosung am 6. Dezember 1907. Zahlbar am 1. Januar 1908.

I. Emission.
3801-900 59801-900 147701
-800 149801-900 203301-400
208101-109 247701-800 287401
-600 289901-290000 298701-800
312301-400 398501-900.

II. Emission. 425201—300 488601—700 494801 —900 507901—921 547701—800.

14) Portugiesische 4½% amort. steuerfreie innere Staats-Anleihe von 1905.

Die diesjährige Tilgung ist durch Ankauf erfolgt. 15) Schaerbeeker

2°/₀ 100 Fr.-Lose von 1897. 31. Verlosung am 30. November 1907. Zahlbar am 1. Oktober 1908.

Serien: 778 1156 2415 2742 4845 5125 5470 6086 6394 7560 7610 8315

Prämlen: Seric 778 Nr. 20, 1156 8 (500) 23 (1000), 2415 2 (50,000) 10, 2742 21, 4845 24, 5470 3 9, 6086 7, 6394 10, 7560 16 (500), 8315 21, 8440 25.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 200 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

16) Türkische 3º/o 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870. 227. Verlosung am 30. November 1907. Zahlbar am 1. Januar 1908.

Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 400 Fr. gezogen.

trag in () beigetingt ist, sind mit
400 Fr. gezogen.
416—420 2516 517 518 (1000) 519
(1000) 520 8961—965 17836—840
36371 372 373 (1000) 374 375 (3809)
57046 (1000) 047—050 62766—770
64906—910 80951 952 953 (1000) 954
955 88291—235 91431—435 109741
—745 140541 542 (6000) 543—545
153541—545 154221—225 155901
—995 159741—745 168851—855
180261—265 196806—810 201776
777 778 (1000) 779 780 206596—600
210856—860 222606—610 223026
—030 228166—168 169 (1000) 170
229781—765 249351—355 253246
—250 257836—840 262126—129 130
(1000) 263361—655 265576—580
268851—855 270946—950 284836
—840 291956—960 292391—335 361
—955 297566—570 299981—985
301141—145 304436—440 309706
—710 315866—860 343071 (6000)
072—075 346886—890 364336—340
841—843 844 (6000) 845 368956 (3000)
967 955 959 11000 967 368956 (3000)
967 955 959 959 11000 967 368978 746 841—843 844 (6000) 845 368956 (3060) 957 958 959 (1000) 960 369736—740 378616—618 619 (1000) 620 391626—630 393451—455 406621—625 441201—205 459311—315 469886 -630 393451-455 406621-625
441201-205 459311-315 469886
-890 484196-200 488691-605
506751-755 519771-775 536446
-450 525-530 543796-800 545256
(6000) 257-259 260 (3000) 574786790 577381 382 (3900) 383-385
579956-960 589311-315 594681
-635 609866-870 646881-884 885
(3000) 649691-695 657911-915
673031-035 674781-785 678236
787 738 (1000) 739 740 680246-250
681011 (3000) 012-015 684336-340
701121-125 709181-185 716541
-545 723091-095 745566-570
747691-894 695 (1000) 752971
(1000) 972-975 755416 (1000) 417
-420 756431-435 758896-900
761206-210 773696-610 775806810 783911-915 796496-500 803581
-685 811591 592 593 (3000) 594 595
843176-180 391-995 854156-160
856701-705 859511-515 868186
(3000) 187-190 869671 672 (3000)
673-675 889816-820 890471-475
902196-200 920751-755 925876
-880 935756-760 945931-934
935 (1000) 971476-480 974691-695
980686-690 983706-710 1016371
-375 1017941-945 1033036-040 875 1017941-945 1033036-040 -850 101791 -945 103303-040 1057916 - 920 1067566 - 570 1074211 -213 214(1000) 215 1078846 -850 1090761 -765 1099751 -755 1117291 -295 886 -890 1126546 (1000) 547 548 549 (3000) 550 1132061 $\begin{array}{c} \mathbf{1117301-295} \quad 886-890 \quad \mathbf{1123546} \\ (1060) 547 548 549 \quad (3000) 550 \quad \mathbf{1132061} \\ -065 \quad \mathbf{1153336-540} \quad \mathbf{1166486-490} \\ \mathbf{1179751-755} \quad \mathbf{1215246-250} \\ \mathbf{1222101} \quad 102 \quad 103 \quad (1000) \quad 164 \quad 105 \quad 586 \\ -590 \quad \mathbf{1225541-545} \quad \mathbf{1256401-405} \\ \mathbf{1273436} \quad 437 (1000) \quad 438-440 \quad \mathbf{1279416} \\ -420 \quad \mathbf{1281631-633} \quad 634 \quad (6000) \quad 635 \\ \mathbf{1292591-585} \quad \mathbf{1294226-230} \quad 976-980 \quad \mathbf{1296726-730} \quad \mathbf{1332161-165} \\ \mathbf{1333706-710} \quad \mathbf{1350016-020} \quad \mathbf{151-1551357026-029} \quad 030 \quad (1000) \quad \mathbf{1392306} \\ (1000) \quad 307-310 \quad \mathbf{1398901-905} \\ \mathbf{1408426-430} \quad \mathbf{1413661-664} \quad 665 \\ (2000) \quad \mathbf{1438071-075} \quad \mathbf{1453491-494} \\ \mathbf{495} \quad (1000) \quad \mathbf{1462406-410} \quad \mathbf{1533246} \\ -250 \quad \mathbf{1540461-465} \quad \mathbf{1555576-580} \\ \mathbf{1562061} \quad 062 \quad (1000) \quad 063-065 \quad \mathbf{1578886} \\ -889 \quad 890 \quad (1000) \quad \mathbf{1591106-170} \\ \mathbf{1612366-389} \quad 390 \quad (20,000) \quad \mathbf{1625111} \\ \mathbf{112} \quad \mathbf{118} \quad (60,000) \quad \mathbf{14116} \quad 536 \quad 637 \quad 538 \\ (3000) \quad 539 \quad 540 \quad \mathbf{1633858} \quad (1000) \quad 887 \\ -890 \quad \mathbf{1654936-239} \quad 940 \quad (1000) \\ \mathbf{1656941-945} \quad 944 \quad (600,000) \quad 945 \\ \mathbf{1675691-945} \quad 945 \quad \mathbf{1710176-180} \\ \mathbf{1728866-870} \quad \mathbf{1728866-880} \\ \mathbf{1762696-7001769141142143} \quad (1000) \\ \mathbf{144145} \quad \mathbf{1776961} \quad 662 \quad (1000) \quad 663-065 \\ \mathbf{1778516-520} \quad \mathbf{1792301-305} \\ \mathbf{1792301-305} \end{array}$ 144 145 1776691 062 (1000) 063 066 1778516 - 529 1792301 - 305 1803876 889 1805511 - 513 514 (6000) 515 1813506 - 510 1833751 -755 1841191 - 195 1876766 - 770 1886206 - 210 1903081 - 985

1910351 — 355 1921181 — 185 1922766 — 770 1954376 — 379 (20,000) 380 1958316 — 320.

17) Venezolanische

17) Venezolanische
30/0 Schuld von 1905.

Der Council of Foreign Bondholders und die Direktion der
Diskonto-Gesellschaft sind bereit,
Submissionsofferten (Tenders) von
Obligationen obiger Schuld zur Bewirkung der Tligung gemäß dem
Abkommen vom 7. Juni 1905 entgegenzunchmen. Alle Offerten sind
in einem geschlossenen Kuvert mit
der Außschrift "Tender" an den
Council of Foreign Bondholders,
17 Moorgate Street. London E. C.,
zu richten und müssen spätestens
um 17. Dezember 1907, 11 Uhr Vormittags, in dessen Besitz sein.

18) Westfällsche 4% Pfandbr. Die Tilgung erlolgt bis auf weiteres durch Ankauf.

19) Westfälische und Rheinländische Rentenbriefe.

Verlosung am 12. November 1907. Zahlbar am 1. April 1908.

314% Rentenbriefe. Lit. L. 5 3000 .#. 244 394 436 491. Lit. M. 5 1500 .#. 40. Lit. O. 5 15 .#. 269 270. Lit. P. 5 30 .#. 13.

20) Wiesbadener Casino-Gesellschaft, Schuldverschr.

Verlosung am 3, Dezember 1907. 5% Haus-Aul. v. 1. Januar 1875 (General Versaminis, v. 30, Maj 1874). Zahibar am 1. Januar 1908. Nr. 89 166 114 155 166 182 192 198 201 202 255 261 268 a 500 .«

4% konv. Haus-Aul. v.1. April 1881 (General-Versammlg v. 1. Dzbv. 1880). Zahlbar am 1. Mai 1908.

Nr. 90 à 500 .4 4% konv. Kellerbetriebs-Anl. (General-Versammlg.v.16.Sept.1876), Zahlbar am 1, Mai 1998, Nr. 38 Lit. B, 5 500 &

4% Kellerbetriebs-Anlehen

(General-Versammlung v-April 1887). Zahlbar am 1. Mai 1908. Nr. 22 à 500 &

wäre, sich um der geltebten Fran willen aus dem fäusten war wehnlig gestimmt und sagte, daß sie die Liebe nicht mehr interessiere. "Solange ich verheiratet war", prach ste, "babe ich mit solge ich verbeiratet war", prach se, "babe ich mit solge Fragen überhaupt nicht porgeleg. Zeht bim ich aber seit vier Monaten von meinem Gatten geschieden und kann darum von der Liebe nichts bören". Erl. Mussina erstärte sategorisch, daß es eine platonische Liebe überhaupt nicht gebe, da sich ber Liebe stehe stehe stehen selbenschaft beimenge. Frl. Woschischen und die gebe, da sich seine stehen über die Allissen und die Poesse der Lieben, da es starte und unmittelbare Reinen und bie Poesse der Klarung. da gebe. Den Spogel schi ger Woschischen ab mit ber Ere Ere stehen Frand. Mussische noch mit bet der Grestwaß gebört habel

Der "Affenmenich". Ein seltsames Geschebnis wird aus aus Arüssel beichtet. Der Beublichung in der Pläße des Walfermeniche Derichtet. Der Beublichung in der geobe Kufregung bemächtigt: im Walde war ein seltsames Tier geschen worden. Mehrere Bauern hatten es gewahrt, wie es in den Bäumen von Aff zu Aff sinner war es dann wieder hurlds verschunden. Schlichlich erichfold mant sich, eine Zagd abzubalten, um das Landen der Heiße schlichlich erichfold und einem Vollächten, um das Landen der Frucht vor dem Bicklich auf einen völlig innder beit Heiße schlichlich in einem Bicklich auf einen völlig inndestellen Menichen mit langem wirren Hangen understüren. Der wie ein Affe auf den Bäumen understüren Penichen Werichen wir sein wie ein Affe auf den Sammen underschaus ein des vernichen Wertschlich in Geschlich aben Bäumen underschaft aus der auf eine Bergen Antwort. Auf ender Beite des der auf eine Bergen Antwort. Auf den der auf eine Kerte mit einer Minde kein des die die die die die der narbengischen Barte geweien, die des der auf eine Achte mit einer Minde kein, die die des der enter norwegischen Barte geweien, die dies der Anne einer norwegischen Barte geweien, die dies der Anne einer norwegischen Barte geweien, die dies der Anne einer norwegischen Am Soulzeit und kapiter seine Keit unt eine Keit und Kapital ihn auf Korwenich und man es in der San mit einer Heien Sapital ihn auf Korwenich der kan der eine Keitelle Ephanacht, Ephiter fanner er die Fragen der Sapitäns beaute bertagin die der Gragen der gegene Geschiede Erranne und fiel dann in eine fleie Obumacht, wohn man vernachn die Geschiede eines Menichen, der zusig kabre lang in der Edie eines Menichen, der zusig kabre lang in der Edie Enne Erne Berteter in eine Bertagier kan der eine Geschiede eines Menichen, der den in der Edie eines Menichen, der geste geschieden der den in der Edie eines Menichen, der geste der finter eine Geschiedere Bertagier in der der den in der Edie der Geschiedere Edie er der Edie eine Geschieden der den eine Edie eines Menichen, der der d

ipe. Die Amerikanerin als Zeforationsking. Mit Ikdelnder Verachtung baden die Amerikaneriunen kisher alle werig liedensbuhrdigen Urteile über ihre geiftige Veglamfeit über fic ergeben lassen und die Etischeien der Ervanenrechtleriunen über ihre Lebensantschaungen und gesellschaftlichen Gewochnheiten, als Auberungen des Reibes bezeichnet. Zeht dirfte thr Stock durch das Urteil der Mre. Godden Sanderfon, einer bekannten kinglischen Artitlerin, und durch dassieutge Alexander Utars, eines frangösischen Schriftfellers, empfindlich ge-troffen iem. Artitlerin, und durch dassieutge Alexander Utars, eines frangösischen Schriftfellers, empfindlich ge-troffen iem. Artitlerin, und durch dassieutge Alexander Alltar, deltwal offen ihre Antich iser die Innertane Kilcht, einmal offen ihre Antich iser die Innertane nicht unkönlich ift. Sechh von größtem Luck daremsdame nicht unkönlich ift. Sechh von größtem Luck deiner Aleidung zu Bernteilen, dem Berhänden nach seiner Antich inder eine Geben, das in gewissen Beldung ift nur eine Entern geleiten, den ben bei Reitige Bildung ift nur eine Antich ober deit es Landerskouten, dein Albung in nur eine Enterfanering betrachten kann, spricht nach seus vorblassen der kanderen der Sandes gang ununwunden aus. Er batte gebofft, sagt er, daß er in den Amerikaneriunen die febre etzte enttäusch gefeben,

benn obwohl schwachen, entbebren sie jeglichen Lieberigs und aller Grazie. Ular vervollständigt sein wenig galantes lurteil dahin, daß die Gattin des reichen Almerikaners kaum etwas weiter sei als ein Deforationstitäe, durch dessen gestellt werde. Keichtum und Erfolg dessents auf gestigem Gediel geben de Arichum und Erfolg dessenige auf gestigem Gediel haben die Amerikanerinnen mit wenig Ausnahmen keinerkei Insteresio, da sie kaum etwas mehr fürchten als gestige Austrengungen.

Aftinfilide Ciet. "Millionen Linnfilider Ciet hammen aus dem Kande, wo die Bestensdaff hat so wett wurden aus der Kande, wo die Bestensdaff hat so wett war der Gebruiten ist, den Agalensteil für Kamwoer) eine angeschene endstide Zeitung über de Sernach sind sie so erstelltung filmstein bereicht. Der kein der Gebruich sind sie so der den won den nachtelichen under Gebruich aus der dem won den nachtelichen under der den won den nachtelichen under Gebruich gebei des Gebruich gebruicht werd des Abertagen under des eines aus der Leiber des des Sonzaug, unbegreutst halbe der für des eines der Sernach und des eines der Gebruich werd des des Seriellung muß des Kunftherdung und seiner Breisten, der Straßeit aus der Seriellung muß des Kunftherdung des Gestellung des Gestellungs des Ge



Ren erschienen Beischen.

Relprechung einzelner Berle borbefallen.)

Le ute mit und den Krad. Bon Bednort Buchen Benort Benorte Buchen. Deiters. 227 E. B. A. .

Buchkendenn Rachfolger, Stuttgart.)

Le in Relende Ed au. deutsche Beisch. Tee Duinteffenz des Ibstenie Buchen. Beischer, Berlag.

Berlim, E. Bischer, Berlag.

Berlim, E. Bischer, Berlag.

De in E. (E. Bischer, Berlag.)

De errende Bischer, Berlag.

De errende Bischer, Berlag.

De errende Bischer, Berlag.

De errende Bischer, Berlag.

Derfin, De errende Ginen Buchen.

De errende Bischer, Berlag.

Derfindung mit Einsteinung und Anmertlungen. Bernachiger Darietelungen. Berlagegeben bon De. Beinrich Eg ann Genta. Berlag. Brechned.

Bischerhag. Monklischer Berlag. Brechnede.

Bischerhag. Monklischer Berlag. Berachede.

Bischerhag. Monklischer Berlag. Berachede.

Bischerhag. Berlag kild. Berlag kild.

Bischer Berlag kild. Berlag kild.

Berlin.

Berlin. Berlag kild. Berlag kild.

Berlin. Berlag kild.

Berlin.



Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des 0 0

Nr. 297.

Freitag, 20. Dezember.

(Rachbrud verboten.)

1907.

Bortfegung.)

Schwiegermutter

Graf La Rofce-Minden,

Originalnovelle von

Der Doftor prebigte ginne feinen fauben Dhren, die er erreichte nur, des feine Roche in, gers fühnerstellt der bernugsbeten, nicht aber, daß ie fich fernem Bullen ligte. Mit balfen Rangen und erichtechenn Gerzen fein den inn au unterbrechen, feintleste den Robf und feinfat mu.

Sichenieb fahre und bache auf mas rede ich den nicht den ibn au unterbrechen, feintleste sei if eben die eine fein mit den nicht se if eben de Geschäcke, sie aufüt den den ein sie Natur, denn es heiße ich ein der eine Schlieben der Schlieben

Die Frau Regierungsrat Eidenstein saß in ihrem eleganten und doch recht gemittlichen Bimmer beim Ofen, die Lambe warf ihr helles Sicht auf ihre in

Merlag ber 9. Schellenbergiden gof.Buchenderei in Biesbaben. Berautvertitd fir bie Schifteitung: 3. Raister in Biestoben. - Drud und E. "Unglandlich) Alles unionit! Mit greifbarer Genticifeit ind hie ihren Anter in der alten, grauen Joppe, den dogen Edward in der in der alten, grauen Joppe, den dogen Edward in der in der der grauen greifen Bildut. Bie ein echter Paner datte der Manu greifent genen dem in den Archard ist der in der erträgliches Gut war es, auf dem fie mit des gestellt in die en der erträgliches Gut war es, auf dem fie mit des gestellt in die en dei gestellt in die en dei gestellt in die en die erträgliches Gut war es, auf dem fie mit die erträgliches Gut war es, auf dem fie mit die erhöhnten Liebling des um viele John an fier Angend artiel. Phiedling des um viele John an fier Angend artiel. Phiedling des um viele John an fier Angend artiel. Phiedling des im wiele wiele wie kern den de ergogen noch die tie flagene Anna den Eschwerten berfand engelibet, mit dem fie die flagene Anna den Zode der Greiferte, fie date find immer piele auf ihren Berland engelibet, mit dem fie die flagene Anna den Zode der Greiferte, fie date mit die hie flagene Anna den Zode der Gleen das Gut erbie mit den de ergegigert ein als fen und treifund. Pruder Anna den Zode der Gleen des Gutes der erbie mit den des des Gutes des Gutes der erbie mit den des des Gutes des Gutes der erbie mit den des des Gutes des Gutes der erbie mit den des des Gutes des Gutes der erbie mit den Guten den Guten der de tere Falten gezogene Stirn. der Hand auf und dachte nen Jahre ihrer Jugend. feufgend gurid, an die

Sie erhob sich haftig, ging an ihren Schreibtisch, rit e Lade auf und langte nach bem Testament ihres

nichts zu wenden, nichts zu ändern. Früher hatte sie diese Testament gar nicht beachtet, es schien ihr sa alles so einfach, so natürkich und nun machte der dumme Bud, den sie so sorgiältig erzogen batte, mit dieser Heiner ihr einen Strich durch die Rechnung. Auton hatte nämlich bestimmt, daß das Gut Strukendorf mit allen Liegenschaften und Ländereien nehst einem Kapital von sechziglatusend Aark nach seinem Tode an die beiden Schwestern übergehen sollte. Nach dem Abeben seiner Kapital von Konnad und Helene, wenn die beiden einander heinern Konnad und Helene, wenn die beiden einander heinern. Konnte eine Helner keinen Kapital am Tage der Vermählung Konrads oder Helnen Seinen Seinem Stiefsohn Adolf Huber. Brnders Anton. Forigiend las sie jede Zeile, jedet Wort durch, Ad, da war alles slipp und klar, da war

Daß Konrad und Selene einander heiraten würden, war siets eine ganz sest beschlossen Sache der Schwestern gewesen, die hatten niemals gezweiselt, daß es anders werden könnte. Konrad war ja wie neiches Wachs in den Händen der Mutter und die kleine Kelene war schon als Kind in ihren schonen Vetter verliedt. War denn ein jo präcktiges Gut aufgeben – und seine Wutter so ichwer känsten! — Es schien ihr unmöglich, daß sie denn ein lustigen Räume, die wunderbaren Waldungen, diese kösten soch gewesen! Diese höhen lustigen Räume, die vonderbaren Waldungen, diese Kreude hatte sie inmoer, werd, wech eine Freude hatte sie inmoer empfinden, welch eine Freude hatte sie inmoer empfinden, welch eine Kreude hatte sie immer empfinden, welch eine Kreude hatte sie inmoer werden wurde iberall prämitert. Und welch eine Einachnichatte das Ein durch ihre wesse Verwaltung abgeworsen! — Und nun war alles verloren — um einer Landbaberstöchter willen! — —

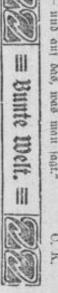
Gerechter Simmell Ich kann es nicht überwinden! Ein bitterer Sach stieg in ihr auf gegen diejenige, die ihre Plane vereitelte.

Als Kind von Eltern und Bruder verwähnt, wurde ihr jeder Wunsch erstillt und ebrus war es später in der Ehe. Der alternde Gatte war ihr blinder Estade, der seine Aber feinen anderen Willen kannte als den ihrigen. Bisder hatte Konrad ihr noch nie einen Berdruß gemacht, er war auch im Manuesalter ihr gehorsam. Wie eine Kind fragte er sie um die geringste Kleinigseit und ehrie ihren Rat, und obsidon er durchaus keine Reigung sir seine Gonine sühlte, war er doch willens, sich der eine Kunsche seiner Multer au sügen und Leingen zu ketraten. "Kur noch einige Jahre der Freihris sich werteten. "Kur noch einige Jahre der Freihris sich micht absähägen. Sie halle den ganzen zweiten Sind in ihrem Hause dererühtet, hatte die Aumnern vergrößern wad mir kosten und diesen zweicher werden kannen kasse heite Waderstochter durcht werden geschentaveten Belleiden nach die der enwetet werden Wein, diese Waderstochter durcht der eindern Aus den Soles verstauft und die der nach dem Soles gelegenen Aumner. Auf der sein siese verhauften gemügten derstochtern Greicher konden Kohnen und die Kohnen genähen werden kansten siese differen, öder Näume, welche diesen gerade in die disser sie einigermaßen; ja sie pasten gerade in die Stiren und siehen, sie gestell sie welchen Hauser den die Stiren und siehen, in sie welche die sie sie seine den Sünden an die Stiren und siehen, in sie welche die sie sie sie der den die Stiren und siehen den die Stiren und siehen den Siehen den Stinden an die Stiren und siehen den Siehen der den Diesen kannt den Stiehe der den Brief ihres Sohnes und in über obunkatigen Auser den verter der siehen der Gesche der den Brief ihres kannt siehen Geschen. Es war erwas under der den der siehen der Geschen Brief ihres siehen Bester den Stiehen der den Brief ihres Sohnes in ihrer obunkatigen Wut der den Brief ihres siehe Siehen Gesche sieh im Born ver-

gegessen wurden.
Bei Festessen, so 3. B. bei der Hochzeit des Prinzen Bei Festessen, so 3. B. bei der Hochzeit des Prinzen Conti mit Mic. de Bloid, gab es dis zu 500 Gerickten. Der Estat sürz Essen bildete demyndige auch ein viel wichtigeres Woment in den Rechnungen als hentzutage. Eine abelige Fannisse branchte im Jahre 1672 für die Lasel 23 760 Livres, wobei 13 000 Livres sir das Essen der Bedienten noch nicht mitgerechnet waren. Mine. de Redintenon, die sehr nächt war, notierte in ibrilechenduch Für Kleider 1000 Livres, für Wohnung 1000 Livres, für Eschnung 1000 Livres,

sein Fruhiud. Er fragt, was es gibt, "Sire, ein seites Subn und Korestetes." "Tas in menig. Bringen Sie mir noch Eier in Jus." Der König seht sich zum Grühftich, er iht ein ganzes größes Suhn. A Ruslettes, die Eier in Jus. Schuten und triuft 192 Flaisde Champagner. Dann läht er sich aufleiden, reitet zur Jagd und köhrt mit einem surchtsbaren kunger wieder. Anch zu Koend ihr er erstaunliche Menger wieder. Anch zu Koend ihr er erstaunliche Menger wieder. Anch die Koendstend war man beim Essen überhaupt nicht. Fleisch wurde in solchen Weingen aufgetragen, das bei einem Essen beim Essen aufwerfaus sind bei einem Essen die haben der erste Prischen verfaus sab, 15 000 Pinnd Fleisch zum Wicher werfaus sind nicht nur in Paris ah man soulogne im Jahre 1763 besieht aus 20 vorzäglich zubereiten Patisen. Die reichen kanstenn des Rutlagesten eines Beim Souper 24. Diwohl das Bret viel Sante viels wieden Soupe das Bret die viels alles vertragenven magenn, und beingtich 21 Platien eine klichtige Alinge und verzehrte täglich 21 Platien mit Fleischgerichten beim Tiner. Anch Ludwig XVI. erwidelte einen wahrhaft föniglichen Appeilt. "An 6 Uhr morgens längelt der König und man beingt ihm sein Frühltich. Er fragt, was es gibt. "Sire, ein seites Huhn und Kobesettes." "Tas in zu wenig. franzöllichen Könige ihren Untertanen mit gutem Beispiel voran. Unter allen Bourbonen ichlig in dieser hiel voran. Unter allen Bourbonen ichlig in dieser Hiel Ludwig XIV. nar berühnt wegen seines Löwenhungers und seines vertragenden Magens, auch Ludwig XV. ichlig alles vertragenden Magens, auch Ludwig XV. ichlig

Halich fonstung bes Boltes ausmacht, wird doch schr viel Felich fonstuniert. Im Jahre 1773 wurden zu Nauer Waner 28 828 Ochien, Kälber und Hämmel geschlachtet. Dieser gute Appetit des 18. Jahrhunderts bat, nachdem während der Newolution eine Zeitlang Schnalhans Küchenmeister war, auch im 19. Jahrhundert sorigedauert und Ludwig XVIII. war ein würdiger Nachtsmuling seiner Phinen, als er eines Tages zu dem Grafen C. ... sagie: "Vieben Sie Sammelsseich, mein Herr?" und auf die Antwert. "Sire, ich beache nicht, was ich eise", lebbeit und mit überzeugung fagte: "Sie haben unrecht, mein berr, man muß immer acht haben auf das, mas man igt — und auf das, mas man fagt." C. K.



die verfäugliche Frage dur richten, wie sie über bie gebe der Manner durch, wie senden wir stellen illeben diese Krausgemeinerung getten lassen): "Es gibt Männer, die ideal, und solche, die stundlich lieben", sagte sie. "Im übrigen bängt es von der Fran ab, od sie in dem Nanne idease voer sinnliche Liebersängerin volle. Derselben ansechieren Ansicht ist and die in Liebersänden sehr ersahrene Innliche nicht in and die in Liebersänden sehr ersahrene Innlichen Nänner in der Fran nur ein Obset ihres sinnlichen Vegesteubera-Theaten ist überzeugt, daß die meisten Männer in der Fran nur ein Obset ihres sinnlichen Vegesteube sehren. Doch sinde man bei der Innlichen Vegesteube sehren Studenten, noch idease Liebe. Sehr pestinstell über die Kudenten, noch idease Liebe. Sehr pestischen Lieben von Thaben nach die zeiten Verbel im Lieben und delle seiten Verbel im Lieben und delle siebe hrachen sich die Zeiten Verbel im Lieben und den kan inche seinen Verbel im Lieben und den kan wenig Verder siebe siebe hrachen sie gelebe. Das sein ihre Parifer Erfahrungen; Ausland sie geste, wie ein Jüngling beim Indon ein paar Wochen gestelben Fran erreitete. Aber schlichtig umgewandelt, de bestellicht verwischen. In dasse glücklich verflärte die bie bestellicht verwischen. In dasse glücklich verflärte die bie bestellicht verwischen Jüngling begegnete, der bereit die ungevandelt, de bestellicht verwischen Lieben Instellen Jüngling begegnete, der Kereit und ber bereit verwischen Indonen in ich in ungeren Tagen einem Jüngling begegnete, der Kereit unteren Tagen einem Jüngling begegnete, der Kereit burger Alexandra-Theater aufgeführte Komödie von Ratdenow, die icharfe Ausfälle gegen die fünnliche Liebe der Männer enthält, hat die "Beteröburgstaja Gaieta" verantaft, an verschiedene Bühnentlinftlerinnen "Simmlifde und irbifde Liebe." Gine im Betere.

Miesbadener Canblat

Berlag Langgaffe 27. Fernsprecher Bir. 2958. Bufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 23,000 Abonnenten.

Begingd-Breis für beibe Unsgaben: 50 Big, monatlich durch den Berlag Langgaffe 27, ohne Bringer-ishn. 2 Mt. 50 Big, viertetjahrlich durch alle dentichen Bostankalten, ausschließtich Bestellgeste. — Bezings-Bestellungen ischnien außerdem entgegen: in Woodbaden die Jweigkellen Lillbelmitroße 6 und Diskanardring 28, jonie die 167 Aushgabelteilen in allen Teilen der Einte; ünkebrich: des dortgagen 33 Liusgabestellen und in den benachbarren Landorren und im Abeingan die betreffendem Tagblati- Träger.

Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis a Uhr nachmutagi.

2 Tagesansgaben.

Imeigfiellen: Wilhelmfraße 6 (haupt Agentur) Nr. 967. Bismard-Ning 29 Nr. 4020.

Angeigen-Breis für die Zeile; 15 Big. für lafale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sahlorm; W Big. in davon abweichender Sahandsührung, jowie für elle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big. für alle andvoortigen Angeigen; 1 AR. für lofale Bellamen; 2 MR. für auswärtige Bellamen. Gange, dabe, brützel und bierrei Geilen, durchkalend, nach befanderer Berechung. Bei wiederholter Angeigen mideranderter Angeigen in furzen Zwiischenräumen entiprechender Rabatt.

fie bie Anfnahme ibater eingereichter Ungeigen in bie nadftericheinenbe Musgabe wird feine Gemab: übernommen,

Mr. 594.

Wiesbaden, Freitag 20. Dezember 1907.

55. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Bwischen den Schlachten.

Die parlamentarischen Weihnachtsferien haben uns eine furze Ruhepause der inneren Politik gebracht, wenn diese auch freilich mehr äußerlicher Natur ist, denn hinter den Kulissen wird auch "dwischen den Schlachten" eifrig verhandelt, um die Situation bis gum 8. Januar, wo der deutsche Reichstag gleichzeitig mit dem preußischen Landtag die Berhandlungen wieder aufnimmt, nach Möglichkeit zu klären. Eine solche Klärung ist durch die Kundgebung der Blodparteien dem 5. Dezember disher in der Hauptsache nur theoretisch ersolgt, während die praktische Lösung der der Blodpolitik entgegenstehenden Schwierigkeiten zum Teil noch aus-steht. Im preußischen Landtag ist eine ftarke Mehrheit für das Kompromif über die Polenvorlage ge-fichert, aber als drohendes Gespenst steht dort am parlamentarischen Simmel die Bablrecht 8. reform, über die am 10. Januar im Abgeordneten-bause verhandelt werden soll. Im deutschen Keichs-tag kann die Resorm des Börsengeses als gefichert gelten, und die Kompromigberhandlungen über die Regelung des Bereins- und Berjammlungsrechts nehmen einen Erfolg versprechenden Fortgang, wenn auch die in den letzten Tagen durch die Presse gegange-nen Nachrichten über das Zustandekommen eines Kom-promisses auf Grund der Abschwächung des Sprachenparagraphen den Tatsachen vorauseilen,

Rann es als ficher gelten, daß die Blodpolitif an feiner der bier erwöhnten und erst recht nicht an ben mancherlei anderen Fragen fekundaren Ranges icheitern wird, jo liegt dagegen der fpringende und gu-gleich der dunkle Bunkt dieser Politik in den Finangfragen, mit denen — darüber darf man sich keiner Täuschung hingeben — der Blod stehen oder fallen wird. Die schroffen Gegenfate, die hier berrichen, lassen sich in der Hauptsache in die Barole "direfte oder indirette Steuern" gufammenfaffen, mobei gu den letteren als unliebjames Anhangfel noch bie Monopolplane fommen. Das urfprüngliche Brogramm des Reichsichagamis jur Dedung des Reichsdefigits bestand befanntlich in der nur schüchtern zugegebenen Bigarrenbanderolen fteuer und in bem eben jo ichuichtern geleugneten Branntweinmonopol. Auf den erfteren Blan icheint angefichts bes entschiedenen Widerstandes, auf den er bei den meiften Parteien gestoßen ift, verzichtet worden gu fein, mahrend ber Gedanke des Branntweinmono. pols fich gu einer Gefebesvorlage berdichtet bat, die am Dienstag diefer Woche vom Reichsichapamt bem Bundesrat zugestellt worden ift. Es bleibt abzuwarten, welche Stellung der Bundes-

rat zu diesem Monopolsplan einnehmen wird, aber es fann als einigermaßen wahrscheinlich gelten, daß sich im Reichstag feine Mehrheit für ihn finden wird, und als sicher, daß ein Teil der Blodparteien diesen Plan berwerfen wird. Die drei linksliberalen Parteien haben mit unzweideutiger Entschiedenheit erklärt, daß fie zwar für eine Reform der Branntweinbesteuerung zweds Erhöhung der Einnahmen durch eine flärkere Belastung des Trinkbranntweins bei gleichzeitiger Einschränkung der sogenannten Liebesgabe, nicht aber für das Monopol zu haben find, und auch innerhalb der nationalliberalen Partei besteht eine starke Abneigung gegen die Monopolpläne. Wenn deshalb der Reichs-fanzler Fürst Bülow an die Blockparteien die Mahnung gerichtet hat, das, was fie trennt, nach Möglichfeit gur üdzu drangen, so sollte die gleiche Taftif auch für die Regierung geboten sein, in-dem sie auf die Monopolplane, die zu einer Sprengung

8 Blod's zu führen brohen verzichtet. Die Berhandlungen im Reichstag hinter den Kulissen Die Berhandlungen im Metalstug hintet den geseigt, daß es an Mitteln und Wegen zu einer Beseitigung des Neichsdefizits nicht mangelt. Außer für eine Reform der Branntweinbesteuerung, die ohne Schädigung des Brennereigewerbes eine Wehrein Schädigung des Brennereigewerbes eine Mehrein-nahme bon mindeftens 40 bis 50 Millionen Mark bringen kann, kame einmal eine Ausdehnung der Reich serbschaft sitener auf die Deizendenten und Alzendenten und eventuell auch auf die Ebegatten in Betracht. Wenn auch nicht geleugnet werden foll, baß hierin eine gewiffe Barte liegt, fo wirde biefe boch dadurch fehr verringert werden, wenn die Steuer erst bei einer fehr hohen Mindestgrenze einsetzt.

Indessen könnte am Ende auf den Ausbau der Erbschaftssteuer verzichtet werden, wenn das neuerdings angebahnte Kompromis zustande fame, welches auf eine fogenannte Beredelung der Matrifular-beiträge hinaustommt. Diese Beiträge der Bundesftaaten an das Reich werden jetzt befanntlich nach ber Bevölferungszahl erhoben, und fie bringen bei einem Sat bon 40 Bf, pro Ropf nur rund 24 Millionen Mart. Burde fich für ben Plan, bemgufolge diefe Beitrage nach ber wirtichaftlichen Leiftungsfähigkeit ber Bundesftaaten auf Grund einer bon diefen einguführenden einheitlichen Bermögenösteuer erhoben werden follen, eine Mehrheit finden, fo würden die dadurch zu erzielenden Einnahmen am Ende neben der Reform der Branntweinsteuer zur Deckung des derzeitigen Defizits hinreichen. Bielleicht könnten sich hier wirklich die Wegner der indirekten Steuern und die der biretten Reichssteuern die Sande reichen, denn es würde fich ja bier um eine direkte Steuer handeln, die boch keine birekte Reichofteuer ift. Bisber aber - bas muß ausdriidlich betont werden — handelt es sich nicht etwa um ein fertiges Kompromiß, sondern um unberbindliche Borbesprechungen, bei denen hoffentlich all-seits auch seitens der Regierung die Bülowsche Mahnung beherzigt werden wird: Erst leben, dann philosophieren!

Politische Abersicht.

Bas bedeutet das frangöfische Cadresgeset für Deutschland?

Ein höherer Offigier und Spezialift in Fragen ber * frangöfischen Beeresorganisation schreibt uns:

Die Begründung des neuen frangösischen Cadresgeseites läßt amischen den Zeilen lesen, daß Frankreich es endlich aufgibt, bei Ljähriger Dienstzeit mit Deutschland an Friedensstärfe bes Beeres ju fonfurrieren. Der Kriegsminifter gesteht ju, daß ber Rahmen bes modifizierten Cadresgesebes von 1875 zu weit geworden ist und enger gezogen werden muß. Dieser engere Rahmen wird jedoch nicht durch Auflösung von Friedenskorps oder auch nur von einzelnen Regi-mentern geschaffen. Im Gegenteil! Obwohl man nach dem neuen Cadresgeset mit einer um 521 Offizieren und 43 868 Mann geringeren Durchschnittsftarfe rechnet als beim modifizierten Cadresgeset von 1875, steigt sogar die Zahl der Regimenter sehr erheblich. Bei einer Friedens-Durchschnittsstärfe von nur 534 000 Mann und einer Erhöhung des Etats um 6804 Pferde verursacht das neue Cadresgeset doch 36 Millionen jährlich an dauernden Mehrfosten! Diese Mehransgabe ist zum großen Teil der starten Bermehrung der Feldartillerie zu verdanken.

In dieser Bermehrung liegt der Schwerpunft des neuen Gesetzes und eine dringende Mahnung für und. Indem Frankreich seine Battericzahl von bisher 508 Batterien auf 744 sahrende und reitende mit 18 Gebirgsbatterien, zusammen 762 Batterien, d. h. 254 mehr, bringt, behält unfer westlicher Rachbar die mobile Batterie zu 4 Geschützen bei. Die Gliederung erfolgt in 74 Feldartillerie-Regimenter in der Heimat, 1 in Algerien-Tunesien. Die Fußartillerie wird im neuen Cadresgeset in 11 Regimenter in Frankreich, 1 in Algerien-Tunesien zusammengesaßt. Jedes normale Korps fommt auf 36 Batterien; die Korps mit 3 Divisionen auf 42 bis 44. Erhält man dadurch beim französischen Korps die gleiche Eeschützahl wie beim deutschen, so ist uns in Zufunst Frankreich in bezug auf taftische Berwendung durch die Gliederung in Batte-rien zu 4 Geschützen voraus. Unbestreitbar ist die mobile Batterie zu 4 Geschützen leichter im Feuer zu leiten und zu überseben, leichter im Gelande aufgu-ftellen und im Frieden auch dauernd grundlicher friegsgemäß zu schulen, da alle Geschütz ber Gefechtsbatterie bespannt find. Für uns liegt in dieser, gerade unter ben jetigen Refrutierungsverhältniffen als eine Tat zu betrachtenden enormen Bermehrung ber frangofischen Feldartillerie eine ernste Mahnung dahin: 1. die 37. Division in Allenstein und die 39. Division in Kolmar endlich normal mit Artillerie auszustatten und 2. ben Bferdebestand unserer Batterien gu erhöhen.

Bahlte die frangofische Infanterie bisber 173 Regimenter, fo kommt fie durch das neue Cadresgefet auf 187. Sie wird bestehen aus: 158 Feldregimentern gu

Fenilleton. Über Galizien.

Gine Leferin ichreibt uns: Schon oft habe ich au meiner großen Bermunderung bie verfehrieften Meinungen und Urteile über Galigien gehört. Go manche Leute glauben diefes Land noch immer mit ben Hugen eines Frangos anfeben gu muffen, ohne fich babet gu fragen, ob es auch jest wirflich an der Reit ift, Galigien fulturell gu Salbaffen gu gablen. 3ch babe viele Jahre dajelbit jugebracht, alle Schichten ber Bevölferung fennen gelernt, mit Bolen und Ruthenen verfehrt, mich mit der polnifchen Literatur, Runft, Biffenicaft, mit den politifchen und fulturellen Fragen diefes hochbegabten Bolles beichäftigt und glaube fomit - gumal ich felbft dabei gang unparteitich daftebe

- ebenfalls ein Urteil abgeben gu fonnen. Befonders drei Dinge fallen mir dabei fteis auf: Die angebliche Bernichtung der deutschen Rolonien, die Unterbrüdung der Ruthenen und die niedrige Rultur

bes polnifchen Bolfes.

Run, Galigien gehörte feit jeber gu Bolen, wenn auch unter anderen Ramen; Bolen beschütten es vor den Ginfällen der Türken, Tartaren und anderen Weinden; Bolen erbauten bier all die Schlöffer und Burgen, Stadte und Geftungen; fogar viele ruthenifchen Girden verdanten ihre Entftebung ben Bolen. Dieje beiden flavifden Bölfer wohnten in Gricben beifammen; maren doch fogar viele Sauptlinge der alten Rofafen Bolen. Und erft die Ginflufterungen und Sebereien ber Ruffen trübten biefes gute Ginverftandnis ber beiben Rationen. Wer die ruffifche Geichichte fennt, weift, meldes Los den Ruthenen unter ruffifder Berricaft anteil wird; welchen Berfolgungen fie in betreff von Religion und Sprache ausgesett find. In Galigien

haben fie viel mehr Freiheit; fie tonnen beten, fprechen, handeln, wie fie wollen; ihre Eingaben an das Gericht, die Post ufm. konnen fie abfaffen, in welcher Sprache fie es nur wollen; famtliche Beamte in ben verfcbiebenen Amtern verfteben ibre Sprache; viele Gymnafien in Oftgaligien find ausschließlich ruthenifch; in den anderen wird ruthenisch gelehrt. Es gibt wohl einzelne Abelige. die ben Ruthenen gujeben, bas ift mabr, aber die Bolen leiden von diejen gang ebenfo. Es fann alfo von einer Unterbrüdung ber Ruthenen als folder faum bie Rebe fein. Die Forderung der Muthenen aber, Galigien in eine öftlich-ruthenifde und eine westlich-polnifche Partie au teilen, ift geradegu unfinnig. Im Weften diefes Bandes leben überhaupt feine Ruthenen, im Often find fie mit den Bolen vermiicht; überhanpt gibt es in Waligien vier Millionen Bolen und brei Millionen Muthenen, und auch in geiftiger und fultureller Sinficht fteben die Bolen viel hober ale bie Ruthenen. Ungufriedenheit der Ruthenen wird aber von ruffifchen Emiffaren und den ruffengreundlichen Ruthenen bervorgerufen; fo mar es por einigen Jahren beim Bauernftreit, und diejes wiederholt fich giemlich oft; aber im allgemeinen feben Bolen und Ruthenen friedlich bei einander; gu vielen polnifden Bereinen gehören Ruthenen und umgefehrt.

Deutsche gab es in Galigien, folange es gum Ronigreich Bolen gehörte, nur febr menige; nach ber fibernahme Galigiens burch Ofterreich murben viele bentiche Samilien babin geichidt; manche von ihnen fehrten mit ber Beit nach ihrer urfprfinglichen Seimat gurud, andere beirateten in polniiche Familien und polonifierten fich allmablich, andere wieder grundeten Rolonien, befonders in Ditgaligien, die noch beute eriftieren; fie olle benten, fprecen, bandeln beutich, und niemandem fallt es ein, ibnen deshalb einen Bormuri gu machen oder fie gar gu verfolgen. Aber freilich, diejenigen, welche von ber angeblichen Drangfalierung der Ruthenen und Deutschen

burch die Bolen fo viel reden, wiffen, warum fie dies fun, aus reiner Rachstenliebe geschieht es wohl nicht. Ich bin auch teine Anhängerin des polnifchen Abels und beffen Birtichaft, warnm foll man aber eine gange Nation dafür veraniwortlich machen, was einige wenige ffindigen? Man foll nicht vergeffen, daß nach ber frangofifchen Revolution die Bolen das erfte Bolf maren, welches die vollfte Freiheit und Gleichheit fir alle Stande einführte.

Und nun gu ber britten Frage: Gind die Bolen in Galizien wirklich noch immer ein fulturell fo niebrig ftebendes Bolf? Bis gum Jahre 1892 in, von ba ab ift ein gewaltiger Umichwung eingetreten. Bergeffen wir nicht, daß die bfterreichifche Regierung ben Polen die Konstitution erft 1867 gab, aber auch dann wenig für fie tat. Erft por fünfgebn Jahren trat eine Underung in allem ein, auch in der Bebung des fulturellen und geiftigen Lebens. In diejem Jahre entfteht "Townrzystwo Szkoly Ludowej", ein Berein fün Bolfsbildung. Er grundet Schulen, Lejeballen, Bibliothefen auch in den fleinsten Dorfern, veransialtet verschiedene Unter-haltungen, Theateraufführungen, Bortrage für Ermachfene und Rinder. Rur aus Beiträgen ber polnifchen Ration erhalt fich ber Berein. Es merben öffentliche Cammlungen, Rongerte, Borfteffungen verauftaltet, beren Erlos für biefen Berein geht; bei Taufen, Dochgeiten und anderen Geiern denft man an biefen Smed. Seit einigen Jahren findet feine Illumination mehr ftatt; an Stelle ber Lichter werben bestimmte Rarten gefauft, um fie bann an bie Benftericheiben ju fleben; ber ftete bobe Geminft geht ebenfalls für diefen Berein, welcher in ben menigen Jahren feiner Exiftens wirflich Unglaubliches geleiftet bat. Richt lange mehr und ce gibt wohl faum noch einen Ort, wohin diefer Berein nicht feine fegensreiche Tätigkeit wird gebracht haben. Ihm fieht tatfraftig und fegenspendend ber polnifche Turnverein "Sokot" aur Seite. Die polnifche

3 Bataillonen, einem folden Regiment zu 4 Bataillonen auf Rorfifa, 14 Festungsbesatungs-Regimentern gn 3 bis 4 Bataillonen, 31 Jägerbataillonen gu 5 ober 6 Rompagnien, 4 Buaben-Regimentern gu 5 Bataillonen (davon je 1 in Frankreich), 8 Regimentern algerischer Tirailleurs zu 3 ober 4 Bataillonen, 4 Bataillonen leichter afrikanischer Infanterie zu 4 Kompagnien, 2 Fremden-Regimentern ju 6 Bataillonen und 2 Depot-Rombagnien - gufammen 607 Bataillone - gegen 678 Bataillone, Die 1904 bestanden, als es noch 86 bierte Bataillone bon Subdivisions-Regimentern gab. Bon den 158 in Frankreich vorhandenen Feld-Regi-mentern kann jedes normale Korps 8 erhalten. Für die Grenzkorps VI, VII, XX bleiben dann noch 6 übrig, um, mit Jägerbataillonen fombiniert, je eine 8. Division gu bilben.

Freitag, 20. Dezember 1907.

Auch die Ravallerie und die Spezialwaffen find durch das Cadresgeset neu gegliedert und dadurch für mobile Berhältnisse anpessungsfähiger geworden. Das gesomte jabrliche Refrutenkontingent für den Dienst mit der Baffe wird in Frankreich bom Berbit 1908 an nur 244 000 Mann betragen, Dant ber ftraffen Glieberung der an fich nicht ftarten Berbande ftellt die der Rammer vorliegende Renordnung aber einen lauten Mabnruf an Deutschland bar, bei bem nachsten Sextennag mit moncher einschneidenden Anderung den vielfach borbildlichen Weg zu geben, den uns die Frangofen jehr

Die gemerbemäßige Stellenvermittlung.

Das preufzische Sandelsministerium bat fich beranlagt gesehen. Erhebungen darüber anzustellen, inwie-weit eine Abänderung der Bestimmungen der Ge-werbeordnung fiber die Arbeitsbermittlung notwendig fei. Die fcmeren Digftanbe, Diefem Webiet baufig gutage treten, rechtfertigen ein foldes Borgeben durchaus und laffen bor allem ein die gemerbsmäßige Borgehen gegen Stellenvermittlung dringend erwünicht ericeinen. Dieje Form der Arbeitsvermittlung als auf den Gewinn gerichtetes Brivatunternehmen fpielt leider in Deutschland noch eine außerordentlich be-beutende Rolle, und nicht jum besten des Arbeitsfuchenden, ber gezwungen ift, fein baufig einziges wirtichaftliches Gut to fcmell wie möglich zu berwerten. Dem Bermittler fommt es in erster Linie auf bie Bramie an, die ibm ber Arbeitsuchende gut gahlen bat. Ihm liegt oft viel weniger baran, ben Suchenden glinftig ju plagieren; häufiger Wechfel ericheint ibm im finangiellen Intereffe fegar bäufiger ermunfcht. Die Bemühungen ber Regierung find daher erfreulicherweife feit langem darauf gerichtet, die Benutung der gemeinnützigen und fachlichen Arbeitsnachweise möglicht zu fördern. Reichsgesch-lich ift jedoch noch nicht viel geschehen. Rur für das Schiffahrtsgewerbe sieht ein Geseh von 1902 Bedingungen für die Kongeffionserteilung, Feitfetung der Bermittelungstaren und dergleichen vor. Für alle übrigen Gewerbe, besonders soweit es sich um Gesinde, Kellner, Schauspieler handelt, gelten §§ 34, 28 und 75a GO., von denen der erste die Einholung einer Erlaubnis, die im Falle der Unzwerlässigseit des Nachsuchenden zu verweigern ist, vorsieht, der zweite den Bundes-staaten die Regelung des Stellenvermittlungsgewerbes im Umbergieben überläßt, und der lette die polizei-liche Einreichung — nicht die Feststellung — der Taxen und ihren Anschlag an auffallenden Stellen des Be-schäftslotals gur Pflicht macht. Bom § 38a haben die Einzelstaaten Gebrauch gemacht, jedoch ohne Einheitlichfeit in ihrem Borgeben.

Soffentlich werben die erwähnten Ermittelungen Bu bem Resultate führen, erstens bie Fest febung ber Zage bem freien Willen des gewerbsmäßigen Bermittlers gu entgieben und den Landesbehörden

Jugend in Stadten und Dorfern verbrachte und ver-

bu übertragen, dann aber allgemein gultige Bedingungen für die Konzessianserteilung aufgu-stellen, die vor allem von einem nachgewiesenen Bedürfnis abbängig zu machen ist. Auf diese Weise würden wenigitens die schlimmsten Schäden der privaten Stellenvermittlung beseitigt werden. Die weitere Stärfung der bestebenden gewerbsmäßigen Arbeitsnachweise muß als Endziel im Auge behalten

Die Krifis im Flottenverein.

Mls Ergebnis ber vorgestern in Berlin flatigefundenen Sigung des Prafidiums, die bis fpat in die Racht hinein dauerte, ift gestern ein Rundichreiben er-Sauptausichiffe uim. des Deutschen Flottenvereins ver-Sauptversammlung bes Bereins einen Antrag überreicht, ber bem Sinne nach bie Entfernung bes Berrn Benerals Reim berbeiführen follte. Diefer Antrag wurde gegenüber einer erbrudenden Mebrbeit, die entim Ausland als Beginn der Zeriplitterung unferes großen nationalen Bereins begrüßt wird, bilbet lediglich einen Berfuch, das in Coln verfehlte Borbaben ten Bedauern entgegengenommen. Um bem Prafibium die Bemigbeit au geben, daß die bier niebergelegte Auf-Caffel ein.

Infolge ber Borgange im Flottenverein bat ber Borftand der Oriögruppe Guffen des Flottenvereins fein Umt niebergelegt und feinen Austritt aus bem Glottenverein erflart. In Scheidegg bat der Borftand der dortigen Ortsgruppe ebenfalls feine Stelle niedergelegt, mehrere Mitglieder traten ans. Die gleiche Welbung kommt ans Weiler. In Wiggersbach ift der größte Teil der Mitglieder ausgetreten und die Borftandichaft trat aurud. In Babenhaufen erflärte eine große Angahl Mitglieder ihren Austritt ans bem Berein. In einer Refolution des Ausichuffes ber Orisgruppe Rempten wird es ale unmöglich bezeichnet, bag ber Baperifche Landesverband bem Reichsverband weiter angehört, lange Gurft Galm und General Reim ben Borfit fatren. Es jei aber nomvendig, daß der Banerifche Sandes.

band, feine Tätigfeit fortfebe.

Bie ber Großhergog von Baben und ber Regent von Brannich weig, Bergog Johann Albrecht von Medlenburg, bat auch ber Groftbergog von Diben. butg die Babl des Generals Reim gum Prafidenten des Glottenvereins gemigbilligt.

wb., Minden, 20. Dezember. Der Ausichnft ber Orisgruppe Münden des Deutschen Flottenvereins trat gestern abend gu einer Sigung gufammen, in der ber folgende Beichluß gefaßt wurde: "Die Orisgruppe fpricht bie Erwartung aus, bag bem boben Protettor volle Gennginnng guteil merde. Gie begt bie guverfichtliche hoffnung, daß ber Deutsche Glottenverein in feinem Bestande erhalten merde, und bittet die Mitglieber, bis gur meiteren Rlarung tren gur Gabne bes Bereins gu halten."

fendet, worin es beißt: befanntlich batte ber Baperifche Landesverband der im Dai d. J. gu Coin abgehaltenen gegengeseiger Ansicht war, gurudgezogen. Der jeht erfolgte, als eine bedeutende politifche Aftion überall verffindete Schritt des Bagerifchen Ausschuffes, der ohne jede tatjächliche Begrundung auf einem anderen Wege zu erreichen. Die in der Erflärung enihaliene Mitteilung, wonach Seine Königl. Sobeit Pring Ringerenfich von Bayern fich veranlagt gesehen bat, aus ber Reihe ber fürstlichen Protestoren des Denischen Flottenvereins auszuicheiben, haben wir mit bem großfaffung von der Mebraahl der Mitglieber geteilt wird, berufe ich eine außerordentliche Sauptverfamm -Inng auf den früheften Termin, der nach den Cabungen gulaffig ift, jum 19. Januar künftigen Jahres nach

Der "Frankf. Big." wird aus dem Migan berichiet: verband, wenn auch zeitweise getrenut vom Reichsver-

gibt, Größeres, Babreres, fiberzeugenderes aufzubauen, ale Gudermann es vermochte. Das erlebten wir geftern nun freilich nicht. Frau Beiner. Schluter vom Softheater Roburg-Botha erfüllte in ihren beften Domenter mas Sudermann fordert, muchs aber nie über ibn binaus. Ja, öfter blieb fie unter ibm gurud. Manthes war bei ihr gröberes Theater, als Sudermann es da wollte. Berftandesmäßig mar die Geftalt der Magda gut disponiert. Subermann macht bas ja ber Darftellung auch nie allgu ichwierig. Aber in allem, mas blog au erfühlen, nicht au "erdenfen" gu "machen" ift, blieben ungelöfte Refte. Diese Magda hatte einen burschifosen Grundton, der in eingelnen Wendungen des Familiendialogs im zweiten Aft ja febr hubich flang, aber mit bem Innerfien ber Beftalt boch nicht gufammenflingen wollte. Das Granddamenhafte, das raffinierte Undefinierbare ber Dame ber großen Belt blieb biefer Magda dadurch verichloffen, blieb bei ihr nur augerliche Martierung. Und doch ift dies ein Unenibehrliches an Magda, foll der Wegenfat swiften der Beimtebrenden und der "Seimat" in abjolut gwingender Tragif offenbar merden. In ben großen Affeftmomenten ichien es, als ob die Darftellerin aus ehrlichem Empfinden beraus mandes Chone gu geben hatte. Da binderte aber mieder das etwas widerfpenftige, nicht genitgend modulierende Organ, meift eine ungebrochene Intensität und Meinheit ber Birfung.

Elegant und überlegen darafterifierend gab Berr Schwab den Regierungsrat v. Reller, berr Beinig mar ein netter Leuinant und Frau Braun - Groffer eine fehr empfindungsgarte und gefühlsehrliche Marie, die freilich bie und da wenigstens gern einen etwas volleren, energischeren Ton hatte baben burfen. Weit fiber feine Umgebung binaus wuchs ber Pfarrer bes Berrn Da I der. Da war alles unmittelbar fabibare Ehrlichfeit. Batte die Lurit diefes Pfarrers bie und da noch eine Muance Rraft mehr gehabt, fo durfte man pon einer ichliechtbin vollfommenen Leiftung reben. Das gut besuchte Sans ichien febr gufrieden, eine Bufriedenbeit, die anichelnend allen gleichmäßig galt - bem Baft, ben einheimischen Darftellern und bem Autor. . J. K.

Prozest Moltke-Harden. (Fortsehung bes telege. Berickts in der Morgen-Ausgabe.) Sh. Berlin, 19. Dezember.

Oberftaatsanwalt Dr. Ifenbiel führt gur Buflandigfeitofrage,

wie wir gur Erweiterung bes Drabiberichts noch einmal mitteilen, folgendes aus: 3d baute ben Berteibigern aufrichtig, daß fie mir Gelegenheit geben, ben Standpuntt ber Staatsanwalischaft jur Buftandigfeitsfrage Offent-lich zu rechtfertigen. Rechtfertigen ift eigentlich nicht der richtige Ausdruck. Ich brauche ibn nicht gu rechtfertigen. Er ift gerechtfertigt burch die ergangenen Gerichtsbeschliffe. Bas Berr Bernftein gejagt bat, ift alles richtig, bis auf den wichtigften Puntt. § 16 icheibet gang aus, er bezieht fich nur auf die örtliche Buftandigfeit, hier handelt es fich aber um die fachliche Buftandigteit. Aberdies ift ber ipringende Bunft ber, bag berr Bernftein überfiebt, bag gegen ben Befcluß auf Ginftellung des Privatflageverfahrens nicht die jofortige Beichwerde binnen acht Tagen, fondern bie gewöhnliche Beichwerde gegeben ift. Berr Bernftein tann noch beute diefen Ginftellungsbeichluß mit ber Beidwerde anfecten. Er wird es freilich nicht tun, weil die Cache gang aussichtelos mare. Wenn ich erft Un-flage erheben fonnte, nachdem das Urteil rechtsfrafrig ift, fonnte ich fie auch jest noch nicht erheben, benn bas Urteil bat ja jest noch feine völlige Rechtsfraft. Diefer Einwand ift abgetan. Richtig ift, daß der § 417 Abf. 2 ber Strafprozegordnung von der itbernahme des Berfahrens einwandefrei nicht feststellt, wie weiter verfahren merben foll. Das ergibt fich aus ber gangen Entftebungage. fcichte ber Strafprogegordnung. Der Staatsanmalt tann jedergeit die Berfolgung übernehmen. Bie gu verfahren ift, darüber find allerdings berühmte und angefebene Gelehrte und febr befannte Braftifer ver-ichtebener Meinung. Bedeutenbe Manner fieben auf Seite der Berteidigung, Lifgt, Robler, Rabl, Samm, Reumann ufm. Gie find ber Anficht, ber Ctaatsanmalt muffe die Cache in berjenigen Lage abernehmen, in ber fich bas Privatflageverfahren befand. Aber auch nicht unangesehene Gegner biefer Meinung find borbanden, fo Brofeffor v. Liftenthal-Deidelberg. Er halt das eingeschlagene Berfahren für bas eingig richtige.

Ich mußte den Weg geben, den ich gegangen bin. Experimente founte ich nicht machen, dagu war mir Serr Sarden gut und bie Cache gu lieb. Die Gegner find fich auch gar nicht einig barüber, wie eigentlich verfahren werben follte. Mir mare es vollig gleichgültig, ob drei oder fünf Richter über die Cache enticheiden. 3ch habe gu jedem Gericht Bertrauen. Es handelt fich doch nur um eine formelle Frage. Mir ift es gleichgültig, ob die Revifion por dem Remmer- oder dem Reichsgericht verhandelt wird.

Es ift ferner gefagt worden: der Staatsamwalt bat fich über bas öffentliche Intereffe getäuscht, weil er nicht gleich Antlage erhob. Die Strafprozefordnung ift von liberalem Lasterichen Geifte erfüllt. Gie fieht auch vor, daß ein öffentliches Intereffe erft im Laufe eines Privatflageverfahrens entiteben fann. Der vorliegende Fall ift bafür ein Mufterbeifviel. Im Berlaufe bes Brivattlageverfahrens ift ein öffentliches Intereffe entftanden. Der Staatsanwalt bat fich über das öffentliche Intereffe nicht getäuscht, es ift erft ipater entfrauben. Es liegt im Intereffe bes Publifums, bes Staates und ber Allgemeinheit, bag ber Staatsanwalt in jeder Lage bes Berfahrens die Berfolgung übernehmen tann. Der Oberftaatsanwalt geht dann in eingehenden juriftifchen Darfegungen auf den Unterschied zwischen Privat- und öffentlichem Berfahren ein. Die gabilofen Angriffe in den letten Wochen haben mich, fabrt Dr. Jienbiel fort, ich mer betroffen, befonders die von den boch angefebenen und verehrten Abgeordneten bes Reichstags. Die berren nannten das Berfahren ber Staatsanwalticaft unbegreiflich und gefenwibrig. Gle

Konzert.

Richard Selferich Siegfried Bagner, geboren 6. Juni 1969, der einzige Cobn des berfibmten Meiftere Ricard Bagner, war am gefrigen Abend im An ra haustongert Gegenftand pietatvoller Buldigungen icitens des giemlich gabireich verfammelten Publifums. Der von den Wogen feiner erften, wohl etwas fünftlich aufgebaufchten Erfolge fo ichnell emporgetragene Riruft. ler erregte, wie natürlich, die Aufmertfamfeit icon burch feine perfonliche Ericheinung. Bas von Richard Wagner aus beffen Parifer Beit berichtet wird: auffallend vornehm ausjehende junge Wagner mit feinen meichen Bugen machte feinen eigentlich bebeutenben Ginbrud, aber es lag ein gang befonderer feiner Schimmer über feiner außeren Griceinung" - bies Urteil, auf ben bamais etwa 30jahrigen Rich, Wagner gemungt, tonnie mit gleichem Recht beute auf ben etwa 40jabrigen Siege fried Bagner bezogen werden. Gein Lebensgang ift Befannt, Dag ber Baier ihn nicht gum Mufiler, fondern aum Architeften bestimmte - fann nur eine Gabel fein, Ciegfried mar beim Tobe des Baters faum 14 Jabre ali: ba pflegt boch im allgemeinen bas Lebensichidial und bie Berufsmahl ber Gobne noch nicht entichteden gu merden. Aber ficher ift, daß der wiederholte Aufenibalt in Stalien allerdinge icon fruh in Giegfried den Erieb gur Rachbilbung iconheitsvoller augerer Runftformen wedte. Lange ichwanfte er baber fpater gwijchen mufilalifden und bildneriiden Studien. Eine ausgebebnte "Reise um die Welt" flarte den inneren 3mielwalt: Giegfried fam - trot feines non Autoritäten querfannten Beiden- und Maltalents - ale Mufifer gurud. Rad abfolvierten Studien bei humperdind und Inl. Antele betätigte er fich junadit ale Dirigent, um bann fpater and als Romponift die Welt in Bermunderung gu feben. In beiden Gigenichaften fernien wir ibn geftern bon neuem fennen.

Der Dirigent Siegfried Bagner bat fich febr gludlich entwidelt. Wenn man ehebem bebanpiere: "für einen Architeften birigiere Siegfrieb gar nicht fo fibel" fo fputie jest der "Architeft" höchstens noch angenebm in ben ichmiegiam, ruhig fliegenden Linien, die feine

bringt noch jum Teil den Sonntagnachmittag in den Birtshängern. Die maderen Sotoliften beftreben fich mun, ihre Landbleute von ben Birtsbaufern fort- und fie gemeinfamen Spielen affer Art, Borlejungen, Theateraufführungen und abnlichen, nühlichen Dingen anguführen. Auch andere Bereine, wie "Gwiazda", ber Stern, "Przyjazn", die Freundichaft, "Elateria" und noch viele, viele andere in großen und fleinen Städten, in Dorfern und Martifleden trachien bie forperlichen und geiftigen Gabigfeiten ihrer Mitglieder und gandsfente gu beden, fie alle von ber Trunffucht ferngubalten, fie gu beaven, ebriichen Menichen gu machen. Ift bies alles ein Beiden ber Borntertheit, der geiftigen Sinfterni3?

Much bie materielle Armut gebt gurud, weil fich bie Induftrie und fomit auch der Reichtum immer mehr und mehr bebt. Bas man frifer aus bem Ausland bezog, wird jeht im Lande felbit bergestellt. Aleiderftoffe, Leinmant, Bapier, Geife, Bundholger, Mobel, furg alles, mas man gum Beben nur notig bat, liefern die einhelmischen Sabriten; die Erbe gibt den Bewohnern anfer ben verichiebenartigften Lebensmitteln in Aberfluß Gala, Beiroleum, allerlei Meigle und Erze ufm. Beilquellen befint Galigien in Menge und augerdem icone, berrliche Gegenden, fel es nun der Rorden mit feinen fruchtbaren Gelbern, Wiefen und Balbern ober ber Guben mit feinen mild romantifchen Gebirgstetten. Ja, icon ift bas Land und lieb feine Bewohner, an erfter Stelle aber Die Bolen, diefes treue, fluge, bochbergige Bolf, bem die Bufunft gehört.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, ben 19. Dezember: "Seimat". Schaufpiel in 4 Aften von Sermann Gubermann. In Gene gefett von Berrn Oberregiffeur Rodn.

Die Magba in Subermanns "Beimat". Einft ein ericitternoce Evangelium, bente nichts ale eine Bombenrolle. Freilich auch heute noch eine Rolle, die ungewöhnlicher Darftellungstunft eine practivolle Bafis

Geite 3.

find durch ihre Gewährsmänner über die tatfächlichen Berhältniffe getäuscht worden. Ich appelliere von den folecht unterrichteren Abgeordneten an die beffer unterrichteten von 1902, als das Gefen fiber ben fliegenben Gerichtoftand ber Preffe geanbert murbe. Damale murbe ber beutige Ctandpunft der Ctaaisanwalticaft gut gebeißen. Man ichaffte ben fliegenden Gerichtsftand ab. Souft batte la mancher, der fic burch die herren vom "Simpligiffimus", die gerne einem Staatsanwalt auf die Guge treten, ohne um Enticuldigung gu bitten, beleidigt fühlte, fie vor Berliner Richter gezogen, weil er zu ihnen mehr Zutrauen hatte als zu ben Dindener Geidmorenen. Tudtige Manner, wie Tracger, Dr. Diller Meiningen, arbeiteten bamale mit und nannten die Frage, wann ber Staatsanwalt eingreifen durfe, eine formale. Warum barfiber alfo eine folche Erregung? Benn bas beutsche Bolf über diese trodene Materie fich erregt, bann ift es gludlich in zweifacher Sinficht. Es ift in breiten Schichten verftandig genug, fich mit folden Dingen gu befchaftigen und fich darüber au erregen. Und zweitens bat es mobil feine näherliegenden Angelegenbeiten, fich au erregen. Bielleicht mare auch ein Berfahren wegen Rötigung gegen Barben möglich gewesen, weil er jemand gu einer Rlage swingen wollte. Der Staatsanwalt bat feine Bflicht getan. Der Angeflagte bat feinen Grund gu flagen ober ibm gram gu fein. Er fieht vor feinen gu-Manbigen Richtern. Er hat erffart, bas gertdisurteil burch Tederitrich fet cincu Staatsaumalte meggeloicht, und er fei wieber ber Berfolgung ansgefest. Das find ichone Borte obne Inbalt, benn auch im Bernfungeverfabren mirbe bes Brivattlagenrieil nicht mehr bestanben haben. Wenn bas Berg bes Angeflagten an bem Schöffengerichteurfeil hängt, fo mag es verlesen werden. Benn man den guten Billen der Staatsanwoltichaft nicht einsehen will, dann icheint man die Aufmerkfamkeit ber Offentlichkeit von ber Sauptfache auf Rebenfachen ablenten gu mollen. Dir gefiel die Cache vor dem Schöffengericht nicht, darum fagte ich mir: Die Cache muß andere angefangen werben. 3ch wende mich an die Gerechtigteit und Babrbeitsliebe jebes ebrlichen Mannes, auch en die des Angeflagten, er muß fagen: Der Staatsanwalt bat getan, mas er bei biefer Cochlage tun mußte, er hat das Rechte getan. 3ch bitte, ben Antrag auf Unguftanbigfeiteerffarung bes Gerichts abanlebnen.

Albend:Ansgabe, 1. Blatt.

Rad der Replif ber Berteidiger trift dann, wie icon gemelbet, eine Paufe ein. Der Unguftanbigfeiteantrag ber Berteibigung wird abgelehnt und die Bernehmung bes Angeflagten Darben beginnt. Geine Artifel mer-

ben verlefen. Der erfte Artifel behandelt bie Romodie des Sauptmanns von Ropenid. Dabet werden Pring Joachim Albrecht von Breugen, ber burch feine Borliebe für Frauen befannt ift, und Graf Moltte in Bergleich gefiellt. Es beifi ba: "Bwei Aftheten von febr verfcie-bener Sinnesrichtung." Der zweite Artifel "Pralnbium" ichtidert bas Grippoben näber. Es wird ba gejagt, Burft Enfenburg babe für alle feine Freunde geforgt, ffir Berrn v. Warmbibler merbe auch noch ein "warmes Edden" git finben fein. Es feien glauter gute De en ich en", mufitalifd, poetifd, foiritiftifd, fo fromm, bag fie vom Webet mehr Beilewirkung erwarten als vom welfesten Argt, und im Bertebr von rubrender Brenndichaftlichfeit. Der britte Artitel enthält bas Rachtgeiprad gwifden bem "Gugen" und bem "barfner". Unter bem "Gugen" ift GrafMoltte, unter bem "Sarfner" Burft Gulenburg gu verfieben. Der vierte Artifel "Abfubr" enthält die Bemerfung: "Ich wurde es mir breimal fiberlegen, ebe ich von einem Manne fage, er unterbalte enge Begiebungen gum Gurften Gulenburg. 3m fünften Artifel wird auf den frangofifden Botichafter Becomte bingewiesen und auf fein intimes Berbaltnis jum Entenburger Rreife. Ferner beift es ba: Die Brafen Sobenan und Moltfe haben bas Romturfreng bes Sobengollernichen Sangordens befommen, Bbili bot

es wohl icon langft. Der fechfte Artifel fpricht wieber von Becomte. Der fiebente Artifel fagt von ber Tafelrunde: "Die träumen nicht von Weltbranden, haben's icon warm genug." Der lette und achte Artifel beutet eine anormale vita sexualis des Grafen Moltte an. - Die Berlejung der Artifel bauerte 11/2 Stunde. -Borfinender: Gie wollen durch die Artifel nach der Anflage bem Grafen Moltte homojexuelle Berverfion und homojexuelle Betätigung vorwerfen? - Sarben: Ich werbe mich bei meinen Ausführungen auf das Rotwendigfte beidranten. Ich bin nur hierhergefommen, weil ich das dem Gerichtshofe, dem Rebenfläger und mir felbit ichnloig bin. Ich habe diese Artifel geidrieben, weil ich glaubte, bem Lande, in dem ich sebe und bas ich liebe, damit ein wenig nüben zu tonnen. Ich habe nicht im entfernteften daran gedacht, den Grafen Moltke zu beleidigen. Ich habe die innige fiberzeugung auch an diesem Tage, daß ich ihn auch mit teinem Wort beleidigt habe. - Borfibenber: Sie wollten ihm doch homosexuelle Reigungen vorwerfen? - Sarben: Durchaus nicht. - Borfitender: Ihre Ablicht ging wohl babin, den Rreis um Ge. Majeftat gu entfernen, indem Gie einen Dafel auf feine Mitglieber marfen? -Barben: Bon einem Areis ift gar feine Rebe. - Borfibender: Sie fprechen aber von einer Tafelrunde und einem Grappchen. - Darden: Das begieht fich darauf, daß Fürst Eulenburg 40 Jahre mit Graf Moltfe intim - ohne jeden fernalen Rebenfinn - befreundet war und dag auch Lecomie mit Gulenburg infim verfebrte. Dieje brei fonnte man alfo allerbings als Grfippchen bezeichnen. Bon einem Rreife perners Beraulagter ober fich gar Betätigenber ift gar feine Rebe. Borfigenber: Bie ift benn Ihre Disposition gemejen? Mus welchen Grunden haben Gie gefchrieben? - Darben: Die Artifel find politifder Art. Ich wollte große Bilber politischer Buftande und Afpelte geben. Ein paar Fledchen in biefen großen Bilbern beichäftigen fich nun mit bem Gfirften Gulenburg in magvoller Beife. gibt nun viele Bente, auch ich, die ben politifchen Einflug des Gurften Gulenburg für unbeilvoll bielien. Ich babe mich bemüht, ibn au befeitigen. - Es werden bann die einzelnen Artifel burchgesprochen. Bum erften, der von den beiden Mabeten, Bring Joachim Albrecht von Preufen und Graf Moltte, fpricht, erffart Sarben, bas fet eine nebenfaciliche, fatirifde Bemerfung ohne fexuellen Rebenfinn. Bring Boachim Albrecht habe ein jugenbliches Drauf gangerleben geführt, Sport getrieben und bie Franen verehrt, Graf Molife fet bas gerabe We gente if gewesen. Er habe die feste fiberzeugung, bas Gref Moltfe homofexuell niemals getin tätig gewesen jei. Auch in der Bemerfung "Warmes Edden" findet Sarden feine Auspielung auf Somojexualität, ebensowenig in bem Worte "von den engen Begiehungen" aum Wilrften Gulenburg. Er erffart: Wenn ich fage, es ift nicht in meiner Seele gewesen, fo etwas gu ichreiben, fo follte man es mir boch glauben, bann wäre ber gange aufgebotene Apparat nicht notwendig gewesen. Wenn man meint, ich fet gu weit gegangen, dann ftrafe man mich. (Harden fest fich erregt nieder.) Auch alle anderen infriminierten Bemerfungen feien, fo erflärt Darben, durchaus nicht Ansvielungen auf homosexuelle Reigungen des Grafen Moltte. Er habe niemals auf den landläufigen Ausbrud "warme Bruber" angefpielt. 2Bas er vielleicht wegen Lecomte gejagt babe, gebore wohl nicht vor diefes Gericht. Man dürfe boch nicht fiberall glauben, daß er nur immer auf Paderaftie anspiele. Billow habe fürglich im Reichstag über bas Berbaltnis Deutschlands ju England gejagt: "Jeder traute dem anderen Absichten und hintergebanten au, die gar nicht bestanden." Bas mare geichehen, wenn ich das gefagt batte. (Beiterkeit.) Ich brauche folche Ausbritde nicht mit bem angezogenen Rebenfinn. (Barben ich lägt erregt auf den Tifd.) Der Borfibende bittet ihn, fich nicht gn erregen. Sarden: Geit fechs Monaten fcreie ich in

Reigungen nicht gum Bormurf moche. Die Offentlichfeit hat auch meine Artifel nicht jo aufgefaßt. Andere Greigniffe führten erft dagu. -Borfigenber: Die öffentliche Meinung, der einfache Mann, verfecht unter "norm widrig" doch bomojeguell, und wenn von homojernalität gefprocen wird, fo nimmt der einfache Mann altive Betätigung an. Die meiften haben erft durch ben Progeg vor dem Echoffengericht erfahren, bag es vericiebene Ruancen gibt. - Barden: Somofexualität ift die Buneigung jum felben Geichlecht, Rormwidrigfeit ift bas Abweichen von der Rorm. Das ift ein Rardinaluntericbieb. Wenn ich aus meiner Seele berausschreibe, fo tann ich nicht baran benten, bag ein einfacher Mann mich vielleicht mifverfieht. Ich habe in den Artifeln nichts von Somojegnalität geschrieben, das ift fpater in der Preffe geschehen, aber nicht von mir. Borfitender: Durch die Bezeichnung "normwidrig" follten doch gemiffe Berfonen berabgefest merden, was foll man fich unter "normwidrig" wohl benten? -Barden: Rormwidrig ift jedes Empfinden, das von der Rorm abweicht. - Der Borfinende lagt barauf einen Brief Dardens an den Klofterpropft Graf Moltle verlejen, worin harden von einer "normwidrigen, wenn auch ideellen Mannerfreundichaft zwischen Molike und Eulenburg spricht. — Barden: Bas ich von Abweichungen von der Rorm beim Grafen Mottke weiß, bat durchans nichts Chrenruhriges. Dan bat mich migverftanben. Das tut mir unenblich leib. -Borfigenber: Gie öffneten ollen Bermutungen Tur und Tor. Barum brudten Gie fich nicht bentlicher aus? Horden: Bei allen diesen Angriffen haudelt es fich boch um politische, nicht um fernelle Dinge. Es war boch feln Rampf gegen eine homofegnelle Gruppe, fondern ein Rampf gegen ben Politifer Garft Eulenburg. Bufammenhange in ben Artiteln find gar nicht ba. Es pollgiebt fich in ber Seele bes Schriftftellers nicht alles io, daß man nachber Zusammenbange fonstruieren fann. Borfibender: Bas bochten Gie fich unter "norms widrigen Gefühleregungen", wenn nicht folde nach der männlichen Seite? — harben: Ich fage nicht mehr, als mogu ich gezwungen werde, das bin ich meinem Lande und mir ichuldig. Wenn fich zwei anbimmeln und anfchmarmen, fich befonbere Ramen gulegen, er : griffen find, wenn fie furge Beit getrennt find, und filg und in nig fich queinander benehmen, fo nenne ich bas normmibrig. - Borlibenbe: Der gewöhnliche Refer fann aber nur glauben, daß es fich um Somofequalität banbelt. - Barben: Meine Befer baben bas nicht falfc gedeutet. - Borfibender: 218 politifder Schriftfteller hatten Gie doch besonders vorfichtig fein muffen. -Sarden: Ich bin es auch gewesen. Die einzelnen Stellen aus ben 120 infriminierten Seiten, die auf Graf Moltte bezogen morben find, haben teinen inneren Bufammenhang. Ich mollte feine Gerie von Artikeln ichreiben. — Borfibenber: Saben Sie nicht daran gebact, daß bas Bort "ber Gage" auch formell beleibigend ifi? - Barden: Riemals. Ich iebe folde Dinge um mich geicheben, und gerade bei mir foll es ein Berbrechen fein.

3ft Sohn und Spott nicht eine erlaubte 28affe? Bill man alle Catirifer ber Belt einfperren? 28as bringen nicht alles die Bigblätter? Ift Spott ehrver- lebend? Der Gegenfat von Schurzenjäger ift boch nicht Mannerjager. Benn ich alfo von dem Gegenfate eines buperfrauenfreundlichen Pringen fpreche, fo meine ich doch feinen Männerjäger. Ich habe das Grilppchen boch nur politifc befämpft und nebenbei nur ein Wort fiber die fouftigen Gigenschaften der herren fallen laffen. -Borfibenber: Bollen Gie ben Beweis führen, daß die herren pervers find? - barden: 36 ftebe bier als Menich, ber Artitel gefcrieben hat, in benen nichts von alledem fteht. Gind fic fo gebeutet worden, fo bedauere ich es. Damals nötigte man mich, einen Beweis zu führen. Ich glaubte bamals, meinem Lande einen Dienft gu ermeifen. Ich bin überzeugt, daß ich den Grafen Moltte mit teiner Gilbe beleidigt babe. 3ch

Battuta beichreibt. Ans bem Geifte biefer Linien aber fpricht ber berufene Dufiter. Er weiß bem Orchefter eine angenehm-temperierte Barme mitguteilen, bie Infirmmente gum "Sprechen" gu bringen, bas Enfemble torreft und übersichtlich gu gestalten. Go borten wir gestern durch die Rurfapelle unter feiner Leitung auerft Lifats "Orobens" und bernach die "Bollander-Duperture" und das "Meifterfinger-Boripiel" meift angeregter Biebergabe, In begug auf bie Beit-maße follte wohl eigentlich die Auffaffung des "Dauphin von Bayreuth" maggebend fein: boch auch Bayreuth bat "Bollander-Duvertüre" langfamer, Dans Richter bas "Meisterfinger-Borfpiel" erheblich ichneller als Giegfried Wagner. Mag jede Anficht gehört werden. Recht fein und betalliert wurde bas "Stegfried-Jonfi" geben: bas Befte, mas wir Glegfried Bagner an verbanfen haben - infofern es ja aus Anlag bes freudigen Greigniffes feiner Geburt von Rich. Bagner tomponiert murbe. Die feinen und leifen Begiehungen au ben Motiven aus bem "Ribelungen-Ring" haben bier als Selbftgitate ibre gang perfonliche, lebensgeichichtliche Bebentung: das in ber Begeisterung der Arbeit und in ber Frende fiber den erfigeborenen Cobn gleichermeife gefundene Lebensgliid follte im "Siegfried-Joull" tonendem Huddrud gelangen:

Gin Ruf ericoll da froh in meine Weifen:

"Gin Cobn ift ba!" - ber mußte Ciegfried beigen. Solche Borte batte Bagner in ber Bidmung an

Gran Coffma dem "Jonff" vorangefest, Go last fich's feicht begreifen, wie bem Gobn gerade bies Bert befonbere and Berg gewachien ift: er birigierte es mit merflich liebevoller Singabe.

In einer gangen Reibe von Inftrumentalnummern aus feinen Opern zeigte fich Siegfried Bagner auch als Romponift. Das Auffellendfte bleibt bier, bag biefer ifingere Bogner - fein Bagnerianer ift. Bu feinem Blid. Richard Bagner gab einft felbft einem jung aufprebenden Komponiften den weisen Rat: "vor allem geboren Gie feiner Goule an; am wenigften - ber meinigen". Soldem Dahmwort ift auch Siegiried Bagner gefolgt, dem jo etwas wie eine moderne dentiche

Bolfsoper vorzuschmeben icheint. Laufen felbitrebend auch fleine Bagnerismen mit unter, jo bewegt fich doch die Erfindung in einer viel einfacheren, naiven Empfindungsfphäre. In all den gestern gehörten Fragmenten aus "Bruder Luftig", "Bergog Bildfang", "Robold" und "Sternengebot" offenbarte fich in erfter Reihe ein Streben noch polisiumlichem Ausbrud und eingänglicher Melodit. Daß neben bem ftets intereffant behandelten Ordefter - bier erfennen wir ben Ginflug Sumperbinde - auch ber Gingftimme erwünschte Bemegungsfreiheit vergonnt ift, bemtes eine Botalummer: Das Liebestieb aus "herzog Bilbfang", wo benn auch Schfit von der Ronigl. Sojoper fein ausgiebiges Organ und feinen verftanbnisreichen Bortrag in angemeffener Beife gur Geltung bringen tonnte. Rachft biefem recht ftimmungevollen Liebesgefang hinterlieft ber berb-luftige "Rirmestang" aus ber gleichen Oper ben gunftigften Eindrud. Doch fanden auch die übrigen Kompositionen beim Publifum bas freundlichfte Enigegenfommen, fo daß dies "Siegfried Wagner-Rougeri" einen außerlich febr glangenden Berlauf nahm. O. D.

die Belt hinaus, daß ich dem Grafen Moltle homojernelle

Aus Runft und Feben.

* Dentiche Ausgrabungen in Babulon. Bon fachwiffenichaftlicher Geite wird uns gefdrieben: Es ift bisber fo gut wie nichts über die Ausgrabungen in die Offentlichfeit gedrungen, die eine deutsche Studienfommiffion unter ber Leitung bes Samburger Archaologen Dr. Roldemen an der Stelle vornimmt, mo bereinft ber Ronigspalaft bes Rebutadneger und Belfagar geftanden bat. Und doch find icon manch prächtiger Architeffurteil, ja gange Stragenguge und Gebändefomplege dem Grabe entriffen worden, in dem fie feit Jahrtaufenden ichlummern, so daß es wohl berechtigt erscheint, ein-mal näber auf die Resultate einzugeben, die durch die unermubliche Arbeit beutider Forider gezeitigt murben. Bereits gang freigelegt find die Utermanern bes Euphrat und der Doppelpalaft des Rebutaduegar, und am anderen Ufer die Prozessinaßiraße, die durch das Tor von Haftarod bis dum Tempel des Windgottes Merodach

führte. Burgeit ift man an biefer Stelle mit der Greilegung eines fleinen Balaftes und eines griechtichen Theaters beichäftigt. Dieje Bauten frammen aus der Beit Alexanders des Großen und bezeichnen die lette Blüte des alten Babylon, da die Ptolemäer ihre Refibens bald nachber nach Gelentia verlegten. Die alten Bauwerfe and ber Beit des Rebufadnezar find burchweg aus gebrannten Biegeln bergeftellt, welche die Ramen und Titel des Ronigs eingegraben tragen. Als Mortel bienen Lagen von Afphalt. Die Stragen find ebenfalls mit Tongiegeln gepflaftert, beren topographifche Beiden von ernkem Wutten link men, in fich die Ausgrabungen zu bewegen haben. Uber ein Jabrhundert ift es ber, daß die Auffindung eines Bafaltlomen die Aufmertfamfeit auf jene Stelle lenfte, unter ber bie Refte ber alten Runigsftadt lagen. Bente ift man icon fo weit eingedrungen, daß mit Giderheit die gange Grundrifianordnung bes riefigen Palaftes feftgeftellt merben tann, in beffen Seftfaal bas geheimnisvolle Mene tekel upharsin den naben Tod des Konigs verfitnbet haben foff. - Bon rein architeftonifch intereffians ten Stilden ift befonders bas icone Tor von Sochiaros au ermahnen, beffen reliefgeichmitdte, ebenfalls aus Badfteinen aufgemanerte Polonen mit gefligelten Stieren und Chlangen bededt find, ben Cumbolen bes Bind. grites Merodach und Rebos, bes Bihrers ber himmlifden Deericaren. Es ift au boffen, daß die aufge-funbenen Aufdriften über jo manchen buntelen Buntt ber affprifcbabulonifden Beidichte Rlarbeit ichaffen merben.

Theater und Literatur,

Das Befinden bes banifden Dichters Solger Dradmann, der fich framfheitshalber in einem Sanatorium in Sprubaf befindet, bat fich in ber letten Beit verichlimmert.

Biffenichaft und Tednit.

Die Berliner Dediginifde Gejellicaft bat in ihrer vorgestrigen Sigung ben Web. Dediginalrat Brofeffor Dr. Bant Ebrlich, den Leiter des Inftituts für experimentelle Bathologie in Grantfurt a. D., an ibrem Ehrenmitgliebe gewählt,

Shluß 4 Uhr.

glaube beute, meinem Lande ben beften Dienft gu tun, wenn ich teinen Beweis führe. Der Gerichtsbof bat meine Artifel und meine Ertlarung. 3ch will Tieber das Wefitht haben, ungerecht beftraft au fein, als bag ich mich bagu brange, biefe Weichichten gu machen. Sat der Gerichtsbof die Anficht, daß ich mich trogbem vergangen habe, jo mag er mich bestrafen. -Borfibender: Gie wollen alfo nichts beweisen? - harden: Ich habe nicht ben minbeften Bunich bagu. Bas meine Berteidiger für richtig balten, weiß ich nicht. Bir haben alle unter der Beweisführung bes erften Progeffes gelitten, ich nicht am wenigften. Ich habe bas bestimmte Geffiff, daß ich nichts Beleidigendes gejagt babe. Ich bente nicht baran, einen Beweis gegen Graf Molite gu führen. — Borfipender: Wollen Gie gar nicht behaupten, daß Graf Moltfe homosexuell veraniagt ift oder fich so betätigt hat? - Sarben: 3ch babe in der "Bufunjt" fein Wort davon gefagt. — Borfitsender: Wenn das Gericht es aber jo auffaßt? -- Harden: Dann muß ich es hinnehmen. 3ch habe nicht den Bunich, dieje Dinge noch einmal aufzurollen. Ich lege mein Geschid in die Sande des Ge-richts. — Dierstaatsauwalt Dr. Jsendiel: Ich habe nur eine Frage: Sat der Angeklagte mit all den Andentungen in ber "Bufnuft" bie Gefühle feiner Sochachtung ober feiner Digadtung für ben Grafen Molife jum Ausdrud bringen wollen? - Sarden: 3ch habe weder die Aufgabe, das eine, noch bas Recht, das andere gu tun. - Juftigrat Beruftein: Die Beweisführung im erften Broges, die fo viel Misstim-mung erregt bat, war febr gegen unferen Billen und unfer Empfinden. Man hat uns aber bagu geamungen. Satte man Sarben geglaubt, baß er nicht beleibigen wollte, fo mare bas alles nicht nötig gewesen. - Juftigrat Kleinholg: Gerr Sarben weiß von feiner Beleidigung. Er tann alfo nicht gezwungen werden, einen Beweis für etwas ju führen, mas er nicht behanptet hat. - Dr. Menbiel: Gerr Barben ift nicht gur Beweisfilhrung im erften Progeg gegwungen worden. Er bat den Beweis ergwungen. Bir werden bemeifen, baß alle Bormurfe gegen ben Grafen Moltfe unrichtig find. - Juftigrat Gello: Wir werben einen umfangreichen Wegenbeweis gegen Gran v. Elbe antreten. -Darauf murbe die Berhandlung auf Freitag vertagt. Morgen foll die Zeugenvernehmung beginnen. Innächft werben die Grafen Runo und Otto Moltte, dann Burft Enlenburg und Frau v. Elbe vernommen werden. -

I.. Berlin, 19. Degember.

Die hentige Berhandlung im Harden-Brozen wich febr ftart bon ber neulichen bor bem Schöffengericht Der Borfigende Landgerichtsdireftor Lehmann balt die Bügel der Berhandlung fest in der Sand. Er duldet seine Seitensprünge, er konzentriert die Bernehmung immer wieder auf die entscheidende Frage der Beleidigung. Sarden windet sich unter der erbarmungslosen Fragelust des Borithenden, aber man merkt, daß er sich dieser Dialektik nicht entwinden kann. Der Angeflagte, der im Beginn die Anzeichen außerster forperlicher Erichopfung aufwies, gewann gleichwohl im weiteren Berlauf ber Sibung guschends seine Frische zurud. Bahrend er anfangs nur leife fprach, oftmals nur mühfam einen Huftenanfall unterdrückend, wurde er in der Erregung der Rampfesstimmung erfichtlich fräftiger und widerftandsfähiger. nahm feine Stimme ben gewohnten fonoren Rlang an, der immer noch an die Bilbne erinnert. Einmal sogar hielt es der Borfitende, der angenscheinlich bestrebt ift, den Angeflagten zu schonen, für geboten, ihn gur Bönnfung seiner Stimmittel zu ermahnen. Der bor-Dampjung feiner Stimmittel zu ermahnen. nehme, ruhige Ton, auf den Landgerichtsdireftor Lehmann die Berhandlungen zu ftimmen entschlossen ist, wird von Herrn Isenbiel, dem elegantesten Debatter der Berliner Staatsanwaltschaft, in gleicher Weise gewahrt; auch die Berteidiger verdienen die An-erfennung, sich der Bürde des Ortes und der Bedeutung der Aufgabe taktvoll anzupassen. So weicht bejonders die gemessene Art Bernsteins wohltuend ab bon der allgu berben Manier, mit der er in der ersten Berhandlung Die Coche feines Alienten wahrgenommen hatte. Die Aussicht auf Einigung ift im Laufe des hentigen Tages feineswegs geichwunden eber fogar kann man fagen, daß die Wahrscheinlichkeit einer Berftandigung gemachien ift, ba Berr Barben ichon recht biel bon feinen früheren Anwürfen und Behauptungen guriidgenommen hat. Man erfennt, daß seine Taktik geradezu darauf zugeschnitten ist, Er will niemals die rgieid) anzubahnen. Beleidigung gehabt baben, er verzichtet auf jeden Babrbeitsbeweis, er erflärt immer wieder, er habe ja nichts gu beweisen, da er nichts behauptet habe, und die leicht ironisch gefärbten Einladungen des Borfigenden wie des Oberstaatsamwaltes, fich vielleicht doch um den Wahrheitsbeweis zu bemühen, fonnen den Entschluß des Angeflagten, ihn nicht zu erbringen, durchaus nicht erschüttern. Gine gewisse Berlegenheit zwar bereitet es ihm, daß Berr Jenbiel fpit barauf hinweift, in der erften Berhandlung habe Herr Sarden ja den Wahrheitsbeweis angetreten, und ohne ihn ware die Cheicheidungsgeschichte nie bereingezogen worden, aber ber Angellagte und feine Berteidiger verfuchen ben Schlag zu parieren: nur aufgezwungen worden fei ihnen die Beweispflicht, und fie mochten fich um feinen Breis wieder auf derartiges einlassen. Genug, ein Bergleich wird förmlich ersehnt. Sollte sich Graf Moltke entgegenkommend erweisen, so würde es ersichtlich mit aus Schonung für seine frühere Frau sein, für die sich die weitere Berhandlung wahrscheinlich nicht febr angenehm entwideln bürfte.

hd. Berlin, 19. Dezember. Es ericeint nicht au 3gefchloffen, daß nach der eidlichen Bernehmung des Rebenliggers Grafen Kuno v. Molite zwiichen ben am Brozeft beteiligten Parteien Einigungsverhandlungen angebahnt werden. Sollien biefe zu feinem Erfolge führen, so dürfte der Prozest erft unmittelbar vor Belhnachten seinen Abschluß finden.

Deutsches Reich.

" Sofe und Bersonal-Rachrichten. Der Raifer bat ben Bringen Ludwig bon Babern durch Rabinettsorder vom 17. b. M. a la suite des 2. Seedataillons in Wilhelmsbaven gestellt.

gestellt.
Der Kaifer hörte gestern vormittag die Borträge des Brases der Artillerie-Krüfungskommission, des Kriegsministers, des Chefs des Generalstades der Armee und des Stellvertreters des Chefs des Muitärkabinetts. Jur Frühftüdstafel war der Direktor der Hamburg-Amerika. Jur Frühftüdstafel war der Jerektor der Hamburg-Amerika. Kapitän v. Eru mm e. geladen. Im 1K ühr begab sich der Kapitän v. Eru mm e. geladen. Im 1K ühr begab sich der Kaiser im Automobil nach Jogdschloß Wusterhausen, wo um 7 ühr Abendiafel stattsindet.

* Stenerpläne. Bie von zuständiger Seite mitgefeilt wird, find die Entwürfe über das Spiritus-Monopol und eine Zigarren-Banderole-Stener nunmehr dem Bundesrat zugegangen und von diesem an die Ausschüffe zur Borberatung überwiesen worden.

Die Bermandtichaft gwijchen ben Sobengollern und ben Rieberländern, welche por einigen Tagen in den Ansprachen des dentichen Raifers und der Rönigin von Solland ermabnt wurde, ift auch eine folche gwifden Preußen und Raffan. Pring Friedrich Geinrich ober auch heinrich Friedrich von Oranien, deffen Tochter bie Gemahlin des Großen Kurfürften von Brandenburg murde, entitammt ber Linie Raffan = Dillenburg und führte ben Titel Pring gu Oranien, Graf gu Raffau-Ratenellenbogen uim. Den Ramen "Dranien" nahm dieje Linie an, als der Bater des Bringen Friedrich Seinrich, Pring Bilbelm I., durch ein Bermachtnis von seinem Better Renat das von deffen Mutter ererbie, im fitblichen Frankreich gelegene icone Gurffentum Oranien erhielt. Die Mutter des Bringen Friedrich Sciurid, begw. Grofmutter ber ipateren Aurfürftin von Brandenburg, war eine frangofische Grafin von Coligny (vierte Gbe des Pringen Bilbelm I.), deren Bater, Abmiral Rajpar de Coligny, befanntlich in der Baribolomänsnacht umgebracht murde. Der Grogvater der Rurfürstin, Pring Bithelm I., wurde ebenfalls im Jahre 1584 von Baltafar Gerbard von Billefans mendlings erschoffen. Ihr Bater aber, ber oben erwühnte Bring Friedrich Seinrich, murbe ein tuchtiger Ariegs. mann in dem Befreiungsfriege ber Rieberlande, nachbem er auf ber von feinem Bater gegrundeten Univerfitat Leiden feine Studien gemacht hatte. Im Jahre 1825 ward ihm auch die Statthalterfchaft von den Niederlanden übertragen, mahrend welcher fich das Land fehr hob. Bring Friedrich Heinrich war vermählt mit Amalie, Tochter des Grafen Johann Albrecht von Solms-Braunfels. Gein einziger Gobn Bilbelm II. hetratete eine Tochter bes Königs Rari I. von England, und von feinen feche Töchtern murbe die aliefte, Buife Denriette, die Gemahlin bes Großen Rurfürften.

* In dem vielerörterten Streitsall auf der Insellen Wons musse im persischen Golf, wo bekanntlich Angestellte der Hamburger Firma Wöndhaus von einem arabischen Scheich, den man als Wertzeug der Engländer betrachtet, versagt wurden, wird von unterrichteter Seite in Bersim versichert, daß sowohl auf englischer wie deutscher Seite disher noch keine völlige Alarbeit herrsche. Bisher seite nur die an den maßgebenden Stellen in England und Deutschland eingelausenen Nachrichten über den Zwischenfall gegenseitig ausgetauscht worden. Es ersschein höcht wahrscheinlich, daß an Ort und Stelle eine Untersuchung eingeleitet werden wird. Son einer energischen Intervenzieleitet werden wird. Bon einer energischen Intervenzieler Kifäre könne jedensalls keine Regierung in dieser Kifäre könne jedensalls keine Red e fein.

* Gegen das Monitum für Grandinger. Der Wahlstreisansschuß Raila-Nordhalben-Ludwigitadt prostestiert in den Zeitungen gegen die, wie gemeldet, von dem Erzbischof von Bamberg dem Abg. Pfarrer Grandinger gegenüber ausgesprochene Mißbilligung von bessen politischer Propaganda. Er billigt die Haltung seines Abgeordneten und verlangt für ihn dieselbe Freisbeit, die auch andere Pfarrer im Landing genießen.

* Die Berhaftung zweier Anarchiften ift von der Berliner Ariminalpolizei wiederum vorgenommen worben. Es handelt fich um ben frangofficen Anarchiften Boinville und den Berliner Tapegierer Goichte. Beibe gehören einer internationalen Anarchiftengruppe an, die in Paris ihren Git bat und fich in erfter Reihe ben Bertrieb falich en Beldes gur Aufgabe macht. Man fand bei Boinville Proben von Salfififaten por. Beichlognabme ber Storreipondeng bes Boinville führte meiter gu dem Ergebnis, daß der Berhaftete mit Berliner Jabrifanten von Stangmajdinen für Medaillen in Unterhandlung ftand, die mahricheinlich gur Berftellung bes faliden Gelbes dienen follen. Es wird angenommen, bag Boinville und Goichte auch mit ber Anarchiffengruppe in Berbindung fteben, die bas Lager in der Bantftraße unterhalten haben.

* Jusanierie in Bereitschaft. Wegen der Streikaussichreitungen auf der Maxhütte bei Rürnberg hat das gange 11. Insanterie-Regiment in Regensburg Bereitschaftsorder erhalten.

Die Ereignisse in Marokko.

General Liauten telegraphiert, daß die Gesandtschaft der Bostara, die zu den Beni-Wengusch gehören, erklärt habe, die ihnen auserlegten Bedingungen annehmen zu wollen. Ein Anzahl von Eingeborenen begann damit, die Entschädigungssummen in Natu-

ralien zu bezahlen.
Der Korrespondent des "Watin" meldet, daß die den Beni-Snassen auferlegte Kriegsfontribut on 850 000 Frank betrage. Ein Drittel soll dis zum 5. Januar 1908 bezahlt werden. Falls die Beni-Snassen ihre Armut vorschillen und nicht bezahlen iositen, würden verschiedene Buntie ihres Gebietes des etz gehalten werden. Wan glaubt übrigens, daß ein großer Teil der Kontribution bezahlt werden wird, Ein einflußreicher Kaid bemilde sich, die ersorderliche Summe auszutreiben. Derselbe Korrespondent teilt serner mit, daß er vom Obersten Bransidre aus dem maroffanischen Gebiet aus gewiesen Wartinpren zurück-

geschieft werden solle. Er habe jedoch von Sidt Mohammed Uberfane auf maroffanischem Gebiet ein Grundstück gefauft und auf demselben sein Zelt errichtet; er hofse, daß man ihn jeht von seinem eigenen men Grund und Boden nicht werde verdrängen können.

Aus Casablanca wird berichtet, der Besehlshaber der Truppen Mulen Hasids hat den Eingeborenen den Besuch des Marktes von Cosablanca neuerdings untersagt. Diese Wahregel rust unter den Eingeborenen große Unzufriedenheit hervor, weil sie die Handelsbeziehungen vollständig unterbindet.

Der Sultan hat einen Emissär an die Ben is Snaffen gesandt, um diese wegen ihres Augriffes auf die französischen Grenzbewohner zu tadeln. Der Sultan hat andererseits sein Bedauern über diese Angrisse der französischen Regierung zum Ausdruck gebracht

Die französischen Trupben zwangen die Bewohner des Dorfes Kelaha zur Sera usgabe der von ihnen am 24. November auf dem Bauerngehöste Zalewasi unweit Vort San geraubten Gegenstände. Sie mußten alles wieder nach Port San zurückringen.

wh. Baris, 19. Dezember. General Drude telegraphiert, daß nach ihm sugegangenen Meldungen Sultan Abd ul Afis die Stämme in der Umgegend von Rabat von seiner Absicht verständigt hätte, den Oberbefehl über die zurzeit unter Buchta ben Bagdadi bei Tenza stebenden Truppen selbst zu übernehmen.

Ausland.

Öfterreich-Ungarn.

Zwischen dem Ministerpräsidenien Beferle und dem früheren Minister und Abgeordneten Polonyi ist es au einem ernsten Konflift gefommen. In seiner Schliftede über die Quote betonte Beferle, es gebe Politifer, die davon leben und sich damit in die Höße an bringen sichen, daß sie die Autorität anderer mit Jüßen treten. Auf die Aufrage Polonyis, ob Beferle anch ihn au diesen Politifern zähle, erklärte Beferle nach einigem Jögern, seine Erklärung gelte Polonyi in erster Reihe, worauf dieser das Borgeben Beferles als Chrlvsigteit bezeichnete.

In Wien verlautet, daß der Zwischenfell VolonniWeferle ernste Konsequenzen haben wird. Bolonni bes
absichtigt, Weferle seine Zeugen zu schicken, doch wird
ihm Weferle zuvorsommen und ihm ichon bente die Derausforderung überbringen lassen. Da der Ministerpräsident hierzu der Einwilligung des Kaisers bedarf,
setze sich Weferle noch gestern abend mit Wien in Verbindung und erhielt die volle Zustimmung des Monarchen.

Die flavischen Parteien beabsichtigen, bente in ber Delegation eine Anfrage an den Minifer des Außern zu richten, die einen Protest gegen die pre u fische Polenfrage enthalten soll — also eine Bieders bolung der früheren unverschämten Ginmischung in imterne Angelegenheiten des verbündeten denischen Reichs

Der Gierreichische Reichöratsabgeordnete Bater Sillinger erklärt in einer Zuschrift an den "Petter Lloyd", er lasse sich das Recht nicht nehmen, in inneren Angelegenheiten des Schwesterlandes mitzureden. Er sagt darin: "Wir müßten feinen Tropfen Blut in den Abern haben, würden wir schweigen, wenn unsere Brüder in Ungarn gemordet werden, wenn Brutalität im Schwesterland verübt wird", und sührt weiter aus, er set fein Feind der magnarischen Nation, jondern ein Gegner des in Ungarn herrschenden Spitems.

Bie verlautet, fieht aus Anlog des Abichluffes des Ausgleichs die Berleihung der Bürde eines Geheimen Rats an Dr. Lucger bevor.

Meldungen aus Gpergyodgent-Miffod gufolge famen and Rumanien einige hundert Bauern nach Ballachisch-Bratift, die mit Gewehren und haden bewaffnet waren. Sie überfielen dort Scheffer Arbeiter, verwundeten mehrere tödlich und vertrieben die anderen. Die Rumanen ranbten die habfeligkeiten der Arbeiter und traten dann den Rückzug an. Eine Unterfuchung ift eingeleitet.

Belgien.

Die Abstimmung ber liberalen Binten ber Rammer aber die Rongoangelegenheit wird pon ber Breffe allgemein beiprochen, Ginftimmig ift man der Anficht, daß die Regierung entweder die gange Borlage gurudgiebt ober eine neue Borlage unterbreiten mird. Die Megierung will nicht, daß die Frage als Bartel. frage behandelt merbe. Gine in Regierungsangelegen. beiten gut informierte Berjonlichleit brudte ibre Une ficht babin aus, bag, falls ber & onig feine jebige Aufe faffung ber Lage aufrecht halte, es gu einer &rifis fommen werde, deren Beendigung nicht vorauszuseben sei. Angenblicklich ware fein Rabinett zu finden, meldes im Ginne ber tonigliden Anfprude Die Regien rung übernehmen werbe. Ein Geichaftsminifter murbe nur einen Monat am Ruber bleiben. Es bleibe nur Die Auflöfung bes Parlaments übrig, eine Dafiregel, an melder gu ichreiten man fich ichmerlich ente ichließen werbe.

Schweden.

Das Leichen begängnis Abnig Döfars ging gestern mittag in großer Feierlichteit vor sich. Der Sarg wurde zuerst von den Abjutanten des verstorbenen Königs und alsdann von Matrojen vom Schloß dum jechsipännigen Leichenwagen getragen. Sodann ietzte sich der Leichenzug nach der Lirche in Ridderholmen in Bewegung. Alle Gloden der Stadt länteten; Truppen bildeten auf dem ganzen, mit reichem Tranerichmund prangenden Wege Spalier. Sinter dem Sarge ichritten die Könige von Schweden und Dänemark, die Königl. Priezen von Schweden, Prinz Heinrich von Preußen, Erzberzog Friedrich von Sperreich Gesjandte, Prinz Arthur von Spanien, der französsische Gesjandte, Prinz Arthur von Connaught, Großstrft

Konstantin, der Aronpring von Rumanien, der fürfisiche Gesandie, Pring Max von Baben, der Fürst gu Wied und die übrigen außerordentlichen Gesandischaften. Die Königinnen von Schweben und Tänemark begaben sich in Wagen zur Kirche. Der Erzbischof hteliden Gottesdienst ab. Die Königin-Wiewe wurde durch ihren leidenden Justand an der Teilnahme verhindert. Die Artillerie gab eine Salve von 42 Schüffen ab. Die Leichenzug kehrte in derselben Ordnung aurück. Es berrichte nach reichlichem Schnessall schwes Winterwetter.

Albend-Minegabe, 1. Blatt.

Pring Seinrich von Preußen ift gestern abend von Stochboim wieder abgereist. Auch die meisten fibrigen Fürülichteiten und Sondergesandischaften haben die Siadt am Abend verlaffen. Der König und die Königin von Davemark, jowie Pring Max von Baden sind noch guruckgeblieben.

Bulgarten.

Der Minifterrat beichloß, Sandansti und feine Gruppe auf Grund des Gefetes über das Ränberweien für von elfrei zu erflären. Diefer Beichluß foll nachftens im "Sigatsanzeiger" veröffentlicht werden.

Im Ritofloster wurde ein Monch und ein Agent von Sandanöfi verhaftet. Man fand bei ibm Briefschaften vor, auf Grund beren man angeblich feigestellt hat, daß Sandanöfi und Bantha fich in den Baldungen des Rylogebirges verstedt haben. Truppen hätten bereits das Verfted umftellt, jo daß eine Glucht der Mörder unmbaftich fei.

Griecheniand.

Wegen Unruhen innerhalb der Studentenschaft, die inzwichen beigelegt find, wird die Universität in Athen auf 14 Tage geichloffen. Die Borlefungen werden nach bem Jeft wieder aufgenommen.

Würlter.

Rach den Konfularberichten and Erzerul murben hisher iber 130 Mohammedaner, welche dem türfiichen Komitee angehören, verhaftet. Beitere Berbaftungen und Berbannungen nach Erzingfan stehen benor. Bei dem verhafteten Advolaten Sezullah wurde eine Blitichrift an den Sultan mit zahlreichen Unterschriften, die Errichtung eines Parlaments betreffend. narosfunden.

Bernen.

Die Vorgänge in Teheran sanden auch in Täbris ein Scho. Western morgen wurden in dem Basar die Aden der Kanssente geschlossen. Abends erhielten die Konsuln von der Ortsbehörde die Mitteilung, daß nach eingegangenen Depeichen der Schaft wegen Verlebung der Verssässung vom Bolfe entihront sei

Wien, 20. Degember. Dier eingetroffene Telegramme aus Teberan bestätigen die Entibronung des Schabs.

Vereinigte Staaten.

In einer Schlägerei fam es gestern im Repräsentantenhans in Baibington. Im Situngssaal, unmittelbar nach der Bertagung, naunte der Demokrat Dearmond in einem unpolitischen Bortwecksel den Minoritätsführer Billiams einen Lügner. Es solgte derauf ein blutiger Fauftkampf, in dem Dearmond unterlag.

Aus Stadt und Jand.

Biesbadener Rachrichten.

23 ie 3 baben, 20. Dezember.

Winters Anfang.

Morgen erwarten wir einen Gast. Uniere Aleinen erwarten ihn icon lange, denn obwohl er nicht der freundlichte Geselle ist, hat er doch die Kinder gern, die mit ihm tpielen als mit einem guten Freunde; die gern ihre junge Araft an seiner Barbeißigkeit weben. Der Gast ist ein alter herr mit weihem haar und sein Name ist: Winter.

Binter? 3ft der benn nicht icon ba? Beigen es nicht die Rechnungen für Bols und Roblen, die Musgaben für Licht, zeigt es nicht ber Schnee, ber auf ben boben Taunusbergen liegt, daß ber Alte bereits feinen Gingug gehalten bat? Gewift! Der Binter nach der allgemeinen Bornellung bat fich ichon feit einiger Beit breit gemacht, wenn auch in recht milber Form, der aftronomifche Binter aber beginnt erft morgen. Er umfaßt die Beit gwijchen ber Connenwende, gu ber die Mittiagahobe ber Conne am fleinften und die Tages. dauer am fürgeften ift, bis jur darauffolgenden Rachtgleiche. Wir haben alfo morgen ber furzeften Tag und die longfte Rocht. Bon morgen an gebis wieber aufwaris, von morgen an gewinnt die Sonne mehr Leuchttraft und wer recht fleiftig fein will, bem icheint Die Conne icon ein bifchen langer gur Arbeit. Borberhand freilich machte nur Minufen aus

Und die herrlichste Sonne unseres Feiertagshimmels ift im Anjaeben: das Beihnachtsseit, an dem jeder Deutsche ohne Unterschied der Konfession seine bergliche Freude hat, das auch in die ärmite hitte einen Strahl warmer Freude bringt oder wenigstens bringen soll. Für das Beihnachtsseit aber können die Toge fast nicht furz und die Abende nicht lang genug sein, denn am ichbusten ist es, wenn der Beihnachtsbaum seine Lichter

erstrablen läßt.

Anher dem Beihnachtsfeit bringt der Winter aber auch noch andere Gaben, die hoch willkommen find: wir denten an den friich-fröhlichen Wintersport, an Eislauf, Eisschlehen und das immer mehr in fibung fommende herrliche Rodeln.

— Perional-Rachrichten. Dem Königl. Hörster Heren Den Micheftand der Aronenorden 4. Klasse verliehen worden. — Polizeidiener Billiop Hartmann zu Bromdach im Kreise Usingen und Wertsührer Karl Gengeiten zu Ködpvern im Odertaunustreise ernielten das Allgemeine Ehrenzeichen. — Der kal. Domänenrentmeister Preut er in Sodamar ist vom 10. d. M. ab zur Serstellung ieiner Gesundbeit dis auf weiteres von seinen Dienstgeichaften disdemiert und die Stellvertretung dem Kegierungs-Jivilsuver-

numerar Sübner übertragen worden. — Gemeinderechner Jakob Schloffer zu Gickofen ethielt das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens. — Der Gemeindeförster Elzner zu Lorch, in der Königlichen Oberförsterei Ridesheim, ist ieinem Antrage entsprechend vom 1. Januar 1908 ab unter Bewilligung der gesehlichen Vension in den Kuhestand versieht toorden.

o. Gerichts-Berfonalien. Gerichtsaffeffor Dr. Schaffner bier murde bem Landgericht bier als hilfsrichter überwiesen.

- Raffanifche Landesbant und Raffanifche Spartaffe. Die Spartaffenordnung für die Raffanifche Spartaffe bat durch Beichluß des Landesausichuffes verichiedene Anderungen erfahren. Die wichtigften find die, daß nunmehr Spareinlagen bis jum Dochfibetrag von 10 000 DR. angenommen werden, und daß der Binsing für Spareinlagen vom 1. Januar nachfren Jahres ab für Betrage bis gu 5000 M. auf 31/2 Brogent und für Beträge von über 5000 Marf bis 10 000 Dt. auf 3 Progent festgefest morden ift. Die Berginfung ift eine mongtliche, doch werden für Gingablungen, die in den drei erften Tagen und fur Rud-Bablungen, melde in den drei letten Tagen des Monats erfolgen, bie Binfen auch für ben laufenden Monat ver-Der Berfamisture ber Aprozentigen Landesbant-Schuldverichreibungen beträgt 100,30 Progent. Diefelben find mundelficher und bis jum 1. April 1915 un-
- Landesbant-Supothefen. Die Direttion ber Rolfauischen Landesbank sendet uns folgende Zuschrift: Die in der gestrigen Abendausgabe Ihres geschätten Blattes enthaltene Rotig über die Erhöhung des ber Sanbesbant-Sppo-Binsfußes befen ift nicht gang gutreffend. Gine Binsfußerhöhung hat nicht allgemein, sondern nur bei einem gang fleinen Teil unferer Spothefen frattgefunden, und zwar nur bei folden Supothefen, deren Binsfuß zum 1. Januar 1896 auf 33/4 Prozent ermäßigt und seitdem auf diesem San belassen worden war. Bei diesen Spootheken haben wir mit Wirkung vom 1. Juli nächsten Jahres den Binsfuß von 33/4 Prozent auf den durch Beschluß des Landesausschuffes für Neubewilligungen feftgesetten Binsfuß von 41/4 Brozent erhöht, haben aber auch davon wieder alle ländlichen Sppothefen ausgenommen."
- c. Balhalla=Theater. Das Schlierfeer Bauerntheater gab geftern abend jum erftenmal den "Proges. banst" von Ganghofer und Renert. Die wichtige Titelrolle lag in den Sanden des Berrn Ed. Bleithner, der das bauerliche Charafterbild des fibrrifchen, bidtopfigen Bauern mit warmem Leben erfüllte und fo eine Figur von feltenfier Einheitlichkeit ichuf. Die Szene, in welcher ber ans Frevelhafte grengende Trop des Bauern angefichts feines durch feine Could verungludeen Cobnes endlich übermunden wird, wo der an feiner empfindlichften Stelle getroffene Progeghanst heulend zusammenbricht, war von erschütternder Wirfung. Man bedauerte es fast, daß nach dieser unfer Gefühl aufs lebhafteste in Anspruch nehmenden tragischen Seene im folgenden Att wieder der Dorfpoligift Schlaucherl die Stimmung in leichtere Bahnen Dag Berr Terofal, dem die derbfomifchen Rollen befonders gut liegen, den Schlaucherl zu einem hocht luftigen Berl machte, braucht nicht betont gu werden. Im fibrigen zeichnete fich noch Grl. Erbarbt als Tochter des Prozeghanst hervorragend aus und auch die weniger bedenienden Rollen maren gut befetst. - Raufmanusbentich war das Thema, das Professor
- Dr. Dr erbach in einer Berfammlung des "Allgemeinen Dentiden Sprachvereins" in padender Beije behandelte. Er ftutte fich auf die Preisichrift von Auguft Engels: Sprachverderbnis im Sandelsdeutich und ihre Betampjung". Dieje ftellt ben iconen Beitfat auf: Der taufmannifche Brief joll moglichft von Gremdwörtern rein gebatten fein, & b. es follen folche Fremdwörter vermieden werden, für welche gute und gebräuchliche bentiche Worter vorbanden find. Der Bortragende nahm befonders die wenigen anwesenden Rauflente dadurch vorweg für fich ein, daß er vorausichidte: Bir find ja in dem Bunfte allaumal Ginder!" - Und deshalb wurde dann auch einstimmig anerfannt, daß burch übermäßigen Gebrauch von Fremdwörtern bas Berftandnis erichwert wird. Biele Kaufleute find ber Meinung, daß Schwierigfeiten betreffs ber rechten Bedeutung entständen. Dem ift aber nicht fo. Auf die Frage, mas mit prompt gemeint fei, gaben fünf junge Leute fünf verichtedene Antworten: "forgfältig, punttlich, gemiffenhaft, gut, ehrlich", aber feiner von ihnen fannte die eigentliche Bedeutung: "ichnell, geichwind, raich, burtig, unverzüglich". Der Cat: "Rimeffen nach dem Auslande werden meift durch Devifen ober Scheds bewirft", verlangt die Erflarung, daß "Rimeffe" bier nicht wie sonst "Bechsel", sondern "Zahlung" oder "Bertsendung", desgieichen "Devije" nicht wie gewöhnlich "Bahlpruch", jondern "Bechsel" bedeutet. Die Saffung: "Bahlungen nach dem Anslande merden meift burch Bechiel ober Scheds bewirft", ift doch gewiß flar. Gine gange Angabl Borter wird von ben Weichaftsleuten wie eine Rrantheit fortgeerbt; ber eine hort und fiebt fie pom anderen ab, niemand gibt fich Rechenichaft barüber, ob fie an ihrem Blage etwas zu fagen baben ober nicht. Und wenn die Fortbildungsichulen fich noch fo große Mube geben, die lungen Leute werden mit diefer Menutuis in ben Weichaften utot beachtet. Jeber überbietet den anderen in der Art der Empfehlung; auf fein Schild läßt er a. B. "Speglalgeichaft in Raffee" (ober Rafe, Cafe, Cafee) malen; links und rechts wird das unvermeidliche en detail - en gros gefett. Alles ift nur "Brima", auch die geringfte Gorie; wer 5 Bfund fauft erhalt eine Gratisaugabe, als ob eine Bugabe nicht umfonft ober toftenlos mare. Alles im beutiden Baterlande ift erftflaffig, wenn man ben Angeigen in den Zeifungen Glauben ichenfen darf; Dinge und Meniden, Sargfaje und Reifender, Autos und ihre Benfer, die Matines und Goirées im Aurhaufe. Rachitens burfen wir wohl gu lefen befommen: "Erittlaffige Schneiderinnen legen den Damen erftligfige Mufter vor, und erftflaffiger Saustnecht fucht Stellung bei erft-tlaffiger Firma." Bor allem aber hat das obe "ver" einer Bejt gleich unter ben Berbaltnismörtern gebauft, und ibrer eine gange Menge babingerafft. Die Bare

wird per Gilgut, per Schiff, per Boft, per Juhrmann gefdidt. Die Bablung gefdieht per bar, der Bechiel wird per 1. Januar gezogen, der Lehrling per fofort gefucht. In den Laden lieft man "per Pfund", und ber junge Sandlungsbeftiffene taufcht natürlich mit feinem Liebchen "per Distanz" Blide, um mit ihr abends per Urm in schickem Aleide spazieren zu gehen. In unseren Schausenstern sieht freilich dicer Angug, dice Beite, obne Angabe, mie man das ausiprechen foll? Das "c spielt noch immer eine große Rolle, trobdem es nach der neuen Rechtschreibung fast ganglich weggefallen ift. Es muß jeht beißen: Raffee, Kontor, Delitateffe, Bentner, Zigarre, Kognaf. Die Empfehlungofdreiben enthalten noch vielsach die Aberschrift: P. P. Wie viele mögen wohl wissen, was es heißt? . . Die Reichsbant ift übrigens mit Berdeutschung mancher Fremdwörter mit gutem Beifpiel vorangegangen. Gie jest Balutas Bahrung; Awifiawechiel - Bechfel; Controlle der Berlofungen = Rachfeben und Prüfen ber Berlofungen; Courtage = Maflergebühr; Distontobetrag = Bingbetrag; Incassopapiere = Einzugspapiere u. a. Bortrag verursachte nachher lebhafte "Besprechungen"; manches Mitglied brachte feine Rlagen - aber auch Lobs preifungen - per. Bir fennen ein großes Gerren- und Anabenfleidergeichaft, beffen Befiber fünffacher Sofliefes rant ift (warum nicht Soflieferer?), bas feine Empfehlungen und Ausschreibungen in reinem Deutsch biefet. Das bat bem Gefchaft nichts geschabet (!), ibm bochftens eine Anerfennung ber gablreichen Mitglieder bes "Sprachvereins" gebracht. Rur ichabe, bag jo wenige Rauflente ben gablreichen Ginladungen jum Bortrag gefolgt maren.

o. Tedesjall. Der Königl. Frottenr Wilhelm Bobach, der lauge Jahre im Königl. Schlosse hier tätig war, ist nach längerem Leiden im Alter von 68 Jahren gestorben. Er war eine vornehmlich in Kriegervereinsfreisen befannte und durch sein biederes Besen beliebte Persönlichkeit. Als Mitglied des Kriegervereins "Germania-Alemannia" gehörte er eine Reihe von Jahren auch dem Vorstand des Kriegerverbandes des Regierungsbezirfs Biesbaden an, um dessen Förderung er sich durch unermüdliche treue Mitarbeit sehr verdient gemacht bat.

Bur Beimarbeiterfrage. Die am 15, Degember 1907 verjammelten Mitglieber der "Gruppe Biesbaden des Gemertvereins ber Beimarbeiterinnen Deutschlands baben in einer Rejolution mit Befriedigung davon Renninis genommen, daß ber driftliche Arbeiterfongreß in Berlin auch gu den Büniden der Beimarbeiterinnen Stellung genommen bat. Gie begriißen feine biesbegüge liche Entichliegung, die 1. Einbegiehung ber Dausgewerbetreibenden in die Berficherungsgefetgebung, 2. Ausbehnung der Gewerbeinfpeftion auf bie Sandinduftrie und die Ginführung ber Wohnungsinfpettion mit gleichzeitiger Bermehrung ber weiblichen Beamien, jowie 3. die Schaffung von Infiangen als Ginigungse ober Tarifamier für bie Regelung der Lobn- und Arbeitsverhaltniffe in der Sausinduftrie, die mit dem Berhandlungsgrang für beide in Beiracht tommenden gintereffentengruppen ausgestattet fein muffen, von Reichetog und Bundesrat fordert, auf bas marmite. Sie erflaren aber, daß fie nach wie por die Erfillung famt-licher Forderungen des Programms ihres Gewerfvereins für notwendig gur Berbeiführung gefunder Berhaltniffe in ber Sausinduftrie halten, und baf allein obligatorifche Mindefiftidlobntarife burchgreifende Befferung verfprechen.

— Kaufmannsgerichtswahlen. Der Borfibende des "Kaufmännischen Bereins E. B." teilt uns mit, daß er in der Berfamntlung der Handlungsgehilfen im Kaiserfaal die Erflärung abgegeben habe, daß der Berein infolge verschiedener Borfommuisse seinen Witgliedern strengste Stimmenihaltung empfehlen werde, Allerdings babe er persönlich einen Bermittlungsvorschlog gemacht, der jedenfalls sowohl von den vereinigten Bereinen wie auch vom Kaufmännischen Berein genehmigt werden würde und dahin gehe, ein einmittiges Zusammengeben sämtlicher fausmännischer Bereinigungen gegen den Deutsch-nationalen Sand-lungsgehilsenverband zu sichern.

— Bogel-Ausstellung. Die erste große allgemeine Kanarien- und Bogel-Ausstellung, verbunden mit Prömiterung und Berlosung, arrangiert von dem "Berein der Bogelfreunde" Biesbaden, wird morgen Samstag im Saale des "Bestendhof" eröffnet. Die reiche Beschäung der Ausstellung mit edlen Kanarien ersorderte eine zweitägige Arbeitszeit dreier Preiserichter. Auf das Ergebnis wird in nächster Nummer zurückgesommen. Im übrigen sei auf das Inserat in

ber vorliegenden Rummer hingewiesen. Der Babernerfehr 1907. Die Gefiftellungen aller die Ergebniffe des Baderverfebre in den Sommer-monaten find nunmehr abgeichloffen. Gie laffen erfennen, baß bas ichlechte Commerwetter ben Berfehr aus unferer Wegend nach den Dite und Rordiecbadern in nicht unerheblicher Belfe beeinfluft bat. Die Babl ber Reifenden nach biefen Babern ift bedeutend gurudgegangen. Es bat fich dabet berausgeftellt, daß die Bes nutung der Baberfahrfarten eine auferorben lich ichlechte mar und nur burd folde Relfenden geichab, die bie Gifenbahntarife nicht genau fennen. Die meiften Reifenben benuten einfache Sahrfarten, weil fie erhebe lich billiger find. Die Urfache ber Breisbiffereng gwis iden Baberfarien und anderen Gabriarien ift darin begründet, daß bei erfteren die Wepadfracht vom Beitlande aur Badeinfel mit eingerechnet ift. Die meiften Reifenben behelfen fich jedoch mit Sandgepad, und iparen auf bieje Weije in ber 3. Rlaffe bis gu 8 M. pro Perfon, Die Gifenbahnverwaltung wird fich mit einer entfprechenden Anderung ber Baberlartentarife für bas nadite Jahr jedenfalls befaffen muffen. Im Gegenfat gu ben Grebaberreifenden nabm die Babl der Reffenden nach ber Schweig und Italien eines gu. Man fann lagen, baft ber Ausfall an Reifenden und ber Gee burch bas Mehr an Reifenden nach bem Sochgebirge gebedt morden ift, jo bag alfo bie Gijenbahnverwaltung feinen bemerfenewerten Berluft erlitten bat. Immerbin find bie Ber-

ichiebungen in der Wahl der Reiserouten, die auch in diesem Sommer wieder gutage getreten find, jo wesent-fich, daß fie seitens der Eisenbahnvermaltung wohl ober abel in Betracht gezogen werben muffen.

Freitag, 20. Dezember 1907.

- Beihnachtsbitte. Folgendes geht uns mit ber Bitte um Beröffentlichung ju: Gar vieler gebenft man um biefe Beit, wo die Bergen auf Bobliaten und Freudenbereiten finnen. Bir wollen an einen erinnern, ben fleinen Sandwerlsmeifter. Es find ihrer Taufende: lauter Egiftengen, die unfagbar ichwer im Rampfe ums tägliche Brot ringen. Gie leben von ber Sand in den Mund. Wer beuft baran, wenn er ihre Dienfte in Anspruch genommen bat? "Ach, der kann warten", so sagen Reunzehntel. Nein, er kann nicht warten, — gerade er nicht! Bist ihr auch, wie es diesen Leuten geht? Benn fie Samstags ihre Gefellen ausgelöhnt haben und ihre Grofden gablen, fo finden fie ihrer taum noch genng, um für Grau und Rind die Rabrung gu taufen. Erinnert euch daran, alle bie ihr dies left! Biebt eure Schubfächer, fucht die Sandwerterrechnungen berans und ichreibt flugs eine Boftanweifung! Reine beffere Bethnachtöfrende fann es für ench geben, als ber fille Danf bes fleinen Sandwerfers, deffen ihr ficher fein burft.

Die Gummifduhe. Ber fich vor Erfaltung bei Raffe und Froft ichugen will, wer fich vor Schnupfen, Buffen, Sales und Sahnichmergen fürchtet, ber ichaffe fich unbedingt ein Paar Gummlichuhe an. Bobl ift es immerbin eine Ausgabe, jumal fie jeti, bem allgemeinen Suge ber Beit folgend, noch tenrer wie in anderen Jahren find, aber fie bringen die Roften burch bas Gernhalten jedweder Erfälfung und bas Wohlbehagen, das fie dem Rorper verschaffen, bald wieder ein. Bichs tig ift aber, fie im gebeigien Raum fofort ausgugieben, benn ftanbig an ben Girgen behalten, murben fie febr bald die Blutgirfulation hemmen und ichlimme Ropf-ichmerzen verursachen. Auch dem feinen Lederschub, über bem fie getragen werden, icaden fie infofern, als fie alle Feuchtigfeit bes Lebers auffangen, fo daß gulebt bas Leber bricht. Die feuchten Gummifchube hange man am beften freischwebend jum Troduen auf, reibe fie von Beit au Beit einmal mit feinem Ol ober Mild ab und poliere tüchtig hinterber. Auch bin und wieber einmal mit Gummilad ladieren, erhält fie lange gebrauchsfähig.

- Bur Edjächtfrage ichidt uns ein hiefiger Argt nachftebende Außerung: "Anfnüpfend an Ihre Be-merfung im geftrigen Abendblatt, wo Sie gu einem ungunftigen Urteil über bas "Schachten" fommen, mochte ich mir folgende Bemerfung erlauben. Bereits por Jahren bat Dr. Dembo Gutachten ber größten Antoritaten der Physiologie und Beterinarfunde, wie g. B. Du-Bois-Beymond, Mend, Schmold, Ludwig, Pawlow ufw. gesammelt und berausgegeben. Sie alle kommen zu dem Schluß, daß die übliche Schächtmethode die human ft e aller Tötungsarten ist, und sogar der vorberigen Betäubung - ans Gefundheiterudfichten beim nachherigen Gleifchgenuß - bei weitem überlegen ift." Rach feiner Meinung bat in diefer Angelegenheit nur die Gadwiffenicaft das enticheidende Bort.

we. Folgenichwere Bolgerei. Am Abend bes 10. August b. 3. pilgerten ber Gaftwirt Georg B. von bier und brei feiner Freunde nach der "Stragenmuble" gum Apfelwein. Es waren nur wenige Gafte in bem Lofal anwefend, und man fette fich gufammen an einen Tifch. Die Stimmung war aufänglich eine fehr fibele, man fprach von biefem und jenem und tam auch auf bie Militargeit. Der Tüncher &, von Dobbeim ergablte feine Erlebniffe von 1866 und 1870/71, murbe hierbei burch eine Bemertung des B. gereigt, und es fam amifchen beiden zu einer beftigen Auseinanderfebung. B. forderte den Tünder auf, ihren Tifd ou verlaffen, und als er der Aufforderung teine Folge leiftete, padte B. ben Gtubl, auf welchem 2. faß, und trug ibn mit diefem an einen anderen Tifch. Steruber geriet &. in große Erregung, er rif feinem Gegner Rrawatte und Kragen herunter, und nun entfiand eine Balgerei, in deren Berlauf beide fiber einen Sifch gur Erde fielen. & trug bierbei eine Haffende Ropfmunde und zwei Rippenbrüche davon, und er war in der Folge 6 Wochen arbeitsunfahig. B. fand unter ber Antlage ber gefährlichen Rorperverlebung mittels einer bas Leben gefährdenden Behandlung vor bem Schöffengericht. 2. war als DebenMlager angelaffen und verlangte außer feinen bis beute entstandenen Unfoften an Argt und Arbeitsunfähigfeit in Sobe von 92 M. 50 Pf., eine einmalige Buge von girta 5000 M., da er bente noch an den Folgen der Belehungen gu leiden habe. Das Gericht gelangte jedoch gu der Anficht, bag ber Angeflagte in Rotwebr gehandelt babe und die erheblichen Berletzungen lediglich auf einen ungludlichen Bufall guritdguführen feien, und erfannte auf Greifpredung.

- Bom Mainzer Sarneval. Bie uns aus Main a berichtet wird, ift dort gestern doch noch ein Rarnevalfomitee guftande gelommen. Bum geschäftsführenden Präfidenten wurde der Weinhändler Jatob &t o b b er g

gewählt. - Prämifert. Muf ber 3, allgemeinen Ranarien-Ausftellung in Cobieng erhielten 3. Schil Dranienftrage 48, bie goldene Medaille, und Louis Balt, Abelheibitraße 91, bie filberne Debaille.

- In dem Brand im Saufe Friedrichftrage 48, von bem gestern abend berichtet murbe, ichreibt man uns von beteiligter Seite: "Durch unaufgeflarten Bufall, vermutlich durch das durch bas Genfter erfolgte Einwerfen eines brennenden Streichholges oder einer Bigarre, batte fich auf bem Boben liegendes Bapter, welches ale Ilmbullung ber Baren biente, entgundet. Diefes murbe jeboch fofort abgestellt. Riften und Raften, die bort fiberhaupt nicht fieben, find weber in Brand geraten, noch fand die Feuerwehr Beraulaffung, eingugreifen. Diefe ift übrigens von unberufener Geite berbeigerufen morben.

o. Schadenfeuer. In der verfloffenen Racht gwifcen 12 und 1 Uhr brach in der Drogerie Maffig, Bellrits-ftrage 25, Feuer aus. Es enthand auf bisber unaufge-Marte Beife in einem an den Laden anftogenden Bimmer, bas sugleich als Lagerraum bient, fprang burch Stichflammen aber auch auf den Saben fiber. Gin Sund, ber in bem letteren gur Bewachung eingeichloffen war, machte querft auf die Gejahr aufmertfam, er bellte

fo laut und anhaltend, daß fein herr aus bem Golafe gewedt wurde und herunterging, um nachzusehen. Als er die hintere Ture öffnete, ichlugen ihm die Flammen entgegen, gleichzeitig zersprang infolge ber Sibe eine der großen Erfericheiben an der Strafe. Die durch den Fenermelder und Boftelephon alarmierte Fenerwehr war raid jur Stelle und befampfte bas Feuer, das um fo intenfiver war, als Die, Fette, Bengin ufw. davon ergriffen waren, mit einer Leitung ber Gasfpribe und einer solchen vom Sydranten. Der Brand war raich unterdrückt, doch hatte die Bache noch einige Zeit mit den Abloichungs. und Anfraumungsarbeiten gu tun. Der an den Baren und ber Labeneinrichtung entftandene Schaben foll nicht unbebeutenb fein.

— Weibnachtsfeier. Rächften Sonntag, ben 22. b. M., abends 8 Uhr, findet im Bereinshausfaal Platterstraße 2 die Weibn achtsfeier des "Ehriftlichen Bereins junger Manner" statt. Nach dem reichhaltigen Arogramm wechseln Gesangsvorträge des von Derrn Lebrer Loh geleireten Nanner- und gemischten Chores mit Deslamation, Mustign, ach Der Sintrittspreis beträgt nur 20 Bf. Die Feier ist gans öffentlich.

— Witterrechtspreisen Die Weiter der Des der Gesen Gesen der Gesen

ut gans öffentlich.

— Güferrechtsregister. Die Gheleute August Weber, Lechniker in Biesbaben, und Lina, geborene Kircher, und Eisenbahnrangierer Jasob Manß zu Biesbaben und Bauline, geborene Wehl, haben Gütertrennung vereinbart.

— Bereinsregister. In das Bereinsregister ist der Berein "Blau-Kreuzberein" mit dem Sit in Biesbaden eingetragen worden.

— Steffbrieslich verfelgt werden wegen Unterschlogung der frühere Gariner, jedt Indader eines Jementasphaltgeschäftes Jakob Kesselt eine, geboren am 29. Dezember 1879 zu Schierstein, wegen Diebstafts die Kellnerin Anna Göhring, geboren am 24. Oftober 1880 zu Gellvronn, und der Taylöhner Joseph Gasser, geboren am 26. Robember 1888 zu Ellar, wegen Diebstafts.

— Bestimechsel. Glasermeister J. Losen und Spengler-meister E. Rüder kauften ein Grundstüd an der Winkler-straße zum Breise von 46 000 M. von herrn R. Fach hier zur Errichtung eines Wohnbauses.

Theater, Munft, Bortrage.

* Biesbadener Aunftler auswärts. herr Billi Moog, ein geborener Biesbadener, holte fich als Gecamillo in Bigets "Carmen" am Coblenger Stadtiheater einen hübichen Erfolg.

* Adnigliche Schauspiele. Wegen Unpählichkeit der Frau Sans-Loedfel fommt heute im Ab. D (nicht B) "Der Waffenschnich" zur Aufführung. — Es wird nochmals darauf aufmerkam gemacht, daß die Borstellung "Schneewitt-chen und die fieden Zwerge" am 21. d. M. dereits um 6 Uhr beginnt und dei Keinen Preifen statissiadet.

an 6 ll hr beginnt und bei Heinen Breisen statisindet.

* Rurhaus. Morgen Samstag sindet im Abonnement Komantiser-Abend des Autorchestess unter Ugo Affern istatt. Es gelangen Kompositionen den Weder, Schubert, Schumann und Liszt zur Anssührengen den Weder, Schubert, Schumann und Liszt zur Anssührengen von Weder, Schubert, Schumann und Liszt zur Anssührengen den Weder, Schubert, Schumann und Liszt zur Anssührengen den Weder, Schubert, Schumann und Liszt zur Anssührengen den Weder, Schubert, Schumann und Lieben der Aufschlassen und Lieben des Aufschlassen der Vollengen der Aufschlassen der Vollengen der des über des übergeben allegen der Vollengen siehen der Kossen der Vollengen der Vollengen siehen der Vollengen vollen Vollengen vollen und Vollengen vollen Vollengen vollen Vollengen vollen vollen Vollengen vollen vollen Vollengen vollen vo

Beichäftliche Mittellungen, Saemacolabe.

Er hat fich nun schon seit bielen Wochen Beinlich den Kobf darüber zerbrochen,
Beinlich den Kobf darüber zerbrochen,
Bas seinem blatien Franchen zum Segen
Er diesmal könnt' unter'n Christbaum legen.
Er fährt zum Freunde bin noch Verlin,
Dem Gattin und Kinder wie Kosen blüb'n,
Klagi seine Kot — — der lächelt fein,
"Komm' mit! Wir faufen zusammen ein
Für wenig Geld das Beste grode:
Rein Frauchen friegt 5 Kfund haemaeplade!"

Raffanifde Radrichten.

y. Sonnenberg, 19. Dezember. In der gestrigen Situng der G em ein de vertretung, in welcher unter dem Borsit des Herren Bürgermeisters Buchelt 18 Herren Gemeinderatsmitglieder und Gemeindeverordnete anweiend waren, wurden zunächst die Kauswerträge mit den Spelenten Karl Erühn, Philipp Beter Christian Schmidt und der Bitwe Karoline Dorr hier über den Berkauf Heinerer Flächen Gemeindelandes genehmigt. Es wurde beschlossen, eine Schiedesleiter für die Keuerwehr anzulchaffen und den erforderlichen leiter für die Feuerwehr anzulchaffen und den exforderlichen Betrag in den nächtigderigen Giat einzuftellen. Das Leichendaus, in welchen jich die Wodmung des Friedofswarters defindet, liegt gänzlich frei und auf der Höhe und ift dadurch doppelt dem Wind und Wetter ausgesett, desonders die Wetterseite leidet sehr darunter. Die Wötigseit der Beschäpfung don Henterläden dezw. Doppelsensiern wird anersannt, sedoch dietet die Andringung derfelden erhebliche Schwiertzseiten. Auch würde die architestonische Schöndelt des Gedendes fiart darunter leiden. Es wurde daher beschöligsen, durch eine Kemmission, bestehend aus dem Herm Bürgermeister und 5 Gerren von der Gemeindebetretung. des Gebändes start darunter leiden. Es wurde daher besichlossen, durch eine Kommission, bestehend aus dem Herrn Bürgermeister und 5 derren von der Eemeindebertretung, eine Besichtigung an Ort und Stelle vornehmen zu lassen, um seizusiellen, wie die Andringung der in Frage kommenden Fenster am zwedmäßigten dorzunedmen ist. Bezüglich der Benennung der Seilenstraße zur Forstliraße wossischen den Besignungen Hoder und Bezgling einigte man sich auf den Kamen "Krinz Rikolasstraße", zur Erinnerung an den ebemaligen Prinzen Rikolasstraße", zur Erinnerung an den ebemaligen Prinzen Rikolas von Kanau. Rach längerer Beratung wurde beschlossen, die Berdandlungen wegen Einführung der elektrischen Beleuchtung wieder aufzunehmen und zur Erörterung dieser Angelegenheit die früher iätig geweisenen Derren werder zu wählen. — Dierauf wurden nach einige Gegenstände in einer Gemeindevorstandssitzung erledigt, und zwar vorze beschlossen, wie seichte einen Bullen der Simmentbaler Rasse zu batten. Das Gesuch des Gertners Verherung des Kolenschweges der ieher Gärtneret, wurde genehmigt. Die Bennsung des Goldsieinschweges zum Absahren von Eis seiner übligen Bedingungen auch für diese Jahr gestatiet.

— Der Rännergefang-Berein "Gemütlichteit" bernnistlet am zweisen Weinzung des Frass einer Beitwandissfeiertag im Saasbau "Kaisersaal" (Besüger August Köhler) sein dies find diers Beitwandissfeiertag im Saasbau "Kaisersaal" (Besüger August Köhler) sein dies find dierzu nambaste Kräfte gemonnen worden. monnen morben.

Mus ber Umgebung.

?? Mains, 19. Dezember. Nach dem forben erschienenen Berwaltumsrechenschaftsbericht der Großberzoglichen Bürger-meisterei Mains bilanziert die Betriebsrechnung der

Stadt mit nicht ganz acht Millionen Warf in Einwahmen und Ausgaben. Einer Schuldenlaft von beinahe 40 Millionen steht ein Bermögen von beinahe 72 Millionen gegenüber, wo-bei das Bermögen der ifädisschen Sparsasse rund 4 200 000 M., der Reservesonds des Pfandhauses mit 43 000 M. und der Erneuerungssonds der Strahendahn mit rund 178 300 M. nicht mit eingerechnet ist.

Mr. 594.

ö. Mains, 19. Dezember. Gegen die Bahl des Realstebers & uch 3 zum Stadiberordneten wurde bei der Bürgermeisterei Bejchwerde erhoben; die Beschwerdestwert berufen sich auf Artifel 16, Absan 2 der Städicordnung, wonach Gestliche und Schullehrer von der Wählbarkeit ausgesicklossen sind.

Lette Hadyrichten.

Depeidenbureau Berolb.

Bien, 20. Degember. Bie in parlamentarifchen Rreifen verlantet, wird Minifterprafident Bed mabrent bas Plenum des Abgeordnetenhaufes nicht togt, mit deutschen und tichechischen Parteiführern in Unterhandlungen eintreten, um für die parlamentarifche Grubjahrsfeffion dem Sanje ein Gefet über bie Regelung ber iprachlichen Berhaltniffe bei ben beiberfeitigen Beborden unterbreiten au tonnen. In diefen Unterhandlungen follen die leitenden Grundfate fefte gelegt werben, unter benen bie Regelung ber Berballniffe in Bohmen erfolgen foll.

Bubapeft, 20. Dezember. In der Unabfangigfeite. partei berricht große Entruftung fiber ble Beleibi. gung, welcher ber Minifierprafibent Beferle geftern feitens des fruberen Inftigminifters Polouni im Abgeordnetenbaufe ausgesett mar. Man bat die Abfiche, in der heutigen Sibung bem Minifierprafibenten eine Benugtung in ber Form von Ovationen ju geben,

Barichan, 20. Dezember. Infolge des jungit ges meldeten Borfalles im biefigen beutichen 3acht. klub, wobei die Buften Raifers Friedrich III. und Raifers Bilhelm II. von bewaffneten Eindringlingen jum Genfter binausgeworfen murden, beauftragte ber Generalgouverneur alle ihm unterftellten Behorden, Dagnahmen jum Coute der deutschen Staatsburger au ergreifen. Das deutiche Ronfnat wird feit geftern militarifd bewacht. In Lobs murde bem Blatte "Rogwoj" wegen Aufreigung gegen die Deutschen bas Ericeinen zeitweife unterfagt.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 20. Dezember. (Telegramm des "Wiesbadener Tagblatt".)

Div.	Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Bank Deutsche Effecten- u. Wechselbank Disconto-Commandit Draedner Bank Nationalbank für Deutschland Oesterr, Kreditanstalt Reichsbank Schaaffhausener Bankverein Wiener Bankverein Hamburger HypBank			Vorleinia Notice	letate
	D. H. W. J. L. W. J. G.			TEG 100	aug.
9	Berliner Handelsgesellschaft			198,00	198.49
0./1	Commerz- u. Discontobank	2		100.20	106,80
8	Darmstädter Bank			124	124,90
12	Deutsche Bank			230.70	226
1	Deutsch-Asiatische Bank			131.25	131,30
5	Deutsche Effecten- u. Wechselbank	-		101,50	101.50
9	Disconto-Commandit			168.75	169.40
81/1	Dreadner Bank	-		136,90	137.30
71/1	Nationalbank für Deutschland			113	118.80
91/4	Oesterr, Kreditanstalt				198.95
8.22	Reichebank			154	153.80
81/4	Schaaffhausener Bankverein	10		184.10	134 00
71/4	Wiener Bankverein			128,50	128 80
4	Wiener Bankverein			98,25	38.62
8	Berliner grosse Strassenbahn	+		169.20	169.60
51/2	Süddeutsche Eisenbalingesellschaft.	-		112.70	119.75
10	Hamburg-Amerik, Packetfahrt			114,60	114,40
81/2	Süddeutsche Eisenbahngesellschaft . Hamburg-Amerik, Packetfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien			103	108
6.2	OesterrUng. Staatsbahn Oesterr. Südbahn (Lombarden)			144.40	143.10
77	Oesterr. Südbahn (Lombarden)			27.70	27,80
7.4	Gotthard Oriental, EBetriebs				_
5	Oriental, EBetrieba				-
51/2	Baltimore u. Ohio			81,80	81.56
61/9	Pennsylvania			108,25	10×.90
60/1	Lux Prinz Henri			11 .90	115.00
81/2	Neue Bodengesellschatt Berlin	13		114.75	115
5	Sädd, Immobilien		8	91	91
8	Baltimore u. Ohio			122	121.50
8	Cementw. Lothringen			123.70	_
				453	42.4
9917	Farbwerke Höchst	*		410.75	454
40.12	Cholis Synors	*	3		423.86
91/1	Deatsch Uebersee Elektr. Act			141.75	142
10	Felten & Guilleaume Lahm		9	152.50	150 Kg
7	Labmeyer	-		114.75	13 A 75 H
5	Schuckert			99.40	- 2054 CVV
10	Felten & Guilleaume Lahm. Lahmeyer Schuckert Rhein,-Westf. Kalkw.	-		119	117.25
400				22000	
25	Adler Blever			250,50	253
25	Adler Klaver Zellstoff Waldhof			888,75	BACKWA
416	Darkenson Com			400 05	ANN
16	Dochumer Outs	*		102.30	193.25
8	Buderus			110	113,50
10	Deutsch-Luxemburg			10 .70	140,50
14	Eschweiler Bergw			202,20	203,50
10	Friedrichabutto			100	184,50
11	Geisenkurchner Berg			101.25	192.75
.6	do. Gusa			10.10	14
11	Harpener			193,70	194.50
15	Phonix			168	168
13	Laurahutte			215	215.0g
	Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichsbütte Gelsenkirchner Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Allg. ElektrGes.		4	194	195
				Tendenz	fest.
-					

Offentlicher Wetterdienft.

Dienststelle Beilburg (Bandwirtschaftsichule),

Betterporausfage, ausgegeben

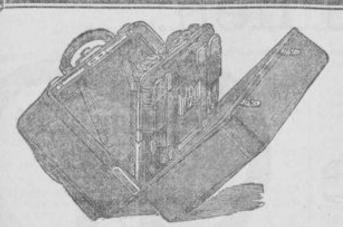
20. Dezember:

Morgen vorwiegend trube mit Rieberschlägen (mein Regen), mäßige sissweitliche Seewinde, noch etwas milber. Genaueres burd die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bi.), welche an ben Platattafeln des "Tagblatt" - Saufes, Langgaffe 27, und an der Saupi-Agentur des Biesbadener Tagblatte, Bilbelmitrage C. täglich angeschlagen werden.

Die Abend-Ausgabe umfafit 16 Seiten.

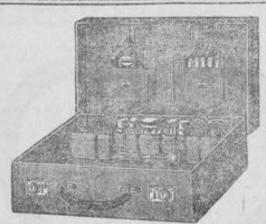
Beilung: 10. Schulte ven Brunt

Beranmortlicher Rebalteur für Bolitif! A. Degenborft; für bos Beutlieton: B. Raibler; für Wiesbabener Rochrichten, Sport und Bolldwirtlichen. C. Raiblerdt; für Anfaniche Nachrichten, Mus ber Umpehung Bermeichtes und Gerigissaat: D. Diefenbach; für die Kunsegen und Berlamen: D. Dernauf; imtlich in Wiesbaben. Deuf und Berlag ber & Scheifenbergiden Det-Budbrudert in Wiebb



Mbenb-Ausgabe, 1. wirt.





38 Wilhelmstrasse 38.

in grossartigster Auswahl mit bedeutendem Weihnachts-Rabatt. Rosenthal & David.

Das Warenlager ber Konfursmaffe Louis Borr,

Wilhelmstraße 6.

bestehend aus: Hausuhren, Wanduhren, Standuhren, Tajdenuhren für Berren und Damen, Gold: und Silberwaren 2c. foll zu und unter bem Ginfaufspreis ausverfauft merben.

> Der Ronfurd : Bermalter: C. Brodt.

find alle Blide nach den Laben ber Al. Langaaffe 5 und Metgergaffe 27, benn bort fauft man am billigften famtliche Etahlwaren, Tifche, Tafchennub Rafiermeffer, Scheeren und famtliche Schneidwertzeuge nebit Meffer Butymafchinen, Raffeemühlen, Fleifch Dadmafchinen, Reib-Mafchinen ze. ze. Schleifereien und Reparaturen fofort und billig.

Telephon 2079. Ma Roge Cant Oll'o Zelephon 2079.

Infolge der spottbilligen Schleuderpreise der kolossale Zulauf und die weitere Folge, die rasche Räumung des Lagers. "Hans Wiesbaden, Webergasse, Ecke Bildingenstrasse,



Empfehle täglich friich:

Frankfurter Würfichen p. Baar 30 Pf. Wiener Würftchen " " 15 " per Stud 10 Rnadwürftehen .

Conrad Meiter, 1688 Mbeinftraße 65. Telephon 2832.



in jeder Preislage,

drehbar und mit Wasserfüllung.

Telephon 213. .. D. Jung,

Kirchgasse

Weihnachtsartikel in tadellosen Qualitäten.

1/2 Ko, Mk, 1.— 1/2 Ko, Mk, 1.20 In grosse Mandeln In grosse Mandeln 1/8 Ko, Mk, 1.—
In bittere Mandeln 1/8 Ko, Mk, 1.20
In Nussin (Mandelersatz), gerieben,
1/8 Ko, Mk, 0.60
grosse Haselkerne 1/8 Ko, Mk, 0.80
neues Orangest 1/8 Ko, Mk, 0.80
grosse Krachmandeln 1/8 Ko, Mk, 0.80
grosse Krachmandeln 1/8 Ko, Mk, 1.10
grosse Tafolfeigen 1/8 Ko, Mk, 0.60
Smyrna-Feigen 1/8 Ko, Mk, 0.25 u, 0.80
Delikatess-Datteln 1/8 Ko, Mk, 1.— Delikatess-Datteln

in Kartons Mk. 0.75 grosse Haselnüsse Mk. 0.45 u. 0.50 Mk. 0.45 extra grosse Walnüsse Mk, 0.45 grosse Paranüsse ½ Ko, Mk, 0.45 grosse Paranüsse ½ Ko, Mk, 0.60 Ia Smyrna-Rosinen ⅓ Ko, Mk, 0.60 Ia Sultaninen ohne Stiel ⅙ Ko, Mk, 0.50 u, 0.60 In Schokolade

In Schokolade In Biskuitmehl 1/1 Ko, Mk, 1,00 10 Pfd, Mk, 2,00 Ia Konfektmehl 10 Pfd. Mk. 2,20

grosse Messina-Zitronen 12 Stück Mk, 0.60 n. 0.70

grosse Valenzia-Orangen
12 Stück Mk, 0,60 u. 0,70
12 Stück Mk, 0,60 u. 0,70
12 Stück 0,70
12 Stück 0,70
12 Stück 0,70
12 Stück 0,70 Punsch-Easenzen, eigener Bereitung,
Flasche Mk. 2.00 bis 4.50
Rosen wasser, Ammonium, Syrup, Backoblaten, Vanille Stk. 10 bis 50 Pf.
Ia. Backhonig 1/2 Ko. Mk. 0.50 u. 60
Ia Puderraffinade

Ia gem. Raffinade Nürnberger Lebkuchen von

Häberlein & Metzger Tafel-u. Präsent-Schokolade Delikatess-Eäörbe. K63 Wilh. Heinr. Birck,

Bezirks-Fernsprecher Nr. 216.



Blumen= tijdie, Bajdtifche, ff. beforierte, emaillierte Wajde. garnituren empfichlt bill. Frz. Flössner Wellritftr. 6.

Räumungs-Verkauf

gewöhnlich vorteilhafte Angebote, darunter

Posten Paletots mit Seldenfutter 10 Mb. I Posten Tailormade - Costumes

von 23 Mk. an, 1 Sortiment Japon - Blusen unter Preis.

eopold Co Gr. Burgstrasse 5.

Ausverkau

wegen Aufgabe des Etagengeschäfts.

Dine Cun. dwaren und Optik

Kirchgasse 62, 1. Etage.

Wiesbaden.

Bahnhofstr. 5.

Tel. 3384.

Allein-Vertrieb der Weine

der Zentral-Verkaufs-Gesellschaft Deutscher Winzer-Vereine.

Ausschank und Versand nur garantiert

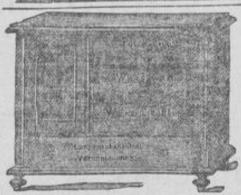
naturreiner Originalweine

von Winzer-Vereinen der Produktionsgebiete Ethelingan. Ethelin-laessen. Ethelinpfalz, Mosel und Saar. Lieferungen innerhalb der Stadt frei Haus mit entsprechendem Rabatt,

Von den Festtagen abi Prima 1905er Rüdesheimer.

Kreszenz des Rüdesheimer Winzer-Vereins

Glasweiser Ausschank.



Dubschränken.

Besenschränke.

Morinftrage 15.

H H ON CHH H H H H H C

durch Selbstanfertigung Musserst billig.

EN. Bluemer, Juwelier, Wellritzstr. 32.

Sandlibube,

womit man als Weithnachtsgeschent Ebre einlegen faun, fauft man fiets am billigften und bestet beim Fabrikanten felbft. Tabellofes weiches Leber, eteganter Sig. — Umtausch nach ben Feiertagen bereitwilligst gestattet. Fritz Strensch, Sanbidnhmader,

Birchgaffe 36, gegenüber Blumenthal.

Schlittschuhe, Rodelschlitten

Kinder = Schlitten.

M. Fromath Machfo,

Neu aufgenomn



Freitag, 20. Dezember 1907.

Herz-Schuhe

für Damen und Herren

von Mk. 16.50 an.



Langgasse 18. J. Speier Nachf., Wilhelmstr. 14.

Noch nie dagewesene Vorteile bietet mein diesjähriger

Weihnachts- Werkauf.



in nur Ia Qualitäten, für das Alter von 3 bis 9 schied auf den früheren Preis, zum Aussuchen

per Stück 550.



Ca. 1100 Knaben-Anzüge

gestreiften Dessins, nur erprobte Qualitäten.

Serie I

Serie II



Fantasie-Westen

in hochaparten Dessins. Serie IV



von M. 10 .- bis M. 75.

Elegante Schlafröcke

Herren-Hosen

von M. 2.50 bis M. 21 .-



Spezial-Haus I. Ranges für Herren, Knaben-, Sport- und Livré-Bekleidung.

Regulärer Wert ganz bedeutend höher.

in allen modernen Fassons und Farben, Auswahl unter ca. 1000 Stück. . von M. 10 .- bis M. 25.

Elegante Gehrock-Anzüge in nur bewährten, echt schwarzen Stoffen, von M. 36 .- bis M. 75 .-

Herren-Capes

on M. 8.50 bis M. 86 .-

Loden-Joppen

Telephon 274.

Prozek Lindenau.

S. & H. Karlsruhe, 19. Dezember.

Unter ftarfem Aufgebot von Couplenten begann ber Prozeg gegen ben Angeflagten. Coon lange vor Beginn ber Berhandlung ftand gabireiches Bublifum dem Gingang bes Gerichtsgebandes gegenüber. Ginige Damen fuhren in herrichaftswagen vor, aber auch fie wurden von bem Schutymannsaufgebot gurudgewiefen, bis bie Ginlaffrift gefommen war. Rurs nach 1/29 Uhr fturmten die Buborer in den Saal, der fich raich bis auf den leiten

Den Borfit führt Landgerichtsdireftor Freiherr von Bolded, die Staatsanwaltichaft vertritt Staatsanwalt Dr. Bleicher, die Berteidigung rubt in den Sanden der Rechtsanwälte Dr. Gonner und Max Oppenheimer.

Um 9 Uhr wird der Angeflagte auf die Anflagebant geführt. Er erideint beftig ichluch bend und fann eine hochgradige Rervofitat nur ichlecht verbergen. Beide Sande in den Sojentaiden, betrachtet er lange bie Beugen, unter benen Granlein Diga Molitor, ihre Schwester und ihr Schwager, Oberftleuinant Bachelin, fich befinden. Oberleutnant Molitor ift nicht ericienen. Dagegen find einige Entlastungegengen für den Ungeflagten gelaben.

Die Ladung einer Angahl von Lemmundezengen icheint nicht ben 3med gu verfolgen, ben San-Prozes

noch einmal aufgurollen.

Am Berteidigungstifch haben auch Rechtsanwalt Dr. v. Bannwit-Münden und Rechtsanwalt Schafer-Baben-Baden als Sachwalter der Familie Molitor Plat ge-

Bis gur Eröffnung ber Berbandlung findiert ber Angeflagie ftebend eifrig wieder und immer wieder feine achireichen Rotigen, die er auf mehrere Bogen niebergeichrieben bat. Er fpricht bisweilen mit feinem Rechtsbeifrand und icheint guverfichtlicher Stimmung.

Die Staatsanwaltichaft bat zwei Kammerstenographen amilich mit der Aufnahme der Berhandlungen betraut (Birfler und Tauber), auch die Berteidigung hat einen

Stenographen bestellt.

20 Minuten nach 9 Uhr eröffnet der Borfitende die Berhandlung. Er verfündet den Antlagebeichluß und ruft die Rebenflägerin Fraulein Olga Molitor, fowie ben Sachverftandigen Mediginalrat Dr. Raifer auf. Er eröffnet Grl. Molitor, daß fie gwar als Bengin vernommen wird, aber als Rebenflägerin berechtigt fei, ben gangen Berbandlungen beignwohnen, Grl. Diga Molitor nimmt als Rebenflägerin am Berieidigertifch neben ihrem Cachwalter Rechtsanwalt Dr. v. Pannwis Plat.

Gin Teil der Beugen wird bis nachmittags 1/24 Uhr entlaffen. Der Angeflagte Rarl Beinrich v. Lindenau gibt an, am 12. Februar 1843 in Maing geboren gu fein, und bezeichnet fich als Bauunternehmer und Agent. Rach Berlesung des Eröffnungsbeschlusses erklärt Rechts-anwalt Dr. Gönner, daß er noch einen Beweisantrag Sabin ftellen muffe, daß der Angeflagte v. Lindenau tatfächlich am 6. November v. J. in Baben-Baben ge-

Borfitiender (gum Angeflagten): Gie wiffen, worum es fich handelt? - Angeflagter: Ja. - Borf.: Gie geben an, die beiden Briefe gefchrieben gu baben? - Angetl .: 3a. - Der Borfitende verlieft hierauf die beiden Briefe,

die folgenden Borilant haben:

Karlsruhe, den 18. Juli 1907.

Dochverehrtes Fraulein!

3ch habe den gestrigen Berhandlungstag abgewartet. um gu horen, welche Ansjagen Gie in der Angelegenbeit Ihres Comagers San ju machen für angemeffen finden

Demgegenüber febe ich mich bente veranlaßt, Ihnen eine fleine Geichichte gu ergablen, die wohl nicht fo ohne Intereffe für Ste fein durfte, als ich vielleicht und außer Ihnen mabriceinlich der Einzige bin, der über den Ber-lauf der Mordangelegenheit Ausfunft geben tann.

Da ich mich gu verheiraten gebente, fo hatte ich an-fangs November v. J. ein Injerat in ber "Bab. Preffe", worin ich befannt gab, daß ich mich mit einer gebilbeten und vermögenden Dame gu verheiraten wünfche. elt ich unter anderen Briefen ein Billetdou sterauf erhi ens Baden-Baden, wonach eine Dame mich einlud, gu einer perfönlichen Aussprache am Abend des 6. November au einem Rendegvous gu tommen, und ichrieb fie weiter, fie erwarte mich "swiften 5 und 6 Uhr an den "Lindenftaffeln" und wolle fie als Erfennungszeichen einen weißen Schal in der Sand tragen.

Da die betr. Dame eine giemlich bedeutende Summe als ihr Bermögen angegeben batte, fo ließ ich mich die stemlich weite Reife nach Baden-Baden nicht gerenen und traf ich punttlich ju ber angegebenen Stunde gu ber mir befannt gegebenen Stelle ein. - Rachbem ich einige Beit gewartet hatte, fah ich in einiger Entfernung swei Frauengestalten erfceinen, worauf ich, annehmend, es fonne dies meine Dame fein, ichnell von der anderen Seite die Strafe hinunter ging, um mich gu überzeugen, ob etwa eine derfelben einen weißen Schal in der Sand

Wer aber beschreibt mein Entjeten, als gerade vor meinen Angen ein Gong erbrohnte und ich mahrnehmen umfte, daß eine ber beiben Damen, welche in diefem Augenblide dicht Pinter der anderen folgte, auf diefe gefcoffen hatte. - Mis ich bann aber fah, daß die geiconene Dame mantte und gu Boben fiel, entfernte ich felbst mich eiligst, da ich bestirchtete, möglicherweise felbst fitt den Täter gehalten an werden, und awar letteres hauptfächlich aus dem jehr natürlichen Grunde, weil ich annahm, bag mobil niemand eine Dame für eine Morberin halten merbe.

Sich babe feither aus wohlnberlegten Granden gefowiegen und meine damaligen Wahrnehmungen gegen niemand geangert, weil ich ben Berlauf bes Prozeffes und damit ipegiell Ihre Ausjagen abwarten wollte, beute aber will ich Ihnen, Fraulein Olga, und nur Ihnen mitteilen, daß ich in Ihnen gestern, und ohne mich gu touichen, jene Dame wiedererkannt babe, die an jenem Abend ben Schuft abgegeben, bemnach auf Ihre Mutter geschoffen bat.

36 will bier nicht meine Anficht aussprechen, welches die Bewegggründe Ihrer furchtbaren Tat gewesen fein fonnen, ob Gie bie Mitwifferin eines unter Umftanden gefährlichen Geheimniffes, die Ihnen auch aus anderen Gründen gur Bermirflichung gehegter Bufunftsplane bindernd im Wege ftand, befeitigen wollten, oder ob Gie dem heimlich Geliebten den Bemeis Ihrer Buneigung au erbringen beabfichtigten, bann fpater aber, als Sie fich die entjehlichen Folgen Ihrer Tat flar machten, diefe einzugestehen nicht mehr ben Mut fanden und lieber ben Geliebten opferten. -Gur mich ift bente als leibenicaftlich Berliebter bie Tatjache maßgebend, baß ich nicht baran benfe, Gie gu verraten, boffend, daß die Beit nicht fern fein wird, wo auch Gie mich durch Ihre Liebe, und dann auch felbftverftandlich durch Ibre Sand für mein Schweigen belohnen werben.

Dies ift das beiße Biel, welches fünftigbin als meine alleinige Lebensaufgabe au erstreben ich gewillt bin. Denn baf ich Sie liebe und ftete lieben werbe, ift mir beute, als ich Ihr liebreigendes Gefichten aus nächfter Rabe fab, gur Gewißbeit geworden, und fühle erft beute, wie recht unser größter Dichter Goeihe batte, als er die Worte fcrieb, daß nur derjenige wahrhaft liebt, der für die Geliebte felbft ein Berbrechen gu begeben bereit ift, was ich also jest ichon dadurch beweife, daß ich einen Unfomlbigen meiner Liebe zu Ihnen opfere.

Rochmals, tenerfte Olga, ich liebe Gie und werde Ihnen gu Liebe ber Miticuldige einer Mörberin. Der liebe herrgott moge mir die Gunde vergeihen!

Ginfrmeilige Antwort erwarte ich bestimmt innerhalb der nachften 14 Tage burch furge Rotig in ber "Badifchen

Der gweite Brief an Rechtsanwalt Dr. Dies enthält nur die Mitteilung, daß er, Lindenau, gesehen habe, wie am Abend des 6. Rovember eine der beiben

Damen auf die andere geschoffen habe. Auf die Frage des Borfitsenden, ob er fich auf die Untlage angern wolle, ermiberte ber Angeflagte von Lindenau mit fester Stimme: Jawohl, gewiß, fehr ansführlich. - Borfitender: Bollen Gie fich nun einmal über die Borgange am 6. Rovember außern. — Angeflagter: 3ch habe ein fcmaches Gedachtuis. Er redet fich noch mehrfach auf das ichwache Gedachinis und den alien Ramen beraus. - Borf .: Die Anflage nimmt an, daß Gie fich petuniare Borieile verschaffen wollten. Angefl.: Davon tann teine Rebe fein. - Borj .: Run, Sie hatten doch 3or ganges Geld durch Baufpekulation verforen. — Angekl.: Das ftimmt. Aber um ju Gelbe gu kommen, brauchte ich leine Erpressungen zu verüben. Um meine Fran vor Armut gu fchüten, wollte ich mich ideiden laffen und eine andere reiche Dame heiraten. -Bori .: Aus ben Briefen fann man aber nichts anderes berauslesen als die Abficht, ju Gelde ju tommen. Angefl.: Reine Spur. Das ift eben das Schlimme, daß bie Auflage mir das gum Borwurf macht. Man bet mich in der Boruntersuchung wie einen Morder behandelt. Borf .: Gie wollen alfo die Behauptung aufftellen, bag ber Staatsamwalt Gie als Morber begeichnet bat? Angeklagter (in großer Erregung): Ja, er hat das bet jedem Berhör getan. — Bori.: In welchem Iwede fuhren Sie nach Baben-Baben? - Angefl.: Wegen eines Renbeavous. - Borf .: Bie famen Gie bagu, wegen eines Rendezvons nach Baden-Baden gu fahren? - Angefi .: Auf Grund eines Inferates, in dem fich eine reiche Fabrifantenwitwe mit einem Bermögen von 11/2 Millionen Mart nach einer ftandesgemäßen heirat erfundigte, habe ich mich gemelbet. - Borj.: Bir haben bas Inferat gur Stelle. Darin ift gwar von einer Billa Columbia in Bafel die Rede, nicht aber von Baden-Baden. - Angell.: Durch meine Beiraisgeschäfte, die ich Runnnehr feit 20 Jahren betreibe, fenne ich jede gute Bartie. Mir mar befannt, daß es in Baden-Baben eine Baroneffe gab, die 11/2 Millionen befaß und von ber ich wußte, daß fie febr hubich ift und gern beiraten wollte. Sie wollte aber einen abeligen herrn haben, einen Major a. D., und deshalb habe ich auf biefes Inferat Bori .: In bem Inferat ftand boch aber nichts von Baden-Baden. — Angefl.: Ich vermutete, daß es diefe Bartic fei. — Borf.: Das ift eine febr fühne Bermutung. Der Borfitende balt bem Angeflagten dann vericiedene Wiberfprüche in seinen früheren Ausfagen por, p. Lindenau entichuldigt das mit feinem ichlechten Gedachtnis, judem hatten ihn die Berren gebrangt, die bas niebergeichrieben haben, und ba batte er gefagi: in Gottes Ramen. Er ergablt beute, daß er nicht mehr genau miffe, welchen Beg er in Baden-Baden genommen; er miffe nur, daß er die Lindenstaffeln beraufgegangen fei, um eine gemiffe Rotburft gu befriedigen. Borf .: Am nachften Tage bat man aber bei der Durchfuchung nichts von der Rotdurft gefunden. - Angeff,: Darauf wird man wohl feinen Bert gelegt haben. 3ch fann mich da nicht weiter angern. - Borf .: Gie wollen fich dann mit dem Tajchentuch gereinigt haben. 280 ift das Taichentuch geblieben? - Angefl.: Ich habe es in Die Taiche gestedt und fpater an Saufe ausgewafchen. -Borf .: Sie find mit bem befcmubten Tafdentuch jum Rendezvons gegangen? - Angefl.: 3a. (Große Beiter-Borj.: Da hatten Gie boch möglicherweife einen febr ichlechten Gindrud auf die Dame gemacht! geff .: 3ch habe immer zwei Tafchentiicher. - Bori .: Bas baben Ste gefeben? - Augetl .: 3ch begegnete zwei Damen. 213 ich etwa 30 Schritte von ihnen entfernt war, erionte ein Schut. 3ch brebte mich um, fab, wie die eine Dame mantte und horte die andere um Silfe

ichreien. Ich dachte: Dein Gott, wenn man mich für

den Tater halt, und lief weg, jo ichnell mich meine Beine trugen. - Borf .: Gin Mann und früherer Milliar batte doch eber gu bilfe eilen follen. - Angefl.: Dann mare ich unter das Senterbeil gefommen. Der Staatsanwalt hatte mich ja für den Morder gehalten. - Staatsanwalt Dr. Bleicher: Ich babe im Gegenteil immer behauptet, Lindenau fei überhaupt nicht in Baden Baben gemejen. - Angell.: Ich war dort. - Borf.: Sie ichrieben, Sie wiffen, wer geschoffen bat, San fei es nicht gewesen. Borj .: Da Angell .: Ich babe das angenommen. haben Gie gelogen. - Angefl.: Damals glaubte ich, es fonne nur Fraulein Molitor gewesen fein. Ich babe besbalb Fraulein Olga Molitor fniefallig um Bergeibung gebeten. Es war eine Sinnestäufdung. Borf .: Bas haben Gie jest ffir eine Anficht? -- Angell .: Rachdem ich die Rijche in der Mauer gesehen habe, meine ich, es fann auch von bort aus gescheben fein. -Glauben Gie beute noch, daß Fraulein Molitor gefcoffen bat? — Angell.: Rein. — Bors.: Es wird überhaupt bestritten, daß Gie in Baden-Baden waren. -3d war bort. - Borj .: Gie wiffen wohl auch nicht, wann Sie aus Baden-Baden fortgefahren find? - Angeti.: 36 legte der Cache feine Bedeutung mehr bei. Am 7. November habe ich die Sache meiner Frau erzählt. -Borf .: Das haben Gie fruber aber bestritten. - Angett .: Wie gesagt, ich leide etwas an Gedächtnisschwäche. (Heiterfeit.) Ich bin schließlich 65 Jahre alt und in meiner Jugend auf den Ropf gejallen.

Unter großer Spannung des Bublifums wird fierauf Franlein Olga Molitor als Zeugin vernommen, die jedoch nichts wesentlich Renes aussagt. Ihre Ausfagen find durchans pragis, und bem objetitven Be-urteiler brangt fich die absolute Erfenntnis auf, daß die Bolkswut, die fich feinerzeit gegen die "rote Diga" richtete, abfolut unfinnig mar. Aus ben meiteren Bengenausfagen ift eigentlich nur das von Bichtigfeit, daß ber Angeflagte, der fich befanntlich mit Beiratsvermittelungen beschäftigte, als ein rechter Schwindler charafte-

riftert wird.

Sport.

* Tennissport und Fußballpiel. Das Tennisspiel berlangt von dem, der es latiachlich iportismätig ausübt, eine
gang dedeutende lödpedided Leitungssädigleit und dar allem
itelt es, besonders dei der Tennisstumieren, oft außerdedeniche Anforderungen an die Ausdamer der Spieler. Haf bei
jedem Turnier kann man beodachten, daß Spieler, die in
den ersten Annden dorziglich abstächtenten, agen Schluß, wenn
ind die Spiele füt der Desteren Spieler haufen, amg bedeutend nachkelten. Sie ind den Antirenaungen mehrerer
dicht bindereinander folgender Epiele, die oft nach in geoger
dicht und nuißen deber den Sieg ihren säheren Agganern
ihreraligen. Ihm in größer ist die Rotwendigstei für untere
beiten Tennisspieler, die oft tochbrend des gangen Sommers
ohne Kouse den einem Beitfampf zum anderen eilen, hren
Körder durch ihriges Training leistungsfahig zu erhalten
und dunftädlich im Binter dafün zu forgen, daß die
maßtend des Sommers errungens horm nicht verloven geht.
In Craland spielt man deshald den Binter durch und abdedten Bläben, die Schuld gagen die Bistierung bieten, und abden Burtfaland die Bahul gagen die Bistierung bieten, und abden Burtfaland die Edulu gagen die Bistierung bieten, und abden Burtfaland die Edulu gagen die Bistierung bieten, und abdenne Bistien, die Schuld gagen die Bistierung bieten, und abdenne und eine Bertfale Reife in dader auf andere Eduration
aus sein. In Bissa ulfd. weiter, um, venn in Grasland
aus sein. In Deutschland daden der nach andere Reife eine denne des Beaufte Reise in dader auf andere Eduration
aus sein. In Deutschland baden der enten gedecken Bläbe und bermes in die Reife in dader auf andere Eduration
aus seine An Deutschland des Mittel gefunden, diesen Ander
au erreiden. Der gegendartig den Eutschland, diesen Amed
au erreiden. Der gegendartig den Eutschland den man ter
Fußballport ein borzügliches Mittel gefunden, diesen Amed
au erreiden. Der gegendartig den Eutschland den Mittellen den
aus erreiden. Der gegendartig den Brüher der gene he im dem sehre der der her

Permifdites.

& Gasexplofion in einem Theater. Durch eine Erplofion wurde geftern nachmittag bas Stadttheater in Großenhain, in dem die Gefellichaft des Directors Schiedrich Borftellungen gab, vollständig gerftort. Der Rapellmeifter des Großenhainer Oufaren-Regiments und einige Trompeter besfelben Regiments, fowie ein Refinerichtling erlitten bei der Explofion leben &= gefährliche Berlehungen, mehrere andere Berfonen ichwere Berbrennungen und Gasvergiftungen. Die furchtbare Detonation murde ftundenweit in ber Umgebung gebori. Der Brand murbe gelofcht, bas Unglud geichah mabrend ber Probe gur "Buftigen Bitme". Der Leiter des Theaters hat mit feiner Truppe fa ft alles verloren. Director Schiedrich, der das Rettungswerf auf ber Bubne leitete, batte unter ben giftigen Gafen ichwer gu leiden. Die Explosion mar badurch entstanden, daß ein Schlofferlehrling gur Reparatur ber Gasleitung ein Stud Robr entfernt hatte, ohne femand Mitteilung davon zu machen. 2018 mm auf der Bühne Licht gemacht wurde, erfolgte fofort bie entfehliche Ratastrophe.

* Schredliche Explosion. Telegramme aus Balermo berichten von einer furchtbaren Ratastrophe in der Waffenfabrit Ajallo, In der Sabrit befand fich anch eine Micherlage von Bulver und Dynamit, die aus unaufgeklärter Urfache gestern nachmittag 51/2 Ubr explo-bierte. Das Sans, in dem fich noch im oberften Stock ein Dotel bejand, bas gurgeit viele Auswanderer beberbergte, murde vollständig gerfiort. Gine Banif ergriff die Bevolkerung und man iprach von taufend Opfern. Rach ben neueften Ermittelungen jeboch rechnet man nur mit 25 Toten und ungefährt bundert Berletten. Bis jum Abend founten 10 Tote und etwa 50 Bermundete geborgen werden. Truppen und Fenermehr, die gur Silfeleiftung berbeigeeilt waren, arbeiteten fieberhaft auf bem graufigen Trummerfeld. - fiber die Explosion in der Dynamitjabrif Ajallo wird noch berichtet: Durch die Rataftrophe ift die Bevölferung in große Erregung verfeht worden. Das gange Gebaude ber Gabrit ift gujammengefturgt. In einem Umfreise von 500 Meter find an den Saufern Genfier und Titren eingedrudt. Gine große Menidenmenge belagert ben Ort der Caigitrophe, wo Solbaten und Fenerwehrleute mit ben Rettungearbeiten beichäftigt find. Man icatt bie Bahl ber Toten und Bermunbeten auf insgefamt 150. 25 Beiden murben bisber geborgen, boch glaubt man, daß fich noch viele Tote unter ben Trilmmern befinden.

Aleine Chronik.

Gine Berfammlung der Arefelder Geibenfabrifauten forberte bie bedingungslofe Arbeitsanfnahme feitens ber ausftandigen Beber am Samstag, jonft wurde man au dem Mittel ber Ansfperrung greifen, von der ungefähr 80 000 Arbeiter betroffen murden.

Selbstmord. In feinem Laboratorium hat fich in Berlin ber Dottor ber Chemie Rarl Schmidt aus ber Uhlandftraße erichoffen. Es wird angenommen, daß er in einem Anfall von ftarfer Rervenüberreigung den Selbstmord verübt batte.

Der breiften Abentenerin, die, wie gemeldet, im Laden des Soffuweliers Louis Werner ein mit 24 000 M. bewertetes Perlenfollier raubte, ift die Ariminalpolizei auf der Spur. G8 wurde festgestellt, daß die Diebe unter dem Ramen Lupascow vom 18. bis 15. im Sotel "Stadt Berlin" in der Dorotheenstraße als Mann und Fran gewohnt baben.

Dit Mann und Mans verloren. Der norwegische Dampfer "Union" ift mit ber gesamten Mannicaft bei Sfien untergegangen; 6 Leichen murben geborgen. Gerner ift die danische Jacht "Brodrene" in ber Oftfee

Ein neues großes Grubenunglück in Amerika.

Gine furdebare Grubenerplofion erfolgte in dem der Bittburg Coal Company gehörigen Darr-Bergwerf unweit Connelsville (Benninlvanien). Etwa 500 Mann, darunter 100 Amerikaner, der Reft Ungarn und Bolen, waren zu der Zeit in der Mine. Die ge-waltige Explosion rif die Gebäude am Grubeneingang weg. Die Grube sieht in Flammen. Die Gange find zweifellos verschüttet. Die Berwaltung fürchtet,

daß alle Bergleute umgekommen find. Das ift die dritte große Grubenkatastrophe innerhalb 14 Tage, die gufammen über 1000 Menichenleben kosteten. Die Conneisville-Gruben sind befannt für schlagende Wetter, da Kokskoble gefördert wird, die besonders viele Gafe enthält.

hd. Rem Jorf, 20. Dezember. Die Darr-Mine, auf welcher gestern 500 Bergleute berschüttet worden find, gehört der Jakobscreek-Grube (bei Littsburg in Benninsbanien) an und liegt an der Eisenbahn Bittsburg-Erise. Die Katastrophe ist die Folge einer Explosion schlagender Wetter. Die Gesamtzahl der Opfer ift nicht befannt. Bahrend fie nach der einen Schätzung 500 betragen follen glaubt man andererseits, daß nur 200 Bergleute betroffen worden find. Der Bigepräsibent der Grube erflärte, daß sich zurzeit der Rata-itrophe nur 160 Bergleute unter Tage befunden hatten. Der gleichfalls verunglichte General-Direktor der Grube war auf einer Exfurfion im Innern der Grube begriffen als die Explofion erfolgte.

hd. Bittsburg, 20. Dezember. Man glaubt, daß 100 amerifanische und 400 ungarische Minenarbeiter unter den Trümmern des gusammengestürzten Bergwerts begraben sind, die wahrscheinlich alle getötet wurden. Die Katastrophe wurde durch einen Schlag auf eine Sperrmine herbeigeführt. Rach der Explosion brach Feuer aus, das den Zutritt wie den Ausgang aus der Grube in gleicher Weise bersperrte. Sunderte bon Augenstebenden berfuchten fofort, in ben Minengang einzudringen, um das Feuer zu löschen, doch hatten fie feinen Erfolg damit.

Gerichtssaal.

ö. Maing, 19. Dezember. Der Lijäbrige Kanonier Johann Glaifer von der 2. Komp. des 3. Juh-Art.-Regts. batie am 26. August vor ieiner Einstellung zum Militär in Biesbaden einem Obithändler 14 M. 25 Kf. Kundengelder unteriäliggen. As er am 10. Nobember mit jeiner Korporalichaft in der Siedt umbengesührt wurde, bemitzte er die Gelegenbeit, als die Refruten eine Birtichaft befuckten, sich beimlich zu entfernen. Er begad sich nach Biesbaden, sich bestuckte seiner Braut, einem Dienstmädden, 20 M. ab und befuchte dann in Bierstadt seine Ettern, in deren Bohnung er die Militärsseider mit Zwisseldung vertausche. Bis 23. Kobember pielt er sich zum Zeit in Biesbaden und Frankfurt auf. Am 23. Kobember wurde er in Biesbaden am Wichelsberg von einem Kriminalschubmann entdeckt, es grantfurt auf. Am 23. November wurde er in Wiesbaden am Wichelsberg von einem Kriminalschutmann enwecht, es begann nun eine wilde Jogd und gelang ihm Aveimal, durch Biderstand dem Beamten zu entweichen. Schließlich wurde er mit Hilfe von Bahanten umzingelt und settgenenmen. Er behauptet heute, det seiner Alucht von Waigs dollständig verwirrt gewesen zu sein, er bade nicht die Abstäck zu der den Enwirde von Er vourde von Er ubernem en entsgericht zu entziehen. Er wurde vom Er ubernemen kanten gericht zu 4 Monaten Gefängnis verwirteilt.

h. Brestan, 20. Dezember. Begen militärifchen Mufruhrs verurteilte bas Dberfriegsgericht bes 6. Armeeforps in Breslau nach zweitägiger Berhandlung den Referviften Theodor Niewiardomsti gu 6 Jahren den Referviften Julius Subrich und Friedrich

Bijchof au je 5 Jahren Gefängnis. Die An-geflagten, die gu einer Ubung in Reife eingegogen maren, hatten eine Patronille, die einen betruntenen Refervifien in die Raferne brachten, umringt, Drobungen ausgestoßen und ihr ben verhafteten Referviften ent-

Abend:Musgabe, 2. Blatt.

Tandwirtlchaft und Gartenbau.

Enndwirtschaft und Gartenbau.

— Bierstadt, 19. Dezember. Die Biebaählung für mieren Ort folgendes Keichlat: Gelentzahl der Geböfte 457, Gehöfte mit Riehland 330, Gelamizahl der Arbeite 457, Gehöfte mit Riehland 330, Gelamizahl der Arbeite 184, Hohervieh 4728, Vienenstüde 35. Zöhrend ber gelamte Richbeitund und ber ungefahr gleichen Söhe but im Vorjahre berblieben ist, scheint die Gelügelhachteren ber gelamte Richbeitund und ber nie eine Teilehen ist. Getil gelügen Söhe dur im Vorjahre berblieben ist, scheint die Gelügelhachteren der gelägtern gesehn der Arbeitung die den Lieben der Gestlügelhachteren der Gestlüg



Diese Marke

Wiesbaden beherrschen!

Das hervorragendste Erzeugnis der deutschen Schuhindustrie!

Don vielen nachgeahmt, von keinem erreicht!

Salamander Schuhgesellschaft m.b.H., Wiesbaden, Langgasse 2.



Mbend-Musgabe, 2. Blatt.

H. Schweitzer.

Hoflieferant, Ellenbogengasse 13. Unübertroffene Auswahl. Eigene Spezialitäten.





Gg. Otto Rus, Milhlgasse 17,

empfiehlt in gediegenster Auswahlseine bewährten Präzisions-Taschenuhrenv.A. Lange u. Söhne in Glashütte u. Vacheron u. Constantin in Gent, so-Schweizer Taschenuhren in

allen Preisiagen. 1811
Ferner: Zimmeruhren, Pendulen, grosse
Hausuhren, Uhren für Küchen, Bureaus,
Vorplätze, Weckeruhren. Zusicherung
zowiseenhafter und aufmerkaamster Bedienung. — Telephon 3772.

Sie gefl. die Auslage Michelshery 24. Antiquariat W. Herz.



von Mk. 0.75 an Kinderschlitten von 190k. 2.75 an. Sportschlitten empfichlt Franz Flössner,

Wornelames. Weihnachtsgeschenk! Straussfedern, Boas, Stolas, Ballblumen,

Betail zu Engrospreisen Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstr. 29, 2. Stock. Bitte genan auf Firms zu achten.



Tifdlamben pon 1.80 an, mit guten Brennern, Sangelampen preis, Rüchenlampen bon 50 Pf. an.

Hidkanfhans, Worthstrake

Weihnachtsgeschenke

empfehle: Herremoesten von 2.50 an, woll. Derren- und Damenhemben von 1.50 an, Abrualhemben von 1.50 Mt. an, Rormalhemben von 1.50 Mt. an, Blusen. Danvichuhe, Halbicher, Edituder, Etrümvie, Soosen, Schürzen, Schürzen, Arawatten, Arbeitälleider usw. zu bekannt billigen Preisen.

M. Junkor, Webergasse 31.

500 Schirme

für Damen, Derren und Rinder, mur prima Oualitat, mit prachipollen Stoden, werben bis Beihnachten au aufergewohnlich billigen Breifen perfauft. Mugerbem gewähre noch einen Grira-Rabatt von 10 %.

Berfaume Miemand biefe Belegenheit.

Fritz Strensch, 1748 Rizdigaffe 36, gegenüber Blumenthal.

"Nur eigenes Fabrikat, stets frische Ware".



Detail-Preisliste.

Makkaroni- und Nudeln-Fabrik

(en detail)

H. Weiner

(en gros)

Fabrikation und Ladengeschäft: Mauergasse 17.

Stangen-Makkaroni 1 Pfd. 80 Pf. Eier-Makkaroni 1 Pfd. 40 Pf. Eier-Makkaront 1 Pfd. 50 Pf. 1 Pfd. 70 Pf. 188 Rier-Makkaroni Fürsten-Makkaroni 1 Pfd. 90 Pf. Marke Weiner extra" Eier-Tafeln-Nudeln

"Marke Undine" "Marke Tannus" "Marke Neroberg "Marke Weiner"

Gemüse-Nudeln 1 Pfd. 40 Pf. Hausmacher-Nudeln Hausmacher-Eier-Nudeln 1 Pfd. 50 Pf. Hausmacher-Eier-Nudeln 1 Pfd, 70 Pf-1 Pfd. 90 Pf.

Wiesbadener Spätzle, vorzäglich zu Braten, Goulasch, Hasen etc., 1 Pfd. 75 Pf. Suppen-Teige: Eier-Hörnchen, -Ringe, -Suppen-Makkaroni, -Quodlibet, -Riebeln, -Gerste, -Gries 1 Pfd. 40, 50, 70 Pf.

Suppen-Teige 1 Pfd. 25 Pf.

Suppen-Nudeln (Marke Weiner) 1 Pfd. 80 Pf. Suppen-Nudeln 1 Pfd, 80, 40 und 50 Pf.

www Zis Zleujahr 🚥 gewähre ich meiner exponierten Lage wegen auf alle Goldwaren meines reich-haltigen Beihnachtstagers trop meiner bekannt billigen Preise 10°/0 Rabatt.

Trauringe, jebes Baar aus einem Stird Gold angefertigt, fugenlos und nicht gegoffen, baber porenfrei, durch Selbftanfertigung ju den billigften Breifen. Louis Pomy, Juwelier, 36 Caalgaffe 36, am Rechbrunnen. 1

Bitte morgen Camstag mein Chaufenfier ju beachten. Achtung?



Erfte, altefte und größte Rofichlächterei Wiesbabens M. Dreste, Bugo Messier, Telephon 2612.



fein gefpalien, per Bir. 2.20, Brennholz per 3tr. Dit. 1.30, liefert frei Saus B 6947

Meh. Biemer, Dampsidreinerei, Dogbeimerstraße 96. Tel. 766. Tel. 766.

Echter

das Beste was geliefert wird: herb . . . Flanche 949 Pf., sdes . . . do. 1.10 Mk., soss do. 1.10 Mk., bei 13 Flaschen, per Fl. 10 Pf. billiger F. A. Dienstbach, "ing 19. 3a. 100 röcte (Gelegenheitefauf)

früherer Breis Mt. 20, 22, 25, 27, 30, jest Mt. 10, 11, 14, 16, 20, fo lange Borrat reicht. — Linfeben gestartet. — 1. Stod. Schwalbaderfir. 29, Billecfeite.

we Bei 5 Afd. In Walnuffe 28 Bi. p. Bid., frattl. ,, 43 ,, ,, ,, Hafelnuffe 43 ,, ,, Nepfet v. 9 Bf. an. Ernst Wesche. Edithfrage 1a.

Sefen Sandlung Biarl Miller, Faulbrunnenftr. 3.

Feinste Almeria= Wein-Trauben per Bfd. 40, 50 u. 60 Bf.

St. Michael-Anguas II. Früchte 90 Bf. p. Bfb., i. Anfchn. 1 M.

Bananen per Stud 5, 6 und 7 Bf. Tafel-Leigen Feigen Riftchen à 1 Brund 45, 50, 60 \$5.

per Bfund 25, 30, 35 Pf. Datteln per Bfund 30, 35, 40 Bf.

Muskat-Dattelu 400 Gr. Kart, 60 Bi. ausgew. Bfb. 70 Bi. Johann. - Brot | Prinzess - Mandeln

per Bfund 20 9f. | Bfb. 85 u. 90 Bf. Malaga-Trauben-Rofinen per Bib. 80, 90 u. 100 Bf.

zet. J. Hornung & Co. Zet. 392. 41 Defimundftrafe 41. 392.

She Roder- u. Adleritrafe. Orima Qualität Rindfleifa per Pfd. 56 Pf., Prima Qual. Hufte u. Roanbeef per pfd. 70 pf., Prima Qualität Kalbfleifch per pfd. 70 pf.



Meffervubmaschinen, befte Qualitat. Reparat, fof. u. billig.

Ph. Krämer, 241. 2079 Meggergaffe 27 u. Al. Langgaffe 5.

Ballblumen, fünftl. Blumen, ftere milltommene Bes ichente in gr. Anem. Bacherofen vorratig. Runfiblumengeichaft

B. von Santen, Manritiusfir. 8.

Ständer

in allen Großen empfiebit billigit

Erich Stephan. Bil. Bargitr., Ede Batnergalie. K144

Weihnachtsfeier

des Wiesbadener n. Mainzer L. C. Samstag, den 21. Dezbr., bei Poths, abends 81/2 h. s. t.

Allg. deutscher Schulverein.

Allg. deutscher Schulverein.

Rür bie armen beutschen Bergmannskinder in Bribram gingen ein: Durch fer. Erbard-Lüdecking: Ung.

10 Mt., Kr. Dr. Kullmann 3 Mt., Kr. L. L. L.

5 Mt., Brl. Eidach 7 Mt., Rr. Kroft.

2. (Köllni 8 Mt., Kreifr. d. Einingetode 6 Kahtgange "Dabeim", Here
E. Schend 2 Jahrg. "Boche", Kam.

8. Koch derich. Jahrg. der "Gartenlaube", Fr. Baurat Binner 3 Mt.,

Rr. Krib 8 Mt., Fr. Reff 20 Mt., derr
Dartmann 3 Mt., Kr. Neff 20 Mt., derr
Dartmann 3 Mt., Kr. Neff 20 Mt., derr
Dartmann 3 Mt., Kr. Neff 20 Mt., derr
Dartmann 3 Mt., Kr. Dr. lumber

8 Mt., Br. B. 4 Mt., Kr. G. 2 Mt.,

Kr. Drefel 3 Mt., Kr. Dr. lumber

8 Mt., Kr. Dr. Gavet 5 Mt., Kr. Dr.

Rrech 8 Mt., Kr. O. O. Serg 8 Mt.,

Kr. Rr. Dr. Gavet 5 Mt., Kr. Dr.

Boffmann 8 Mt., Kr. O. Dernheim

8 Mt., Kr. Raht 3 Mt., Kr. B. B. S. Mt.,

6. G. 8 Mt., Hng. Binder, Bolfsbilbungsverein Bücher; durch Fr.

Oagemann: Kr. Gemeraldir. Lang

(Mains) 10 Mt., Kr. Contidist. Freubentheil 10 Mt., Kr. Contidist. Freubentheil 10 Mt., Kr. Contidist. Freubentheil 10 Mt., Kr. Schwerzer. Belgel 2 Mt.,

Kr. Gregert 10 Mt., Kr. M. Schollerinnen

d. Tächterichule 3 Mt., Kr. M. Schwitt

10 Mt., Kr. Roben S. Mt., th. Schwitt

10 Mt., Kr. Schwaerzer. Belgel 20 Mt.,

Kr. Gestert 10 Mt., Kr. M. Schwitt

10 Mt., Kr. Schwaerzer. Belgel 20 Mt.,

Kr. Gestert 10 Mt., Kr. M. Schwittenbilder, Kr. Schwaerzer. Belgel 20 Mt.,

Kr. Gestert 10 Mt., Kr. M. Schwittenbilder, Serr Quint Killer; durch Kr.

Stoff, Kr. Schwaerzer. Belgel 20 Mt.,

Kr. Gestert 10 Mt., Kr. M. Schwittenbilder, Serr Quint Killer; durch Kr.

Bru., Sr. Schwaerzer. Belgel 20 Mt.,

Kr. Gestern S. Mt., B. S. Mt., b. Codmitt

10 Mt., Kr. Schwaerzer. Belgel 20 Mt.,

Kr. Gestern Lumt Killer; durch Kr.

Bru., S. Schw 3 Mt., b. Schwiterhmen

d. Tächterichule Bilber u. Geschichtenbilder, Serr Quint Killer; durch Kr.

Bru., G. Schw 3 Mt., b. Schwiterhmen

d. Tächterichule Bilber u. Geschichtenbilder, Serr Quint Killer; durch Kr.

S. D. Smiller her Gebern herslichen Dani.

empfehle alle Sorten Kärnberger Lebtuchen und Pfeifernüffe in größt. Austracht, fit. Doll. u. Braunichweig. Gonigkuchen, Machener Brinten, Thorner Kath. Dilbebrandiche Leb-inchen, fite. Bafeler Leferlh, und Küricher Marziban - Leferlh, echte Doll. u. Min. Speful, jow, all. and. Konjeft. Baumtonfeft in bet Güte.

W. Mayer, Delaspeeftr. 8,

Großer Preisabichlag. Weihnachtseinkäufe.

Bürfelguder . Geft. Ruder . Korlnihen . . Rofinen -13fd. 14 Stild 3

Altstadt-Konsum, 81 Mengergaffe 31, nachft ber Golbgaffe,

Alditung!

Brima Rinbfleifch 60 Bt. Stifte u. Roafibeef . 66 .. Schweinefteifch 70 u. 80 Raibfleiff . . 70 u. 80 Sammeificifch 70 u. 80 Sadfietfi 60 Belenenftraffe 24.

Großer

Ur. Oual. Bindficish 60 Uf. Kalbfleift

hammelheisch 70 Df.

nur

Jakob Kahn.

Spiten = Manufaktur

Louis Franke.



22 Biffielmftraße 22.

Weihnachts-Sortiment 1907.

Spibens Barnituren, Offizier-Garnituren mit oder ofine

von Abh. 2.50 anfangend Sandarbeit, in paffenden Rarfons

Umlege="kragen. Spiten=Kragen.

von Mb. 2 .- anfangend alle modernen Formen, in pallenden Startons von Abk. 3 .- anfangend Spikens Berthen, effektvollte Garnitur für dekolletierte Gaille, in paffenden Karfons

von Mk. 12 .- anfangend Spigen=Echarpes, bis 3 m lang, auf 60 cm breit, beliebtefte

von Mik. 20.— aufangend Spitzen=Ropftucher, bestes Enoner Jabrikat, in Seide, ivoir und schwarz, in passenden Rartons von Mik. 8 .- anfangend

Spiken=Taldentücher, reichste Auswahl, in passenden Spitzen=Barben, Belgifche Sandarbeit n. imitiert, in paffenden gartons von Mik. 3.— anfangend von Mik. 3 .- anfangend Spitzensfacher, ecte Spiten auf Versmutter, imitierten und

von Min. 25 .- anfangend

Ifinfirierter Ratalog auf Werlangen.

Amitierte und echte Spiten für Meleiderbefat.

Spezialität: Balbfertige Spitzen=Kleider.

neichfte Auswahl.

Reelle Ware.

Billighte Preife.

Bir biffen um geff. Beachtung unferer 3 Schaufenfter.

Pflafterfreine, Gewürzpläuchen ans ber altrenommierten Fabrit F. A. Richter & Co., Bajeler Lederli DON The above Bajel, Thorner Ratharinden von 64. Weese, Thorn, Bonigfuchen von Th. Hildebrand & Sohn, Berlin, empfichli in reicher Andwahl

Peter Chaint, am Schlosplat, Gde ber Glenbogengaffe. - Telephon 482.

Messing - Kange





passenden

K144

Ständern

empfiehlt billigst

Steph

Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.



syarmonifas von Unbes, Roch find bie besten. Zu haben bei 1418

G. M. Mosch. 46 Webergaffe 46.



oss verkaufen wir oss zu ermässigten Preisen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei **

Langgasse 27.

Fernsprecher 2266.

Bum bevorftebenden Weibnachtsfefte

in bentbar größter Muswahl und billigften Breifen.

Brafentforbe in verschiedenen Preislagen.

Westfälische u. Holseiner Anogenschinken im Ganzverf. Bid. 1.25 Mt. Schinken obne knochen im Ganzverf. 1.30 Lio Evenschische Anogenschinken im Ganzverf. 1.30 Lio Evenschische Außschinken, 1—2 Ph. sawer, im Ganzverf. 1.30 Livaunschweiger Lacksschinken, 2—3 Ph. sawer, im Ganzverf. 1.60 Pariser Lacksschinken, 1—2 Ph. sawer, im Ganzverf. Ph. 1.90 u. 2.10

Telephon | 500, (Direktion). Reichsbank-Giro-Konto.

zu Wiesbaden. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.-, gegen 1/2und ganzjährige Kündigung zu 4 % verzinslich; Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 3000.— zu 3½ %, ab 1. Januar 1908 3½ % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats ge leisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 4 % verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- u. Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Cou-pons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In-, auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts. Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebes-sicheren von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Vergessen Sie nicht



S

bei Aufmachung Ihres Inseraten-Etats das in den kaufkräftigen Kreisen der reichen Hansestadt Hamburg beliebteste, in ganz Nordwestdeutschland, Skandinavien und auch Uebersee stark verbreitete





3

B

Hamburger Fremdenblatt

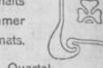
gegründet 1828.



Als Insertions - Organ allerersten Ranges längst allgemein bekannt.

Auflage z. Zt. bis 52,000.

An Reichhaltigkeit des Inhalts unübertroffen. - Jede Nummer 24-62 Seiten grossen Formats.



Abonnements-Preis 6 Mark per Quartal, Insertions - Preis 45 Pfg. per Zeile (Reklamen 1,20 Mk.)

Verlangen Sie gefl. Probenummer.

Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen=St.



Fabriklager Wiesbaden, Langgasse 36 (Hotel Continental).

Größtes Spezialgeschäft I. versilberter Waren. Bestecke und Cafelgeräte mit garantierter Silber Auflage.

Illustrierte Weihnachts= Preisliste

veuvvoieveuvveuvve gratis und franko. veuvvoieveuvveuvveuv

Sebrüder Wollweber

Hoflieferanten Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden.



zu herabgesetzten Preisen

in grosser Auswahl.

Carl Pfeil.

Buch- u. Papierhandlung, 4 Kleine Burgstrasse 4. Fernsprecher 3618.



Meffer und Gabeln.

beftes Solinger Fabritat, Brit. Wildfiel v. Mf. 2,25 an p. Dbb., Brit. Raffeelöffel v. Mt.1.20 a. p. DB. empfiehlt

Franz Flössner, mente 6.



ist der Beste der Welt!

Eine Wohltat für beleibt Kegler, Reiter, Turner, Radfahrer etc. beugende Bewegung! solide, bequeme Hosentzäger ist stets vorrätig bei 1422

M. Bentz, Ellenbogengasse 12.

Derren= Umhang=

Telephon 341.

Maber, Rapuge 3. Abfnopf., in all. Größ. (Gelegenheitstauf), frühere Preis Mt. 15. 18, 20. 22, 25, jest 7.50, 9, 10, 12, 15, jo lange Borrat reicht. — Lufehen gestattet. — 1. Stock, Schwalbadierftr. 30, Milecfette.

Schweineschmalz, garantiert rein, per Pfd. 56 Pf. Landbutter 118 Pf. Gutsbutter Züsehner Süssrahm-Tafelbutter Palmbutter Fama Margarine in Paketen 70 Pf. Vitello bei 3 Pfund 75 Pf. Sesamöl, fst. Salatöl, per Schoppen 48 Pf. Rüböl, beste Qualität, Kondensierte Milch (Marke Milchmädchen) per Dose 47 Pf., bei 10 Dosen a 46 Pf.

gutes Kuchenmehl Pfund #19 Pfg., bei 10 Pfund à 21 PF Zucker, gemahlen 34 Pf. Korinthen, gereinigt u. entstielt 42 Pf. Rosinen 63 Pf. Sultaninen 98 Pf. Bari-Mandeln Krach-Mandeln 65 Pf. Haselmusskerne 30 Walnusse, franz. 37 Pf. Haselniisse 16 Pf. Danermarenen Baumkerzen, bunte, in Schachteln 27 Pf. (à 30 und 24 Stück à Schachtel)

20 Pf.

Pf.

feinstes Konfekt-Mehl

Pfund 22 Pfg., bei 5 Pfund à . feinstes Weizen-Mehl

Pfund 20 Pfg., bei 5 Pfund A . .

gebrannt, in nur beiesenen garantiert reinschmeckenden gualitiften.

Pfund 1.10, 1.20, 1.20, 1.10, 1.00 und

Meine Firma bedient sich keiner Lockmittel, Rabattmarken, Gratiszugaben etc., führt nur beste und handelsübliche Ware, daher unübertroffen preiswert.

C. F. W. Schwanke Nachf. 43 Schwalbacherstrasse 43.

In grösster Auswahl

Teeständer

Teegläser

Tortenplatten

Kuchenschaufeln

Maffeemaschinen

Tabletts dazu

Moderne Tabletts

in Cletall und Holz

Wärmteller für Kinder

Kinderschieber

Gebäckkästen

Konfektzangen Bowlen

Bowlenlöffel

Spargelservice

Spargelzangen

Speisewärmer

Wärmschüsseln

Butterdosen

Gelee- und Honigdosen

Bratenglocken

Fleischplatten Weinkühler

mit und ohne Ständer

Auflaufpfaunen

mit und ohne Gestell

Weinkannen

passende Likörkannen

zu billigsten Preisen

Kleine Burgstrasse.

Ausstener-Magazin für Haus u. Küche.

Ecke

Offenbacher Patent-Portemonnaie

per begnem in b Tafche, fr. nicht gemein Breis & Mt. W. Relebelt. Gr. Burgftr. 6, Offenb. Leberw.

Rohrpl., Raifer, Coupee, Schiffs-und Sandtoffer, Reifetafmen und Rorbe ze. f. billig Webergaffe 3, S. B.



Uhren. Goldu.Silberwaren ds passende Weibnachts-Geschenke empfiehlt

zu den

billigsten H. Theis, Uhrmacher, 1802

Moritzstrasse 4.

1	empfiehlt:		
1	Zucker, gem., das I	fd.	22 Pt.
	Mandeln, L. gewählte		1 Mk.
	Melil, fst. Kaiserauszug		22 Pt.
	Rosinen, ohne Stiele	77	60 Pf.
	Sultaninen, "	,,	65 Pt.
	Korinthen, Garten-	11	50 PL
į	Zitronat, grasgrun	11.	90 Pt.
	Orangeat	**	85 Pt.
	Walniisse, gesunde	**	30 Pt.
	Haselnusskerne	70	90 Pf
	Maronen, Dauerware	11	17 Pf.

Lebkuchen von 5 bis 50 Pf. das Paket.

Sämtl. Gewürze frisch gemahlen und billigst.

mit IO o/o Ba

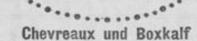
vom einfachsten bis zum edelsten Pelzwerk. Palast - Hotel. Albert Offszankar, Kürschner.

Mein Lager enthält nur Artikel in tadelloser fachmännischer Ausführung

rierren-Stief

12.50 Boxkalf.

14.50



Boxkalf-Lack- u. Chevreaux-Stiefel.

mit und ohne Lackkappe, Lackknopf- und Schnürstiefel.

18 Langgasse 18.

Fernsprecher 246.

14 Wilhelmstrasse 14.

Nur cinzige erste grosse

mit Pramiferung und Verlosung

morgen Samstag. Sonntag u. Montag im Saale des Westendhofs, Schwalbacherstrasse 32 (unterhalb der Wellritzstrasse),

Grosser Verkaufsmarkt edler Gesangs-Kanarien.

Zum Besuche ladet freundlicht ein

Das Ausstellungs-Komitee des "Vereins der Vogalfreunde"-Wiesbaden.



bevorstehenden Zentagen

berfaume Riemand, in bas Bilbe und Geftügel-Lager d gu geben bon



Neueste Formen

Blücherplas.

Mur Billige Ware.

Offeriere: B 7189

rfenbraten . . 3 Mt. | In jg. LBetterauer Gaufe Bib. 85 Bf. Shwere baperifche Waldhafen & 4 Mf. Chwere Safenbraten Feinfte Guten von 8,50 bis 4,50 Bit. Rengiemer

gelbifthner, junge . . . 1.50 feinfte Buter gu ben billigften Breifen. feinne Ware kommt zum Verkauf. Beftellungen ber Pofffarte werden prompt beforgt.

Fritz Nagel, Uhrmacher, Bleichfraße 4. Großes Lager in Uhren jeber Art, Golde und Gilberwaren. Tranringe am Lager. Opernglajer, Barometer. Mufitwerte in jedem Breis, befte Fabrifate.

Belegenheit, In Sausuhr, Giche, nuter jeder Garantie, weit unter Breis.

herrichaftlicher Mobilien finbet Samstag, ben 21., Montag, ben 23. und Dienstag, den 24. Dezember, jeweils non morgens 8 Uhr dis abends 7 Uhr, in meinem Anfricussofal 2 Bleichftraße 2 ftatt.

Bum Berlauf fommen: 1 sehr gutes schw. Planino (Steinwan), 1 bito (Debler, Suttgart), 1 tompl. schw. Salon mit Teppich, Bortieren u. Borhängen, 1 lompl, Eichen Speilezimmer, einzelne Büfetts (Rust, u. Gicken), Spiegels, Bücker, Riebers u. Beißzeugschränke. Waichtottetten, Rachtische, Kommoden, Konsole, Feilerspiegel mit Trumeau, Etageren, Acteniander, Herrens u. Damens Schreibtische, Ripps u. Räbitisch, I sehr schöner Spieltisch, einzelne Sosas, Diwan, Chaiselongue. 1 sehr gute Räbmaschine, Breitschen, einzelne Gosas, Diwan, Chaiselongue. 1 sehr gute Räbmaschine, Breitschen, Leducken gertenskielder, 1 Rest Seibe zu einem Aleid, 1 Bartle Chenille-Bortieren und Berschiedenes mehr.

Adam Bender, Auktionator v. Taxator. Gleichäftelotal: Bleimfrage 2. - Telephon 1847.



nh. d.C. Theod. Wagner'schen Ubrengeschäfts Telephon 3772,

Mühlgasse 17, Ecke Goldgasse und Häfnergasse. Spezial-Uhrengeschäft u. Werkstätte t. Reparaturen.



Nähmaschinen aller Sufteme, ous ben remoun mierteften Fabr. Dentichlands ben neueft., über-baupt eriffierenben Berbeiferungen empi, beftens Rafemanlung. Langjährige Garantie.

0000

B. du Fals, Mechanifer, 1798 baaffe 24. Telephon 3764. Rirdgaffe 24. Telephon 376 Gigene Reparatur- Bertfiatte.

Safenbraten v. St. 2,80, 3 u. 3.20, Rebbraten p. Et. von 4.80 an, Blebrüden , , , , 7.— ,

Waschmaschine

unerreicht

ihrer Leistungsfähigkeit.

Besondere Vorzüge: Ersparnis an Zeit und Arbeit. Schonung der Wasche, Leichteste Handhabung, Solideste Ausführung.

diese hewährte Maschine, denn sie bringt Ihnen unerwarieten Vorteil.

Als Weihnachts-Geschenk bestens geeignet.

Jede weitere Auskunft bereitwilligst durch den Vertreter K198

Nirchgasse 47.



Solide Arbeit

lmmer wieder

and immer wieder sei auf die gr. Auswahl v. erstklass. Schreibmaschinen u. prakt, "Weihmehts-Präsente", KLIO-Fällfederhalter zu Mk. 2.70. Gummi-Druckereien zu mk. 2.0. Grimm-Druckereien f. Plakate, Fußstützen mit Filz u. Posamenten, Privat - Briefordner, Rasier-Apparate u. Abzieh-Etuls, elektr. Leuchter, wie bill. Spezial-Neuheiten, hingewiesen im Schreibmaschlinenhaus

Sirifich: Maschinenschreiben, Miete, fremd-sprachl. Diktate. Stenotypisten-Nachweis u. dergt, bewährte Einrichtungen. Strachl. Diktate. Stenotypisten-Nachweis u. dergl. bewährte Einrichtungen.

Sirvitte 2 Bekannt. Niederlage von Möbel. Filz-Badevorlagen.

Filz-Stubsitze "Sitzen Sie viel". Nach auswäris von Möbel. 10.— an franklo.

Sendungen unter Garnatte. Fabriklager von Fapier und Muverts.

Adressenverlag. Schallsichere Fernsprechzellen (Patent Fickler)

aufgestellt in m. Lokal. Ferngespräche ein Vergnügen! 1808

Neuester Erfolg der STOEWER: Telegramm! Jury Venediger

Schreibmaschinen-Ausstellung hat soeben STOEWER als bestes Sysjem mit
goldener Medaille ausgezeichnet. Gratuliere zum Erfolg. Graf Budan.

empfichtt gut und billig

Chr. Klee, Juwelier, Safnergaffe 13.

Grammophone, Platten u. Nadeln

taufen Gie am beften bei Franz Mämpfe, Uhrmacher,

20 Bebergaffe 20. Bitte auf haus Rr. 20 ju achten. Bertretung ber Deutschen Grammophon-Mittiengefellichaft und div. erfiff. Fabrifate. raturen. Gegründet 1892. Line Reparaturen.



Mastgeflügel!

Junge Enten, Junge Hähne

offeriert billigst für die Feiertage

Kölner Konsum-Geschäft,

Wellritzstrasse

Feinste spanische

per Stück 5, 6 und 7 Pf. Zitronen

12 Stück 45 Pf. J. Hornung & Co.,

lephon 392. Telephon 392, 42 McIlmundstrasse 41. Rie wiederkehrend!

elegante Berren. n. Damen - Stiefel in iconfter neueft. Faffon, in Derby, mit ameri-tanifaen, frangolifchen unb XV, Abfan, follen

bis Beibnachten ju noch nie bage wefenen Breifen vertauft werben. Mur Reugaffe 22, 1 Stiege.

Edulranzen, Raifer: u. Sandfoffer, Reife. tafchen, Sofentrager te.

werben billigft bertauft. B. Lammert. Sattler - Gefchaft. Metgergaffe 88, Ctabliert 1, 1870, 1867.

Mugergewöhnlich billigt Dr. Rindfielid p. Bfo. 60 Mf.

Ralbheilar

Hammelfleisch Malbskenle 80

" Hammelsheule

Mehgergasse 13.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1907.

P.P.

Abend Musgabe, 2. Blatt. Acta control participation and the second

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir Adelheidstrasse 32, Ecke der Moritzstrasse, ein Installationsgeschäft für

Unsere mehr als 20jährige praktische Tätigkeit in der Branche bürgt für eine sachgemässe, beste Ausführung der uns übertragenen Aufträge und sind wir zu Kostenvoranschlägen etc. etc. stets gerne bereit. — Ausser für Neu-anlagen empfehlen wir uns auch zu allen in unser Fach einschlagenden

Gleichzeitig bringen wir unser reich sortiertes Lager in Beleuchtungs-körpern aller Art, wie Kronen, Ampeln, Wandarme etc. etc. für Gas und Elektrizität, sowie in Badewannen, Badeöfen erstklassiger Systeme, Waschtischen etc. etc., in empfehlende Erinnerung und bemerken, dass unsere sämtl. Artikel, weil neu, dem modernsten Geschmack entsprechen.

Keine alten Ladenhüter! Passendste Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke! = Billigste Preise! =====

Wir bitten um gütige Unterstützung unseres Unternehmens und sichern kulanteste, beste Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Glaab & Metzger-

biedere Schwabe in der Fremde gebenheiten in seinem Lande, besonders über die Vorgänge in der Haupt- und Residenzstadt Stuttgart stets auf dem Laufenden halten. - Die

KILLUKLYKL VKILLI Stuttgarter Nachrichten u Handelsblatt Mit der Wochenschrift. Der Schwabenspiegel

hat sich als neue, moderne Tageszeitung in ganz kurzer Zeit durch ihre reichhaltige textliche Ausstattung die allgemeine Beliebtheit des Leser-publikums in ganz Württemberg erworben, sie dürfte deshalb auch dem Schwaben in der Fremde als eine tägliche Lektüre aus der Heimat willkommen sein. Der Abonnementspreis beträgt:

71 Pf. durch die Post bezogen im Reichspostgebiet und Bayern, einschliesslich Bestellgeld, 84 cts. in der Schweiz.

Anzeigen jeder Art, haben bei der grossen Verbreitung in 55,000

Exemplaren täglich, durchschlagenden Erfolg.

Zeilenpreis für Anzeigen aus Würtlemberg 15 Pf., Reklamen 60 Pf. Zeilenpreis für Anzeigen aus dem Reich und Ausland 20 , Reklamen 75 , für Wiederholungen und Dahres-Umsag ganstige Rabatie. Auf Verlangen kostenlose Zusendung von Probenummern und Anzeigentarif.

Paletots Mk. 9.—, 12.—, 15.—, 18.— bis

in den neuesten Farben.

Lodenjoppen 6.- bis 24.- Mk.,

Neuhau 640 Michelsberg 16.



hodfeine Hafer-Makganle per Bib. 78 u. 88 Bi.,

Guten per Stild bon 3.25 Mit. Buten, Rabaunen, Sabne, Tauben, Enppenhabner, jungen Siefd und Beb im Anofdnitt. Safenbraten per Stild von 2.50 Mt. an, Safenbfeffer empfiehit

G. Becker, Bismard - Ming 87.



Infelge der grossen Kachfragen und Auftrige auf vollständig Enger-zahme austral. Sapageichen, Japanische Finkehen u. BompfliffchenerbitteWeihnachtsanfträge nur noch bis Montag, den 23, d. Mts. Frau Sohanna Practorius.

Scharnhorststr. 5 a, Part.

Gänse — Buten per Pfund 80-85 Pf., B7098

Mastenten

Sind Mf. 3.— bis 3.50. Bismardring 24, Bart. r.

Buriden- u. Anaben-125 Paletots u. Capes (Gelegenheitetauf) fr. Breis Mt. 20, 17, 15, 12, 9, 7, jest Mf. 15, 12, 10, 6, 5, 3, merben zu billigsten Breifen verlauft H. Giersch, 1. Laden v. d. Langg.

Wir erhielten zu unserer Weihnachtsbescherung ferner von Hugust Engel 10 Bak. Tee, 20 Bak. Kassee, 10 Bak. Chokolabe, 10 Bak. Malzsassee, 10 Bak. Molka, 15 Bak. Tabak, 5 Töpse Lirton-Marmelabe, Huterrock, 1 Gehirze, Huterrock, 2 Keiderscher, Tunterrock, 1 Schürze, Huterrock, 1 Müße, Huterrock, 2 Kleidersschürzen, Huterrock, 1 Schürze, Huterrock, 1 Müße, Huterrock, 1 Müße, Huter Hamber, Huter Huterrock, H Bir erhielten gu unferer Weihnachtsbescherung ferner von herrn Derrn Prälat Keller von Fr. Wüller-Beischer 10 Mt.; durch Hern Landeshaupim. Arckel von Hr. Landger.-Präs. Mende 5 Mt.; durch Hrn. Inspetior Class von S. F. H. 4 Mt. (per Post), I. M. Baun, Fr. Konsul Burandt 10 Mt., Hrn. Thieß 1 Mt., Fr. F. Thiemans 10 Mt., Hern Lehrer X. B. 2 Mt., Möhringstraße 8 N. I. 5 Mt., Hern Dr. Mezger 5 Mt., Hern Liebmann 5 Mt., Hern Gustav Pfeisfer 2 Mt., Sch. G. B. 10 65 Mt., N. R. 5 Mt., Hern Geh.-Rat Dr. Daden 3 Mt.; durch Hernischen Knrier 29.50 Mt., des Wießbadener General-Unzeiger 2 Mt., der Rheinischen Router 29.50 Mt., des Wiesbadener General-Auzeiger 2 Mt., der Rheinischen Volkszeitung 30 Mt., des Wiesbadener Tagblatt von S. B. B. 3 Mt., Stattasse Seufsert-Stepp 10 Mt., Karl Wagem. Kinder 5 Mt., Herrn Gäsgen-Dams 5 Mt., Fran E. B. 5 Mt., Fran v. Sydow 5 Mt., Fr. B. B. 5 Mt., Ungenannt 2 Mt., von B. B. 2 Mt., Mt. B. 2 Mt., Frl. B. B. 5 Mt., E. Mt. B. Mt., destandinger 2 Mt., von Gälischow 3 Mt., von Selene 5 Mt., von Guma 10 Mt., von Looff, Blindenheim, 5 Mt., Fr. E. B., Blindenheim, 5 Mt., M. Schreher, 3 Mt., Frl. Emmy Romanus 6 Mt., H. S. B. 5 Mt., Schäfer 2 Mt., K. S. B. Mt., H., G. B. S. Mt., K. B. B. Mt., Ilngenannt 2 Mt., Fr. B. Mt., Fr. Emilie Albrecht 3 Mt., llngenannt 2 Mt., Fr. B. 2 Mt., Ungenannt 2 Mt., B. Dahlheim 5 Mt., B. & F. 5 Mt., Friz Stranß 20 Mt., H., G. B. B. Mt., B. Bittmann B. Mt., Ungenannt, Blindenheim, 1 Mt., M. A. 5 Mt., A. B. 5 Mt., Fran Dr. E. C. B. Mt., K. B. Mt., K. B. S Mt., Standenheim, Soumeister Dr. G. Bagner 5 Mt., Frl. M. A. 5 Mt., L. B. 5 Mt., Fran Dr. G. G. Bernhardi, Blindenheim, 30 Mt., Frl. C. W. 20 Mt.

With herzlichem Dank allen freundlichen Gebern F 205 Mit herglichem Dant allen freundlichen Gebern

Der Borffand. Mare quanta-Broster and army

Schwalbacherstrasse 35. Samstag, den 21. Dezember er.:

Sonning, den 22. Bezember er.: h Mk. 2.25. Diners à Mk. 1.25. Bouillon mit Eierkäse,

Bouillon mit Eierkäse, Zitronen-Pudding.

Filet, See, Madeira, mit Spinat u. Kart.
Kalbsnierenbraten mit Salat u. Kompott.
Zitronen-Padding.

Seezunge, See, tartare,
Filet, See, Madeira, mit Spinat u. Kart.
Kalbsnierenbraten mit Salat u. Kompott.
Zitronen-Pudding.

Soupers à Mil. 2.20. Erbsensuppe, Hausmacher Art-Italienischer Salat. Roastbeef mit Kartoffeln. Dessert,

Ausschankwein à Glas 25 n. 35 Pfg. — Germania-Bier. Mathäserbrün, Snatzer-Pilsener. F35 Hobert Schwamk, Restaurateur.

trotz enorm gestiegenen Preisen, zum grössten Teil noch

1994er

Weine, die sich durch Kraft, Fälle, reinen Ton und sauberen Geschmack besonders auszeichnen und zum Teil eigne Kelterung, zum Teil eigenes Wachstum sind. Laubenheimer 60, bei 15 Fl, 55 Pf. Winninger 60, (Lage Uhlen)
Geisenheimer 70, (Lage Schröterberg)

Graacher 70, , , , 65 , (Lage Abtsberg) Hattenheimer 80, , , , , 75 , Hattenheimer
(Lage Boxberg)
Erbacher Riest. 90, n n n 85 n
(eig. Wachstum)
(eig. Wachstum)
(nealbeimer, rot 70, n n 65 n Ingelbeimer, rot 70, " "
Oberingelheimer 100, " "
(Lage Atzel) Caposicilian, (rot) 65, " " " 75, " " " 70 70, " " # 65 Brindiai. Medoc Orig.

Vorziigi, Bordenuz-Weine. Alle Sorien Champagner gu Engros-Preison.

With. Heinr. Birck, Adelheid- u. Oranienstr.-Ecke. Ständ, Lager von za. 125,000 Liter.

hören Sie erst! wenn Sie paffenbe Beihnachtsgeschente und Freude bereiten wollen,

ohne Raufgwang Praetorinsisje Edle Moller-Kanarien in jeber Breislage und Garantie für Gefangsleiftung.

Bogeffeim Bractorins. Charnhorfifirage Sa, Bart., fein Laben, Gde Dogbeimerfir.

Shampoonieren

1 Mk, mit Frisur und Ondulation im Abonnement 75 Pl. Frisier-Abonnement in und ausser dem Mause.

Freibant. Samstog, morg. 8 Uhr, minderto. Fl. aweier Kinder (50 Bf.), e. Ochien (50 Bf.), sweier Kinde (30 u. 35 Uf.), u. e. Kaldes (45 Uf.). Wiederv. (Fleisch, Beigern, Buritbereitern, Wirten u. stottgeb.) ift der Erwerd den Freibankfleisch verboten.

Städt. Schlachthof-Verwaltung.

empfehle:

Weihungts-Prajenthärbe von 4 202. an.

von 4 Mrs. an.
Ananas, jeinfte Früchte, p. St. von
8 Mf. an, Brüffeler Tranben Bfd.
1.20 Mf., Almeria-Tranben Bfd.
55 Bf. Orangen 8 Stied von 10 Bf.
an, Dentifibe Walnuffe, In Marbots,
186. 40 Mf., Ittronen per Otd. 40 u.
70 Mf., Prinzehnandeln Bfd. 70 Mf.,
Tefetrofinen Pfd. 30 Mf.,
Affetrofinen Bfd. 30 Mf.,
Affetrofinen Bfd. 30 Mf.,
Affetrofinen Bfd. 30 Mf.,

. Os. Wilmann, Wittetrheinifche

Obfis und Cabfridien-Zentrale, Gröftes Spezial-Gefc. am Blage. Martifirafe 6. Zet. 3847.

Schr fdione Nahtifale von 10 Mart an,

Skanrelbretter, Alevierftäble, Rippriiche, Schreibtijdnichle, Flourgarderoben, Spiegelichräufe, Bertitok, Selon-ichränfe, Bufetts, Damen-Schreibtiiche, in Eichen, Rabagoni u. Rusbaum, Solas werben zu jebem annehnibaren Gebote abgegeben. Solib u. billig, fehr große Luswahl. Man besuche bas Mobelhaus

Euhr. Bleichftrafte 18.

Empfehle Ralbfleifen per Bfb. 66 u. 72 Bf. Rindfleifch per Bfb. 54 Bf. Mayerhoter, Hömerberg 8.

Bollständige

cus 3 Schaltern mit Thure, Teilunge-wand u. Bulten beitebend, su verfaufen Lauggaffe 27, Tagblatt-Saus.

General-Anzeiger

für Rürnberg - Fürth. Rorrespondent von und für Deutschland.

Unparteiffdes Organ für Jedermann.

Gratis-Wochenbeilage: "Im bauslichen Berb". :: :: :: Gratis-Monate beilage: "Baper. Land- und Forftwirt".

Zäglich 16-44 Geiten Umfang. Reichhaltiger Lefefioff. Bofiabonnement Mart 1.65 vierteljabrlich.

Anflage 👺 über 55,000 🚟 Exemplare.

Birtiamftes und größtes Infertionsorgan in gang Rord- und Mittel-Babern. Angeigen-Breife: 20 Big. im Auferatenteil, 60 Big. im Retlameteil. Beilagen für Die Gefamtanflage 215 Mf. Bertangen Gie Probenummern.

Bu ben bevorfteb. Feiertagen empiehte |



(la nur la Quol.)

lowie alle Torten Wurftwaren. William sermins

Roffffiladiterei und Murk Fabrit mit elettrifdem Betrieb, Telebhon 3244.

Biliale in Gliville: Saupiftrage 4. Bellauration 3. Aronen-Wert, Blatterftraße 34.



Sametag abend : Meselinppe, wogn freunblicht einlabet tanel Weimer.



Mebelfuppe, wogu freundt, einlabet Rug. Glese. "Seibenraubchen".

"Jur Muderhöhle" Soldgaffe 21. Morgen Samstag: Mekelfuppe, Dakob Ricker.

Sch. Ranarienbahne gu perl. Chivalbaderitraje 18, 3 rechts.
Rebergieber, mit Belg gefüttert, bill. zu pf. Dobheimeritr. 28, M. 1

1 faft nenes Belg. Jodett (Genl) billig vert. (Gr. 44-46) herrumfiblg, 9, 1 r, nenes Schlafzimmer,

birett von der Bertfiftte (bell Mugd.), i. Gichenholz, beftebend in: 2 Bettitellen, 2 Rachtichrante mit Marmorplatte, 1 Balchfommobe mit Toil tte n. Warmorpialte, I großer Spiegeliere int mit gwei Schubtaben und Meringitange, ift befonderer Umftanbe halber fofort mit Gamntte gun Breife von Mf 355 an verfaufen. Offerten unter Re. 795 an ben Tagbi.-Berlog.

Gin faft nener bequemer gr. Binthefe et bill g gu vert. Leberberg 6.

DE SEE BE BE SEE

lagt man einen Gaft auf Engagement fpielen, wenn man eine fo große Runft.

Gelegenheitstauf.

faft neues ichwarges Bianino, nugb, Damenid reibtiid, Garnitur, Cofa und Damenid reibliich, Garnitut, Sofa und 2 Seifel, 2 Sofas, 1 Zeichent sch mit Begelplatte, 1 auf 2 Mtr. groß, 1 kompl. biles Schlafzimmer, 2 Bufetts, Eichen u. Rusham, Auszugfische, 1 ft. Damen-Salon, 1 Eichen-Brandfiste, Rähs und Ripptische, Bilder u. Spiegel. Diese Gegenftände find sehr gut und werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben

Mobelhaus, Bleidfir. 18.

Bwei Brongelufter, S.fl., breiswert berfaufen bei Ablilipp Mauser. Gürtlerei, Blücherftraße 25.

Welegenheitstauf! 1 Rufib. Bufett, 1 Nugb. Serrenschreibtisch u. 1 eich. Sofa Umbau, fast neu, billigft au berlaufen Schwalbacherstraße 38, B.

Muntes boch, Hufib. Bertito, f. 100 Mt. zu bert. Wobet/direinerst Albrechtfir 12.

25 Rähmaschinen 3. Stiden, Stopfen, Bors u. Miedm. Ran. vert. ich weg. 3 groß Mofching gum Er. von 50, 60, 75 Mf. u. b-jahr. Garantie. Keinftes Fabrifat. Lager bier am Plate. Off. u. F. 206 an ben Tagbi. Berlag.

Briefmarken u. Münzen. Min: und Berfauf, Taunuofir. 10.

Geld,

bistr., bequeme Ruds., birett v. Kapit. beichafft nachweislich A. Brilber. 28iesbaben, Dopbeimerfirafie 32, A. r.

gesbaben, Dogheimerstraße 32, B.

70—80,000 Mf. Privattap.
geg. pr. 1. Hop. zu 4° 1—5° auf ein vorz. Wohn: u. Ges
schäftsbauß nahe Lange u.
Beberg. v. gutstt, Gigent. u.
prompt. Zinsz. gef. Statt
barem Geld werd. auch Werts
paptere in Zablung ges
nommen. Off. unt. 8. 792
an den Lagdi. Berlag.

Balls u. Theater-Frijuren in u. auß. d. S., Kopfivafchen mit neuest. Deihluftstromapp. Söhn, Albrechtstr. 44.
Art. Theater. 2 Billetts 1, Borfett zu "Schnewittchen" unzufauschen gegen "Höhn Albrechtstr. 18ab. Tagbl. Berlag Wn World seit Jahren betrieben, soort seit Jahren betrieben, soort seit Jahren betrieben, soort zu verniesen. Sohnten gasse 3, Schubladen. 492
Schiffer der Duinta u. Duarta.

Smitter der Duinta u. Quarta, terin wie Frl. Eichelsiteim für welche Landaufentbelt o. EinzelUnterricht erwünscht, find, Aufnahme im Bfarrbans bei Bfarrer Margraf in Berschweiter b. Deimbach a. Rabe. Refer. Sofrat Haber in Wiesbaden.

Industrielehrerin

ober Rinbergarinerin 1. Rlaffe gum 1. Januar für ben Nordbort gejucht. Schriftl. Meldung at Zeugnisabiariften und Referenzen an Frl. 86. Prell. Sumboltistraße 5. F218

In einem hiefigen Bant- und Rredit-Geidaft ift per fofort eine Lehrlingfielle zu beiehen mit Anssicht auf Lebens-Stellung, Offert, unt. N. 296 an ben Lagbl.-Beriag. F 370

Gin breiteiliges goldenes Saleabjugeben Webergaffe 10, Laben. Montag murbe im Stragenbahnmagen

Beutel mit 2 Brillen,

etwas Geld z. vergessen. Gegen Belobu. abzug. Hotel 4 Jahreszeiten b. Portier. Junger Sund, weiß und rot, entlaufen. Abzug. Zielenring 10, 2 r. Rehpinicher, ichwarz mit braun, gestern abend abhanden gefommen. Geg. Belobu. abzug. Schone Aussicht 25.

A. K. 14. Adte Camstag auf

Trauerhüte, Trauerschleier

stets in grösster Auswahl am Lager. 1756

Bina Baer

Langgasse 44. hon Nr. 927.

Trauer-Hüte. Trauer-Schleier, Trauer-Flore. Trauer-Gürtel, Crêpes-Rüschen etc.

stets grosses Lager in jeder Preislage. Gerstel & Israel

Speziathaus für Patz, Languaffe 21'23. — Tel. 2116.

Micobadener

Gebr. Mengehauer. Dampf-Schreinerei.

Celefon 111. 1762 Saramaaasin

Shwalbadjerftr. 22. Lieferanten Des Bereins für Generbeftattung u. Des Beamten-Bereins.

Dei Sterbefällen beranlaffen wir auf ein'ache Un-Beforgungen und Gange.

Aus den Biesbadener ZivilstandsRegistern.

Beboren: Im 17. Dez.: dem
Schreinergebilsen Karl Jorn e. T., Delene Franzisła Elizabeth. Im 14. Dez.: dem Schreinergebilsen Karl Jorn e. T., Delene Franzisła Elizabeth. Im 14. Dez.: dem Schuhmacker Deinrich Zahn e. T., Anna. Im 14. Dez.: dem Stutsfateurgebilsen Otto Ruf e. S., Otto Sans Theodor Abolf.

Auf gedoten: Wussler Beter Todanto die nit Marie Arnst hier. Eisendeur mit Amalie Arnst hier. Eisendeur mit Amalie Arnst hier. Eisendeur Im Alorsheim mit Margareta Elizabethe Dock dielbit. Fadrusfatbeiter Johann Neindl in Wransfurt a. M. mit Margarete Feisdumnen, Denzinger hier mit Emilie Rufch in Appenzell.

Beschiefen Stafed Müller, 1 J. Tim Vransfurt a. M. mit Margarete Feisdumnen, E. des Giserpreisters Audonig Dien aus Audensammede. As J. Am 19. Dez.: Dermann. S. des Gisendam. Affiltenten Bilhelm Schröder 2 M.

Danklagung.

Allen Denen, die uns bei dem Tabinicheiden unferes teuren Berfiorbenen io aufrichtige Teilnahme bewiefen, iagen berglichen Dank, besonders herrn Pfarrer Beber für die troftreichen Worte am Grabe,

Wiesbaden, ben 19. Dezember 1907.

Frau Aatharina Senrich nebft Rindern.

Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem uns fo ichmer betroffenen Berlufte fagen wir Allen auf Diefem Bege unferen berglichften Dant.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Sophie Schmidt, Wwc., geb. Dörr,

Fran Beinrich Daniel Schmidt, 2Bwc., Philippine, geb. Chon,

Frau Jakob Borr, Wwe., Marie, geb. Dinges.

Bieghaden, ben 19. Dezember 1907.

Statt besonderer Unzeige.

Donnerstag nachmittag erlöfte ein fanfter Tod unfern unvergeglichen Gatten, Bater, Schwiegervater und Großvater, Herrn

Wilhelm Bodach,

von feinem langen, ichweren Leiden.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden und Berlin,

20. Dezember 1907.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 22. Dezember, 11 Uhr vormittags, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus ftatt.

Fremden-Verzeichnis.

Alleesnal. Stryk, Baron, m. Familie, steria-Hot

Heister, Stud. jnr., Metz. Heister uv. Wildenberg. Erbl. Ehrenbürger,

Wildenberg, Erbl. Ein Riga. — Laiblin, Pfullingen.

Kiga. — Laiblin, Pfullingen.

Liotel Sterg.

Weber, Kfm., Köln.

Fiotel Bingel.

Gukes, Frl., Philadelphia.

Schwarzer Book.

Leppmann, Oberlehrer, Dr. phil.,

Berlin, — Dreyfuss, Kfm., Frankfurt,

Robert, Kfm., Hamburg. — Peters,

2 Hrn., Gutsbes., Emmingerbof. —

Sundmann, Kapitin, Finnland. —

Seeles, Fr., Justizrat, Remscheid.

Kröck, Bürgermstr., Bettendorf.

Kröck, Bürgermstr., Bettendorf.

Knorr, Berging., Breslau. — Müller,
Cherchemiker. Gelsenkirchen. —
Geldstein, Kim., Nürnberg. — Kaufmann, Kim., Köln. — Welf, 2 Hrn.,
Kfite., Berlin.
Hofweber, Kim., Regensburg.
Hotel u. Badhaus Continental.
Oberst. Rent., m. Fr., B.Baden. —
Schwabe, Kim., Ascheraleben.
Karanstalt Dietenmühle.
Horowitz, Diel-ing., Duisburg.
von Münchhausen, Baron, Bettensen.
— Tachernischof-Ferminoff, Fr., Prof.,
Kiew. — Matchubell, Stad., Tiflis.

Braun., Bürgermstr., N.-Bachheim.
— Hülsmann, Kfm., m. Fr., Dort-

Braun, Bürgermstr., N.-Bachheim. Hülsmann, Kfra, m. Fr., Dort

Kleimer, Frl., Augsburg. - Rische,

Englischer Hof. Beur, m. Fr., Brüssel, Enrophischer Hot. cher, Trier. Löefiler, Fahnrich, Thorn. Hotel Falstaff.

Hotel Falstoff,
Bergmann, Ingen., Berim,
Kotel Gambrinus.
Rudersdorf, Kfm., Mannheim
Grüner Wald.
Barth, Kfm., Düsseldorf, — esperix, Kfm., Elberfeld. — Weil, H.,
Kfm., Paris. — Weil, M., Kaufm.,
Berlin.
Bounert, Dir Stutterst — Hen.

Berlin.

Bonnert, Dir., Stuttgart. — Heymann, Kím., Idstein. — Blum, Kím.,
Mannheim. — Dobar, Kím., Berlin. —
Markus, Kím., Pirmasens. — Kraus,
Kím., Zürich. — Bleider, Dir., Karlsruhe. — Müller, Dir., m. Fr., Halle.

Hotel Happel.

Adler, Kfm., m. Fr., Mannheim. —
Friedenthal, Kfm., Berlin. — Fischel,
Kfm., m. Fr., Kreuznach.

Hotel Krouprinz. Rubascheff, Fr., Petersburg. Hotel Mehler.

Todt, Fabrikant, Pforsheim. Metropole u. Monopol
Herrmann, m. Fr., Karlsruhe. —
Reisben, Baumeister, Düsseldorf. —
Tutem, Kim., Berlin. — Poensgen,
Oberleut., Wesel.
Strettzig, Fabrikdir., Leipzig. —

von Dechend, Geh. Reg.-Rat, m. Fr., Berlin. — Maller, Berlin. Hotel National. Coupé, Brüssel. - Braun, Kaufm. Freiburg.

Hotel Nizza. Ritscher, Auchen-Forst.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. Baden. — Panse, m. r., Präsident, — von Hensinger, Fr., Präsident, v. Groote, Fr., Landrat, Dr., Hessen. — v. Groote, Fr., Lan Kleinbech. — Stein, Assessor,

Eichwede, Hannover. — Hensing, m. Fr., Hamburg. — Heynen, Fabrik-Besitzer, Krefeld. — Hohnau, m. Fr., Krefeld. Nonnenhof.
Osswald, Kfm., Krefeld. — Kolliker,
Or. med., Zürich. — Philippi, Kfm.,

Göttingen. Palast-Hotel. Wehle, Frl., m. Bed., Berlin. — Eschweiler, Rent., m. Fr., Wien. van Manen, Frl., Nage. — Matz-dorf, Kfm., Wien.

Hotel du Pare u. Bristol. Jäger, Rent., m. Fam. n. Bedien. Wiemann, Rent., Osnabrück. Zur guten Cucile. Zindel, Huppert. — Kühereich, Frl., Fikardts. — Schauer, Oberjosbach.

Hotel Quisisana. Elberfeld. — von en. — Knapperts-Lucas, Fraul., Ell roelich, München. Froelich, München, busch, Frl., Elberfeld, Ritzinger, Kfm., Köln.

Hotel Reichshof. Tochtermann, Kim., Stuttgart. Pettermann, Kim., Ittenhorn.

Rhein-Hotel. Rhein-Hotel.

Raidt, Kfm., I.g. Schwalbach. —
Schneider, Ing., m. Fr., Königsberg. —
Goebel, Fabr., Altona. — Blom, Kfm.,
Duisburg. — Wedel, m. Fr., Frankfurt.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.
Ries, Rent., m. Fam. u. Bedienung,
aden. — Panse, m. Fr., Mecklenburg,
von Hensinger, Fr., Präsident,
schaften, Münster i. W. — Smell, schaften, Münster I. W.,
Ing., Berlin. — Heinemann, Köln. —
Henrichesen, Leipzig. — Thebesius,
Dr. jur., Leipzig.
Forster, Wien. — Oberon, Direktor,

Forster, Wien. - Oberon, Direktor, Wien. - Löw, Fabr., Wien. - Etting-hausen, m. Sohn, Frankfurt. Savoy-Hotel.

Laess, Kfm., m. Sohn, Amsterdam, Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof.

Kreinzl, Kfm., Tuttlingen. — Wienhold, Oberleut., Geestemünde. — Kup, Bornhofen. — Haesseler, Offizier, Konstanz.— Ullmann, Prof., München. — Schmidt, Kfm., m. Fr., Strassburg. Treis, Kfm., Merl.

Tannus-Hotel.

Tannus — Bremn Kfm., Pilsen. — Bremus, Kfm., Pilsen. — Bremus, Scrlin. — Stadelmann, Frau, Scrlin. — Nuhalerisky, Stein, Kfm. Kfm., Berlin. Direktor, München. — Oberstleut., m. Fr., Bornheim, Kfm., Köln. Nuhaleri
 Konstanz.

Taunus - Hotel.

Lützow, Fr., Rent., Bückeburg. —
Schmidt, Dir., Düsseldorf. — von Selasinsky, Oberstleut., Konstanz. — Lützow, Bückeburg.

Hotel Union.
Schneider, Kfm., Dillenburg. —
Löher, Geh. Rat, Bielefeld. — Creutzburg, Rent., Hamburg.
Richter, Kfm., Dillenburg. — Schulz,
Kfm., Düsseldorf.
Hotel Vogel.
Masser Kfm. Incelbeim

Mayer, Kfm., Ingelheim.

Victoria-Hotel u. Badhaus, Ackermann, Hamburg.

Ackermann, Hamburg.

Münch, Offizier, m. Frau, Hannsfün, en. — Frhr. von Guttenberg, Offizier, Metz.

Hotel Weins.
Körner, Bürgermstr. a. D., Wehen,
Porthir, Deutsch Avricourt, Porthir, Deutsch Avricours,
Hotel Westminster,
Pinto-Leite, Fr., Hampstead
In Privathausers, Elisabethenstrasse 10: Queitsch, Obervet, a. D., Strassburg,

Queitsch, Obervet. a. D., Strassburg. Villa Herta: Batten, Rechtsanwalt, Chislehurst, Batten, Frl., Chislehurst, Christl, Hospiz I: Clemm, Prof., Dr. u. Oberlehrer,

Clemm, Prof., Dr. u. Oberleh;
Giessen.
Christl. Hospiz II:
Schulz, Fr., Hauptm., Karlsruhe
Villa Humboldt:
Pavenstedt, Frl., Bremen.
Pension Internationale;
Dunne, 2 Frl., Dublin.
Nerostrasse 5:
Hildebrandt, Frl., Godesberg,
Opitz, Frl., Suderode,
Pension Villa Norma:
Pütz, Chemiker, Köln.

Pütz, Chemiker, Köln. Villa Roma Rexroth, Frl., St. Inghert. Villa Stefanie:

Rabow, Rent., m. Fr., Danzag. Villa Violetta: von Krohn, Fr. u. Frl., Kerschwitz, Pension Julius Winter: Heckscher, Dr. med., m. Frau,

Hamburg.

Augenheilanstalt:
Faust, Diedenbergen. — Graf, Haltgarten. — Franz, Elizabeth, Kostheim.